ENNEPE-
RUHR-KREIS

Kreismonitoring 2024

Daten, Fakten, Prognosen

ENNEPE-
RUHR-KREIS

Herausgeber
(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Geoinformationen und Statistik
Hauptstraße 92
58332 Schwelm

www.en-kreis.de
Statistikstelle@en-kreis.de
02336 93-2939

Stand: Mai 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den positiven Rückmeldungen auf unser erstes Kreismonitoring freue ich mich sehr, Ihnen nun unsere zweite, erweiterte Version vorstellen zu dürfen.

Erneut haben wir offene Daten aus den Fachabteilungen des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie öffentliche Landes- und Bundesstatistiken sorgfältig ausgewertet und in dem vorliegenden Bericht anschaulich und kompakt für Sie zusammengestellt. Zusätzlich zu den Themen, die Sie bereits aus dem letzten Bericht kennen, erweitern wir den aktuellen um einen weiteren Themenblock: In Kapitel 11 werden die Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik des Ennepe-Ruhr-Kreises zusammengefasst und präsentiert.

Auch in den restlichen Kapiteln können Sie sich über Neues und Altbekanntes freuen: Wir haben nicht nur sämtliche Zahlenreihen – sofern die Daten vorlagen – erweitert, es kamen zudem mehrere Unterkapitel neu hinzu. Um welche es sich dabei handelt, können Sie an den Hinweisen im Inhaltsverzeichnis erkennen.

In insgesamt elf Kapiteln werden die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Ennepe-Ruhr-Kreis in aussagekräftigen Dashboards zusammengefasst und mit Fotos aus dem Kreisgebiet visualisiert. Das Monitoring beginnt erneut mit einem Überblick über die Raumstruktur und die Bevölkerung. Wussten Sie, dass der größte Anteil der Fläche im Ennepe-Ruhr-Kreis landwirtschaftlich genutzt wird und die Waldflächen seit 2020/21 zunehmen?

Interessant ist auch die Entwicklung der Bevölkerung: Nicht nur die Gruppe der über 80-jährigen, sondern auch die Altersgruppe der unter 6-jährigen hat seit 2013 einen starken Zuwachs verzeichnen können.

Anschließend wird ein Blick auf „Beschäftigung und Arbeitsmarkt" geworfen: Die Arbeitslosenquote liegt unter dem Landesdurchschnitt, näherte sich diesem in den letzten Jahren jedoch etwas an.

Im Kapitel „Kinder, Jugend und Bildung" stellen wir unter anderem fest, dass es immer mehr Kitas im Ennepe-Ruhr-Kreis gibt, in denen eine zunehmende Anzahl von Kindern betreut wird.

Hausärzte sind im Ennepe-Ruhr-Kreis im Durchschnitt etwas jünger als in den benachbarten Kreisen. Aber wie sieht es im Vergleich mit unseren benachbarten kreisfreien Städten aus? Schauen Sie selbst im Kapitel „Medizinische Versorgung" nach!

Die Wirtschaft des Kreises ist geprägt von vielen Kleinst- und Kleinbetrieben und wenigen Großbetrieben. Nach einem Rückgang während der Corona-Pandemie gewinnt der Tourismus im Kreis wieder an Bedeutung, was sich an der deutlichen Zunahme der Gästeanzahl zeigt.

Von den registrierten PKWs im Kreisgebiet haben die meisten einen Verbrennungsmotor, aber Elektro- und Hybridfahrzeuge werden zunehmend populärer. Die detaillierten Zahlen und Entwicklungen zu Verkehr, Pendler:innen und Breitbandausbau finden Sie im Kapitel „Mobilität und Infrastruktur".

Erfolgsmeldungen sind aus dem Bereich „Bauen und Wohnen" zu berichten. So gibt es nicht nur immer mehr Wohnungen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Auch die Förderung von Neubau und Modernisierung erreichte 2023 den höchsten Wert der vergangenen Jahre.

Im Kapitel „Umwelt und Klimaschutz" werden Daten rund um den Klimawandel sowie zu den erneuerbaren Energien präsentiert. An den „Warming Stripes" ist erkennbar, wie sich die Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis entwickelt hat: So war 2024 das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung.

Wie wohl die einzelnen Städte im Kreis in der letzten Bundestagswahl entschieden haben? Im Kapitel „Wahlen" können Sie die einzelnen Ergebnisse erfahren.

Im nun neuen und letzten Kapitel „Verkehrsunfälle und Kriminalität" zeigt sich: Sowohl die Verkehrsunfälle als auch die Straftaten haben 2023 abgenommen. Im Vergleich zu den umliegenden Städten und Kreisen weist der Ennepe-Ruhr-Kreis zudem eine eher geringe Gefährdung durch Kriminalität auf.

Unser Kreismonitoring zeigt Trends bei ökonomischen, ökologischen und soziodemografischen Wandlungsprozessen und ist damit ein wichtiges Instrument der Kreisentwicklung. Nächstes Jahr werden wir Ihnen erneut die aktuellsten Zahlen und Entwicklungen präsentieren, sodass Sie sich heute schon auf den Folgebericht freuen können.

Eine anregende und aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen

Landrat Olaf Schade

ENNEPE-
RUHR-KREIS

Inhaltsverzeichnis

1. Raumstruktur 13
1.1 Übersichtskarte 14
1.2 Flächennutzung 15
Anteile der tatsächlich genutzten Fläche im Kreisvergleich 2023 15
Veränderung der tatsächlich genutzten Fläche im Ennepe-Ruhr-Kreis 16
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2023 17

2. Bevölkerung 23
2.1 Bevölkerungsstruktur 24
Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis 24
Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden 25
Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis und den angrenzenden Kommunen 26
Anteil der ausländischen Bevölkerung 27
Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit 28
Ausländische Bevölkerung nach aufenthaltsrechtlichem Status neu 30
Einbürgerungen nach ursprünglicher Staatsangehörigkeit neu 32
Eheschließungen im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 34
Ehescheidungen und davon betroffene minderjährige Kinder neu 35
Ehescheidungen nach Ehedauer neu 36
Altersdurchschnitt von Müttern bei der Geburt nach Anzahl der Geburten neu 37
Alter von Müttern bei der Geburt nach Alterskategorien neu 38
Total Fertility Rate (TFR) im regionalen Vergleich neu 39
2.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung 40
Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis 40
Natürliche Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden 42
2.3 Alterstruktur 51
Alterstruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis 51
Altersstruktur in den kreisangehörigen Gemeinden 52

Inhaltsverzeichnis

2.4 Bevölkerungsprognose 61
Bevölkerungsprognose für den Ennepe-Ruhr-Kreis 2021 – 2050 61
Bevölkerungsprognose bis 2050 (Gemeinden) 62
Prognose der Bevölkerungsveränderung nach Altersklassen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2021 – 2050 63
Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2021 64
Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2050 65

3. Beschäftigung und Arbeitsmarkt 67
3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftige 68
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht 68
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 69
Beschäftigungsquoten 70
Beschäftigungsverhältnisse 72
3.2 Arbeitslosigkeit 73
Arbeitslosenquoten nach Bevölkerungsgruppen 2022 73
Durchschnittliche Arbeitslosenquoten im kommunalen Vergleich 2023 74
Entwicklung der Arbeitslosenquote 75
3.3 Grundsicherung 76
Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner 2023 76
Entwicklung der durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft 78
Durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft 79
3.4 Ukraine 80
Gemeldete erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft neu 80
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ukrainischer Staatsbürgerschaft am Arbeitsort neu 81
Gemeldete arbeitslose Personen nach SGB II mit ukrainischer Staatsbürgerschaft neu 82
Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem ukrainischen Regelleistungsberechtigten neu 83
Nicht arbeitslos gemeldete Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft nach statusrelevanten Lebenslagen neu 84

ENNEPE-
RUHR-KREIS

Inhaltsverzeichnis

4. Kinder, Jugend und Bildung 87
4.1 Kinderbetreuung 88
Kinder in Tageseinrichtungen 88
Betreuungsquoten in Kindertageseinrichtungen 89
Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege neu 90
Betreuungsquoten in der Kindertagespflege neu 91
4.2 Schulische Bildung 92
Allgemeinbildende Schulen und Anzahl der Schüler:innen 92
Schulabgänger:innen an allgemeinbildenden Schulen 93
Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen 94
4.3 Ausbildung 95
Anzahl Bewerber:innen im Vergleich zu Anzahl der freien Ausbildungsstellen 95
Anzahl unversorgte Bewerber:innen im Vergleich zur Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen 96
4.4 Studierende 97
Studierende im Ennepe-Ruhr-Kreis nach Studienort neu 97

5. Medizinische Versorgung 99
5.1 Ärztliche Versorgung 100
Anzahl der Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2023 100
Anzahl der Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 101
Durchschnittsalter der Hausärzt:innen im kommunalen Vergleich 2023 102
Anteil von Hausärzt:innen über 65 Jahren 2023 103
Durchschnittsalter von Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 104
Anzahl von Krankenhäusern und der aufgestellten Betten im kommunalen Vergleich neu 105
5.2 Schwerbehinderung 106
Schwerbehinderte Personen nach Grad der Behinderung 2023 neu 106
Schwerbehinderte Personen nach Altersgruppen 2023 neu 107
Art der Schwerbehinderung nach GdB 2023 neu 108
Ursachen für Schwerbehinderungen 2023 neu 110

Inhaltsverzeichnis

5.3 Pflege 112
Belegung vollstationärer/teilstationärer Pflegeplätze in Pflegeheimen 112
Pflegegrad 114

6. Wirtschaft und Tourismus 117
6.1 Wirtschaftsstruktur 118
Anzahl Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen 2012 – 2022 118
Betriebsgrößen im Vergleich 2012 – 2022 120
Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren 2013 – 2023 neu 122
Entwicklung der durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelte 2012 – 2022 neu 124
Durchschnittliche Arbeitsnehmerentgelte im kommunalen Vergleich 2022 neu 126
6.2 Steuern 128
Steuereinnahmekraft je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 128
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner im kommunalen Vergleich 2020 – 2023 130
Hebesätze 2023 132
Gewerbesteuer in € je Einwohner im kommunalen Vergleich 2020 – 2023 134
Gewerbesteuer in € je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2020 – 2023 135
6.3 Tourismus 136
Bettenangebot und Gäste aus In- und Ausland 2013 – 2023 136
Geöffnete Beherbergungsbetriebe und deren Bettenanzahl nach Betriebsart 2013 – 2023 138

7. Mobilität und Infrastruktur 141
7.1 Pendler 142
Pendlersaldo 2023 142
Einpendelbewegungen in den Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 143
Auspendelbewegungen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 144
Kreisinterne Pendelbewegungen 2023 145

ENNEPE-
RUHR-KREIS

Inhaltsverzeichnis

7.2 Kraftfahrzeuge 146
Anteile der zugelassenen PKW nach Antriebsart 2024 146
Zugelassene PKW mit Verbrennungsmotor 147
Zugelassene PKW mit (teil-) elektrischem Antrieb 148
Zugelassene batterieelektrische Fahrzeuge je 1.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2024 149
Öffentliche Ladeinfrastruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis 150
Anteil der Schadstoffklassen für PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 neu 151
Gemeldete Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugtypen im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 152
Anzahl der Halter:innen von PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 153
7.3 Breitbandausbau 154
Abdeckung Festnetz-Maximalgeschwindigkeit für Privathaushalte 2023 154
5G-Mobilfunkabdeckung 2024 155

8. Bauen und Wohnen 159
8.1 Gebäude und Wohnungen 160
Vergleich Einwohnerzahl mit Wohnungsbestand 2013 – 2023 160
Veränderung der Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen 2013 – 2023 161
Wohnungen nach Anzahl der Räume 162
Wohnungen nach Anzahl der Räume 2013 – 2023 163
Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in m² pro Einwohner 2013 – 2023 164
Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern 2013 – 2023 neu 165
Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Einfamilienhäusern 2013 – 2023 neu 166
Anteil der Mietwohnungen mit Preisbindung am gesamten Wohnungsbestand 2023 167
Entwicklung der Anzahl der Mietwohnungen mit Preisbindung 2018 – 2023 168
Fertiggestellte und geförderte Mietwohnungen 2018 – 2023 169
Immobilienpreisindex für Ein- und Zweifamilienhäuser 2010 – 2024 170
Immobilienpreisindex für den Ersterwerb und Weiterverkauf von Wohnungseigentum 2010 – 2024 171
8.2 Preisspannen für Wohneigentum 172
Preisspannen für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser 2024 172
Preisspannen für Doppelhaushälften und Reihenhäuser 2024 173
Preisspannen für Wohnungseigentum 2024 174

Inhaltsverzeichnis

8.3 Kennwerte der Erwerber:innen von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis 175
Alter der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2024 175
Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 176
Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 178
Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 180
Übersichtskarte über die Wohnsitze der Erwerber:innen von Wohneigentum 2024 182

9. Umwelt und Klimaschutz 185
9.1 Warming Stripes 186
Warming Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2024 186
Jahresmitteltemperaturen im Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2024 187
9.2 Precipitation Stripes 188
Precipitation Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2024 neu 188
Jahresniederschläge im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 189
9.3 Erneuerbare Energien 190
Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 190
Stromertrag der erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 191
Stromertragspotenzial (GWh/a) aus erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis 192
Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energie am Stromverbrauch bei voller Nutzung des Potenzials 193
Balkonkraftwerke im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 194
9.4 Abfall 195
Abfallaufkommen pro Kopf in Kilogramm nach Abfallarten 2014 bis 2023 195
9.5 Investitionen für den Umweltschutz 196
Betriebe mit Investitionen in den Umweltschutz im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 196
Anteil der Umweltinvestitionen im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 197

ENNEPE-
RUHR-KREIS

Inhaltsverzeichnis

10. Wahlen 199
10.1 Kommunalwahl 200
Ergebnisse 2020 im Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich zu NRW neu 200
Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden neu 204
10.2 Bundestagswahl 230
Ergebnis des Wahlkreises 137/Hagen - Ennepe-Ruhr-Kreis I 2025 (Erststimmen) neu 231
Ergebnis des Wahlkreises 138/Ennepe-Ruhr-Kreis II 2025 (Erststimmen) neu 234
Ergebnisse 2025 in den kreisangehörigen Gemeinden neu 238
10.3 Europawahl 256
Ergebnisse 2019 und 2024 im Ennepe-Ruhr-Kreis 256
Wahlbeteiligung 2019 und 2024 im Ennepe-Ruhr-Kreis 257
Ergebnisse und Wahlbeteiligung 2019 und 2024 in den kreisangehörigen Gemeinden 258

11. Verkehrsunfälle und Kriminalität neu 277
11.1 Straßenverkehrsunfälle 278
Verkehrsunfälle, Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ennepe-Ruhr-Kreis 2017 bis 2023 neu 279
11.2 Verkehrsunfälle in den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises 2017 bis 2023 280
Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 neu 290
Verkehrsunfälle im kommunalen Vergleich 2023 neu 291
11.3 Verunglückte 292
Verunglückte pro Stadt im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 neu 292
Besondere Zielgruppen neu 294
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung neu 295
11.4 Kriminalität 296
Entwicklung der Straftaten – gesamt neu 297
Kriminalitätshäufigkeitszahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 298
Kriminalitätshäufigkeitszahlen im kommunalen Vergleich neu 299
11.5 Tatverdächtige & Opfer 300
Tatverdächtige im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 neu 300
Opfer von Straftaten im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 neu 302

Inhaltsverzeichnis

11.6 Spezielle Straftatengruppen 304
Entwicklung der Gewaltkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 304
Gewaltkriminalität im kommunalen Vergleich 2023 neu 305
Entwicklung der Straßenkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 306
Entwicklung der Wohnungseinbruchkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2013 neu 307
Entwicklung der Cyberkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis neu 308

FAQ Kreismonitoring 310

Quellenverzeichnis 314

Abbildungsverzeichnis 334

ENNEPE-
RUHR-KREIS

1. Raumstruktur

Ennepe-Ruhr-Kreis einer der flächenkleinsten Kreise in NRW

Schwelm flächenkleinste Gemeinde Nordrhein-Westfalens

Beständiger Verlust an landwirtschaftlicher Fläche

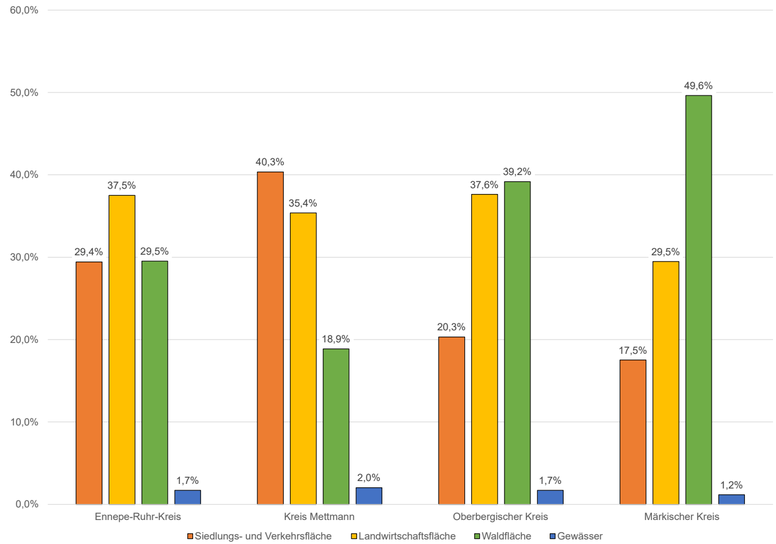
Stetige Zunahme an Siedlungs- und Verkehrsflächen

Knapp 70% des Ennepe-Ruhr-Kreises sind mit Vegetation bedeckt

1.1 Übersichtskarte

1.2 Flächennutzung

Anteile der tatsächlich genutzten Fläche im Kreisvergleich 2023



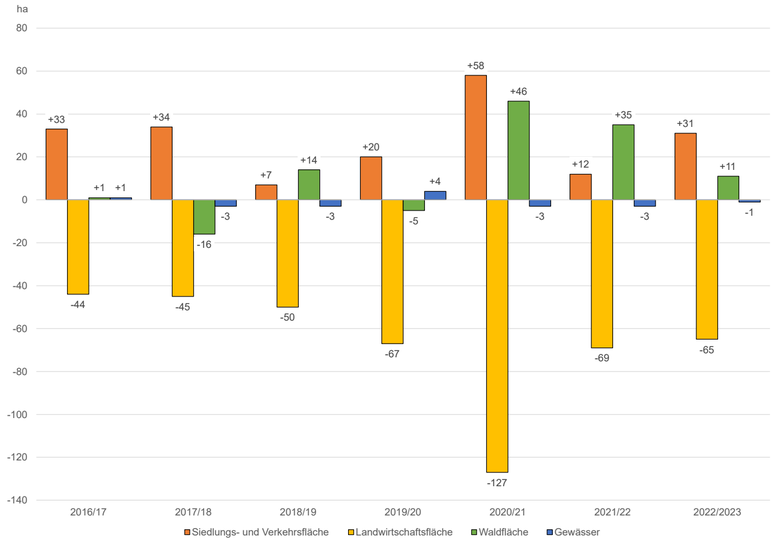
Die hier verwendeten Daten zur Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung basieren auf einer Erhebung im **Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®)** durch die Katasterbehörde des Ennepe-Ruhr-Kreis und der Bereitstellung durch die Landesstatistik IT.NRW. Vor dem Jahr 2016 erfolgte diese Erhebung aus den **Automatisierten Liegenschaftsbüchern (ALB)**.

Durch die Änderung der Erfassungsgrundlage (ALB ▸ ALKIS®) ist die Vergleichbarkeit beider Datenquellen nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund werden hier nur Daten ab dem Jahr 2016 dargestellt.

- Die Siedlungs- und Verkehrsfläche im Ennepe-Ruhr-Kreis macht 29,4% der gesamten Bodenfläche im Kreis aus und liegt damit im Mittelfeld benachbarter Kreise.
- Der Anteil der Landwirtschaftsfläche beträgt im Ennepe-Ruhr-Kreis 37,5%. Damit machen Landwirtschaftsflächen den größten Anteil an allen Flächennutzungen im Kreisgebiet aus. Auch im Vergleich zum Kreis Mettmann (35,4%), dem Oberbergischen Kreis (37,6%) und dem Märkischen Kreis (29,5%) hat der Ennepe-Ruhr-Kreis knapp den höchsten Anteil an landwirtschaftlich genutzter Fläche.
- Die Waldfläche weist im Ennepe-Ruhr-Kreis einen Anteil von 29,5% an der gesamten Bodenfläche auf. Damit ist der Anteil zwar höher als im Kreis Mettmann, jedoch deutlich geringer als im Oberbergischen Kreis oder im Märkischen Kreis, wo die Waldfläche fast die Hälfte der gesamten Bodenfläche umfasst.
- Gewässer machen im Ennepe-Ruhr-Kreis gerade einmal 1,7% der gesamten Bodenfläche aus. Im Vergleich zu den benachbarten Kreisen liegt dieser Wert jedoch auf einem vergleichbaren Niveau.

Quelle: IT.NRW

Veränderung der tatsächlich genutzten Fläche im Ennepe-Ruhr-Kreis

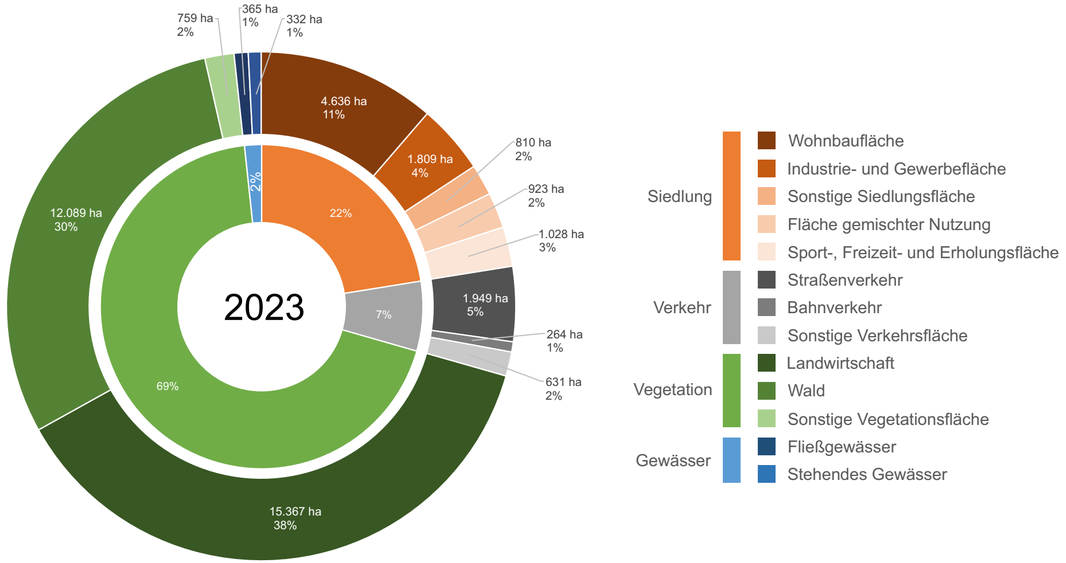


Die Maßeinheit Hektar (ha) stellt die Fläche von 10 km² bzw. 10.000 m² dar. Ein beliebter Größenvergleich ist ein Fußballfeld, welches häufig eine Größe von 0,714 ha hat.

- Die Siedlungs- und Verkehrsfläche im Ennepe-Ruhr-Kreis ist seit 2016 stetig gestiegen. Insgesamt hat die Fläche einen Anstieg von 195 ha zu verzeichnen. Dies wären umgerechnet knapp 273 Fußballfelder.
- Die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist hingegen seit dem Jahr 2016 stetig kleiner geworden. Der Verlust beträgt insgesamt 467 ha. Umgerechnet sind dies etwa 654 Fußballfelder, was jedoch wiederum nur 1,1% der Gesamtfläche des Ennepe-Ruhr-Kreises darstellt.
- Bei der Waldfläche im Ennepe-Ruhr-Kreis gab es insgesamt gesehen einen vergleichsweise geringen Anstieg, der sich vor allem auf die Jahre 2021 und 2022 zurückführen lässt. Der Zugewinn beträgt insgesamt 86 ha, was umgerechnet 120 Fußballfeldern entspricht.
- Die Fläche der Gewässer hat sich seit 2016 kaum verändert, ist aber insgesamt leicht gesunken. Der Verlust beträgt insgesamt 8 ha, was umgerechnet etwa 11 Fußballfelder sind.

Quelle: IT.NRW

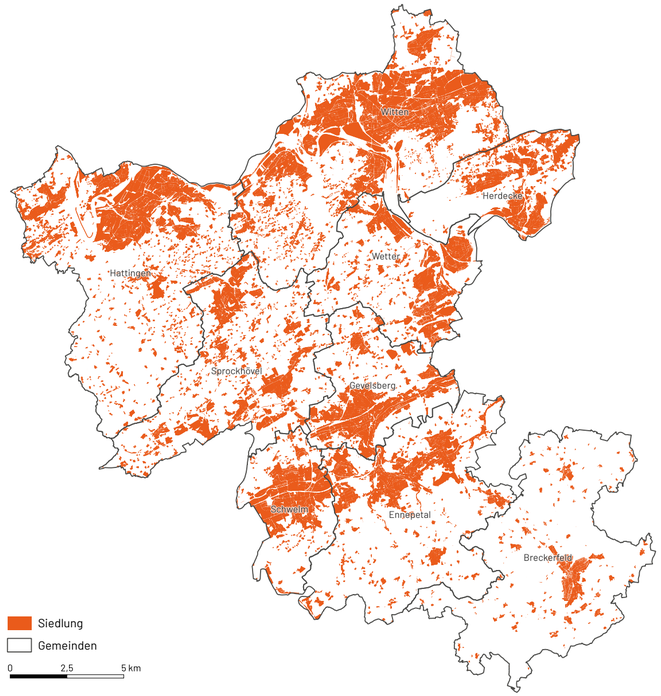
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2023



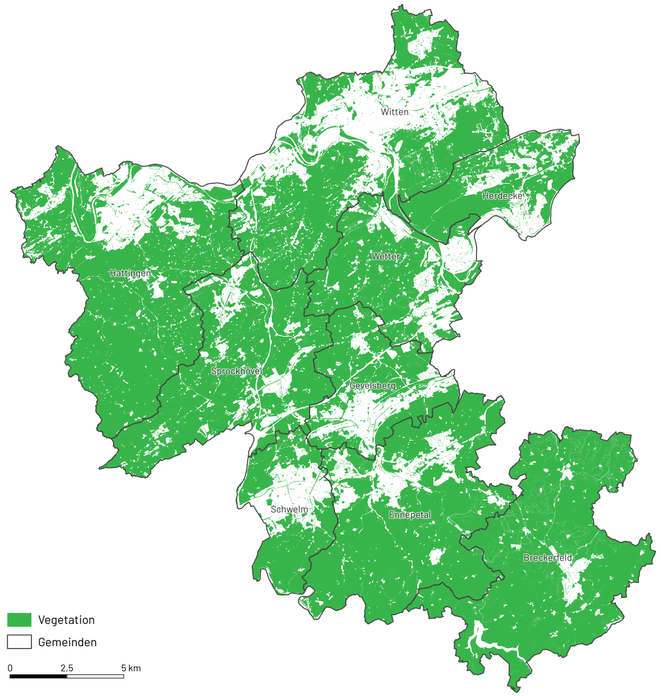
- Fast 70% des Ennepe-Ruhr-Kreises sind von Vegetation bedeckt. Die zweitgrößte Fläche stellen Siedlungsflächen, insbesondere Wohnbauflächen dar.
- Verkehrsflächen stellen insgesamt immerhin noch 7% der gesamten Bodenfläche des Kreises dar, wobei Straßenverkehrsflächen hier klar dominierend sind.
- Gewässer bedecken nur knapp 2% des Kreisgebietes. Die Flächengröße von Fließgewässern und stehenden Gewässern ist dabei nahezu gleich groß.

Quelle: IT.NRW

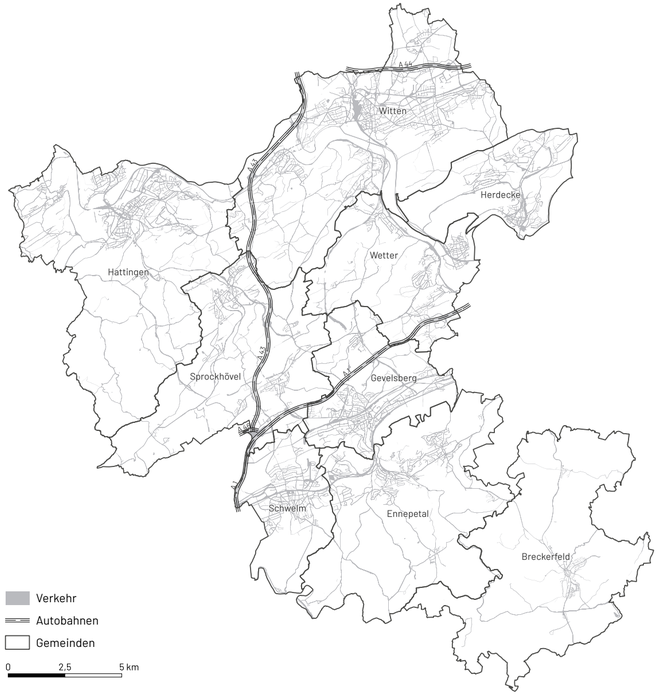
Nutzung Siedlung



Nutzung Vegetation



Nutzung Verkehr



Nutzung Gewässer

ENNEPE-
RUHR-KREIS

2. Bevölkerung

2023: Bevölkerungsstand von 324.946 Personen

Minimaler Bevölkerungszuwachs seit 2013

Anteil der ausländischen Bevölkerung bei 12,9%

Türkischstämmige, größte ausländische Community

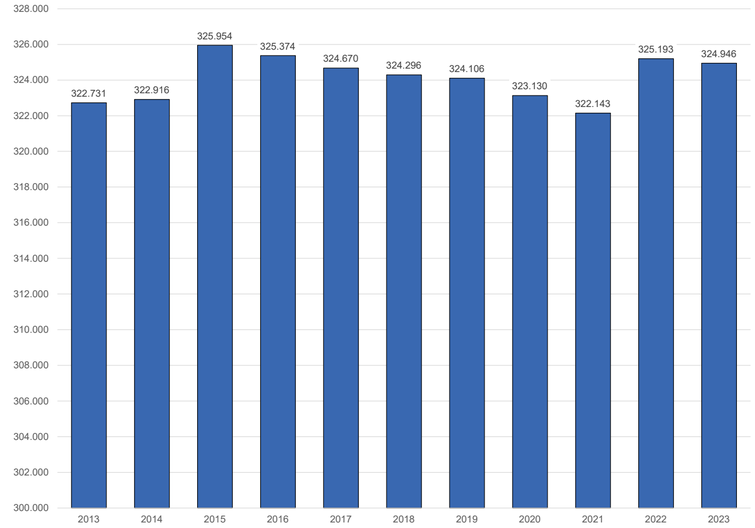
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 10 Jahren nur durch Zugezogene positiv

Gesellschaft im Kreis bereits überaltert mit weiterhin steigender Tendenz

Prognose: Bevölkerungsverlust von ca. 5% bis 2050

2.1 Bevölkerungsstruktur

Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis



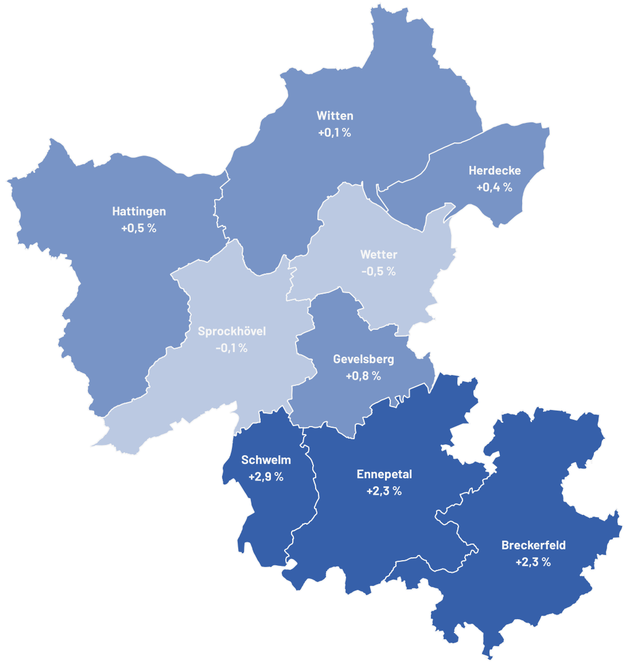
- Der Ennepe-Ruhr-Kreis konnte von 2013 bis 2023 ein leichtes Bevölkerungswachstum verzeichnen. Grund dafür ist der deutliche Anstieg in den Jahren 2015 und 2022.
- Ansonsten ist ein jährliches Absinken der Bevölkerungszahl zu erkennen.

Die Bevölkerungsdaten stammen aus dem **Zensus 2011** und dessen jährlichen Fortschreibungen.

Informationen zum Zensus: Siehe FAQ - Punkt 6

Quelle: IT.NRW

Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden



- Im Zeitraum von 2013 bis 2023 haben Schwelm, Breckerfeld und Ennepetal den anteilsmäßig größten Bevölkerungszuwachs verzeichnen können.
- In Gevelsberg, Hattingen, Herdecke und Witten gab es nur minimale Zugewinne bei der Bevölkerung.
- Geringe Bevölkerungsverluste können in Wetter (Ruhr) und Sprockhövel festgestellt werden.

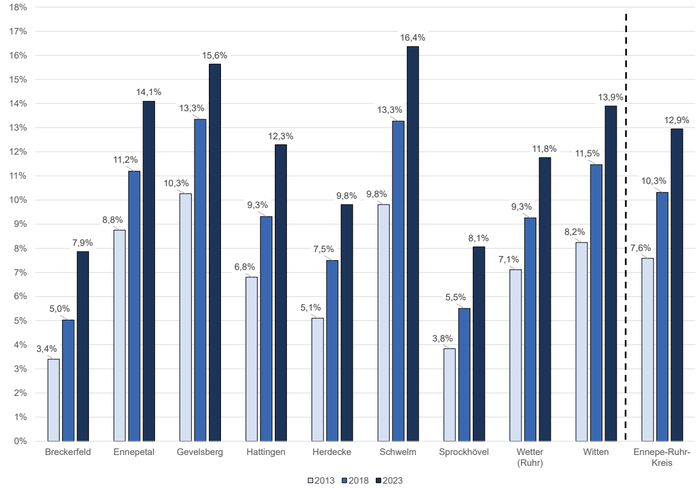
Quelle: IT.NRW

Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis und den angrenzenden Kommunen

- Im Vergleich mit den angrenzenden Kommunen weist der Ennepe-Ruhr-Kreis den prozentual geringsten Bevölkerungszuwachs seit 2013 auf. Einen ebenfalls geringen Zuwachs verzeichnet die Stadt Bochum.
- Deutlichere Bevölkerungszugewinne sind hingegen im Oberbergischen Kreis, in Hagen, im Kreis Mettmann sowie in Essen, Dortmund und Wuppertal zu verzeichnen.
- Als einzige Kommune in diesem Vergleich hat der Märkische Kreis seit 2013 einen Bevölkerungsverlust vorzuweisen.

Quelle: IT.NRW

Anteil der ausländischen Bevölkerung



- Der Anteil der ausländischen Bevölkerung im Ennepe-Ruhr-Kreis ist seit 2013 von 7,6% auf 12,9% deutlich gestiegen.
- In Schwelm und Gevelsberg lassen sich mit 16,4% bzw. 15,6% die höchsten Anteile ausländischer Bevölkerung finden.
- Die mit Abstand niedrigsten Anteile ausländischer Bevölkerung weisen Breckerfeld (7,9%) und Sprockhövel (8,1%) auf. Jedoch sind hier auch die stärksten prozentualen Anstiege seit 2013 zu verzeichnen. In beiden Städten haben sich die Anteile mehr als verdoppelt.
- In NRW lag der Anteil der ausländischen Bevölkerung im Jahr 2023 bei 16,1%. Somit liegt nur Schwelm minimal über dem Landesdurchschnitt. Alle anderen kreisangehörigen Städte weisen einen unterdurchschnittlichen Anteil auf.

Zur **ausländischen Bevölkerung** gehören alle Menschen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Außerdem werden hierunter auch alle Personen ohne bzw. mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gezählt.

Quelle: IT.NRW

Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

2013

Nationalität	Anzahl
Türkei	6.685
Italien	3.374
Polen	2.340
Griechenland	1.900
Portugal	1.275
Serbien	1.139
Kosovo	1.056
Bosnien und Herzegowina	682
Kroatien	653
Russische Föderation	536
Niederlande	430
Österreich	340
Rumänien	335
Spanien	302
Sri Lanka	289
Vereinigtes Königreich	257
Nordmazedonien	235
Ukraine	231
Irak	220
Kasachstan	215

2018

Nationalität	Anzahl
Türkei	6.400
Syrien	3.670
Italien	3.450
Polen	2.955
Griechenland	1.800
Rumänien	1.345
Portugal	1.190
Kosovo	1.120
Serbien	1.110
Irak	1.030
Kroatien	865
Bosnien und Herzegowina	725
Russische Föderation	630
Afghanistan	580
Niederlande	430
Spanien	340
Bulgarien	335
Albanien	330
Nigeria	325
Österreich	315

Quelle: IT.NRW

Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

2023

Nationalität	Anzahl
Türkei	6.445
Syrien	5.650
Ukraine	3.850
Italien	3.320
Polen	3.010
Rumänien	1.795
Griechenland	1.750
Irak	1.215
Afghanistan	1.200
Kosovo	1.135
Serbien	1.120
Portugal	1.070
Kroatien	880
Bosnien und Herzegowina	815
Russische Föderation	725
Bulgarien	540
Albanien	535
Nigeria	495
Iran	420
Nordmazedonien	380

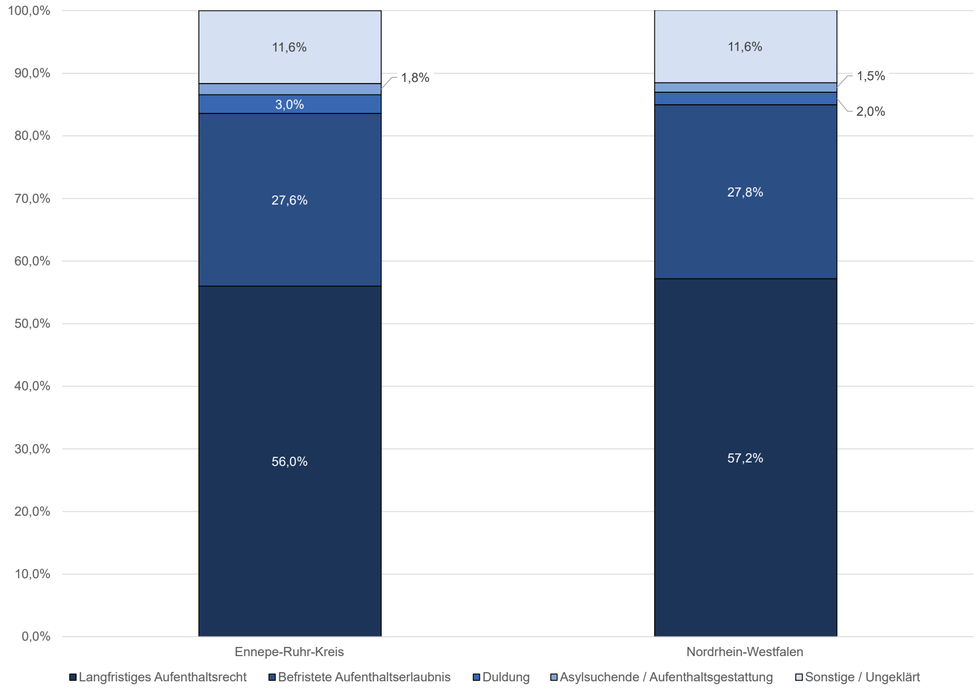
Abgebildet ist die Anzahl der ausländischen Personen nach ihrer **ersten Staatsangehörigkeit** im jeweiligen Berichtsjahr. Dabei wurde sich auf die **20 häufigsten** ausländischen Staatsangehörigkeiten beschränkt. Es handelt sich somit nicht um eine vollständige Liste von ausländischen Staatsangehörigkeiten im Ennepe-Ruhr-Kreis!

Die Statistik zu den Zu- und Fortzügen von Menschen mit **ukrainischer Staatsbürgerschaft** entfällt für diese Ausgabe, da IT.NRW die dafür zugrundeliegende Statistik nicht auf Gemeindeebene fortführt.

- Die größte ausländische Community im Ennepe-Ruhr-Kreis ist in allen Berichtsjahren die türkische. Gleichzeitig ist ihre Anzahl seit 2013 geschrumpft.
- Traditionell groß sind im Kreis zudem die italienische sowie polnische Community. Während die italienische seit 2013 in ihrer Größe stabil geblieben ist, ist die polnische Community deutlich gewachsen.
- Die stärksten Anstiege haben die syrische, ukrainische, rumänische und irakische Community erfahren. So sind die syrische und die ukrainische mittlerweile die zweit- bzw. drittgrößten ausländischen Communities im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Quelle: IT.NRW

Ausländische Bevölkerung nach aufenthaltsrechtlichem Status



Quelle: IT.NRW, Informationsverbund Asyl & Migration

Langfristiges Aufenthaltsrecht
Das langfristige Aufenthaltsrecht wird in Form einer Niederlassungserlaubnis erteilt und entspricht somit einem unbefristeten Aufenthaltstitel. Durch die Niederlassungserlaubnis kann eine Erwerbstätigkeit ausgeübt werden. Sie ist räumlich nicht beschränkt. Die Voraussetzungen hierfür sind unter anderem der Besitz einer Aufenthaltserlaubnis seit fünf Jahren, ausreichende Deutschkenntnisse sowie die selbstständige Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

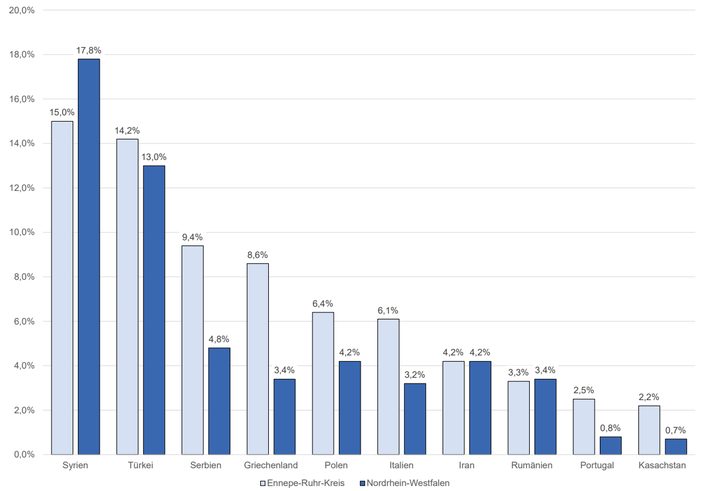
Befristete Aufenthaltserlaubnis
Eine befristete Aufenthaltserlaubnis ist ein Aufenthaltstitel, der zum Zweck einer Ausbildung, einer Erwerbstätigkeit, aus familiären Gründen oder aus völkerrechtlichen, humanitären sowie politischen Gründen erteilt werden kann.

Duldung
Nach deutschem Ausländerrecht beschreibt die Duldung eine „vorübergehende Aussetzung der Abschiebung" ausreisepflichtiger Ausländer. Gründe für eine solche Aussetzung können persönlicher, rechtlicher, dringend humanitärer sowie tatsächlicher Natur sein. In allen Fällen bleibt die Ausreisepflicht weiterhin bestehen, es wird jedoch auf das Zwangsmittel der Abschiebung verzichtet. Die Duldung stellt somit keinen rechtmäßigen Aufenthaltstitel dar.

Asylsuchende / Aufenthaltsgestattung
Eine Aufenthaltsgestattung wird erteilt, wenn Asylsuchende einen förmlichen Asylantrag gestellt haben. Dadurch wird diesen für die gesamte Dauer des Asylverfahrens der Aufenthalt in Deutschland garantiert. Es handelt sich damit also nicht um einen Aufenthaltstitel. Die Aufenthaltsgestattung verliert ihre Gültigkeit, sollte der jeweilige Asylantrag abgelehnt werden. Erfolgt keine freiwillige Ausreise, kann eine Abschiebung vollzogen werden.

- Insgesamt lässt sich erkennen, dass die Verteilung der vergebenen Aufenthaltsstatus im Ennepe-Ruhr-Kreis die der Verteilung in Nordrhein-Westfalen sehr stark ähnelt.
- Über die Hälfte der im Kreis lebenden Ausländer besitzt ein langfristiges Aufenthaltsrecht. 27,6% der Ausländer haben zudem eine befristete Aufenthaltserlaubnis.
- Während 3,0% der im Kreisgebiet lebenden Ausländer eine Duldung besitzen, sind nur 1,8% von einer Aufenthaltsgestattung nach dem Asylgesetz betroffen.

Einbürgerungen nach ursprünglicher Staatsangehörigkeit



- Insgesamt wurden im Jahre 2022 im Ennepe-Ruhr-Kreis 497 Menschen eingebürgert. In NRW waren es sogar 40.824 Personen.
- Die mit Abstand meisten Menschen, die im Jahre 2022 innerhalb des Kreisgebietes die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben, hatten ursprünglich die syrische (15,0%) oder die türkische (14,2%) Staatsbürgerschaft.
- Im Vergleich zu NRW wurden im Ennepe-Ruhr-Kreis überdurchschnittlich viele Menschen mit ursprünglich kasachischer, portugiesischer, griechischer, serbischer, italienischer, polnischer und türkischer Staatsbürgerschaft eingebürgert.
- Im Gegensatz dazu wurden im Ennepe-Ruhr-Kreis unterdurchschnittlich viele Menschen mit ursprünglich syrischer Staatsbürgerschaft eingebürgert.

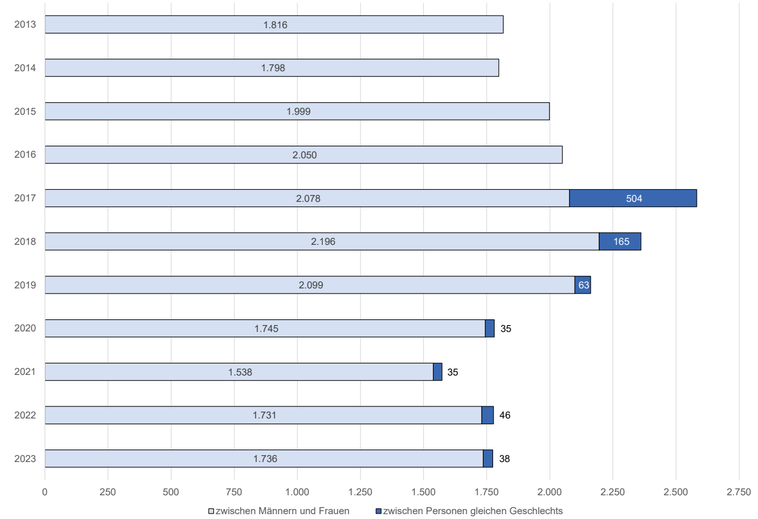
Die hier dargestellten Zahlen bilden diejenigen Personen ab, die im **Laufe des Jahres 2022** die deutsche Staatsbürgerschaft durch die **Einbürgerung** erworben haben. Dabei wurden nur die **zehn häufigsten ursprünglichen Staatsbürgerschaften** aufgelistet. Es handelt sich somit nicht um eine vollständige Aufzählung von Einbürgerungen! Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt von im Inland geborenen Kindern ausländischer Eltern wird nicht dargestellt. Der regionale Nachweis der Einbürgerungsfälle bezieht sich auf den Wohnort der eingebürgerten Person zum Zeitpunkt der Einbürgerung.

Grundlegend für den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft ist ein mindestens fünfjähriger dauerhafter und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland. Darüber hinaus gelten folgende Voraussetzungen:

- Unbefristetes oder auf Dauer angelegtes Aufenthaltsrecht zum Zeitpunkt der Einbürgerung
- Geklärte Identität und Staatsangehörigkeit
- Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes und zur besonderen historischen Verantwortung Deutschlands für die nationalsozialistische Unrechtsherrschaft und ihre Folgen, insbesondere den Schutz jüdischen Lebens, sowie zum friedlichen Zusammenleben der Völker und dem Verbot der Führung eines Angriffskrieges
- Mündliche und schriftliche deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Ausnahmen möglich für Angehörige der sogenannten Gastarbeitergeneration und Vertragsarbeitnehmer der ehemaligen DDR)
- Nachweis über Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse in Deutschland (Einbürgerungstest); hiervon befreit sind Angehörige der sogenannten Gastarbeitergeneration und Vertragsarbeitnehmer der ehemaligen DDR
- Eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts für sich und die unterhaltsberechtigten Angehörigen
- Keine Mehrehe oder ein Verhalten, mit dem die im Grundgesetz festgelegte Gleichberechtigung von Mann und Frau missachtet wird
- Keine Verurteilung wegen einer Straftat

Quelle: IT.NRW , Bundesministerium des Inneren und für Heimat (BMI)

Eheschließungen im Ennepe-Ruhr-Kreis

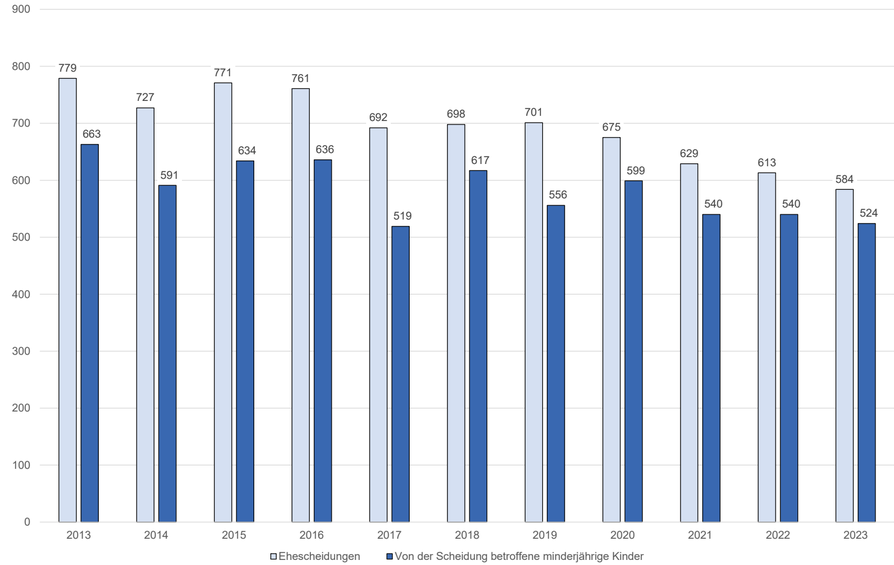


- Im Jahre 2023 wurden im Ennepe-Ruhr-Kreis insgesamt 1.774 Ehen geschlossen. Das sind 42 (-2,4%) Ehen weniger als zehn Jahre zuvor. Gleichzeitig lässt sich in dieser Zeitreihe der höchste Wert im Jahre 2017 mit 2.582 Ehen erkennen, was 808 (+45,5%) Ehen mehr waren als 2023. Der große Unterschied lässt sich durch die Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe erklären.
- Der niedrigste Wert kann im Jahre 2021 beobachtet werden. Hier wurden nur 1.573 Ehen im Ennepe-Ruhr-Kreis geschlossen. Das sind 201 (-11,3%) Ehen weniger als 2023. Als Grund kann wahrscheinlich die Corona-Pandemie angeführt werden.

Die **gleichgeschlechtliche Ehe** ist in Deutschland erst seit dem 01. Oktober 2017 per Gesetz möglich. Aus diesem Grund sind keine Daten zur gleichgeschlechtlichen Ehe vor 2017 darstellbar. Die Umwandlungen von eingetragenen Lebenspartnerschaften in gleichgeschlechtliche Ehen sind hier nicht berücksichtigt.

Quelle: IT.NRW

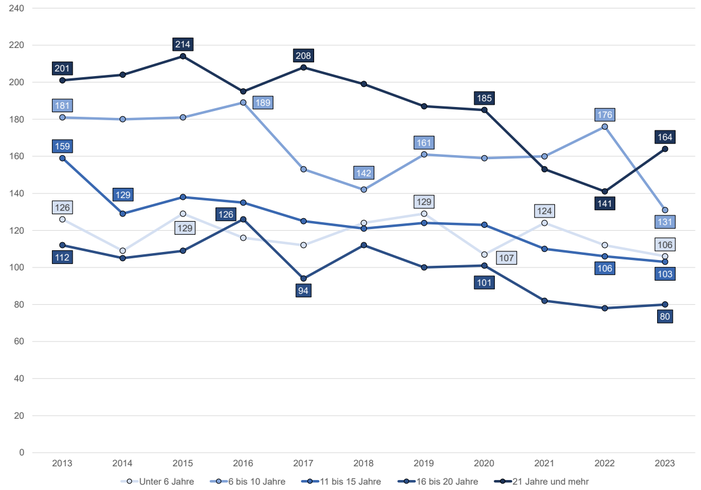
Ehescheidungen und davon betroffene minderjährige Kinder



- Die Anzahl der Ehescheidungen ist in den letzten zehn Jahren geringer geworden. Waren es im Jahre 2013 noch 779 Scheidungen, so wurden 2023 nur noch 584 gezählt. Dies entspricht einem Rückgang von 33,4% bzw. 195 Scheidungen.
- Das Niveau der Ehescheidungen bleibt in einem vergleichbaren Verhältnis zu dem Niveau der von den Scheidungen betroffenen minderjährigen Kindern. Waren 2013 noch 663 minderjährige Kinder von Scheidungen betroffen, waren es zehn Jahre später nur noch 524 Kinder. Somit lässt sich ein Rückgang von 26,5% erkennen.

Quelle: IT.NRW

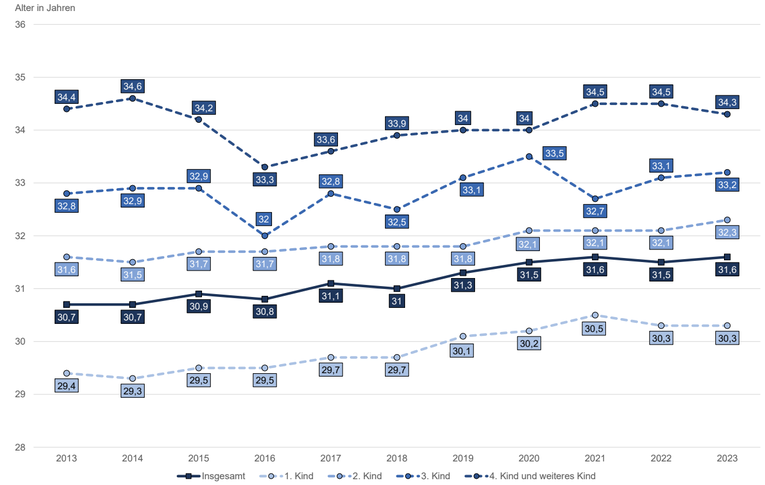
Ehescheidungen nach Ehedauer



- Insgesamt lässt sich auch hier ein Rückgang der Ehescheidungen im Ennepe-Ruhr-Kreis erkennen (vgl. hierzu auch S. 37).
- Der höchste Wert von Scheidungen im Jahre 2023 lässt sich bei einer Ehedauer von 21 Jahren und mehr erkennen. Dahinter folgen Ehen, die zwischen sechs und zehn Jahren angedauert haben.
- Nur 80 Ehen, die zwischen 16 und 20 Jahren angedauert haben, wurden im Jahre 2023 im Ennepe-Ruhr-Kreis geschieden. Ebenfalls wurden 103 Ehen geschieden, die zwischen 11 und 15 Jahren andauerten. Fast identisch damit ist der Wert der geschiedenen Ehen mit einer Ehedauer von unter sechs Jahren.

Quelle: IT.NRW

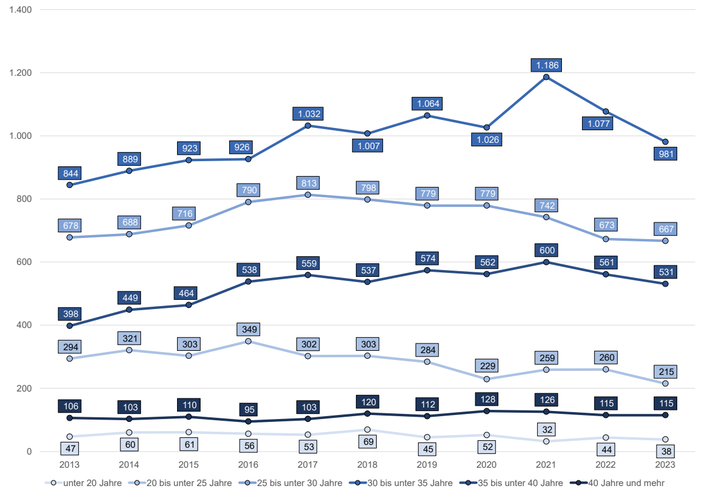
Altersdurchschnitt von Müttern bei der Geburt nach Anzahl der Geburten



- In fast allen Fällen ist das Durchschnittsalter von Müttern bei der Geburt im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2013 gestiegen. Im Jahre 2023 sind Mütter bei der Geburt im Schnitt 31,6 Jahre alt gewesen. Zehn Jahre zuvor waren sie im Schnitt noch gut ein Jahr jünger (30,7 Jahre).
- Ihr erstes Kind bekamen Mütter im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahre 2023 im Schnitt mit 30,3 Jahren, ihr zweites mit 32,3 Jahren, ihr drittes mit 33,2 Jahren und ihr viertes oder ein weiteres Kind mit 34,3 Jahren.
- In den letzten zehn Jahren ist der Altersdurchschnitt nur bei den Müttern leicht gesunken, die ihr viertes bzw. weiteres Kind zur Welt gebracht haben.

Quelle: IT.NRW

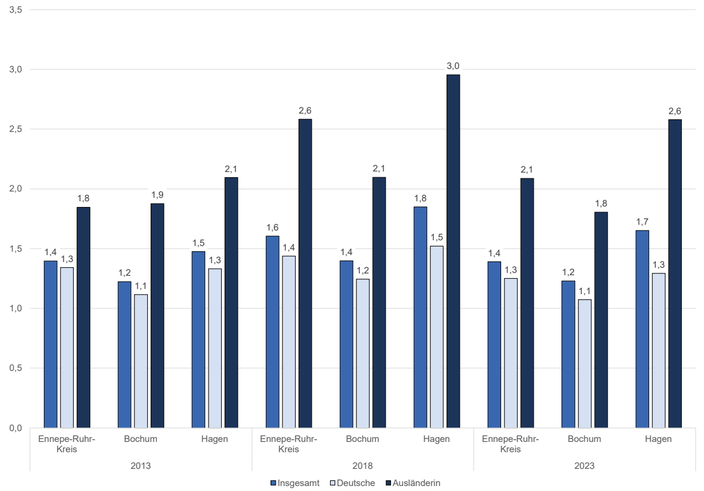
Alter von Müttern bei der Geburt nach Alterskategorien



- Die Anzahl von sehr jungen und älteren Müttern zum Zeitpunkt der Geburt ist im Vergleich zu 2013 relativ stabil geblieben.
- In der Alterskategorie 20 bis unter 25 Jahren können im Jahre 2023 deutlich weniger Mütter festgestellt werden als noch 2013. Die Differenz beträgt -26,9% bzw. 79 Frauen.
- Deutlich mehr Mütter können hingegen im Jahre 2023 in den Alterskategorien 30 bis unter 35 Jahren und 35 bis unter 40 Jahren erkannt werden als noch 2013. Hier beträgt der Unterschied +16,2% (+137 Frauen) bzw. +33,4% (+133 Frauen).

Quelle: IT.NRW

Total Fertility Rate (TFR) im regionalen Vergleich



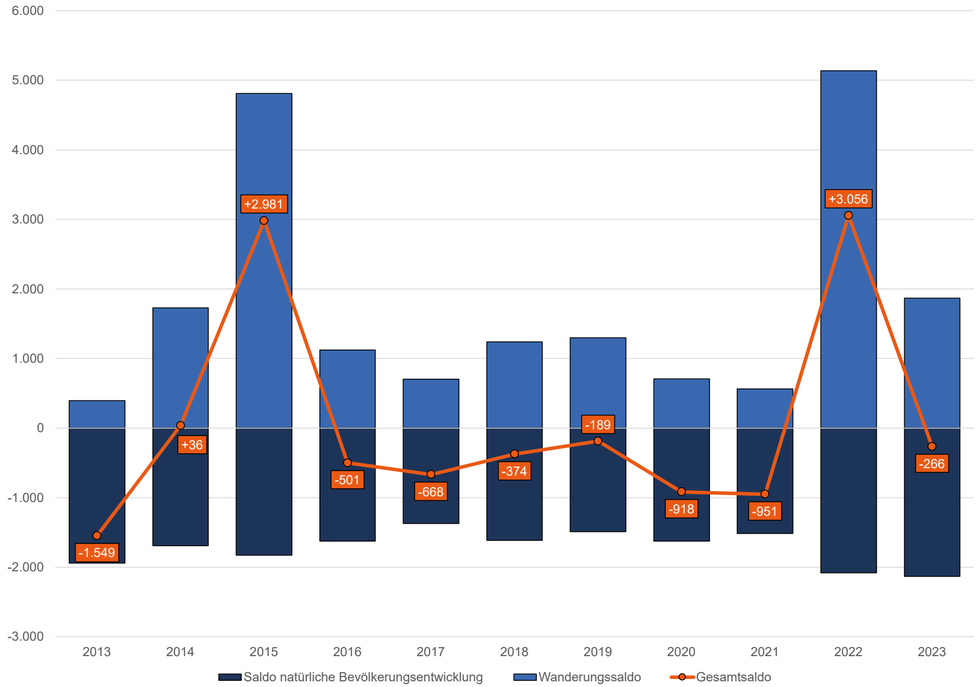
Die **Total Fertility Rate** (TFR) oder auch **Zusammengefasste Geburtenziffer** genannt ist eine **hypothetische Kennzahl**, die anzeigt, wie viele Kinder je Frau geboren würden, wenn für deren ganzes Leben die altersspezifischen Geburtenziffern des jeweils betrachteten Kalenderjahres gelten würden.
Die hier betrachteten Werte der TFR beziehen sich auf den Ennepe-Ruhr-Kreis sowie dessen Nachbarkommunen Bochum und Hagen für die Jahre 2013, 2018 und 2023. Die Städte Bochum und Hagen wurden exemplarisch ausgewählt, da sie im Vergleich aller Nachbarkommunen des Ennepe-Ruhr-Kreises die niedrigste bzw. die höchste TFR aufweisen. Aus Darstellungsgründen wurde auf einen Vergleich mit den anderen Nachbarkommunen verzichtet.

- Auffällig ist die deutlich höhere TFR von Ausländer:innen in allen Städten über alle Jahre hinweg. Während der Abstand zwischen der TFR von ausländischen und deutschen Frauen im Jahre 2013 noch zwischen 0,5 und 0,8 Punkten lag, betrug der Abstand im Jahre 2018 bereits 0,9 und 1,5 Punkte.
- Im Jahre 2023 sind wieder deutliche geringere TFRs und auch Abstände abzulesen. Hier lag der Abstand nur noch zwischen 0,7 und 1,3 Punkten.
- Ausländische Frauen würden somit im Vergleich zu deutschen Frauen mehr Kinder bekommen. Besonders deutlich ist dies in der Stadt Hagen.
- Die TFR der deutschen Frauen ist zudem über die Jahre hinweg deutlich stabiler. Die TFR über alle Frauen hinweg zeigt ein ähnliches stabiles Verhalten, da es deutlich mehr deutsche Frauen in den jeweiligen Kommunen gibt als ausländische Frauen.

Quelle: IT.NRW, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

2.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis



Saldo natürliche Bevölkerungsentwicklung:
Geburten abzüglich Todesfälle.

Wanderungssaldo:
Anzahl der Zugezogenen abzüglich der Anzahl der Fortgezogenen.

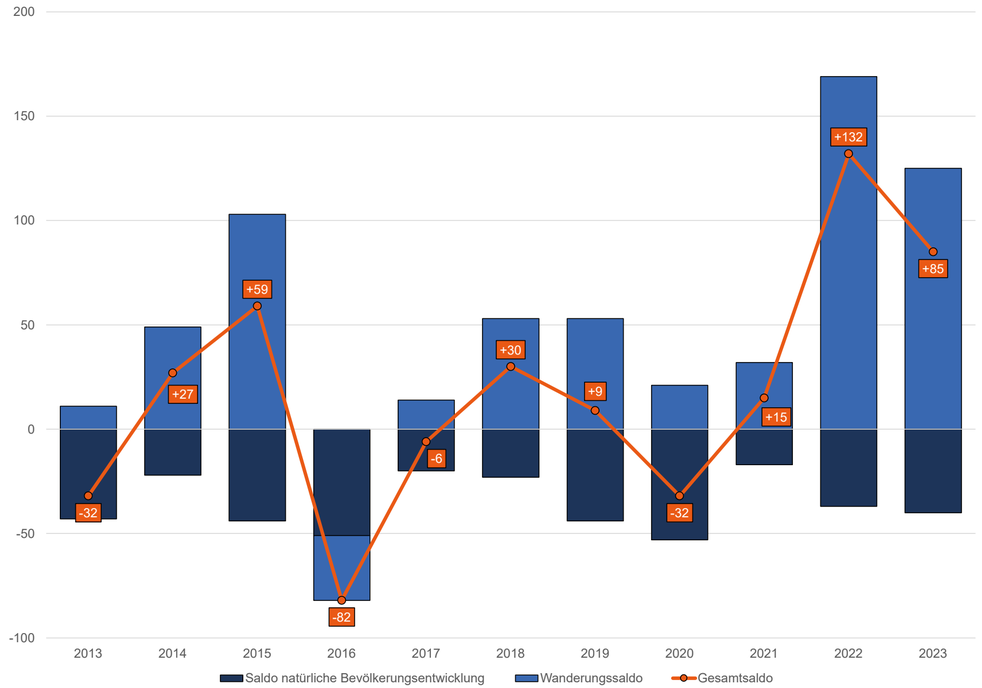
Gesamtsaldo:
Summe aus dem Wanderungssaldo und dem Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung.

- Seit dem Jahr 2013 musste der Ennepe-Ruhr-Kreis meist eine negative Bevölkerungsentwicklung verzeichnen. In diesen Jahren ist klar zu erkennen, dass der positive Wanderungssaldo nicht den negativen Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung auffangen konnte.
- Die einzigen positiven Bevölkerungsentwicklungen können in den Jahren 2014, 2015 sowie 2022 festgestellt werden. Während im Jahre 2014 die Bevölkerungsentwicklung mit einem Plus von 36 Personen nur minimal positiv ausfällt, weist diese in den Jahren 2015 und 2022, mit jeweils knapp 3.000 Personen, klar positive Spitzen auf.
- Ursache für diese beiden Ausschläge in den Jahren 2015 und 2022 sind zwei große Wanderungswellen. Ausgelöst wurden diese hauptsächlich durch den syrischen Bürgerkrieg, die Bedrohung durch die Terrororganisation „Islamischer Staat" (IS) im Nahen Osten sowie durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine.
- Ähnliche Entwicklungen können auch in den einzelnen kreisangehörigen Städten beobachtet werden. Unterschiedlich ist jedoch durchaus die Stärke der Spitzen in den Jahren 2015 und 2022. Auch können in vereinzelten Jahren gegenläufige Entwicklungen zum Trend des Kreises beobachtet werden.

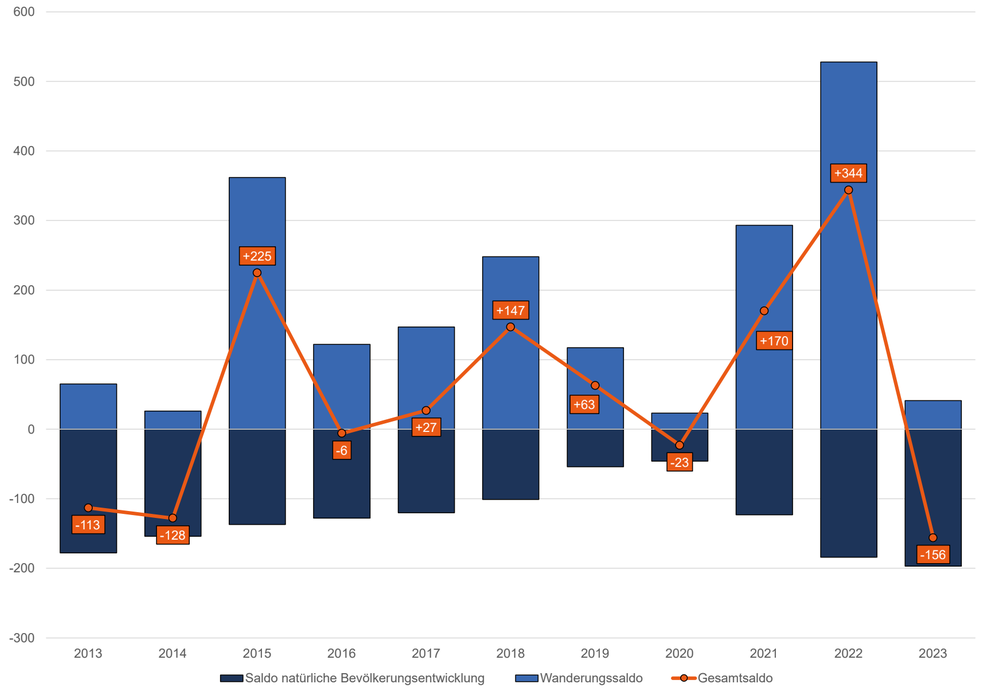
Quelle: IT.NRW

Natürliche Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden

Breckerfeld



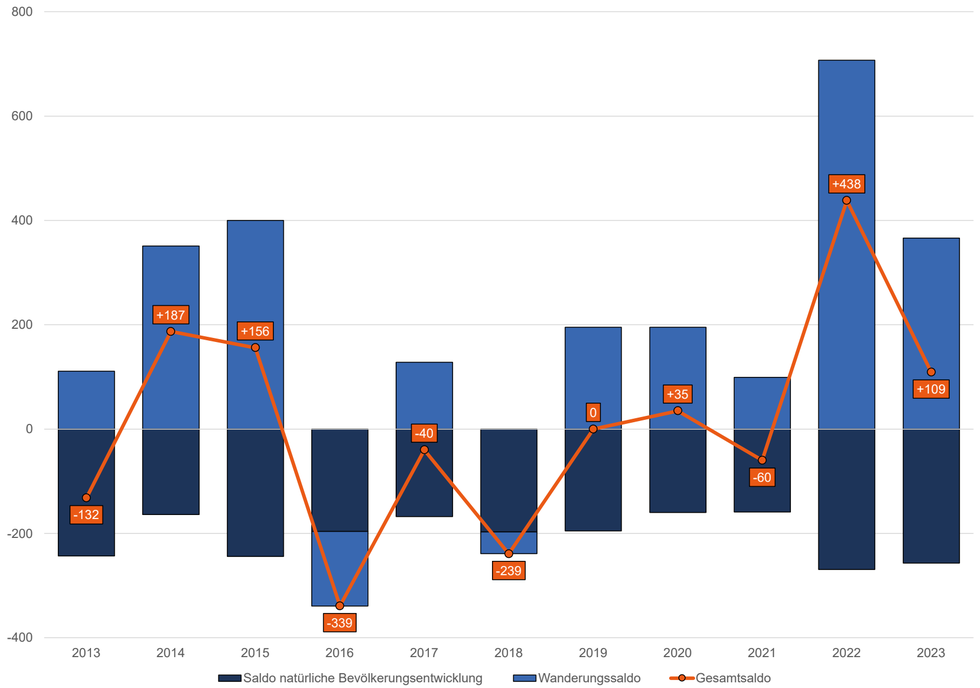
Ennepetal



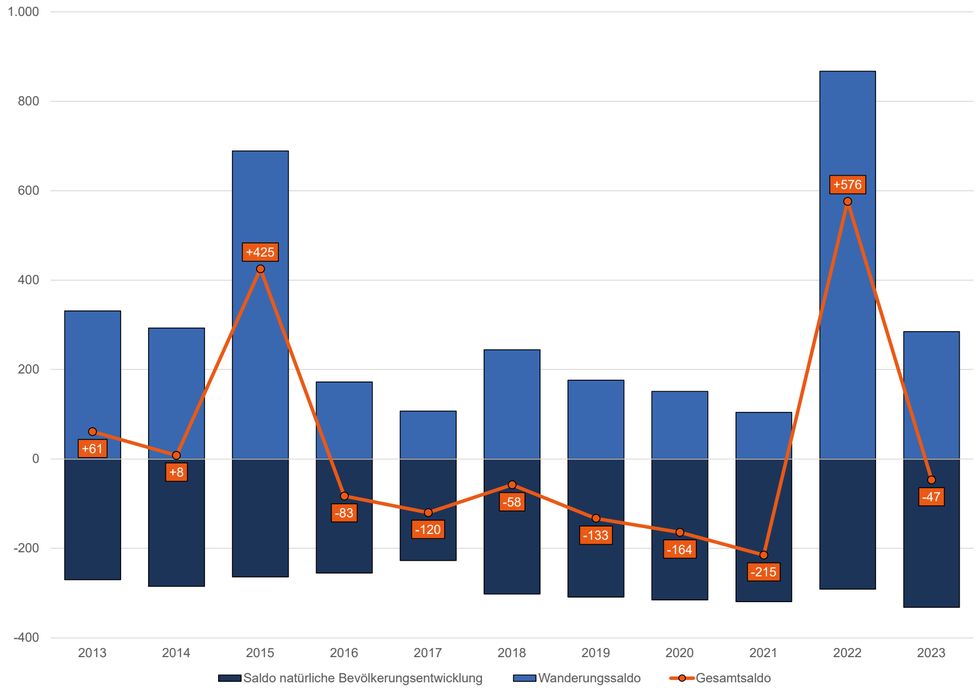
Quelle: IT.NRW

Quelle: IT.NRW

Gevelsberg



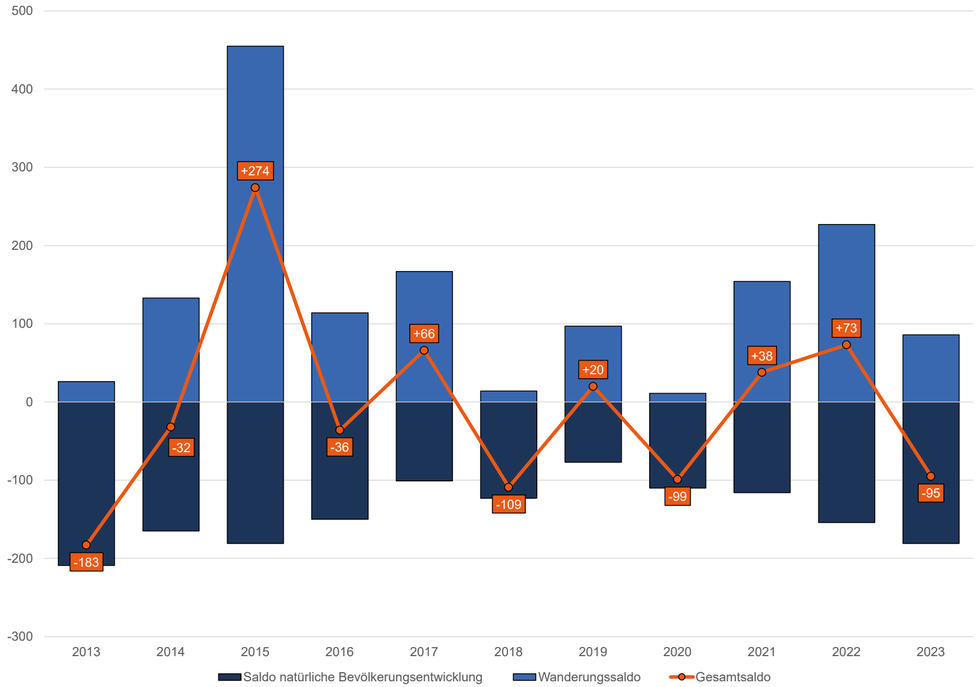
Hattingen



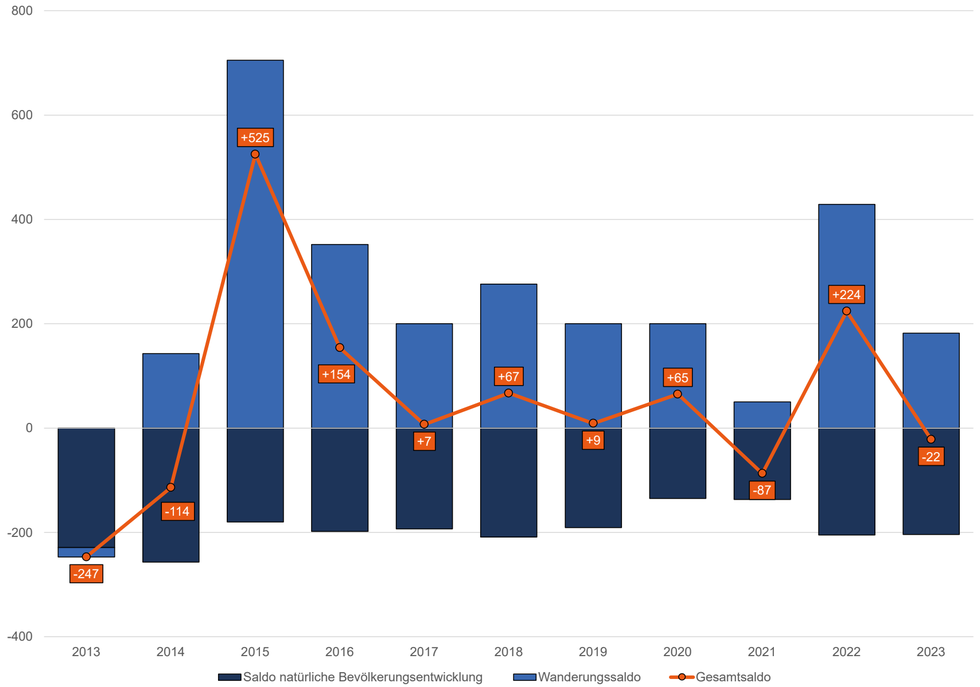
Quelle: IT.NRW

Quelle: IT.NRW

Herdecke



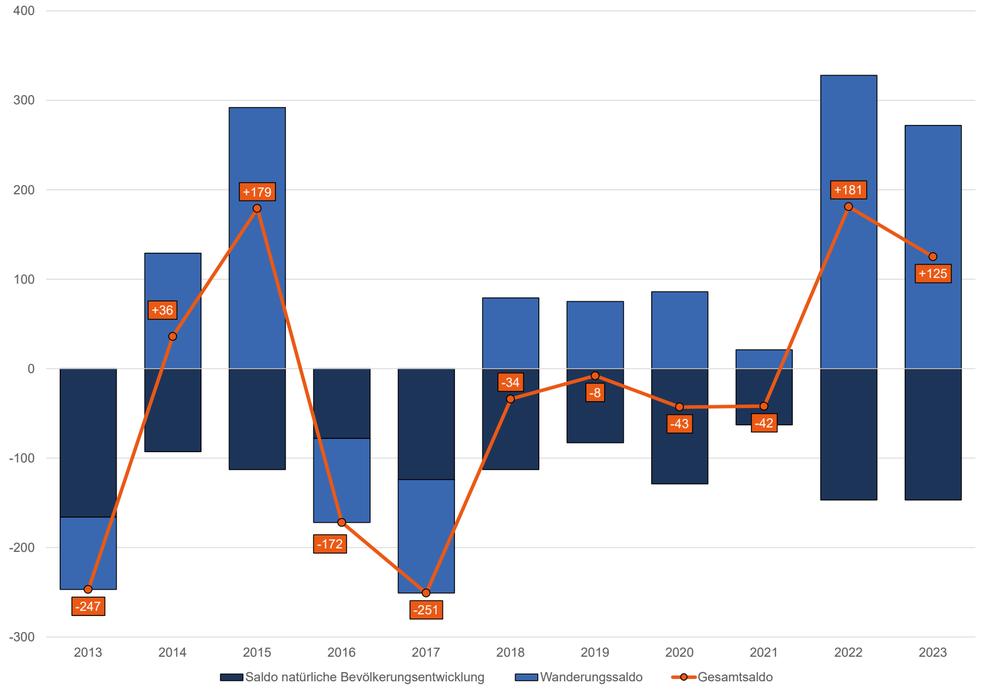
Schwelm



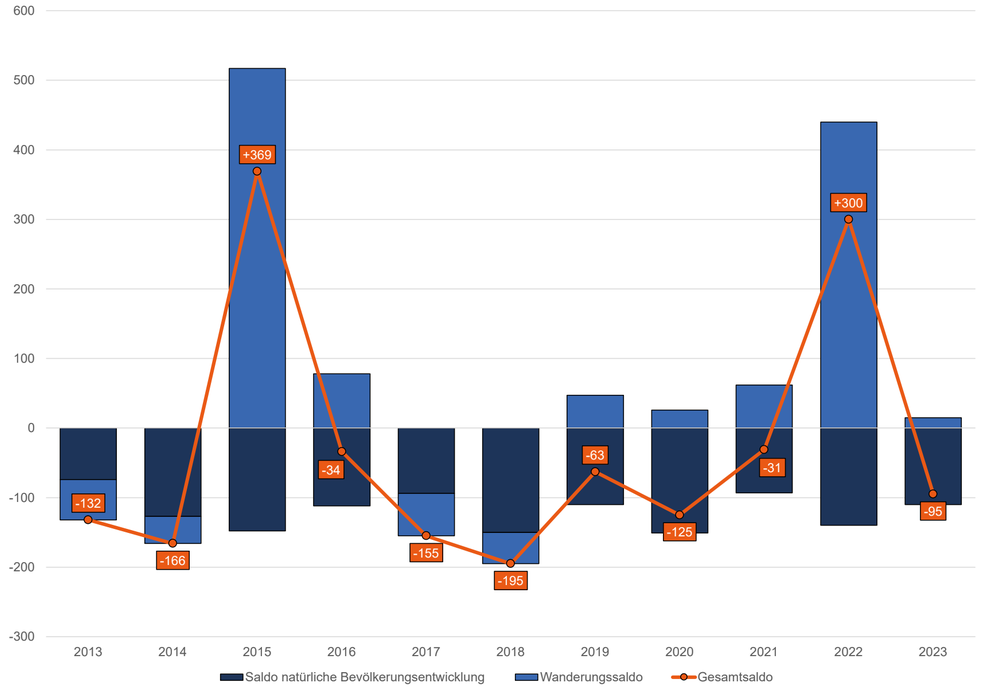
Quelle: IT.NRW

Quelle: IT.NRW

Sprockhövel

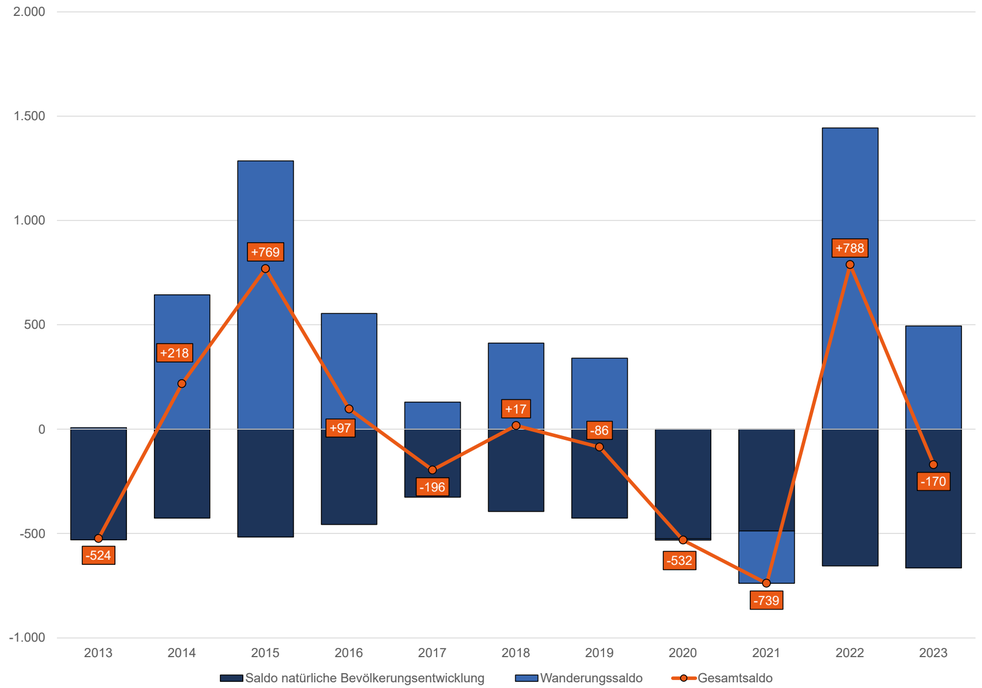


Wetter



Quelle: IT.NRW

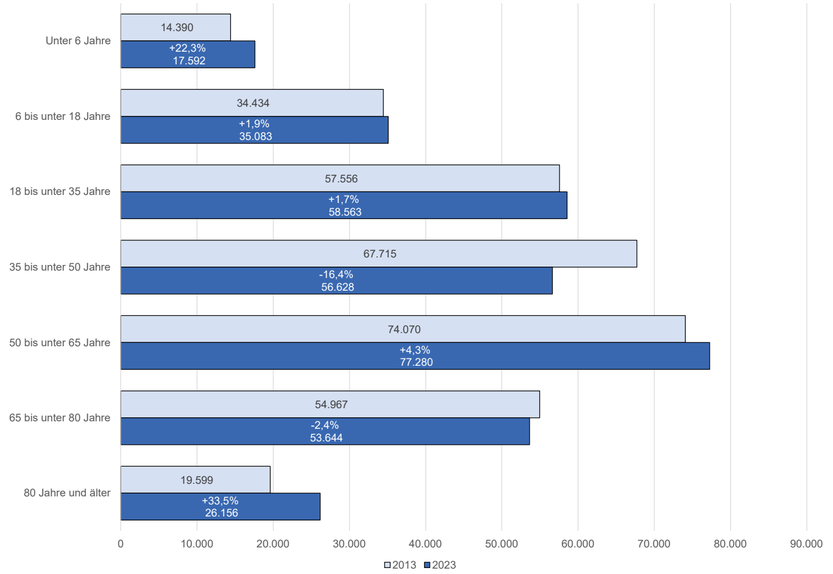
Witten



Quelle: IT.NRW

2.3 Alterstruktur

Alterstruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis

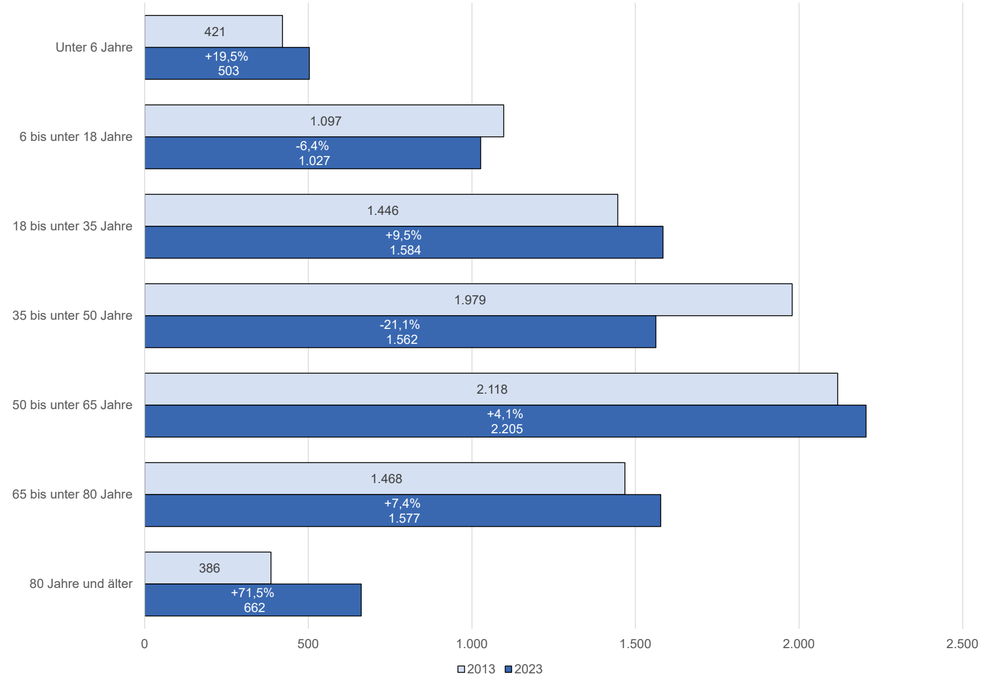


- Die stärksten Zuwächse seit 2013 verzeichnen die Altersgruppen der unter 6-jährigen sowie der 80-jährigen und älter. Hier liegt das Plus bei 3.202 Personen (+22,3%) bzw. 6.557 Personen (+33,5%).
- Bemerkenswert ist auch der relativ starke absolute Anstieg der Gruppe der 50-bis unter 65-jährigen von 3.210 Personen (+4,3%).
- Der stärkste Rückgang ist in der Altersgruppe der 35- bis unter 50-jährigen zu finden. So liegt das Minus bei 11.087 Personen (-16,4%).
- Eine ähnliche Entwicklung lässt sich in allen kreisangehörigen Gemeinden finden.

Quelle: IT.NRW

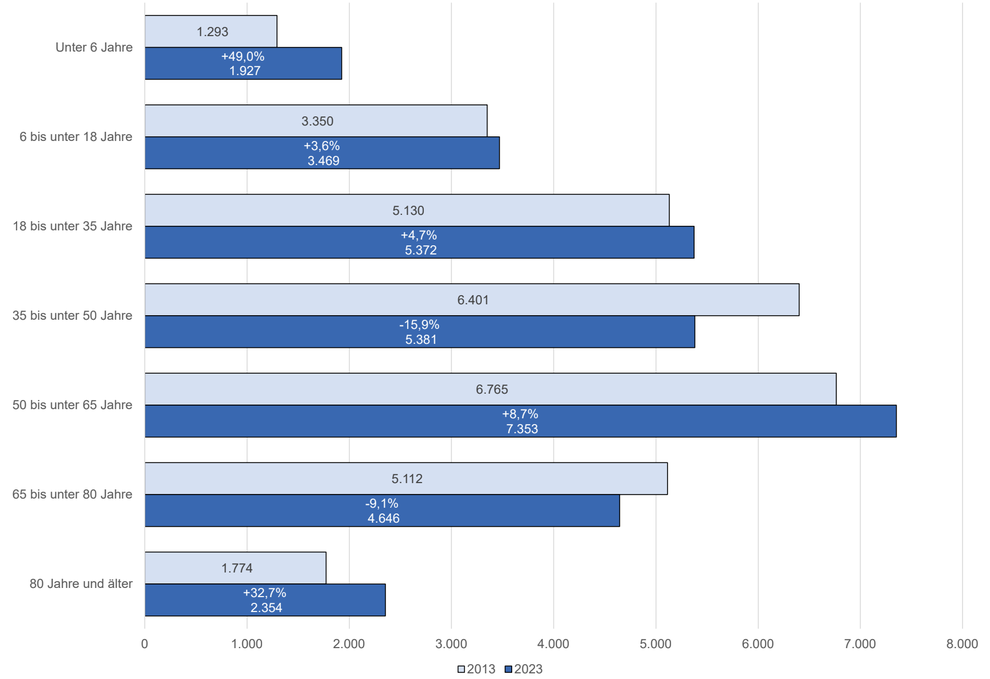
Altersstruktur in den kreisangehörigen Gemeinden

Breckerfeld



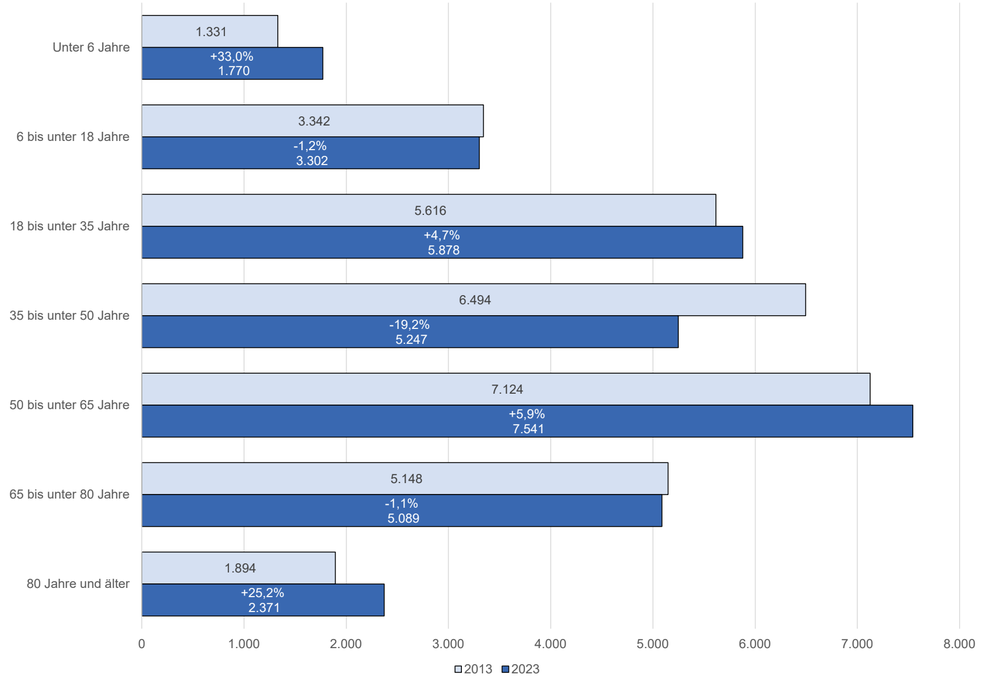
Quelle: IT.NRW

Ennepetal



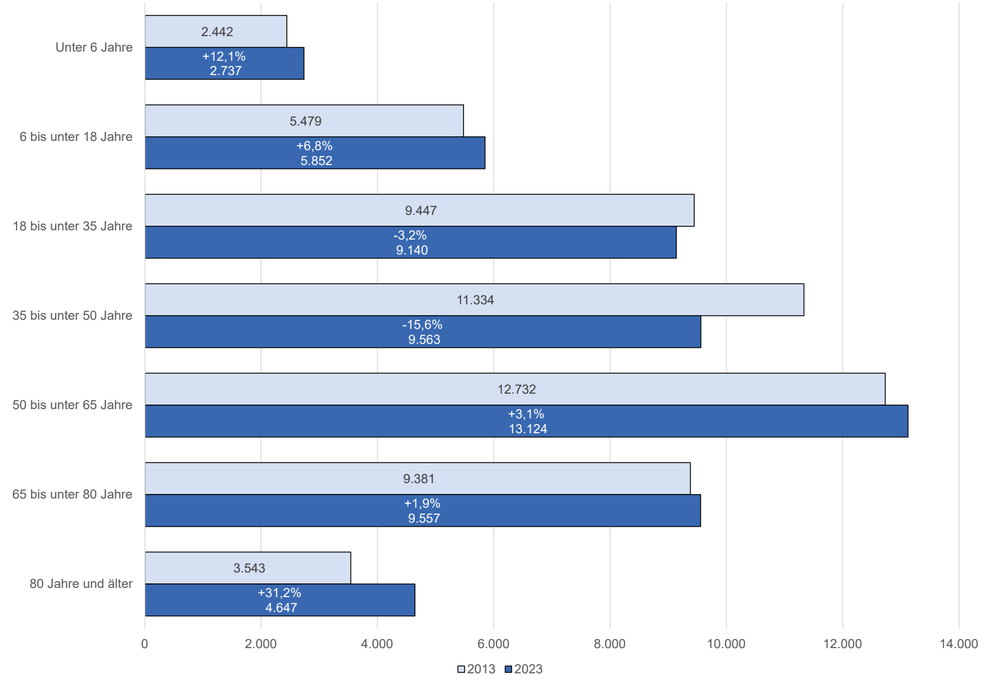
Quelle: IT.NRW

Gevelsberg



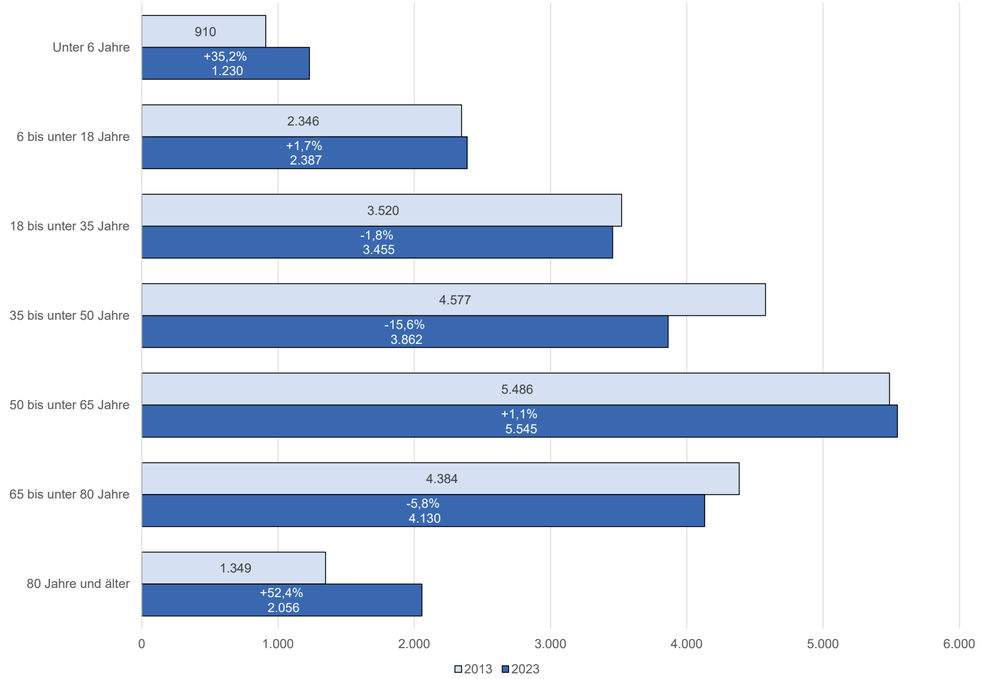
Quelle: IT.NRW

Hattingen



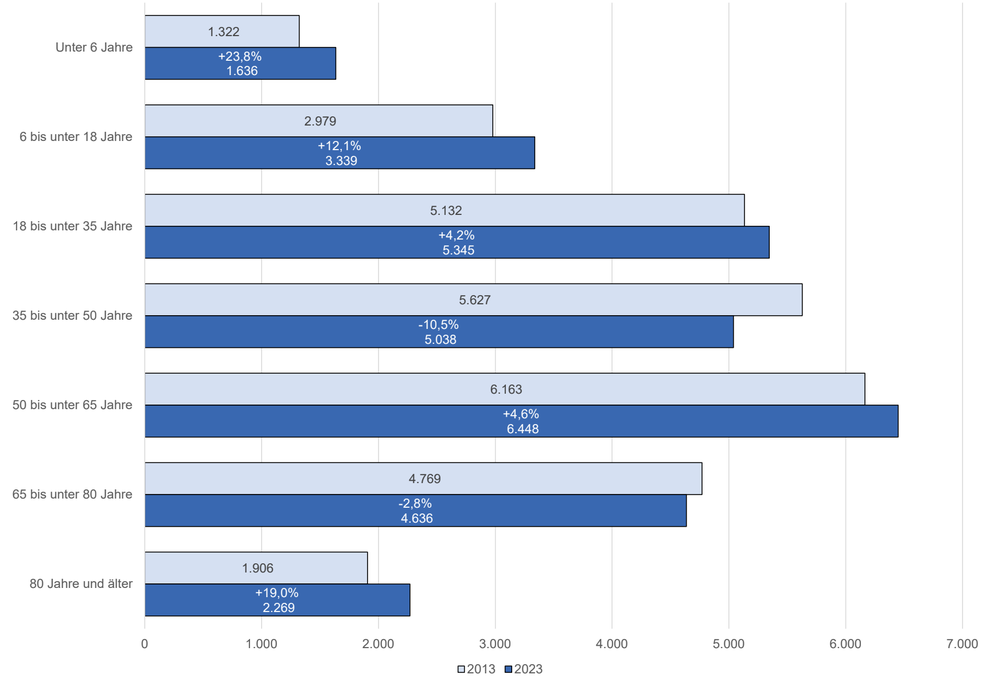
Quelle: IT.NRW

Herdecke



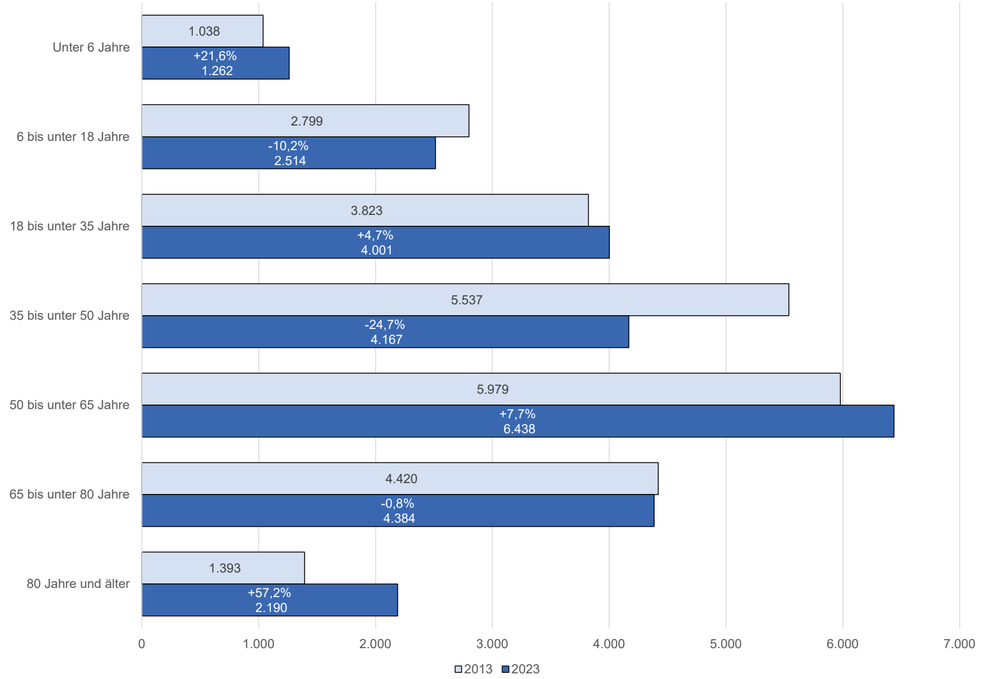
Quelle: IT.NRW

Schwelm



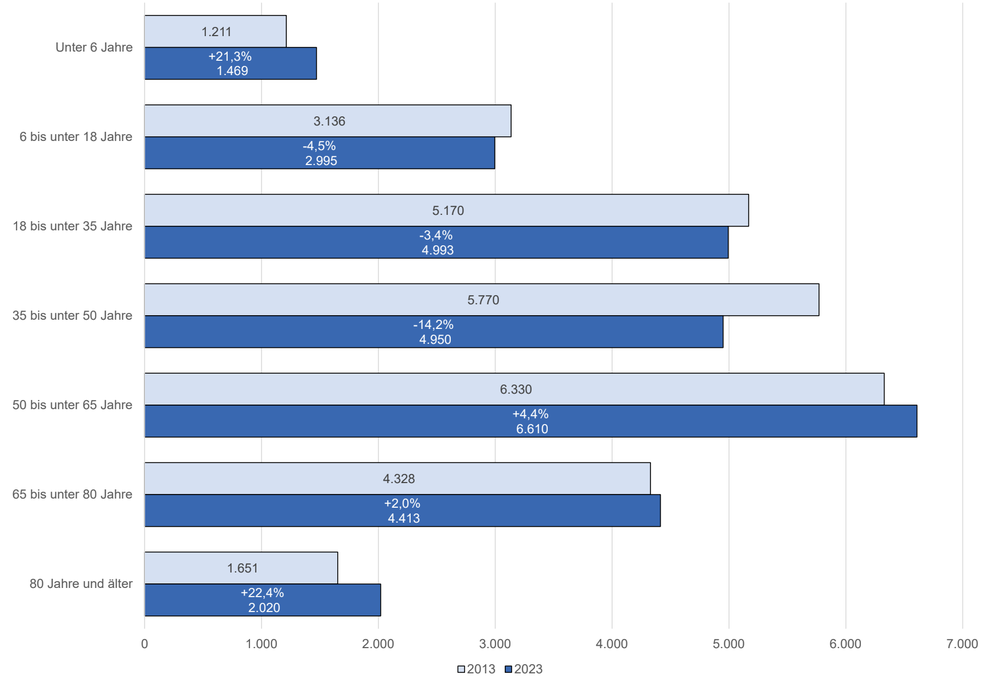
Quelle: IT.NRW

Sprockhövel



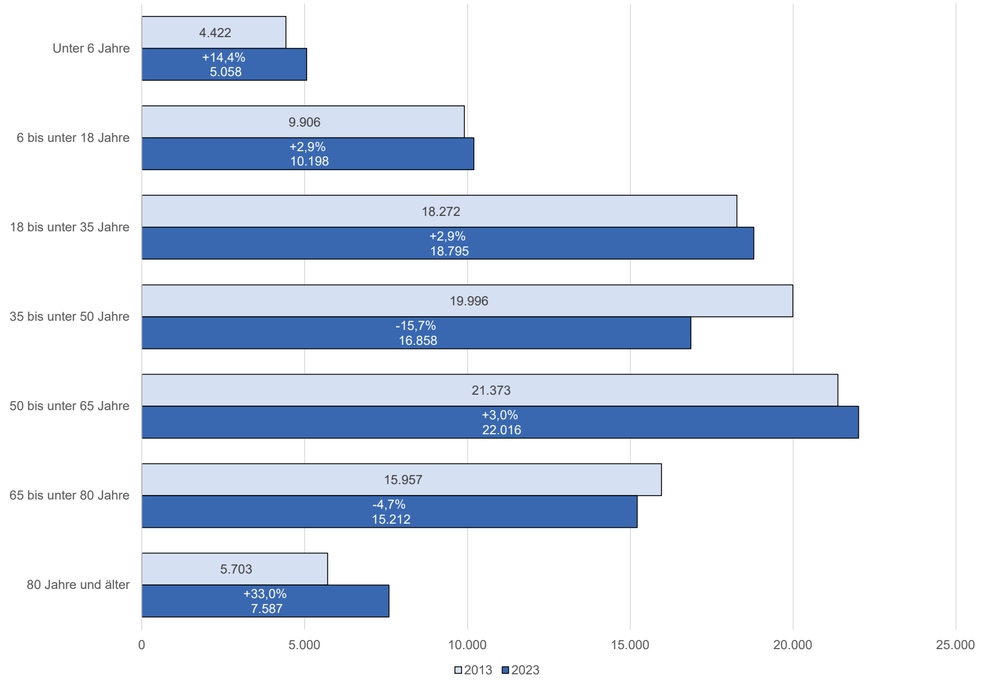
Quelle: IT.NRW

Wetter



Quelle: IT.NRW

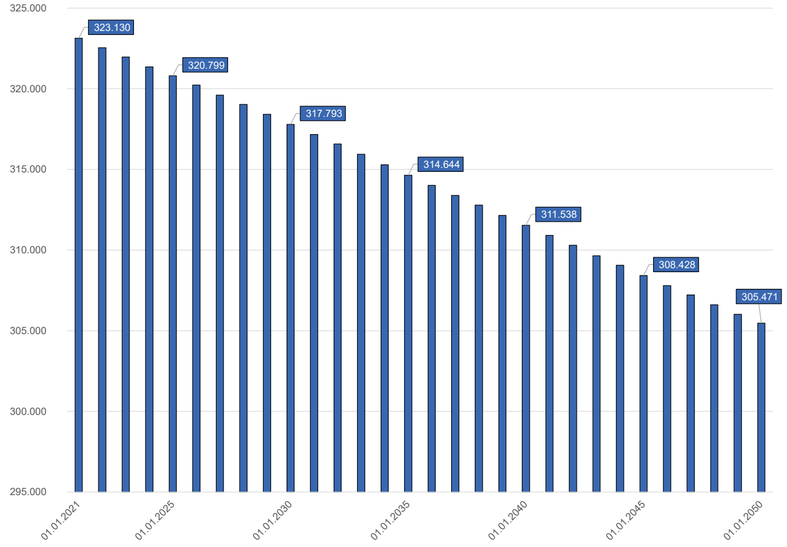
Witten



Quelle: IT.NRW

2.4 Bevölkerungsprognose

Bevölkerungsprognose für den Ennepe-Ruhr-Kreis 2021 – 2050

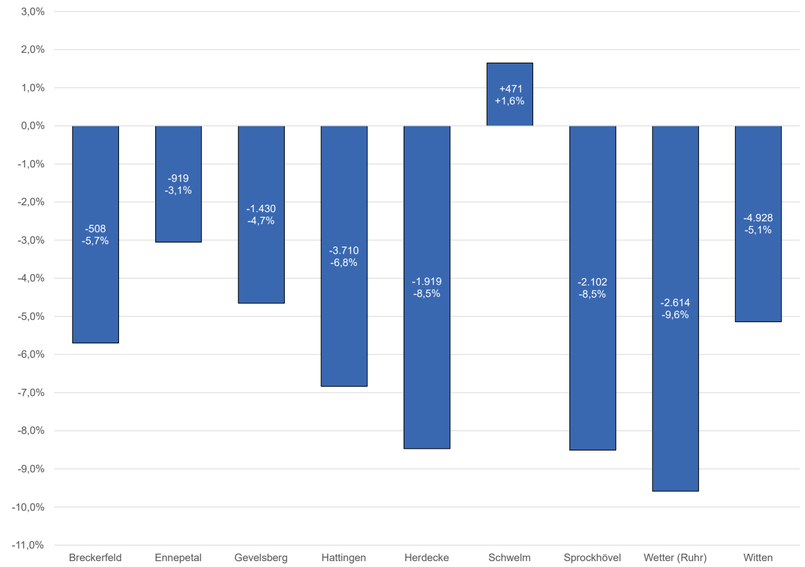


Grundlage für die hier aufgezeigte **Bevölkerungsprognose** von IT.NRW ist der Bevölkerungsstand zum 01.01.2021. Eine solche Prognose erhebt jedoch keinen Anspruch auf korrekte Vorhersage der zukünftigen Bevölkerungsstände. Die Annahmen, unter denen diese Berechnungen durchgeführt wurden, können sich schon nach kurzer Zeit als faktisch falsch herausstellen. So konnte in diesem Fall der Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine mit all seinen Folgen nicht vorhergesehen werden. Generell gilt: Je weiter ein Zeitpunkt in der Zukunft liegt, desto schwieriger ist seine Vorhersagbarkeit. Dennoch kann eine Bevölkerungsprognose einen gewissen Trend aufzeigen, in welche Richtung sich die Bevölkerungszahlen entwickeln.

- Laut der vorliegenden Bevölkerungsprognose wird der Ennepe-Ruhr-Kreis einen stetigen Rückgang seiner Einwohnerzahl verzeichnen müssen.
- So würde der Verlust bis zum Jahre 2050 17.659 Personen bzw. 5% betragen.

Quelle: IT.NRW

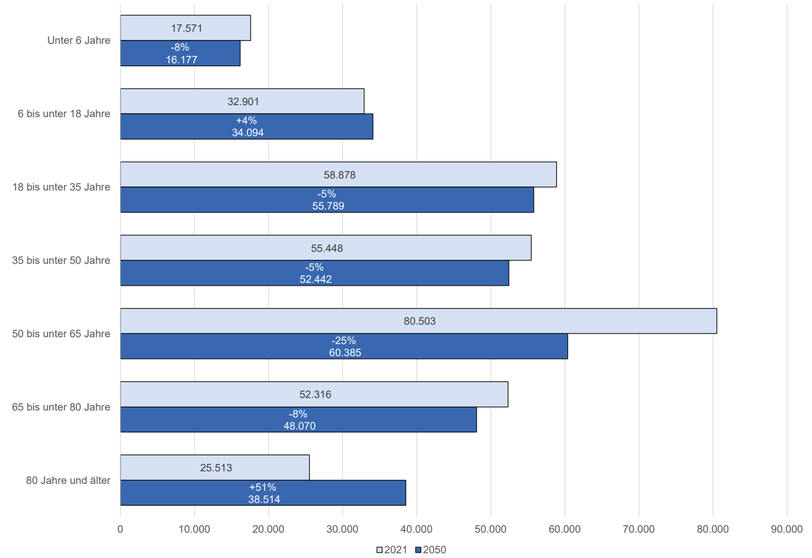
Bevölkerungsprognose bis 2050 (Gemeinden)



- Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose kann in fast allen kreisangehörigen Gemeinden ein Rückgang der Bevölkerungszahlen bis 2050 ausgemacht werden. Der größte anteilsmäßige Verlust ist dabei in Wetter (Ruhr) mit einem Minus von 9,6% (-2.614 Personen) zu erkennen. Den höchsten Gesamtverlust an Personen würde demnach die Stadt Witten mit 4.928 Personen verzeichnen.
- Die einzige kreisangehörige Gemeinde, die vom Kreistrend abweicht, ist Schwelm. Hier würde laut Prognose sogar ein leichtes Plus von 471 Personen (+1,6%) im Jahre 2050 vorliegen.

Quelle: IT.NRW

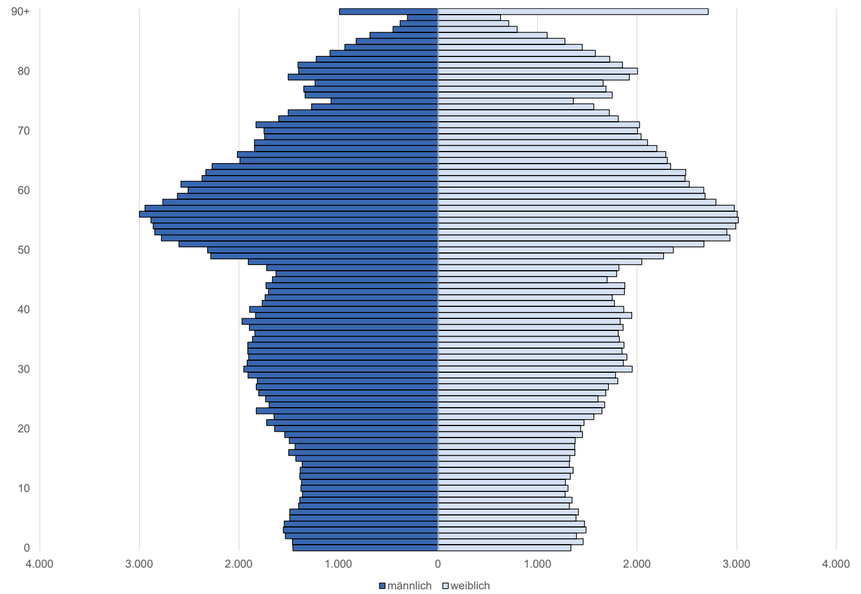
Prognose der Bevölkerungsveränderung nach Altersklassen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2021 – 2050



- Auch die Altersstruktur des Kreises wird sich laut der Bevölkerungsprognose im Jahre 2050 stark gewandelt haben. Dabei zeigen nur die Altersgruppen der 6- bis unter 18-jährigen sowie der 80-jährigen und älter einen Zuwachs auf. Während das Plus bei den 6- bis unter 18-jährigen mit 4% (+1.193 Personen) noch recht klein ausfällt, sieht es bei den 80-jährigen und älter deutlich anders aus. Hier steht ein Zuwachs von ganzen 51% bzw. 13.001 Personen.
- Alle anderen Altersgruppen weisen einen Rückgang auf. Die Gruppe der 50- bis unter 65-jährigen zeigt dabei mit -25% (-20.118 Personen) den größten Verlust auf.

Quelle: IT.NRW

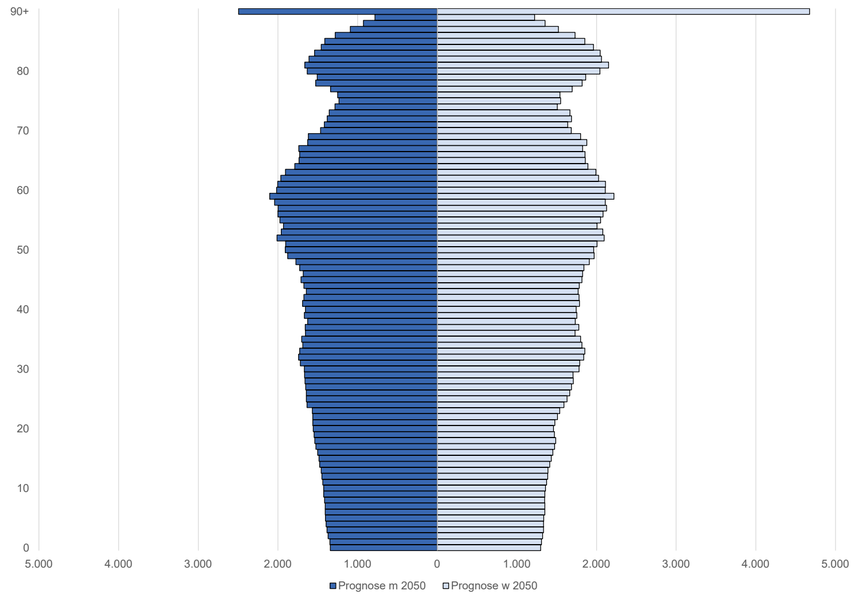
Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2021



- Die Alterspyramide des Jahres 2021 zeigt, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis eine überalterte Gesellschaft hat. Der größte Ausschlag liegt im Bereich der 50- bis 60-jährigen. Auch die Anzahl der Hochaltrigen ist sehr hoch.
- Gleichzeitig liegt die Anzahl der jüngeren Altersjahre auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2050



- Die Prognose der Alterspyramide für das Jahr 2050 zeigt sich deutlich verändert zu der aktuellen Pyramide. So ist der große Ausschlag im Bereich der 50- bis 60-jährigen in dieser Form nicht mehr aufzufinden. Seine letzten Strukturen können aber immer noch im Bereich der 80-jährigen Menschen gefunden werden.
- Ebenfalls auffällig ist die hohe Anzahl an Menschen, die 90 Jahre oder älter sind. Die Anzahl von sehr jungen Menschen ist im Vergleich zu 2021 nochmals gesunken.

Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

3. Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Dienstleistungssektor größter Arbeitgeber für Arbeitnehmer:innen des Ennepe-Ruhr-Kreises

Arbeitslosenquote mit 7,0% unterdurchschnittlich im Landesvergleich

Beschäftigungs-quoten seit 2013 steigend

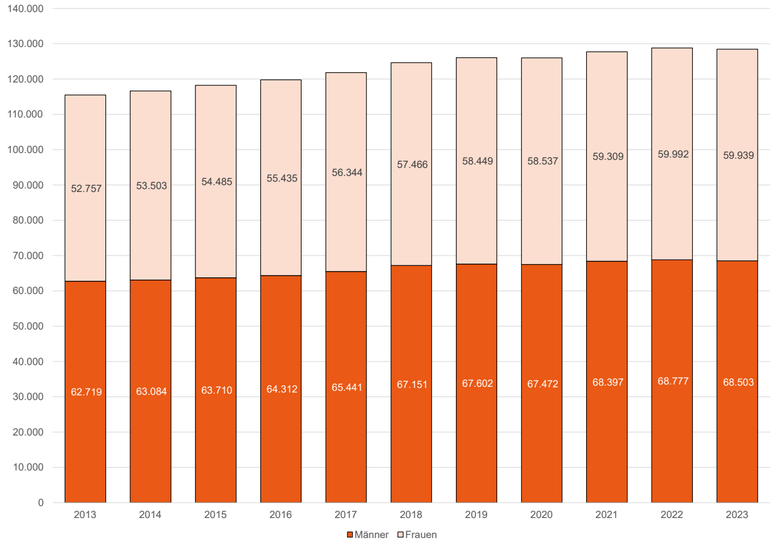
Langzeitarbeitslose machen 41% aller Arbeitslosen aus

Steigende Anzahl von Teilzeitverträgen

Mehr Männer als Frauen arbeitslos

3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftige

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht



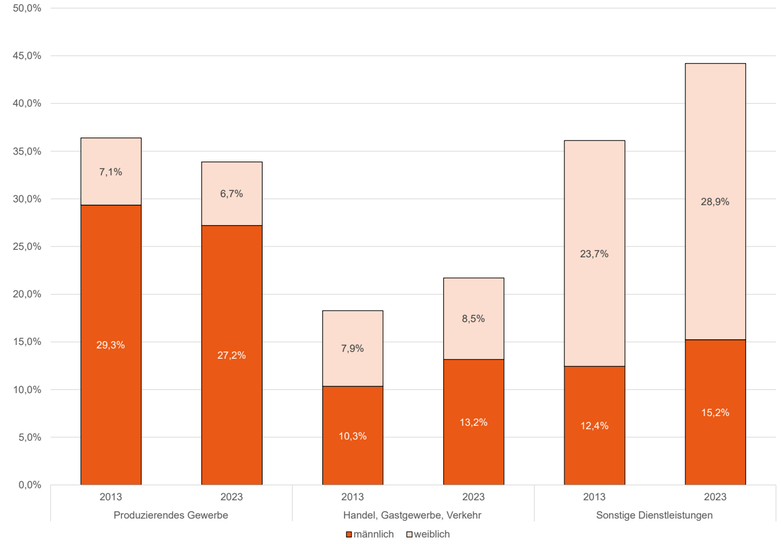
Zu der Gruppe der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB)** gehören Arbeitnehmer:innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind. Hierzu zählen z.B. auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten und Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht zu den SVB gehören bspw. Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf den Wohnort und nicht auf den Arbeitsort. Mit dem **Wohnort** ist gemeint, dass die betrachteten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis leben, aber nicht unbedingt im Ennepe-Ruhr-Kreis auch arbeiten. Der Arbeitsort würde hingegen beschreiben, dass die betrachteten Personen zwar im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, aber nicht zwingend im Ennepe-Ruhr-Kreis wohnen.

- Die Gesamtzahl der SVB, die im Ennepe-Ruhr-Kreis wohnen, ist zwischen 2013 und 2023 von 115.476 auf 128.442 gestiegen. Das bedeutet ein Plus von 11,2 Prozent. Bei den Frauen liegt der Zuwachs bei 13,6 Prozent, bei den Männern hingegen nur bei 9,2 Prozent.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg von 2013 bis 2023 fast jedes Jahr stetig an. Die einzigen Ausnahmen bilden das erste Coronajahr 2020 sowie das Jahr 2023. Hier sanken die Zahlen der SVB leicht um 42 bzw. 327 Personen.

Quelle: IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

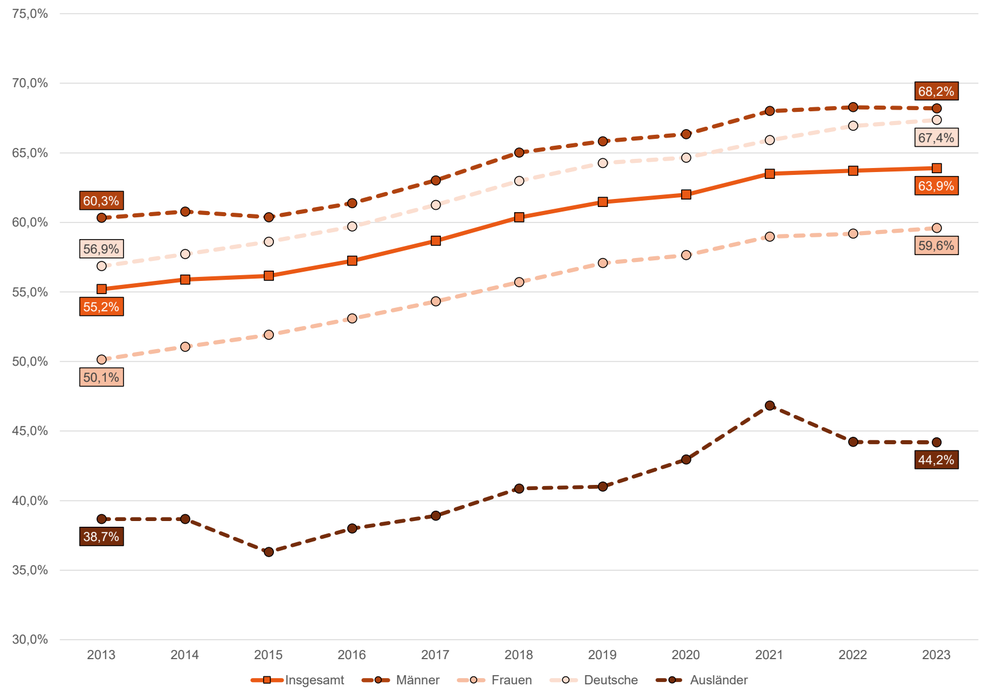


Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf den Arbeitsort und nicht auf den Wohnort. Mit dem **Arbeitsort** ist gemeint, dass die betrachteten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, aber nicht unbedingt im Ennepe-Ruhr-Kreis leben. Der Wohnort würde hingegen beschreiben, dass die betrachteten Personen zwar im Ennepe-Ruhr-Kreis leben, aber nicht zwingend im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten.

- Die Gesamtzahl der SVB, die im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, ist zwischen 2013 und 2023 von 100.057 auf 109.980 gestiegen. Das bedeutet ein Plus von 9,9%. Bei den Frauen liegt der Zuwachs bei 14,3%, bei den Männern hingegen nur bei 6,7%.
- Deutliche anteilsmäßige Verluste an allen SVB musste seit 2013 das produzierende Gewerbe hinnehmen. Lag der Anteil damals noch bei 36,4% aller SVB, beträgt er im Jahr 2023 nur noch 33,9%.
- Im Handel, Gastgewerbe und Verkehr gab es hingegen im gleichen Zeitraum einen leichten Anstieg. Hier ist der Anteil an allen SVB von 18,3% auf 21,7% gewachsen.
- Zuwächse gab es ebenfalls bei den sonstigen Dienstleistungen, die den größten Wirtschaftszweig im Ennepe-Ruhr-Kreis ausmachen. Seit 2013 liegt der Anstieg bei 8,1 Prozentpunkten. Dieser Wirtschaftszweig ist zudem der einzige, in dem deutlich mehr Frauen arbeiten als Männer.

Quelle: IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit

Beschäftigungsquoten



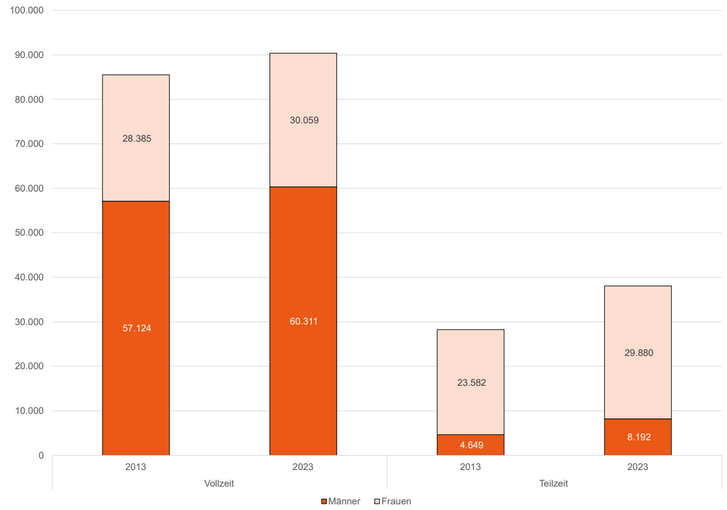
Die **Beschäftigungsquote** zeigt den Anteil der Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter (i.d.R. 15 bis unter 64 Jahre) am Wohnort zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf den Wohnort und nicht auf den Arbeitsort. Mit dem **Wohnort** ist gemeint, dass die betrachteten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis leben, aber nicht unbedingt im Ennepe-Ruhr-Kreis auch arbeiten. Der Arbeitsort würde hingegen beschreiben, dass die betrachteten Personen zwar im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, aber nicht zwingend im Ennepe-Ruhr-Kreis wohnen.

- Im Zeitraum von 2013 bis 2023 sind die Beschäftigungsquoten von allen betrachteten Gruppen im Ennepe-Ruhr-Kreis gestiegen. Dennoch gibt es teilweise erhebliche Unterschiede zwischen diesen. Insgesamt lag die Beschäftigungsquote im Jahr 2023 bei 63,9% und somit 8,7 Prozentpunkte höher als noch 2013.
- Werden die Beschäftigungsquoten von Männern und Frauen getrennt betrachtet, können deutliche Unterschiede festgestellt werden. Zwar sind in der letzten Dekade die Quoten der beiden Gruppen gestiegen (+7,9%P bei Männern; +9,5%P bei Frauen), das Niveau der Quoten ist jedoch sehr unterschiedlich hoch. Während 2023 68,2% der Männer einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgingen, taten dies zur selben Zeit nur 59,6% der Frauen. Das entspricht fast genau der Beschäftigungsquote der Männer aus dem Jahr 2013.
- Auch bei der Betrachtung der Beschäftigungsquoten nach Staatsangehörigkeit können erhebliche Unterschiede beobachtet werden. So lag die Beschäftigungsquote von Deutschen im Jahre 2023 bei 67,4% und somit 10,5 Prozentpunkte höher als noch 2013. Dagegen betrug die Beschäftigungsquote von Ausländern im Jahr 2023 nur 44,2%. Das sind zwar 5,5 Prozentpunkte höher als noch 2013, der Höchststand von 46,8% aus dem Jahr 2021 konnte jedoch nicht mehr erreicht werden. Auffällig ist hier das Absinken der Beschäftigungsquoten in den Jahren 2015 und 2022, also zur Zeit großer Wanderungswellen insbesondere aus Syrien und der Ukraine nach Deutschland.

Quelle: IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Beschäftigungsverhältnisse

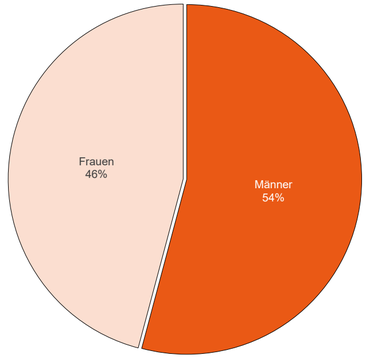


- Im Jahr 2013 waren drei Viertel der Beschäftigungsverhältnisse der Einwohner:innen des Ennepe-Ruhr-Kreises Vollzeitverträge. Damit waren nur ein Viertel der Beschäftigungsverhältnisse Teilzeitverträge.
- Das Jahr 2023 zeigt moderate Verschiebungen bei den Beschäftigungsverhältnissen der Einwohner:innen des Ennepe-Ruhr-Kreises in Richtung Teilzeit. So waren nur noch 70% der Verhältnisse Vollzeitverträge und 30% Teilzeitverträge.
- Werden die Zahlen für 2013 auf die Geschlechter heruntergebrochen, lässt sich feststellen, dass von allen Beschäftigungsverhältnissen 54% durch Männer und 46% von Frauen besetzt wurden. Bei den Männern waren 92,5% in Vollzeit und 7,5% in Teilzeit beschäftigt. Ganz anders sah es bei den Frauen aus; hier waren nur 54,6% in Vollzeit und 45,4% in Teilzeit angestellt.
- Für das Jahr 2023 gab es bei den Geschlechterverhältnissen ebenfalls kleine Verschiebungen. So wurden 53% aller Beschäftigungsverhältnisse durch Männer besetzt und 47% von Frauen. Bei den Männern waren dabei 88% in Vollzeit beschäftigt und 12% in Teilzeit. Auch hier zeigt sich eine gänzlich andere Verteilung bei den Frauen. Die Aufteilung war zwischen Vollzeit und Teilzeit nahezu hälftig.

Quelle: IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit

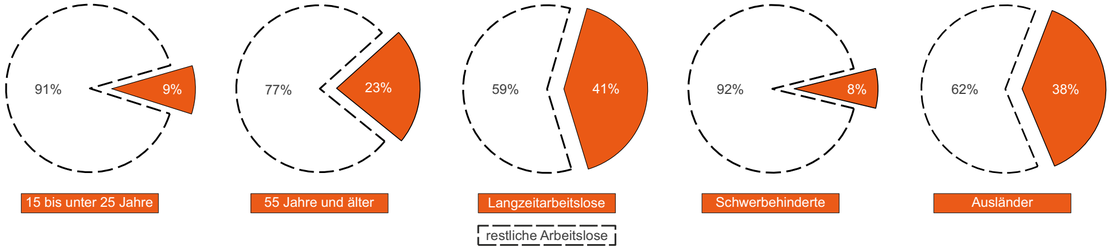
3.2 Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquoten nach Bevölkerungsgruppen 2022



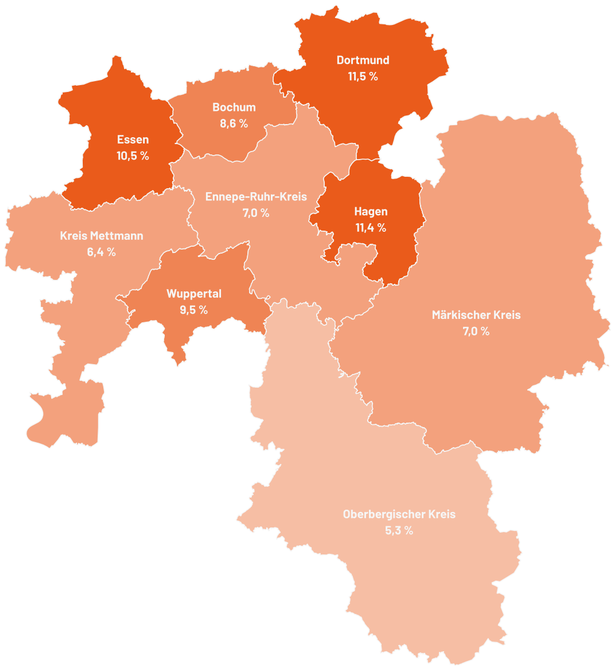
Die **Arbeitslosenquote** zeigt den Anteil der arbeitslosen Personen in Prozent an allen zivilen Erwerbspersonen. Zu dieser Gruppe gehören alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte (ohne Soldaten), Selbstständige sowie mithelfende Familienangehörige.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

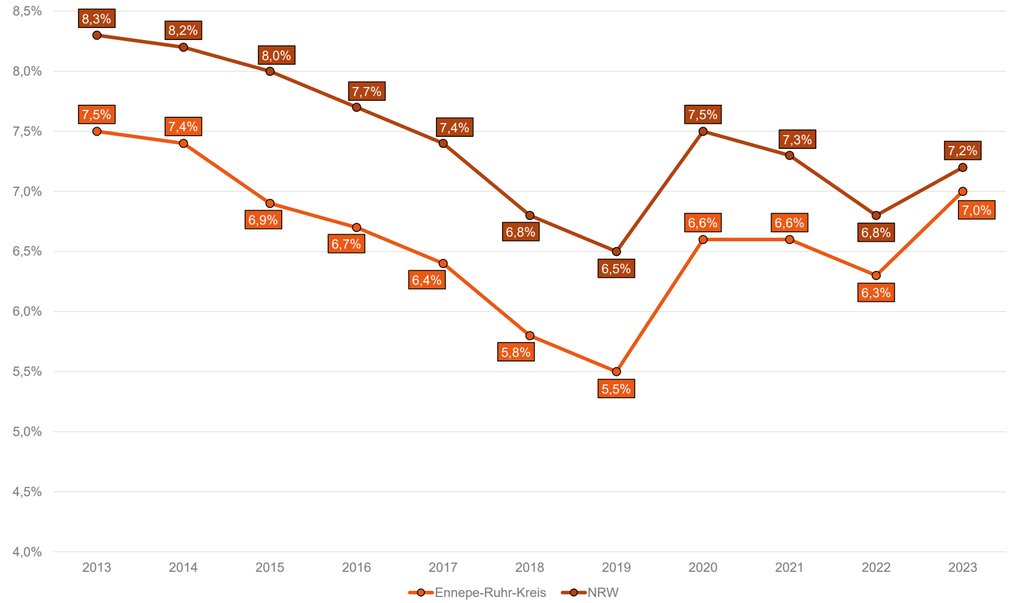
Durchschnittliche Arbeitslosenquoten im kommunalen Vergleich 2023



- Bei der Betrachtung der durchschnittlichen Arbeitslosenquoten kann festgestellt werden, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis, im Vergleich mit allen Nachbarkommunen, eine relativ geringe Arbeitslosenquote für das Jahr 2023 aufweist.
- Gleichzeitig zeigt sich, dass in diesem Vergleich alle kreisfreien Städte eine deutlich höhere Arbeitslosenquote besitzen als die Kreise. Wird der Ennepe-Ruhr-Kreis nur mit seinen Nachbarkreisen verglichen, lässt sich feststellen, dass die Arbeitslosenquote recht durchschnittlich ist. Sowohl der Kreis Mettmann als auch der Märkische Kreis haben ähnliche Quoten. Ausschließlich der Oberbergische Kreis besitzt eine deutlich niedrigere Arbeitslosenquote.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung der Arbeitslosenquote

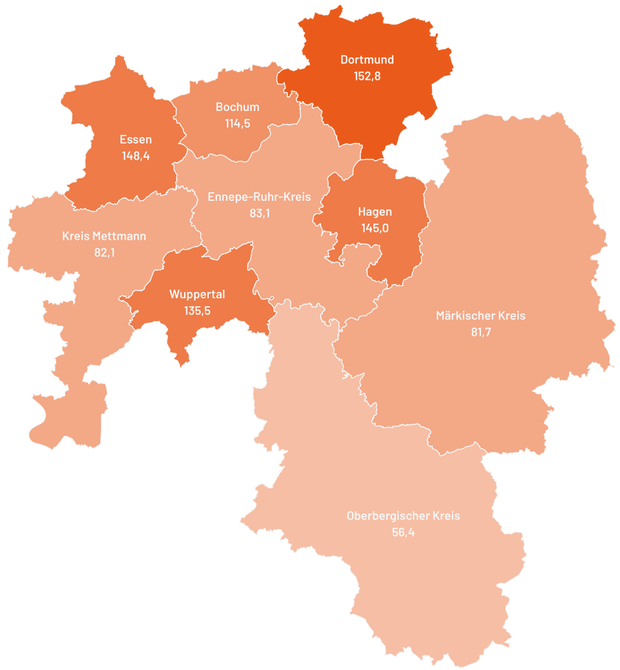


- Werden die durchschnittlichen Arbeitslosenquoten des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie Nordrhein-Westfalens betrachtet, lässt sich feststellen, dass die Quoten des Ennepe-Ruhr-Kreis stets unter denen des Landes liegen.
- Gleichzeitig folgen die Arbeitslosenquoten ungefähr dem gleichen Trend. Dennoch haben sie sich in den letzten Jahren immer weiter angenähert. Gab es 2015 noch einen Unterschied von 1,1 Prozentpunkten, lag dieser 2023 bei nur 0,2%P.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.3 Grundsicherung

Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner 2023



- Zu erkennen ist, dass im Jahre 2023 die Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner extreme Unterschiede abhängig von der jeweiligen Kommune aufweisen.
- Die höchsten Werte können in den Städten Hagen, Essen und Dortmund erkannt werden. Die niedrigsten Werte werden im Märkischen und Oberbergischen Kreis verzeichnet. Der Ennepe-Ruhr-Kreis weist den viertniedrigsten Wert an Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000. Einwohner auf.
- Es ist klar zu sehen, dass die Kreise deutlich niedrigere Werte als die kreisfreien Städte aufweisen. Betrachtet man also nur die Kreise, so besitzt der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Wert.

Eine **Bedarfsgemeinschaft (BG)** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Von jedem Mitglied der BG wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen, außer Kindern, der BG einsetzt (sogenannte bedingte Einstandspflicht).

Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen **Leistungsberechtigten (LB).**

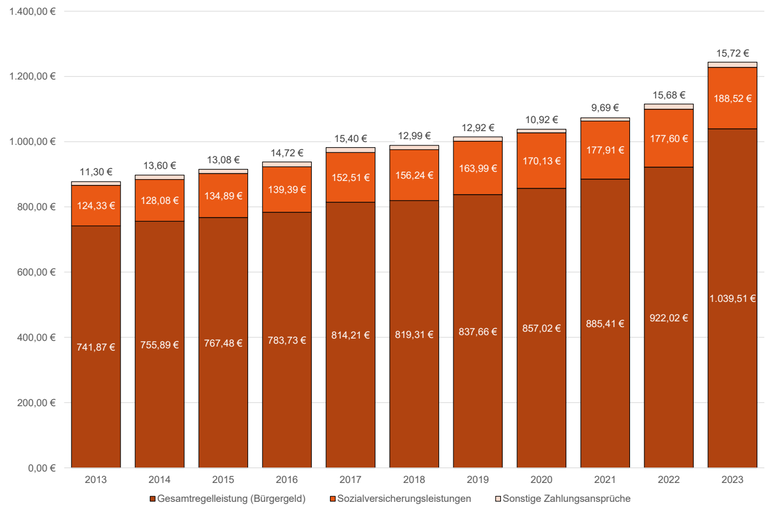
Des Weiteren zählen dazu:
- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der/die im Haushalt lebende Partner:in dieses Elternteils des LB, sofern der LB das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner des LB,
  - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
  - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
  - eine Person, die mit dem LB in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des LB, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Vom Begriff der BG abzugrenzen sind Haushaltsgemeinschaften und Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs).

Hier dargestellt sind die **Jahresdurchschnittswerte der Personen in Bedarfsgemeinschaften**. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Kommunen zu gewährleisten, wurden die Jahresdurchschnittswerte auf je 1.000 Einwohner hochgerechnet. So spielen die unterschiedlich hohen Einwohnerzahlen der Kommunen bei der Betrachtung keine Rolle mehr.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Entwicklung der durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft



- Seit 2013 hat sich der durchschnittliche Zahlungsanspruch im Monat je BG um 42 % (+366,25€) erhöht. Überdurchschnittlich stark gestiegen sind die Zahlungsansprüche für die Sozialversicherungsleistungen (+52%). Die Gesamtregelleistung ist in den letzten zehn Jahren hingegen um 40% gestiegen.
- Während die Zahlungsansprüche für die Gesamtregelleistungen und die Sozialversicherungsleistungen stetig gestiegen sind, unterliegen die sonstigen Zahlungsansprüche größeren Schwankungen.

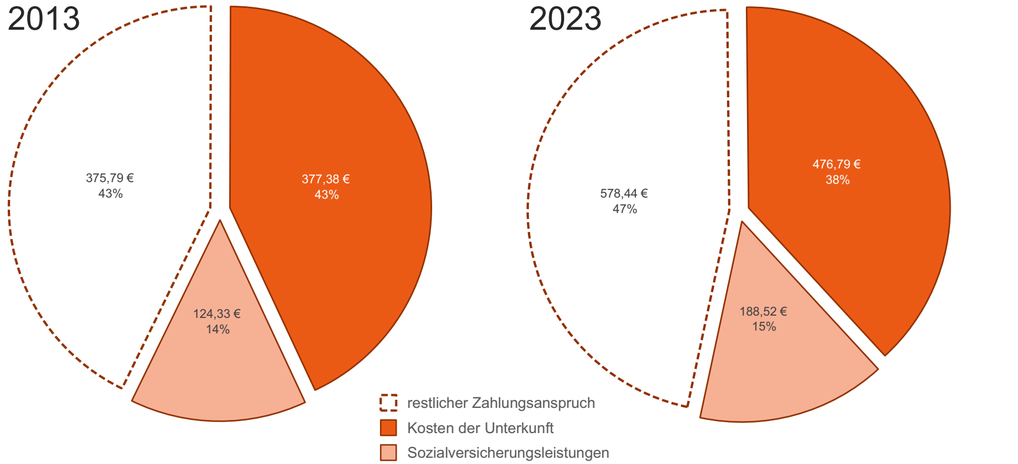
Das **Bürgergeld** ist die Gesamtregelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II. Man unterscheidet zwischen Bürgergeld für **erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (Bürgergeld für **ELB**, vor 2023: Arbeitslosengeld II) und Bürgergeld für **nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (Bürgergeld für **NEF**, vor 2023: Sozialgeld).

Der **Zahlungsanspruch** stellt den Betrag dar, der den Personen für SGB-II-Leistungen zusteht und der tatsächlich der Bedarfsgemeinschaft gewährt wird. Ausgangspunkt für die Berechnung des Zahlungsanspruchs ist der individuelle Bedarf. Dieser wird um ggf. vorhandenes Einkommen reduziert und hieraus zunächst der Leistungsanspruch errechnet. Werden vom Jobcenter Leistungsminderungen ausgesprochen, so mindern diese den Leistungsanspruch. Der um den Minderungsbetrag reduzierte Leistungsanspruch ist der Zahlungsanspruch. Kosten der Unterkunft werden seit der Einführung des Bürgergeldgesetzes (2023) nicht mehr gemindert.

Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf das **Bürgergeld für ELB (ALG II)**. Hierbei handelt es sich um durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft (Definition Bedarfsgemeinschaft siehe vorherigen Informationskasten). Je nach Größe der BG kann sich der Zahlungsanspruch ändern. Aus diesem Grund sind hier die Durchschnittswerte angegeben.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft

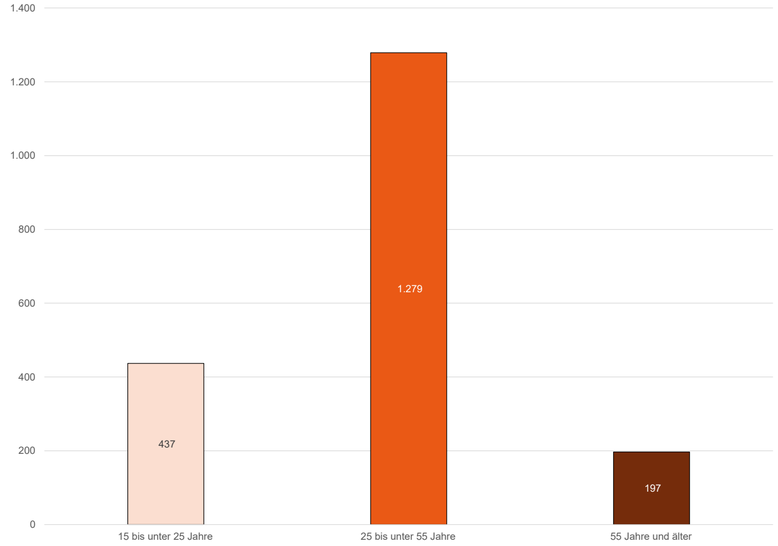


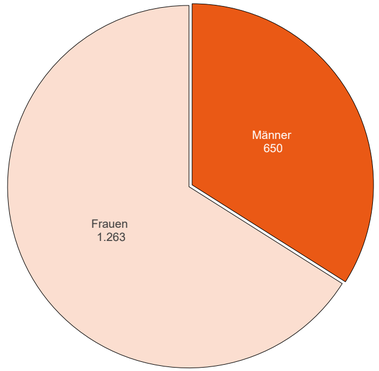
- Dargestellt sind die durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je BG für die Jahre 2013 und 2023 aufgeteilt nach Zahlungsansprüchen für Sozialversicherungsleistungen, für die Kosten der Unterkunft und den restlichen Zahlungsanspruch.
- Im Jahre 2012 waren insgesamt 489,55€, also 57% des Zahlungsanspruchs, durch die Kosten der Sozialversicherungsleistungen sowie der Unterkunft gebunden. 362,66€ (43%) konnten frei verwendet werden.
- Die Zahlungsansprüche für das Jahr 2023 haben sich im Vergleich nur geringfügig verschoben. So waren 618,43€ (55%) des Zahlungsanspruchs für die Kosten der Sozialversicherungsleistungen sowie der Unterkunft reserviert. 496,87€ (45%) konnten frei verwendet werden.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.4 Ukraine

Gemeldete erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft

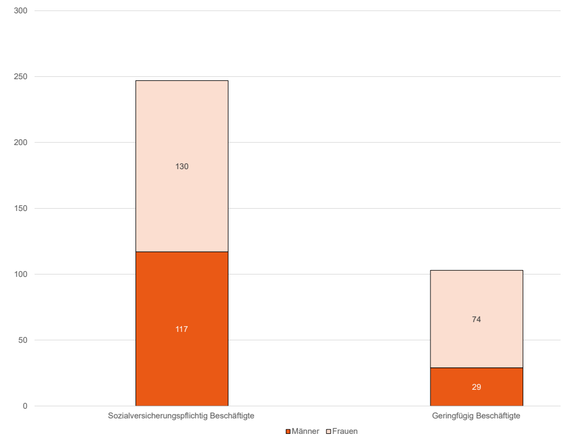


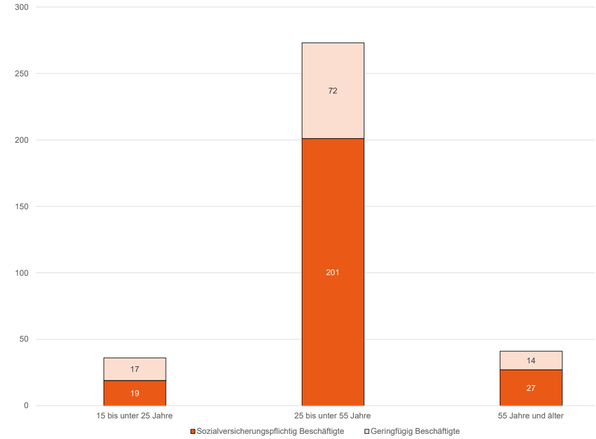


- Unter den gemeldeten erwerbsfähigen Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft befinden sich im Ennepe-Ruhr-Kreis zu zwei Dritteln Frauen und zu einem Drittel Männer.
- Gleichzeitig sind zwei Drittel der gemeldeten erwerbsfähigen Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft zwischen 25 bis unter 55 Jahre alt. Gut 23% sind in der Alterskategorie 15 bis unter 25 Jahren zu verorten. Eine Minderheit von 10% sind 55 Jahre oder älter.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ukrainischer Staatsbürgerschaft am Arbeitsort



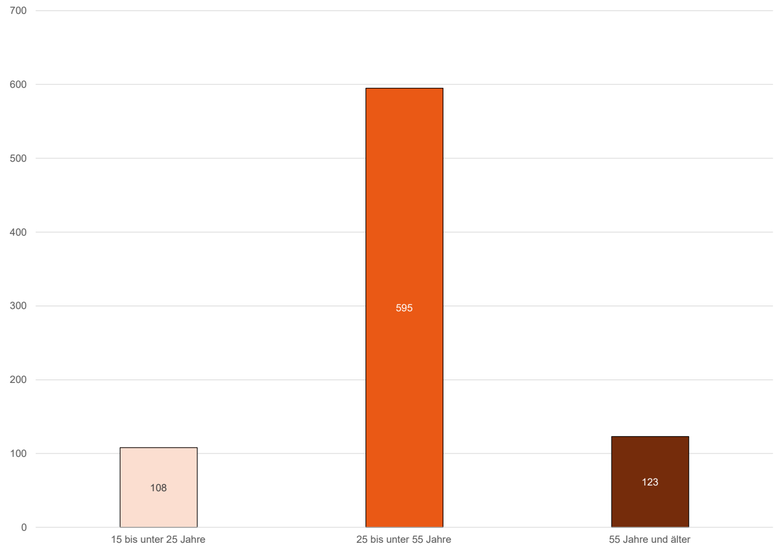


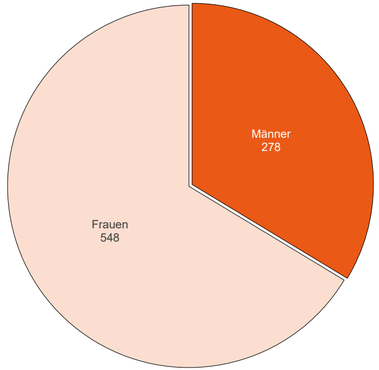
- Insgesamt arbeiteten im Dezember 2023 247 Menschen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft im Ennepe-Ruhr-Kreis in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. 47% waren dabei Männer und 53% Frauen.
- Insgesamt waren 81% der SVB mit ukrainischer Staatsbürgerschaft 25 bis unter 55 Jahre alt. Weitere 11% waren 55 Jahre oder älter und nur 8% waren 15 bis unter 25 Jahren alt.

- Neben den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiteten zusätzlich 103 Menschen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft im Ennepe-Ruhr-Kreis in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis. Davon waren 72% Frauen und 28% Männer.
- Wird auch hier die Altersstruktur betrachtet, lässt sich feststellen, dass 70% der geringfügig Beschäftigten mit ukrainischer Staatsbürgerschaft 25 bis unter 55 Jahre alt waren. 16% waren gleichzeitig 15 bis unter 25 Jahre alt. Die Alterskategorie „55 Jahre und älter" fiel mit 14% ins Gewicht.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete arbeitslose Personen nach SGB II mit ukrainischer Staatsbürgerschaft

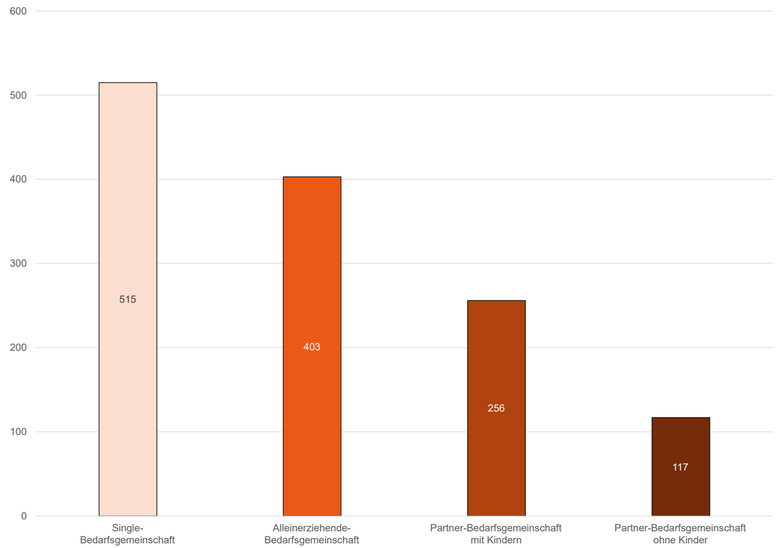




- Im Ennepe-Ruhr-Kreis befinden sich insgesamt 826 gemeldete arbeitslose Personen nach SGB II mit ukrainischer Staatsbürgerschaft. Davon sind zwei Drittel Frauen und ein Drittel Männer.
- Insgesamt waren 72% der Menschen aus dieser Gruppe 25 bis unter 55 Jahre alt. Weitere 15% waren 55 Jahre alt oder älter. Nur 13% waren der Alterskategorie „15 bis unter 25 Jahre“ einzuordnen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

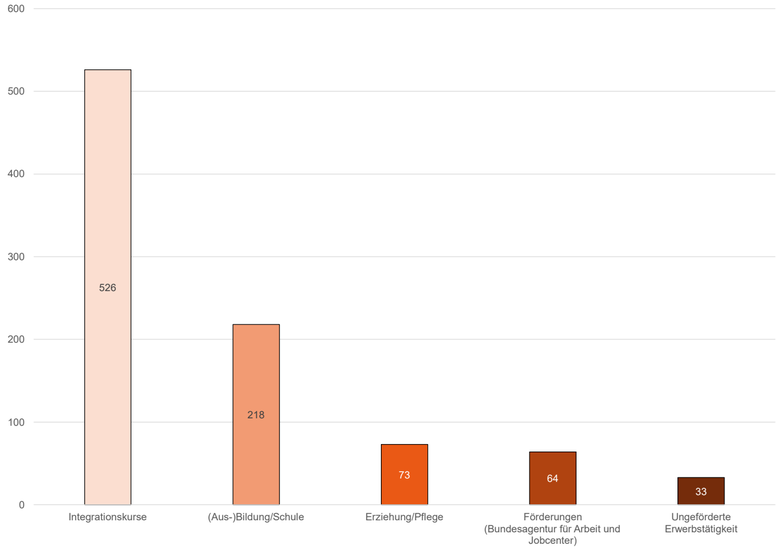
Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem ukrainischen Regelleistungsberechtigten



- Die meisten Bedarfsgemeinschaften im Ennepe-Ruhr-Kreis mit mindestens einem ukrainischen Regelleistungsberechtigten sind Single-Bedarfsgemeinschaften. Ihr Anteil macht unter diesen 40% aus. Knapp dahinter liegen die Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit einem Anteil von 31%.
- Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern machen hingegen einen Anteil von 20% an allen Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem ukrainischen Regelleistungsberechtigten im Ennepe-Ruhr-Kreis aus. Den geringsten Anteil machen die Partner-Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder aus. Ihr Anteil liegt gerade einmal bei 9%.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Nicht arbeitslos gemeldete Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft nach statusrelevanten Lebenslagen



- Über die Hälfte (57%) der nicht arbeitslos gemeldeten Personen mit ukrainischer Staatbürgerschaft befanden sich im Dezember 2023 in Integrationskursen. Gut ein Viertel absolvierte eine schulische, berufliche oder universitäre Ausbildung.
- Nur 8% waren mit der Erziehung von Kindern oder Pflege von Angehörigen beschäftigt. Weitere 7% nahmen an Förderungen der Bundesagentur für Arbeit bzw. des Jobcenters teil. Einer ungeförderten Erwerbstätigkeit gingen 4% der Personen in dieser Gruppe nach.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

ENNEPE-
RUHR-KREIS

4. Kinder, Jugend und Bildung

Seit 2014 ist die Anzahl der in Kitas betreuten Kinder unter 3 Jahren um 34% gestiegen

Betreuungsquote der 3- bis unter 6-jährigen Kinder bei 89%

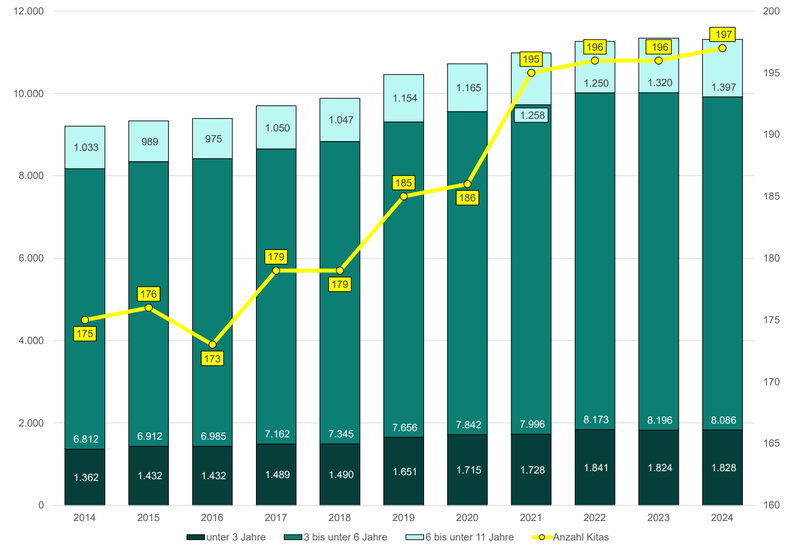
Starker Rückgang von Schüler:innen an Realschulen (-23%) und Hauptschulen (-63%) in den letzten 10 Jahren

Stetig sinkende Anzahl an Berufsschüler:innen

Im Ausbildungsjahr 2021/22 zum ersten Mal mehr freie Ausbildungsstellen als Bewerber:innen

4.1 Kinderbetreuung

Kinder in Tageseinrichtungen



Diese Statistik bildet die **Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen** ab, welche die Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufnehmen sowie pflegerisch und erzieherisch betreuen. Solche Einrichtungen verfügen über eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII bzw. eine vergleichbare Genehmigung sowie über geeignetes Personal.

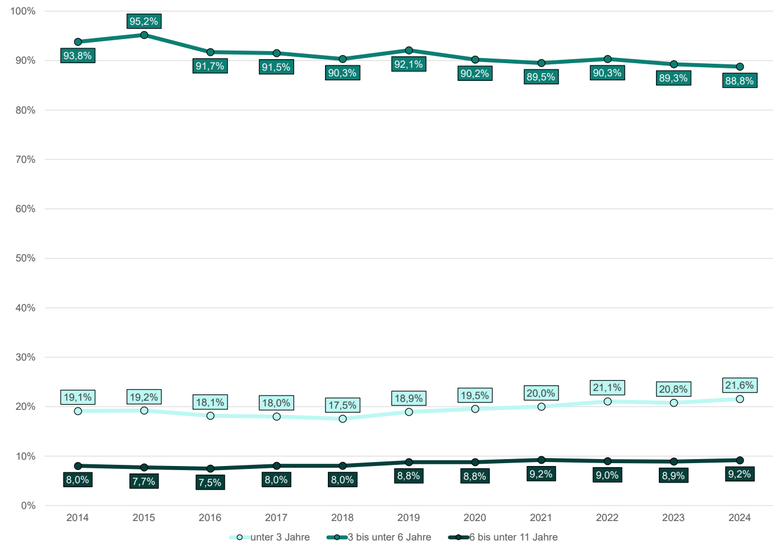
Die Kinderbetreuung durch die Kindertagespflege wird hierdurch **nicht** dargestellt! Diese finden Sie auf den folgenden Seiten.

Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Seit 2014 stieg die Anzahl an betreuten Kindern von 9.207 auf 11.311, was ein Plus von knapp 23% bedeutet. Gleichzeitig ist im selben Zeitraum die Anzahl der Kitas im Ennepe-Ruhr-Kreis von 175 auf 197 gestiegen. So gab es 2024 13% mehr Kitas als noch 2014.
- Die größte Gruppe der betreuten Kinder ist die der 3- bis unter 6-jährigen. Hier beträgt der Anstieg 1.274 Kinder (+19%).
- Die kleinste Gruppe ist die der Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Diese ist von 1.033 auf 1.397 gestiegen, was ein Plus von 35% bedeutet.
- Die Gruppe der betreuten Kinder, die unter drei Jahre alt sind, ist seit 2014 um 466 Kinder angestiegen. Das bedeutet ein Plus von 34%.

Quelle: IT.NRW

Betreuungsquoten in Kindertageseinrichtungen



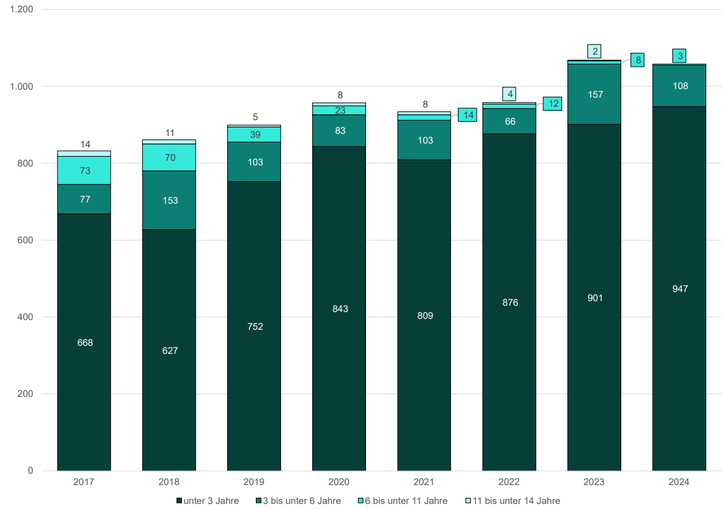
Die **Betreuungsquote** stellt den Anteil der Kinder dar, die in einer Kindertageseinrichtung betreut werden, an allen Kindern derselben Altersgruppe. Zu beachten ist jedoch, dass die Betreuungsquote keine Rückschlüsse auf den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ziehen lässt.

Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Die Gruppe mit der höchsten Betreuungsquote ist die der 3- bis unter 6-jährigen. Während sie im Jahr 2014 noch bei etwa 94% lag, hat sie sich in den letzten Jahren bei knapp unter 90% stabilisiert.
- In der Gruppe der 6- bis unter 11-jährigen herrscht die geringste Betreuungsquote. Sie liegt seit 2019 bei ungefähr 9%.
- Eine steigende Betreuungsquote ist in der Gruppe der unter 3-jährigen zu verzeichnen. Während 2014 lediglich 19,1% der Kinder in dieser Altersgruppe in einer Tageseinrichtung betreut wurden, waren es 2024 bereits 21,6%.

Quelle: IT.NRW, eigene Berechnung

Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege



Die hier aufgeführte Statistik bildet die in **öffentlich geförderter Kindertagespflege betreuten Kinder** ab. Anders als in Tageseinrichtungen werden Kinder in der Tagespflege in kleinen Gruppen von bis zu fünf Kindern betreut. Dabei gibt es eine feste Kindertagespflegeperson (Tagesmutter oder Tagesvater), welche die Kinder im eigenen Haushalt, im Haushalt der jeweiligen Eltern oder in anderen hierfür geeigneten Räumen betreut. Damit eine Person überhaupt Kinder in einer Tagespflege betreuen darf, benötigt diese eine „Erlaubnis zur Kindertagespflege" vom zuständigen Jugendamt.

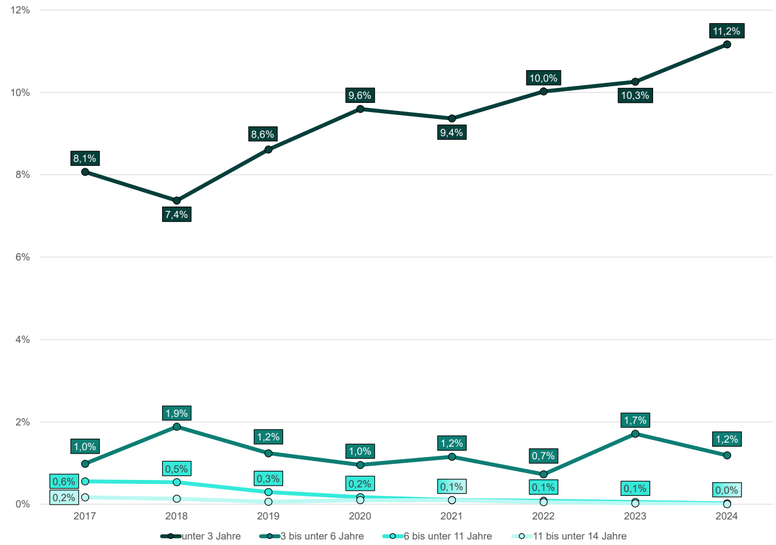
Die Kinderbetreuung durch Kindertageseinrichtungen wird hierdurch **nicht** dargestellt! Diese finden Sie auf den vorherigen Seiten.

Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Die Anzahl der Kinder, die in Tagespflege betreut werden, ist deutlich geringer als die Anzahl der Kinder, die in Tageseinrichtungen betreut werden. Während im Jahre 2024 in Tageseinrichtungen 11.311 Kinder betreut wurden, waren es zur selben Zeit nur 1.058 Kinder in der Tagespflege.
- Insgesamt ist die Zahl der Kinder, die in Tagespflege betreut werden, seit 2017 um 27% gestiegen (+226 Kinder).
- Gleichzeitig befinden sich Kinder im Alter von 6 bis unter 11 Jahren sowie 11 bis unter 14 Jahren immer seltener in der Tagespflege. Waren es noch 2017 immerhin 73 bzw. 14 Kinder, sind es 2024 nur noch drei Kinder bzw. gar kein Kind mehr gewesen.
- Somit sind ausschließlich die Altersgruppen der unter 3-jährigen sowie der drei bis unter 6-jährigen Kinder für den gesamten Anstieg der in Kindertagespflege betreuten Kinder verantwortlich.
- Bei den unter 3-jährigen Kindern ist seit 2017 ein Anstieg von 42% zu erkennen. Die drei bis unter 6-jährigen betreuten Kinder haben einen ähnlichen prozentualen Anstieg erfahren.

Quelle: IT.NRW, Bundesverband für Kindertagespflege

Betreuungsquoten in der Kindertagespflege



Die Betreuungsquote in der Kindertagespflege stellt den Anteil der Kinder dar, die in der Kindertagespflege betreut werden, an allen Kindern derselben Altersgruppe. Zu beachten ist jedoch, dass die Betreuungsquote keine Rückschlüsse auf den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ziehen lässt.

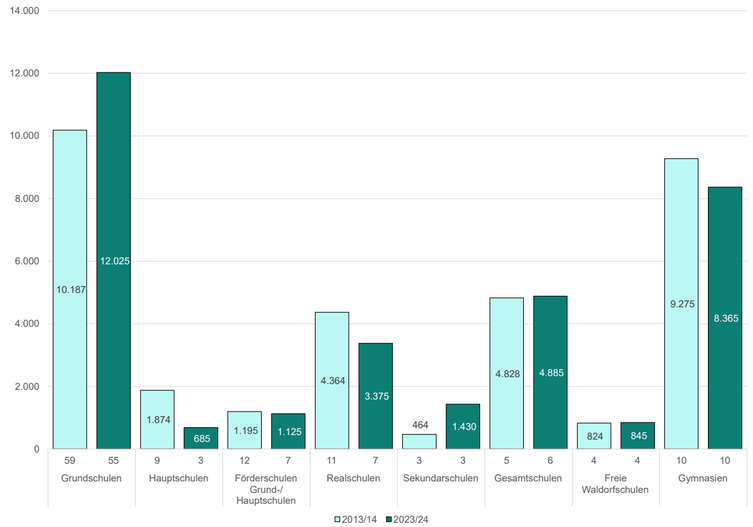
Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten Bildungsreports eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Da die absoluten Zahlen von Kindern, die im Ennepe-Ruhr-Kreis in Tagespflege betreut werden, deutlich niedriger sind, als die Anzahl der Kinder, die in Tageseinrichtungen betreut werden, sind auch die Betreuungsquoten dementsprechend niedrig.
- Die deutlich höchste Betreuungsquote in diesem Vergleich haben die unter 3-jährigen Kinder. Diese lag im Jahr 2024 bei 11,2% und somit 3,1 Prozentpunkte höher als noch 2017.
- Eine deutlich niedrigere Betreuungsquote weisen die Kinder in der Altersgruppe drei bis unter sechs Jahre auf. Diese lag 2024 bei 1,2%, schwankte jedoch in den Jahren zuvor immer wieder verhältnismäßig stark.
- Die restlichen Altersgruppen sind im Ennepe-Ruhr-Kreis insbesondere in den letzten Jahren quasi bedeutungslos geworden.

Quelle: IT.NRW, eigene Berechnung

4.2 Schulische Bildung

Allgemeinbildende Schulen und Anzahl der Schüler:innen



Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben. Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.

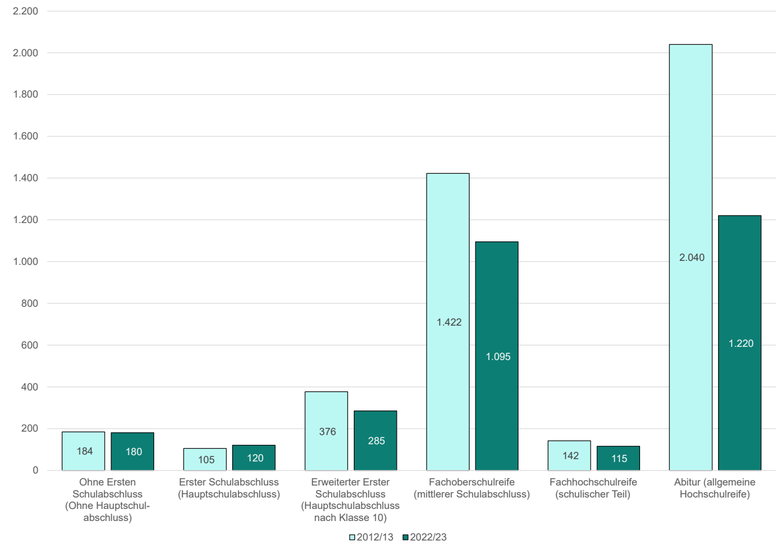
Sekundarschulen wurden als zusätzliche Regelschulform zum Schuljahr 2012/13 eingeführt. Diese beinhaltet die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) und folgt normalerweise dem Konzept einer Ganztagsschule. Sekundarschulen verfügen über keine Oberstufe, besitzen aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs. Somit erstreckte sich der Aufbau der Sekundarschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis über den hier betrachteten Zeitraum. Der Aufwuchs der Klassen bis zum vollständigen Endausbau der Klasse 10 dauert bis zum Schuljahr 2017/18 an. Aktuell existieren drei Sekundarschulen im Kreisgebiet.

Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Insgesamt ist die Anzahl der Schüler:innen seit dem Schuljahr 2013/14 um ca. 1% gesunken. Die größten Rückgänge vermelden dabei die Hauptschulen (-63%) und Realschulen (-23%) im Kreis.
- Die Anzahl der Schulen hat sich dieser Entwicklung angepasst. So sank diese von 113 auf 95 (-16%). Es folgen die Anzahl der Schulschließungen je Schulform: vier Grundschulen (-7%), sechs Hauptschulen (-67%), fünf Förderschulen Grund-/Hauptschulen (-42%) sowie vier Realschulen (-36%).
- Gleichzeitig ist die Entwicklung bei den Gesamtschulen gegenläufig. So wurde seit dem Schuljahr 2013/14 eine weitere Gesamtschule eröffnet (+20%) und die Anzahl von Gesamtschüler:innen ist leicht gestiegen (+1%).
- Ansonsten konnten drei Schulformen in diesem Zeitraum ihre Anzahl an Schüler:innen steigern. Dies sind neben den Grundschulen (+18%) die Sekundarschulen (+208%) sowie die Freien Waldorfschulen (+3%). Der hohe Anstieg bei den Sekundarschulen lässt sich dadurch erklären, dass diese Schulform in NRW erst im Schuljahr 2012/13 eingeführt wurde (vgl. Informationskasten).

Quelle: IT.NRW

Schulabgänger:innen an allgemeinbildenden Schulen



Seit dem Jahr 2022 wird in Nordrhein-Westfalen der Hauptschulabschluss als „Erster Schulabschluss" und der Hauptschulabschluss nach der Klasse 10 als „Erweiterter Erster Schulabschluss" bezeichnet.

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

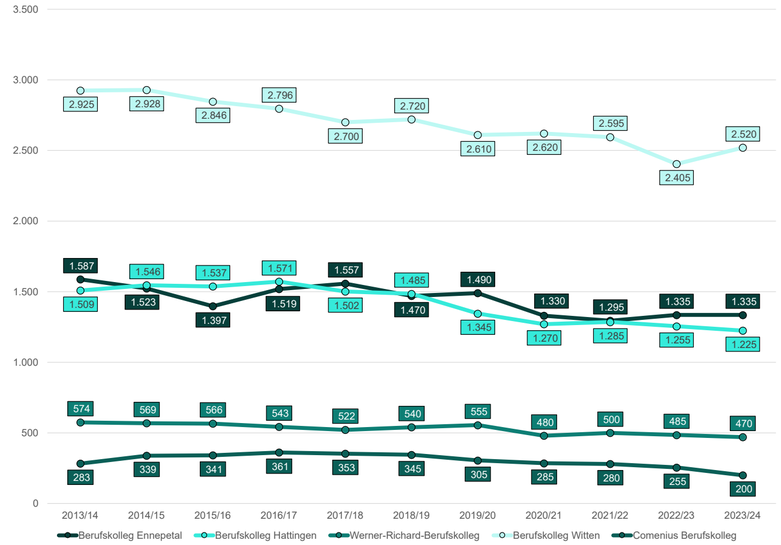
Da die Zahlen zu den Schulabschlüssen für das Abgangsjahr 2023/24 bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, werden hier die Abgangsjahre 2012/13 und 2022/23 verglichen.

Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Insgesamt ist die Anzahl der Schulabgänger:innen gesunken. Während im Abgangsjahr 2012/13 noch 4.269 Schulabgänger:innen verzeichnet werden konnten, waren es 2022/23 nur noch 3.015 (-29%). Dies betrifft alle Schulabschlüsse außer den ersten Schulabschluss.
- Die Anzahl an Schulabgänger:innen ohne ersten Schulabschluss ist stabil geblieben. Waren es im Abgangsjahr 2012/13 noch 184 Personen, sind es 2022/23 nur vier Personen weniger gewesen.
- Ähnlich geringe Veränderungen sind bei Menschen mit dem ersten Schulabschluss zu beobachten. Hier lag das Plus bei 15 Personen (+14%).
- Größere Verluste sind bei den Menschen mit Abitur (-40%), einem erweiterten ersten Schulabschluss (-24%), Fachoberschulreife (-23%), sowie mit Fachhochschulreife (-19%) zu erkennen. Dies liegt jedoch vor allem an demographischen Gründen.

Quelle: IT.NRW

Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen



Das **Comenius Berufskolleg** in Witten wurde nach dem Schuljahr 2023/24 **geschlossen**. Somit wird es in diesem Vergleich das letzte Mal aufgeführt werden.

Zu den **öffentlichen Berufskollegs** gehören das Berufskolleg Ennepetal, das Berufskolleg Hattingen und das Berufskolleg Witten.

Zu den **Berufskollegs unter privater Trägerschaft** gehören das Werner-Richard-Berufskolleg und das Comenius Berufskolleg. Träger des Werner-Richard-Berufskollegs ist die Evangelische Stiftung Volmarstein. Im Falle des Comenius Berufskollegs war es das Diakonische Bildungszentrum.

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

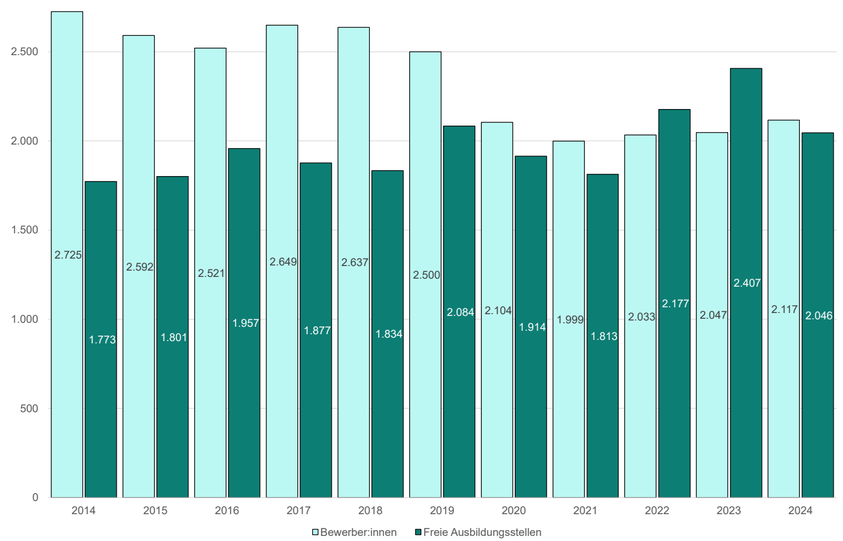
Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Die Zahl der Schüler:innen an berufsbildenden Schulen ist zwischen dem Schuljahr 2013/14 und 2023/24 um ca. 16% gesunken. Alle Berufskollegs im Ennepe-Ruhr-Kreis sind hiervon betroffen.
- Betrachtet man die Anzahl der Schüler:innen der unterschiedlichen Berufskollegs genauer, lässt sich sogar feststellen, dass deren anteilige Verluste sehr ähnlich sind. Diese liegen beim Berufskolleg Ennepetal bei -16%, beim Berufskolleg Hattingen bei -19%, beim Werner-Richard-Berufskolleg bei -18% und beim Berufskolleg Witten bei -14%.
- Das Absinken der Anzahl der Schüler:innen an berufsbildenden Schulen kann vor allem auf demographische Gründe zurückgeführt werden.

Quelle: IT.NRW

4.3 Ausbildung

Anzahl Bewerber:innen im Vergleich zu Anzahl der freien Ausbildungsstellen



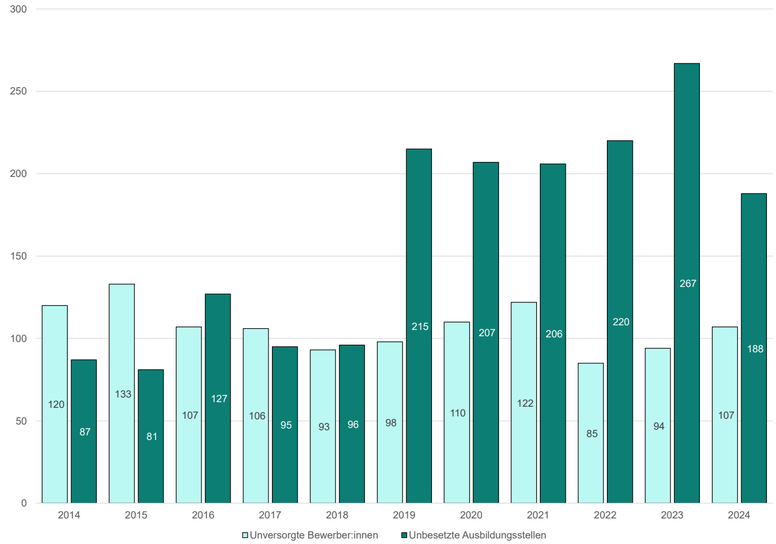
- Seit dem Ausbildungsjahr 2014 ist die Anzahl der jährlichen Bewerber:innen von 2.725 auf 2.117 gesunken. Das bedeutet ein Minus von 22%. Gleichzeitig ist im selben Zeitraum die Zahl der freien Ausbildungsstellen um 15% gestiegen.
- Die Ausbildungsjahre 2022 und 2023 sind die einzigen Jahre in dieser Zeitreihe, in denen es weniger Bewerber:innen als freie Ausbildungsstellen gab.

Ein Ausbildungsjahr läuft jeweils vom 01. Oktober bis zum 30. September.

Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

Quelle: IT.NRW

Anzahl unversorgte Bewerber:innen im Vergleich zur Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen



Ein Ausbildungsjahr läuft jeweils vom 01. Oktober bis zum 30. September.

Bei dem Vergleich der **unversorgten Bewerber:innen** mit den **unbesetzten Ausbildungsstellen** sollte nicht der Fehlschluss gezogen werden, dass diese Personen automatisch die unbesetzten Ausbildungsstellen besetzen könnten. Bewerber:innen sind z. B. auch deswegen unversorgt, weil sie keine passende Stelle für ihre Wunschausbildung gefunden haben.

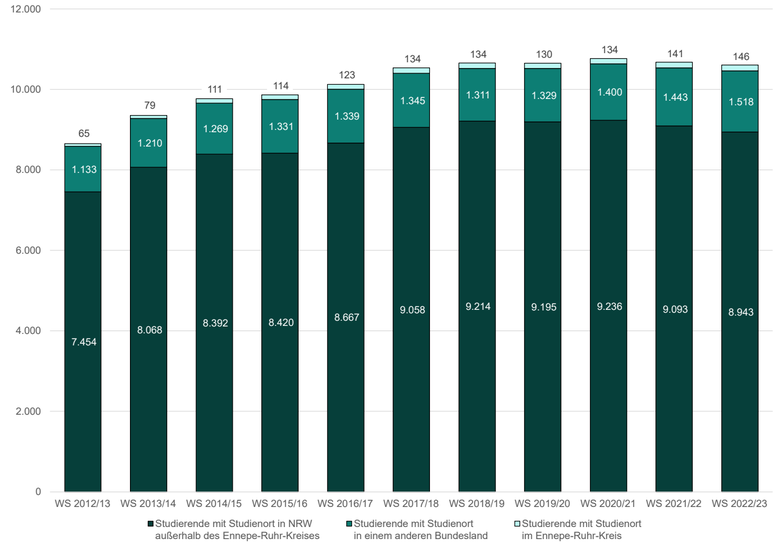
Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Bis zum Ausbildungsjahr 2018 hielten sich die unversorgten Bewerber:innen und die unbesetzten Ausbildungsstellen meist die Waage oder es waren mehr unversorgte Bewerber:innen vorhanden.
- Seit dem Ausbildungsjahr 2019 ist das Verhältnis klar gekippt. So gibt es nun deutlich mehr unbesetzte Ausbildungsstellen als unversorgte Bewerber:innen. Im Jahr 2023 gab es drei Mal so viele unbesetzte Ausbildungsstellen wie unversorgte Bewerber:innen.

Quelle: IT.NRW

4.4 Studierende

Studierende im Ennepe-Ruhr-Kreis nach Studienort



Die im Ennepe-Ruhr-Kreis angesiedelten Hochschulen sind die **Universität Witten/Herdecke** sowie die **Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten**.

Studierende an Hochschulen mit Standorten in mehreren Bundesländern werden am jeweiligen Hochschulstandort und nicht am Hauptsitz der Hochschule nachgewiesen.

Studierende im Fernstudium werden im Kreis des Hauptsitzes der Hochschule nachgewiesen.

Für tiefergehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Insgesamt lebten im Ennepe-Ruhr-Kreis zum Wintersemester 2022/23 ganze 10.607 Studierende. Das sind etwa 22,6% mehr als noch zehn Jahre zuvor.
- Da es im Kreisgebiet keine größere Hochschule gibt, ist es nicht verwunderlich, dass im Wintersemester 2022/23 über 84,3% der Studierenden an einem Studienort in NRW, aber außerhalb des Ennepe-Ruhr-Kreises studiert haben. Weitere 14,3% haben in einem anderen Bundesland studiert. Die restlichen 1,4% der Studierenden haben an einer der beiden Hochschulen im Kreis studiert.

Quelle: IT.NRW

5. Medizinische Versorgung

Anzahl von Hausärzt:innen deutlich höher als von Fachärzt:innen

Besonders niedrige Anzahl von HNO-Ärzt:innen und Hautärzt:innen

Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis im Schnitt 53,9 Jahre alt

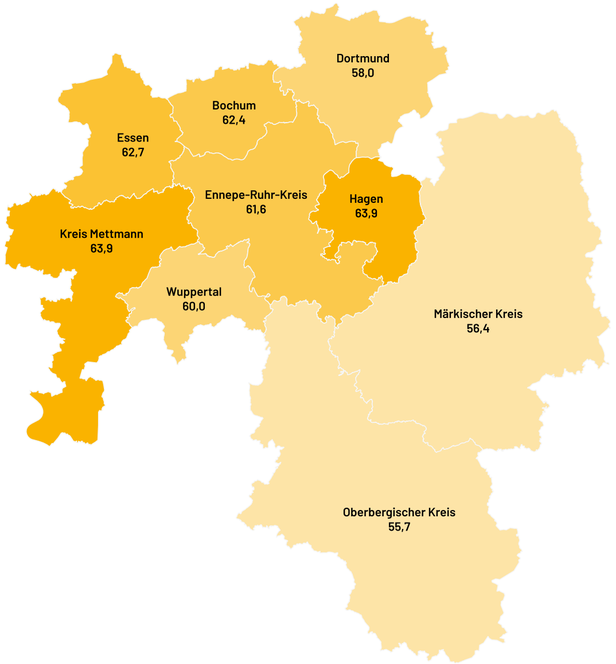
17,5% der Hausärzt:innen über 65 Jahre alt

47.475 schwerbehinderte Menschen leben im Kreisgebiet

Steigende Zahl der Pflegebedürftigen und hohe Auslastung der Pflegeheime

5.1 Ärztliche Versorgung

Anzahl der Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2023

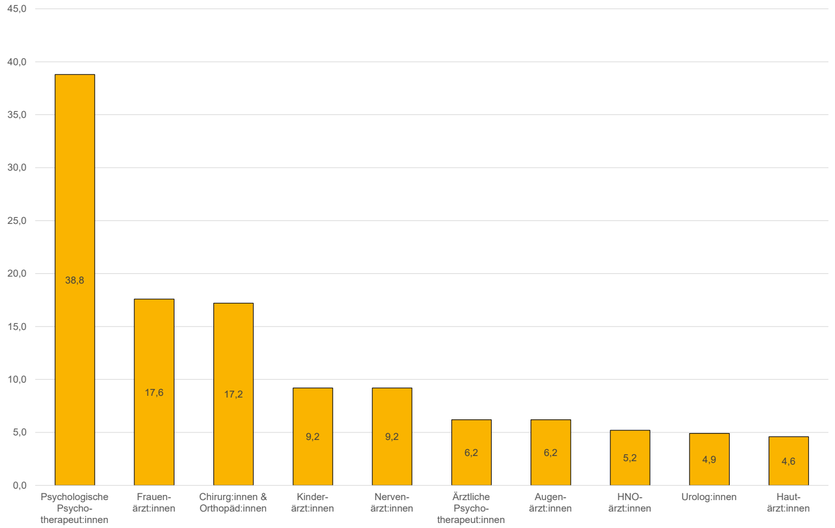


Abgebildet ist die **Anzahl der Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner** für das Jahr 2023. Die Hochrechnung auf 100.000 Einwohner erfolgt, um die Zahlen der unterschiedlichen Kommunen vergleichbar zu machen; so haben größere Kommunen eine höhere Anzahl an Hausärzt:innen als kleinere. Dadurch können die Gesamtzahlen nur schwer miteinander verglichen werden.

- Im Vergleich mit den benachbarten Kommunen hat der Ennepe-Ruhr-Kreis mit 61,6 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner eine relativ hohe Ärztedichte. Den Höchstwert weisen die Stadt Hagen sowie der Kreis Mettmann mit jeweils 63,9 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner auf.
- Drei Kommunen verzeichnen einen Wert von unter 60 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner. Dies ist die Stadt Dortmund (58,0), der Märkische Kreis (56,4) und der Oberbergische Kreis (55,7).
- Im Vergleich mit den benachbarten Kreisen kann somit nur der Kreis Mettmann eine höhere Ärztedichte als der Ennepe-Ruhr-Kreis aufweisen.

Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Anzahl der Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023

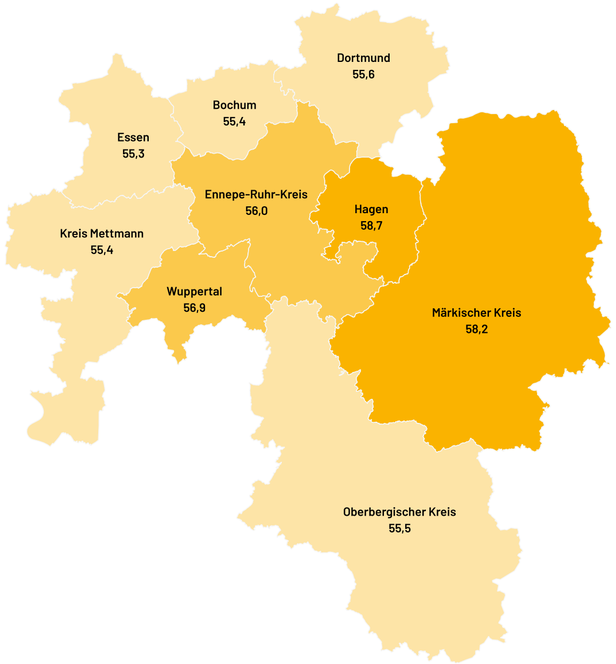


- Die Facharztdichte im Ennepe-Ruhr-Kreis ist je nach Fachgebiet der Ärzt:innen sehr unterschiedlich. Der höchste Wert kann bei den psychologischen Psychotherapeut:innen mit 38,8 je 100.000 Einwohner verzeichnet werden. Ebenfalls vergleichsweise hohe Werte weisen Frauenärzt:innen (17,6) sowie Chirurg:innen & Orthopäd:innen (17,2) auf.
- In diesem Vergleich besonders auffällig zeigen sich HNO-Ärzt:innen (5,2), Urolog:innen (4,9) sowie Hautärzt:innen (4,6).

Abgebildet ist die **Anzahl der Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner** für das Jahr 2023. Die Hochrechnung auf 100.000 Einwohner erfolgt, um die Zahlen der unterschiedlichen Kommunen vergleichbar zu machen; so haben größere Kommunen eine höhere Anzahl an Ärzt:innen als kleinere. Die Gesamtzahlen können deshalb nur schwer miteinander verglichen werden.

Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

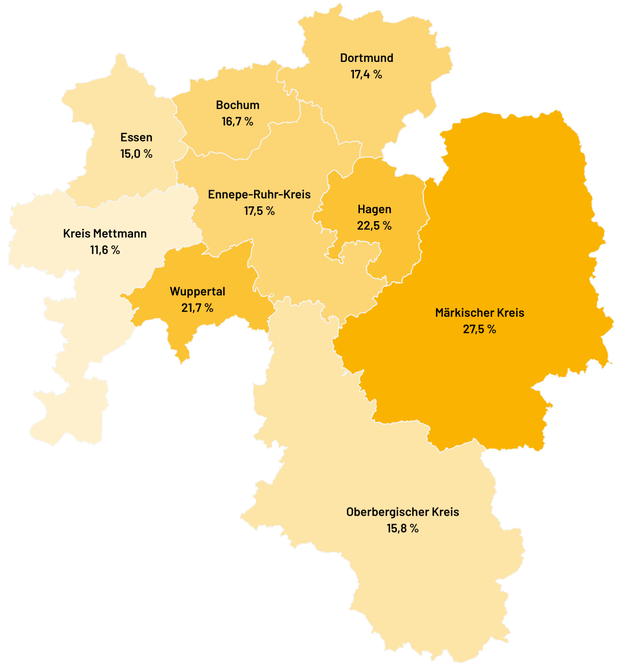
Durchschnittsalter der Hausärzt:innen im kommunalen Vergleich 2023



- Das Durchschnittsalter der Hausärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis sowie seinen benachbarten Kommunen liegt deutlich jenseits der 50 Jahre. Die niedrigsten Werte können in der Stadt Bochum bzw. dem Kreis Mettmann (jeweils 55,4 Jahre) sowie der Stadt Essen (55,3 Jahre) verzeichnet werden.
- Gleichzeitig werden Höchstwerte im Märkischen Kreis (58,2 Jahre) und in der Stadt Hagen (58,7 Jahre) beobachtet. Der Ennepe-Ruhr-Kreis liegt mit einem Durchschnittsalter der Hausärzt:innen von 56,0 Jahren im Mittelfeld.

Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

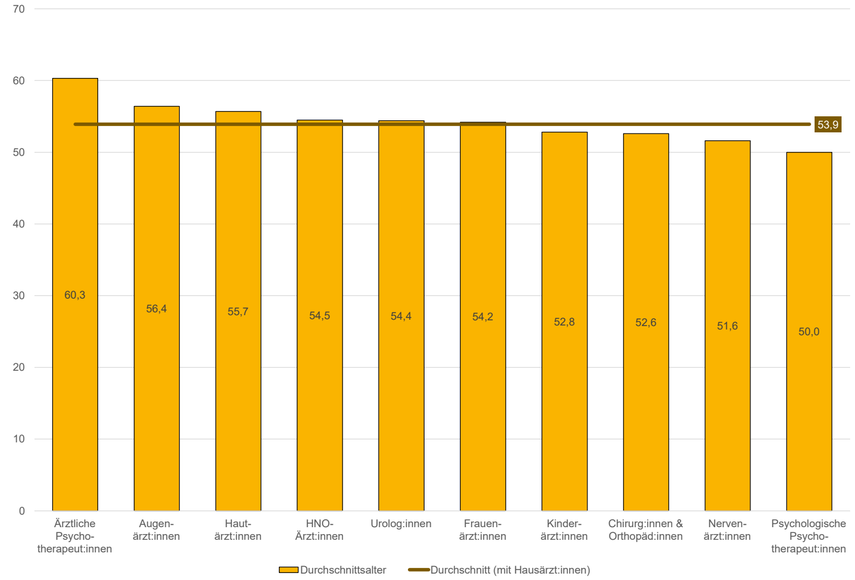
Anteil von Hausärzt:innen über 65 Jahren 2023



- Der Anteil von Hausärzt:innen, die über 65 Jahre alt sind, schwankt im Vergleich des Ennepe-Ruhr-Kreises mit seinen angrenzenden Kommunen relativ stark. Der höchste Wert kann dabei im Märkischen Kreis mit einem Anteil von 27,5% beobachtet werden.
- Gleichzeitig weist der Kreis Mettmann den niedrigsten Wert auf. Hier sind nur 11,6% der Hausärzt:innen über 65 Jahre alt. Der Ennepe-Ruhr-Kreis verzeichnet mit 17,5% weiterhin den vierthöchsten Wert.

Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

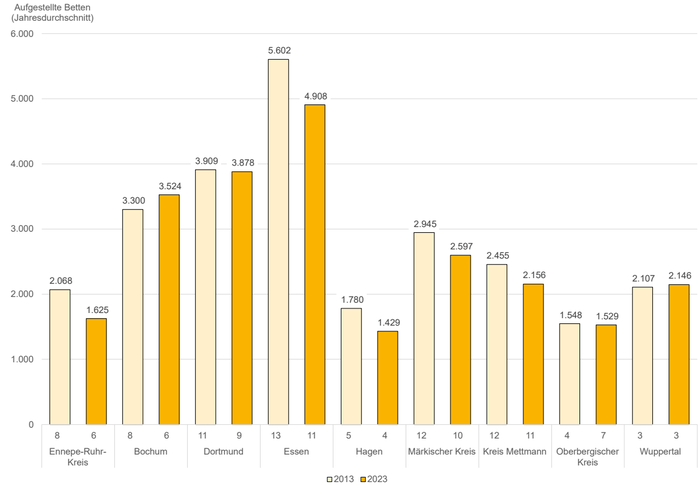
Durchschnittsalter von Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023



- Das Durchschnittsalter über alle Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis hinweg beträgt 53,9 Jahre. Die meisten Fachgebiete liegen in einem Bereich von ± 2 Jahren um das Durchschnittsalter.
- Ausreißer stellen die ärztlichen sowie psychologischen Psychotherapeut:innen dar. Bei den ärztlichen Psychotherapeut:innen liegt das Durchschnittsalter mit 60,3 Jahren deutlich über dem fachgebietsübergreifenden Wert. Die psychologischen Psychotherapeut:innen weisen hingegen ein Durchschnittsalter von 50,0 Jahren auf und sind somit jünger als ihre Kolleg:innen anderer Fachgebiete.

Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Anzahl von Krankenhäusern und der aufgestellten Betten im kommunalen Vergleich



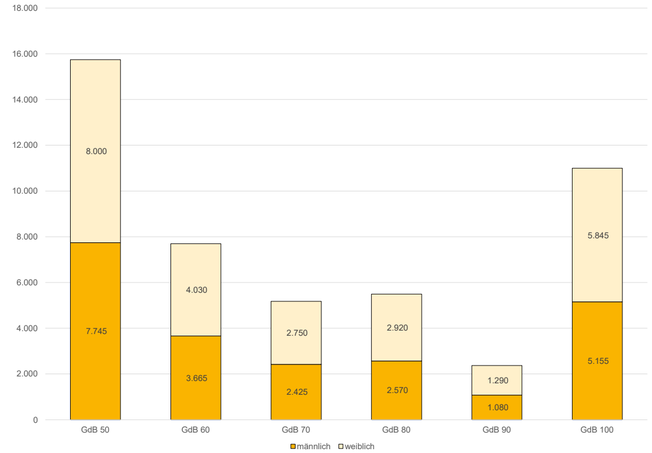
- Im Ennepe-Ruhr-Kreis und den meisten seiner Nachbarkommunen ist sowohl die Anzahl der Krankenhäuser als auch die Anzahl der aufgestellten Betten gesunken. So waren im Jahre 2013 im Kreisgebiet acht Krankenhäuser mit insgesamt 2.086 Betten geöffnet. Zehn Jahre später waren es nur noch 1.625 Betten in sechs Krankenhäusern.
- Nur in Bochum und in Wuppertal ist die Anzahl der aufgestellten Betten seit 2013 gestiegen. So beträgt der Anstieg in Bochum 224 und in Wuppertal 39 Betten. Gleichzeitig wurden in Bochum im selben Zeitraum zwei Krankenhäuser geschlossen.
- Die einzige Kommune in diesem Vergleich, deren Anzahl an Krankenhäusern gestiegen ist, ist der Oberbergische Kreis. Während hier im Jahre 2013 nur vier Krankenhäuser geöffnet waren, sind es zehn Jahre später sieben gewesen.

Hier werden die **Anzahl der aufgestellten Betten** sowie die **Anzahl der Krankenhäuser** im Ennepe-Ruhr-Kreis und seinen Nachbarkommunen dargestellt. Die Feststellung der Anzahl von Krankenhäusern erfolgte zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres. Die Zahl der aufgestellten Betten ist hingegen ein Durchschnittswert der Jahre 2013 bzw. 2023.

Quelle: IT.NRW

5.2 Schwerbehinderung

Schwerbehinderte Personen nach Grad der Behinderung 2023



- Insgesamt lebten 47.475 Menschen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis im Ennepe-Ruhr-Kreis. Ein Drittel davon besaß einen Grad der Behinderung von 50. Fast ein Viertel der Personen wurde sogar ein GdB von 100 anerkannt.
- Die restlichen schwerbehinderten Menschen haben einen GdB zwischen 60 und 90, wobei der GdB von 90 mit gerade einmal 5,0% am seltensten vergeben wurde.

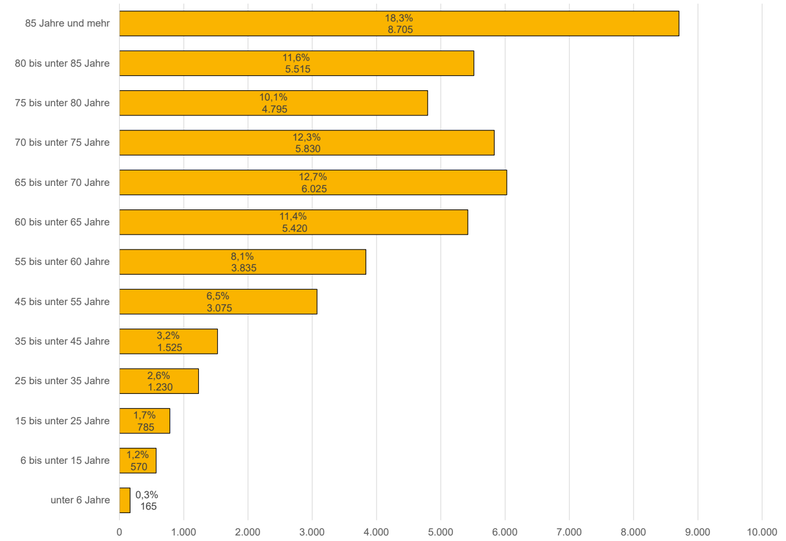
Als **schwerbehinderte Personen** gelten hier alle Menschen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis.

Der **Grad der Behinderung (GdB)** kann zwischen den Werten 20 bis 100 in 10er -Schritten schwanken. Ab einem GdB von 50 wird von einer Schwerbehinderung gesprochen. In diesem Fall kann ein Schwerbehindertenausweis beantragt werden. Je nach Grad der Behinderung stehen der betroffenen Personen verschiedene Nachteilsausgleiche zu.

Die Anzahl der schwerbehinderten Menschen wurde aus Geheimhaltungsgründen auf ein Vielfaches von fünf gerundet. Alle Zahlen beziehen sich dabei auf den Stichtag des 31.12.2023.

Quelle: IT.NRW, Sozialverband VdK Deutschland e.V.

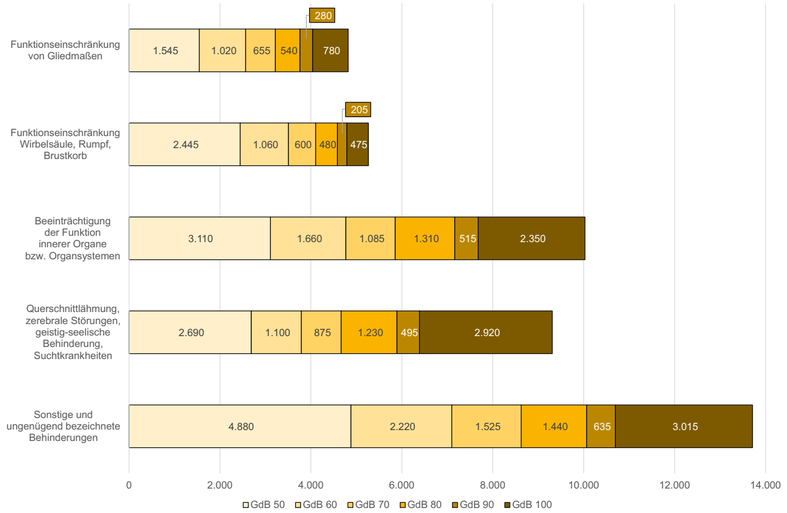
Schwerbehinderte Personen nach Altersgruppen 2023



- 18,3% der schwerbehinderten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind 85 Jahre alt oder älter. Mehr als drei Viertel sind 60 Jahre alt oder älter.
- Dem gegenüber gibt es kaum schwerbehinderte Menschen, die unter 25 Jahre alt sind.

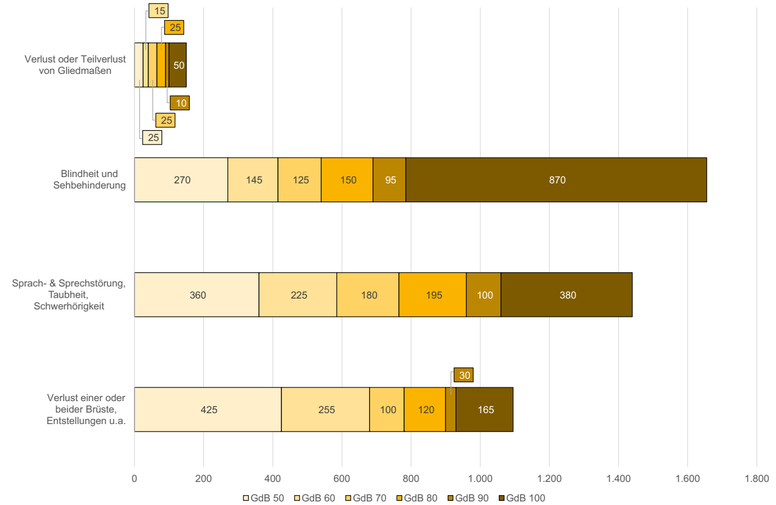
Quelle: IT.NRW

Art der Schwerbehinderung nach GdB 2023



- Die meisten Arten von Schwerbehinderungen wurden der Kategorie „Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen“ zugeordnet. Hier waren es insgesamt 13.715 Personen, wobei mehr als die Hälfte entweder einen GdB von 50 oder 100 anerkannt bekommen hat.
- Ebenfalls viele Schwerbehinderungen betrafen entweder die Beeinträchtigung der Funktion innerer Organe bzw. Organsysteme oder waren Querschnittlähmungen, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen oder Suchtkrankheiten. Dies betraf 10.030 bzw. 9.310 Personen.

Quelle: IT.NRW

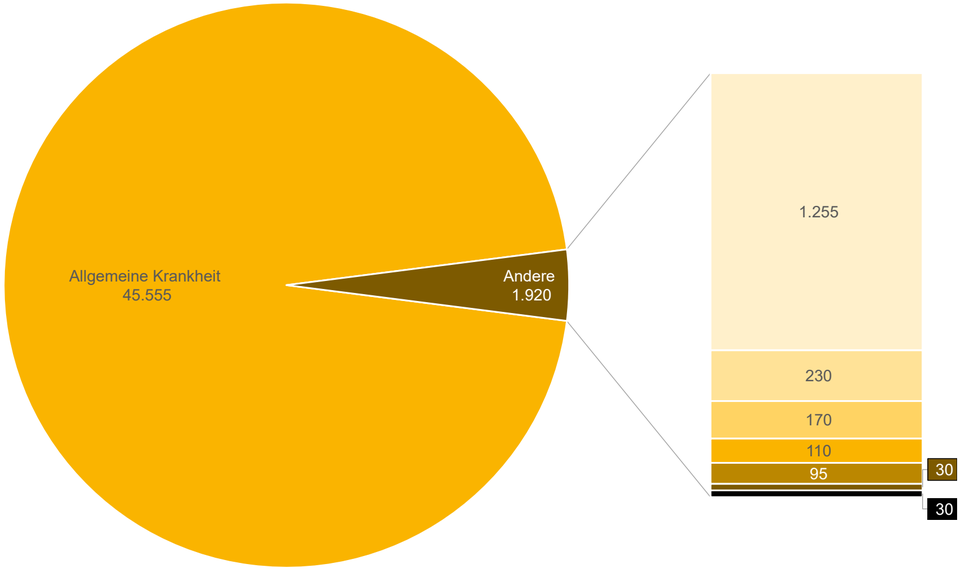


- Nur 150 Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis haben eine Schwerbehinderung durch den Verlust von Gliedmaßen erlitten. Ebenfalls hat eine vergleichsweise geringe Personenzahl eine Schwerbehinderung aus den Bereichen „Blindheit und Sehbehinderung“, „Sprach- & Sprechstörung, Taubheit, Schwerhörigkeit“ sowie „Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u.a.“. Im Bereich der „Blindheit und Sehbehinderung“ ist der Anteil der Menschen mit einem GdB von 100 sehr hoch.

Die Aufteilung der Grafiken zu den Arten von Behinderungen hat keinen fachlichen Hintergrund, sondern wurde aus Darstellungsgründen gewählt!

Quelle: IT.NRW

Ursachen für Schwerbehinderungen 2023



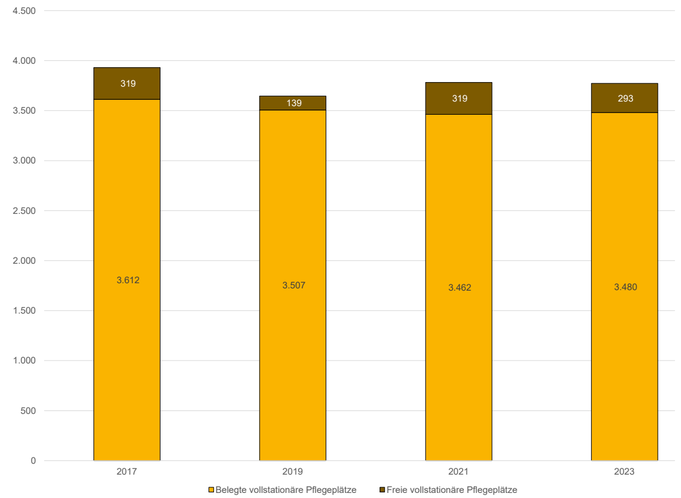
Quelle: IT.NRW

Die Kategorie „Arbeitsunfall, Berufskrankheit" schließt Wege- und Betriebswegeunfälle ein.

- 96% der anerkannten Schwerbehinderungen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind auf allgemeine Krankheiten zurückzuführen. Weitere 3% sind angeborene Behinderungen.
- Die restlichen Ursachen für Schwerbehinderungen sind vor allem durch Unfälle diverser Arten begründet.

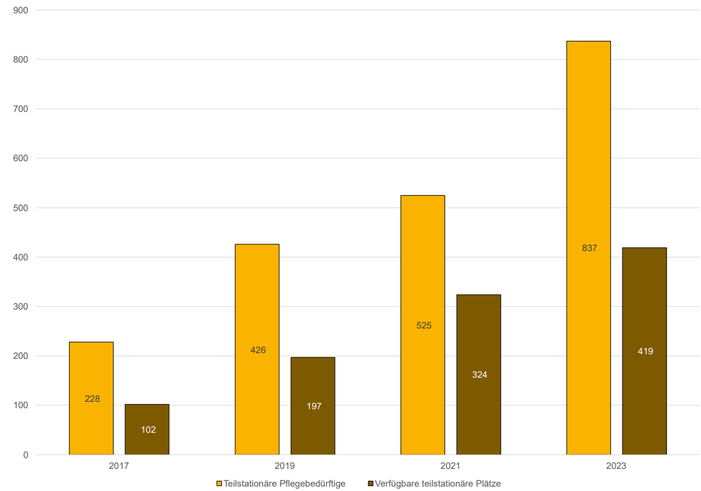
5.3 Pflege

Belegung vollstationärer/teilstationärer Pflegeplätze in Pflegeheimen



- Die Anzahl der vollstationären Pflegebedürftigen ist seit 2017 gesunken. Gleichzeitig steigt jedoch die Anzahl der teilstationären Pflegebedürftigen an. Insgesamt ist so die Zahl der Pflegebedürftigen gestiegen.
- Während 2017 die vollstationären Pflegebedürftigen noch 94,0% aller Pflegebedürftigen ausgemacht haben, waren es 2023 nur noch 80,6%.
- Die Zahl der verfügbaren vollstationären Pflegeplätze schwankte zwischen 2017 und 2023. So waren 2017 mehr Plätze zur Verfügung als in den Folgejahren. Der Auslastungsgrad ist hingegen mit knapp 92% nahezu gleichgeblieben.

Quelle: IT.NRW

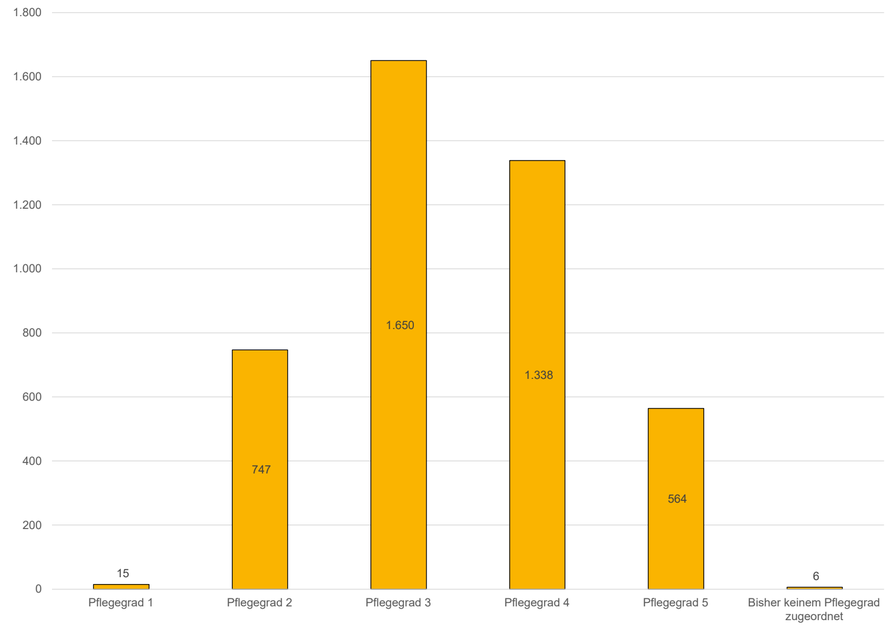


- Bei den teilstationären Pflegeplätzen ist die Anzahl kontinuierlich gestiegen, da sich auch der Bedarf deutlich erhöht hat. Eine konkrete Auslastung zu berechnen ist in diesem Fall jedoch nicht sinnvoll (vgl. Informationskasten).

Betrachtet werden die **Anzahl der Pflegebedürftigen** sowie die **Anzahl von voll- und teilstationären Pflegeplätzen** in Pflegeheimen. **Nicht** begutachtet werden ambulante Pflegedienste und ihre Klient:innen. Die Zahlen der verfügbaren teilstationären Pflegeplätze liegen stets unter der Anzahl der teilstationären Pflegebedürftigen. Dies ist aus zwei Gründen möglich: zunächst bietet die teilstationäre Pflege sowohl ein Tages- als auch ein Nachtangebot an. Bei Pflegebedürftigen besteht also die Möglichkeit sich einen Platz zu teilen, da sie zu unterschiedlichen Tageszeiten betreut werden. Außerdem können Plätze für bestimmte Tage vergeben werden und nicht für die komplette Woche. So können Pflegebedürftige auch nur unter der Woche oder ausschließlich am Wochenende Betreuung beanspruchen.

Quelle: IT.NRW

Pflegegrad



Quelle: IT.NRW , AOK

Die **Pflegegrade** sind Merkmale, die den Grad der Selbstständigkeit der Menschen einstufen sollen. Dabei werden auch geistige Einschränkungen betrachtet. Während der Beurteilung sind 64 Kriterien für 6 Lebensbereiche zu begutachten. Insgesamt gibt es fünf Pflegegrade:

Pflegegrad 1: Pflegebedürftige des Pflegegrads 1 können sich in der Regel noch gut selbst versorgen und haben nur einen geringen Bedarf an Unterstützung. Geringfügig Hilfsbedürftige werden bei alltäglichen Beeinträchtigungen wie der Hygiene oder hauswirtschaftlichen Versorgungen unterstützt.

Pflegegrad 2: Mit Pflegegrad 2 haben Versicherte in der Regel Anspruch auf Pflegegeld und eine häusliche Pflege durch Angehörige oder eine Pflegesachleistung durch einen ambulanten Pflegedienst. Pflegebedürftige Menschen sind in ihrer Selbstständigkeit erheblich beeinträchtigt und benötigen beispielsweise Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme, bei Arztbesuchen und anderen alltäglichen Aufgaben.

Pflegegrad 3: Mit anerkanntem Pflegegrad 3 stehen Bedürftigen Leistungen wie Pflegegeld und Pflegesachleistungen aus der Pflegeversicherung zu, um die Pflege im Alltag zu unterstützen. Meist benötigen die pflegebedürftigen Personen mehrmals täglich Unterstützung bei der Selbstversorgung.

Pflegegrad 4: Mit Pflegegrad 4 sind Pflegebedürftige erheblich auf fremde Hilfe angewiesen und erhalten daher bei anerkanntem Pflegegrad entsprechende Leistungen aus der Pflegeversicherung. Die zu pflegende Person ist häufig durch eine eingeschränkte Mobilität gekennzeichnet und die alltägliche Hilfe muss fast vollständig übernommen werden. Teilweise sind selbstständiges Essen und Trinken noch möglich. Personen des Pflegegrads 4 sind meist noch in der Lage, einen Notruf zu bedienen.

Pflegegrad 5: Pflegebedürftige mit Pflegegrad 5 sind sehr stark auf die Hilfe anderer angewiesen und können daher umfangreich Leistungen aus der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen. Die zu pflegende Person ist immobil. Personen des Pflegegrads 5 können oft auch noch den Notruf bedienen.

6. Wirtschaft und Tourismus

Dienstleistungssektor größter Wirtschaftszweig im Ennepe-Ruhr-Kreis

Gewerbesteuereinnahmen je Einwohner im Vergleich zu benachbarten Kreisen unterdurchschnittlich

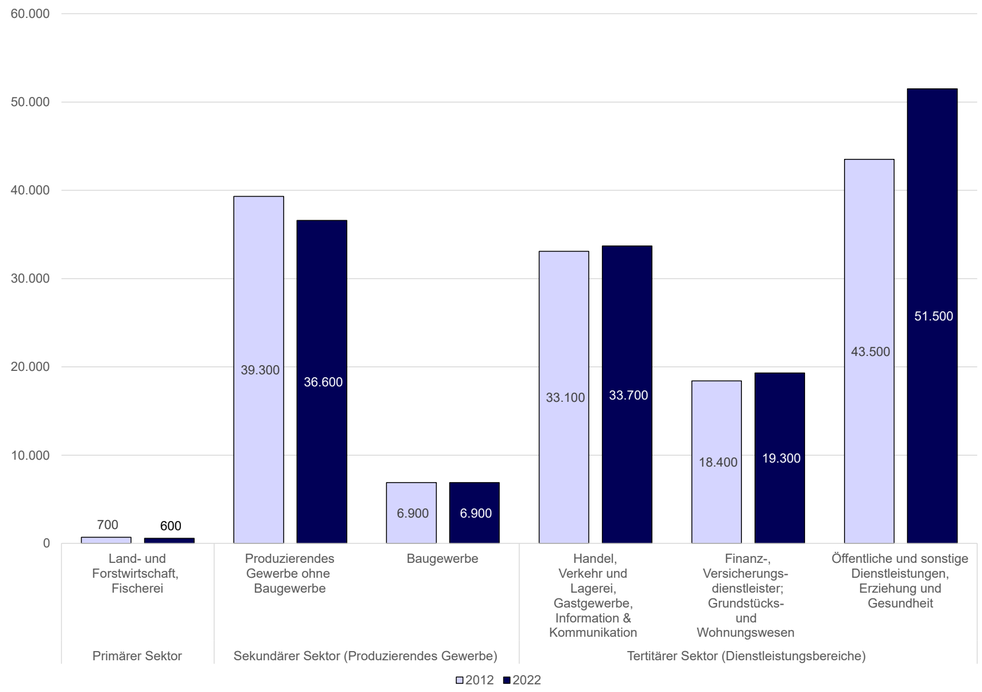
Viele Kleinst- sowie Kleinbetriebe, aber nur wenige Großbetriebe

Anzahl an Übernachtungsgästen und Bettenangebot wieder deutlich gestiegen

Ennepetal mit klar höchster Steuereinnahmekraft je Einwohner im kreisinternen Vergleich

6.1 Wirtschaftsstruktur

Anzahl Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen 2012 – 2022



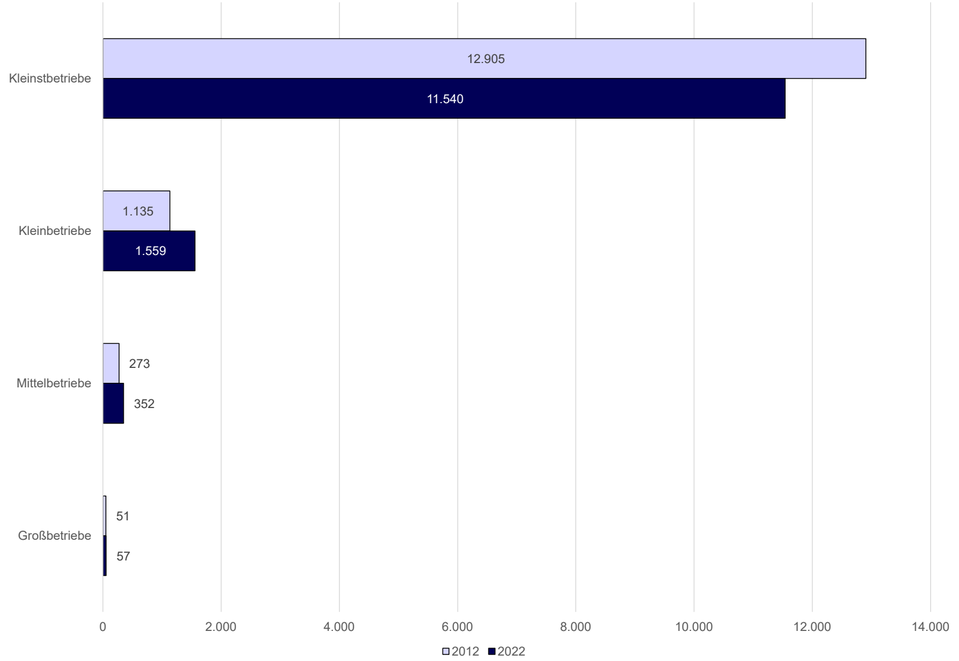
Quelle: IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit

- Insgesamt hat sich die Anzahl der Erwerbstätigen zwischen 2012 und 2022 um 4,5% (+6.700) erhöht.
- Der primäre Sektor spielt als Arbeitgeber im Ennepe-Ruhr-Kreis kaum eine Rolle. Mit nur 600 Erwerbstätigen waren 2022 gerade einmal 0,4% aller Erwerbstätigen hier beschäftigt und somit sogar 100 weniger als noch 2012.
- Im sekundären Sektor arbeiteten 2022 mit 29,2% aller Erwerbstätigen ein moderat hoher Anteil an Personen. Allerdings ist dieser Sektor seit 2012 um 5,8% (-2.700 Erwerbstätige) geschrumpft.
- Die meisten Erwerbstätigen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind im tertiären Sektor beschäftigt. Insgesamt arbeiteten hier 2022 70,4% aller Erwerbstätigen. Gleichzeitig stieg seit 2012 die Anzahl der Erwerbstätigen in diesem Sektor um 10,0% (+9.500).

Zu den **Erwerbstätigen** gehören alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Hierzu zählen ebenfalls Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Falle mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie beschäftigten Arbeitnehmer:innen (Angestellte, Arbeiter:innen (bis 2005); Beamt:innen) unterschieden. Eine weitere Differenzierung bezieht sich auf Erwerbstätige nach dem Inlands-(Arbeitsorts-) beziehungsweise Inländer-(Wohnorts-)Konzept.

Die hier dargestellten Zahlen zu den Erwerbstätigen sind gerundet und beziehen sich stets auf das **Inlandskonzept**, also auf den **Arbeitsort**. Ein Vergleich mit den Zahlen aus Kapitel 4 ist somit in weiten Teilen **nicht** möglich!

Betriebsgrößen im Vergleich 2012 – 2022



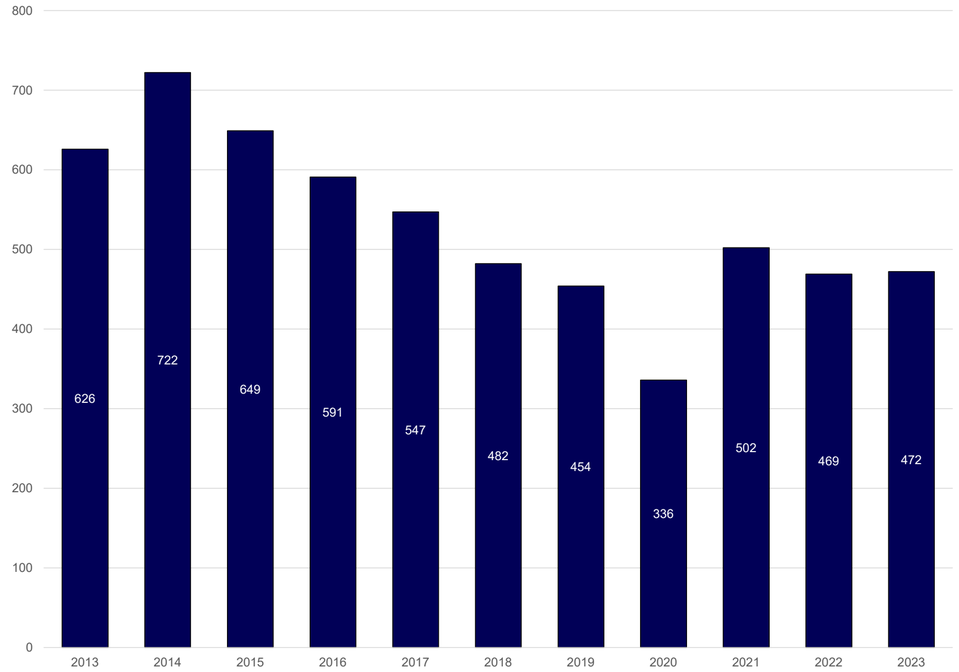
Quelle: IT.NRW

Die Bezeichnung der unterschiedlichen **Betriebsgrößen** ist abhängig von der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB):

- Kleinstbetriebe: 0 bis 9 SVB
- Kleinbetriebe: 10 bis 49 SVB
- Mittelbetriebe: 50 bis 249 SVB
- Großbetriebe: 250 und mehr SVB

- Die Gesamtzahl von Betrieben im Ennepe-Ruhr-Kreis ist zwischen 2012 und 2022 um 6,0% (-856) gesunken. Der Verlust kommt alleine durch das Sinken der Anzahl von Kleinstbetrieben zustande. So gab es 2022 insgesamt 1.365 (-10,6%) Kleinstbetriebe weniger als noch 2012.
- Die Anzahl der Klein-, Mittel- und Großbetriebe ist hingegen seit 2012 gestiegen. Bei den Kleinbetrieben kann ein Plus von 424 Niederlassungen (+37,4%) verzeichnet werden. Einen ähnlich starken prozentualen Anstieg lässt sich bei den Mittelbetrieben mit 28,9% (+79 Niederlassungen) beobachten. Gleichzeitig sind sechs neue Niederlassungen von Großbetrieben im Ennepe-Ruhr-Kreis zu vermelden (+11,8%).

Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren 2013 – 2023

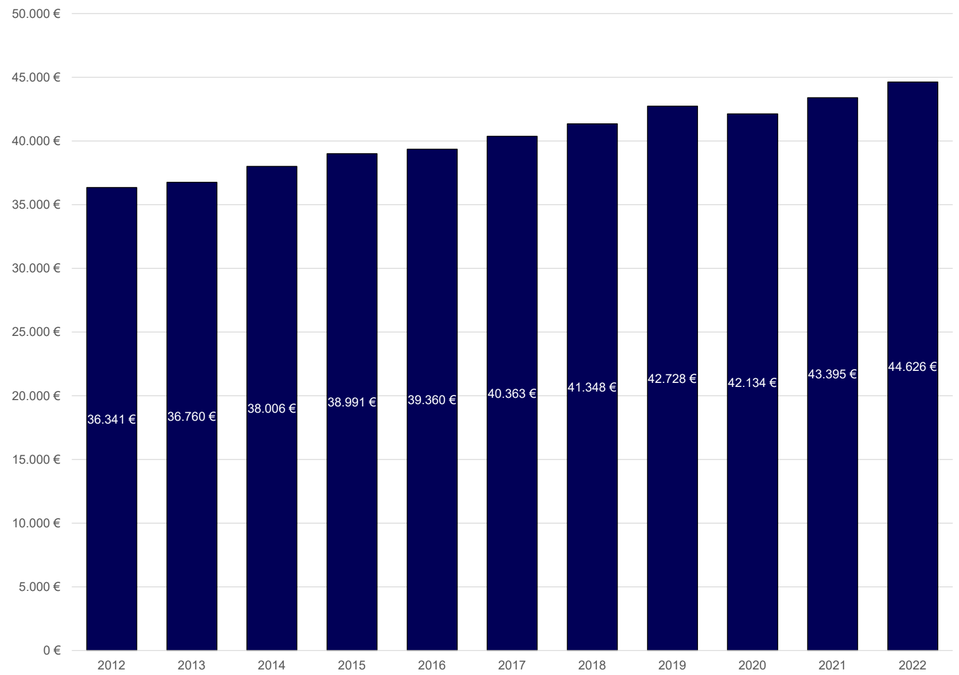


Quelle: IT.NRW

Dargestellt ist hier die Summe aller beantragten Insolvenzverfahren der Jahre 2013 bis 2023. Dabei werden die Insolvenzverfahren von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen Schuldnern aggregiert ausgewiesen.
Die Schwankungen in den Jahren 2020 und 2021 können teilweise durch das Ende 2020 beschlossene Gesetz zur weiteren Verkürzung der Restschuldbefreiung erklärt werden. Dieses hat vermutlich dazu geführt, dass insbesondere überschuldete Privatpersonen vor allem im zweiten Halbjahr 2020 ihre Insolvenzanträge zurückgestellt und diese erst 2021 beantragt haben.

- Die Anzahl der beantragten Insolvenzen ist seit 2013 um 24,6% bzw. 154 Verfahren gefallen. Insgesamt ist jedoch das Niveau der beantragten Insolvenzen seit dem Jahr 2018 relativ stabil geblieben.
- Die höchste Anzahl an beantragten Insolvenzverfahren lässt sich im Jahre 2014 finden. Die Summe der Verfahren betrug 722. Gleichzeitig kann der niedrigste Wert im Jahre 2020 abgelesen werden. So waren es hier 336 beantragte Insolvenzverfahren (für die Gründe bitte den Informationskasten beachten!).

Entwicklung der durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelte 2012 – 2022



Quelle: IT.NRW

Das **Arbeitnehmerentgelt** setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen.

- Die durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelte im Ennepe-Ruhr-Kreis sind seit 2012 fast ausschließlich kontinuierlich gestiegen. Als einzige Ausnahme kann hier das erste Jahr der Corona-Pandemie 2020 gesehen werden.
- Im Jahre 2022 werden die höchsten durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelte mit 44.626€ ausgewiesen. Diese liegen somit 8.285€ bzw. 22,8% höher als noch im Jahre 2012.

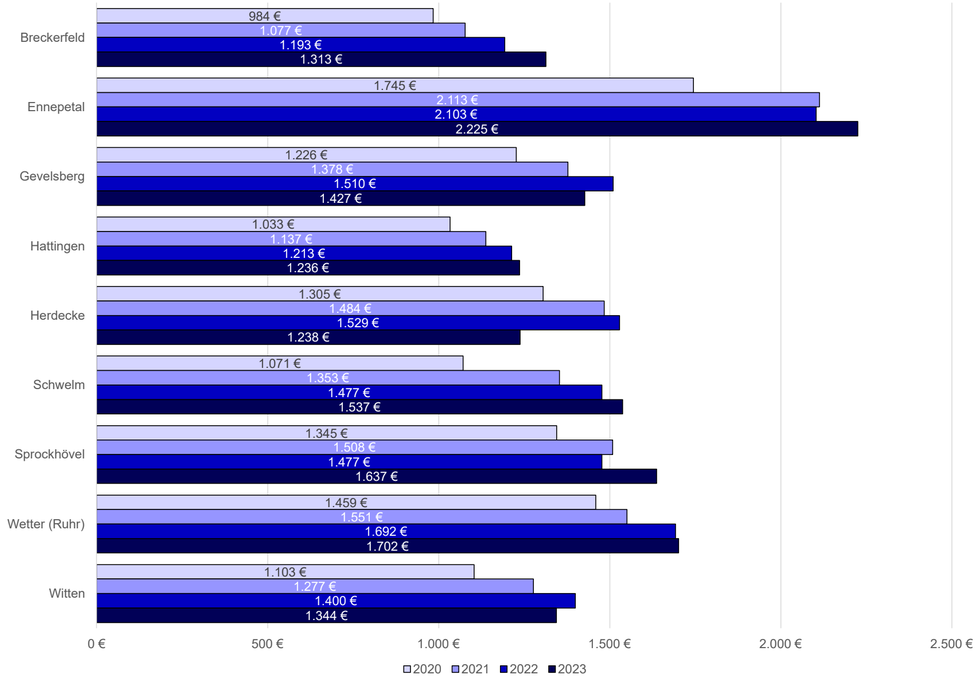
Durchschnittliche Arbeitsnehmerentgelte im kommunalen Vergleich 2022

- Die durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelte schwanken recht stark von Kommune zu Kommune. So werden in den Kreisen eher geringere Arbeitnehmerentgelte gezahlt. Die einzige Ausnahme stellt der Kreis Mettmann dar, der in diesem Vergleich sogar die höchsten durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelte mit 52.403€ im Jahr 2022 gezahlt hat.
- Der Ennepe-Ruhr-Kreis befindet sich hingegen am anderen Ende des Spektrums. Hier wurden im Jahre 2022 die niedrigsten durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelte mit 44.626€ gezahlt. Die Differenz zwischen dem Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Kreis Mettmann beträgt dabei 7.777€ bzw. 17,4%.

Quelle: IT.NRW

6.2 Steuern

Steuereinnahmekraft je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis

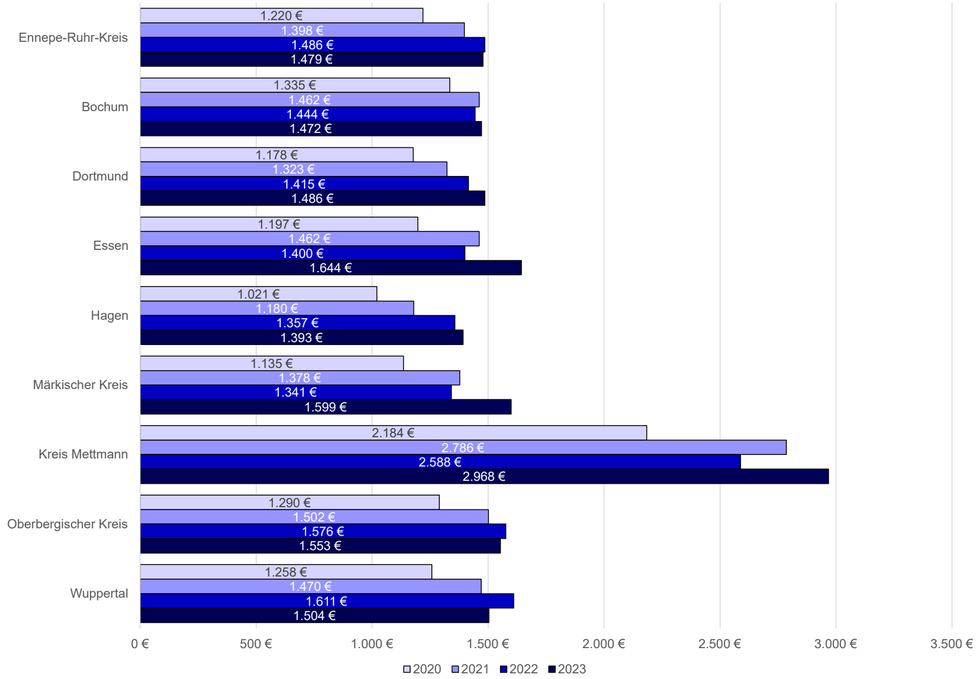


Quelle: IT.NRW

Die **Steuereinnahmekraft der Gemeinden** beschreibt, wie stark diese aus eigenen Mitteln zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben beitragen können. Die Einnahmen setzen sich aus denen der Grund- und Gewerbesteuer zusammen und werden zusätzlich durch den Anteil der Kommunen an der Einkommens- sowie Lohnsteuer ergänzt. Die Gewerbesteuerumlage, welche an das Land bzw. den Bund entrichtet werden muss, ist dabei bereits verrechnet. Die dargestellten Zahlen verweisen also darauf, über welche Einnahmen die Gemeinden verfügen können.

- Die Steuereinnahmekraft je Einwohner ist in jeder kreisangehörigen Gemeinde seit 2020 gestiegen. Gleichzeitig muss natürlich bedacht werden, dass es sich hier um das erste Jahr der Corona-Pandemie handelt und etwaige Steuereinnahmen stark abgefallen sind. In den meisten Kommunen konnten bereits im Jahr 2021 deutlich höhere Steuereinnahmen realisiert werden.
- Der größte Anstieg der Steuereinnahmekraft je Einwohner seit 2020 kann in Ennepetal mit einem Plus von 481€ (+27,5%) verzeichnet werden, dicht gefolgt von Schwelm mit einem Anstieg von 466€ (+43,5%).
- Zur selben Zeit lässt sich in Herdecke sogar ein Rückgang der Steuereinnahmekraft seit 2020 von 67€ (-5,1%) beobachten.

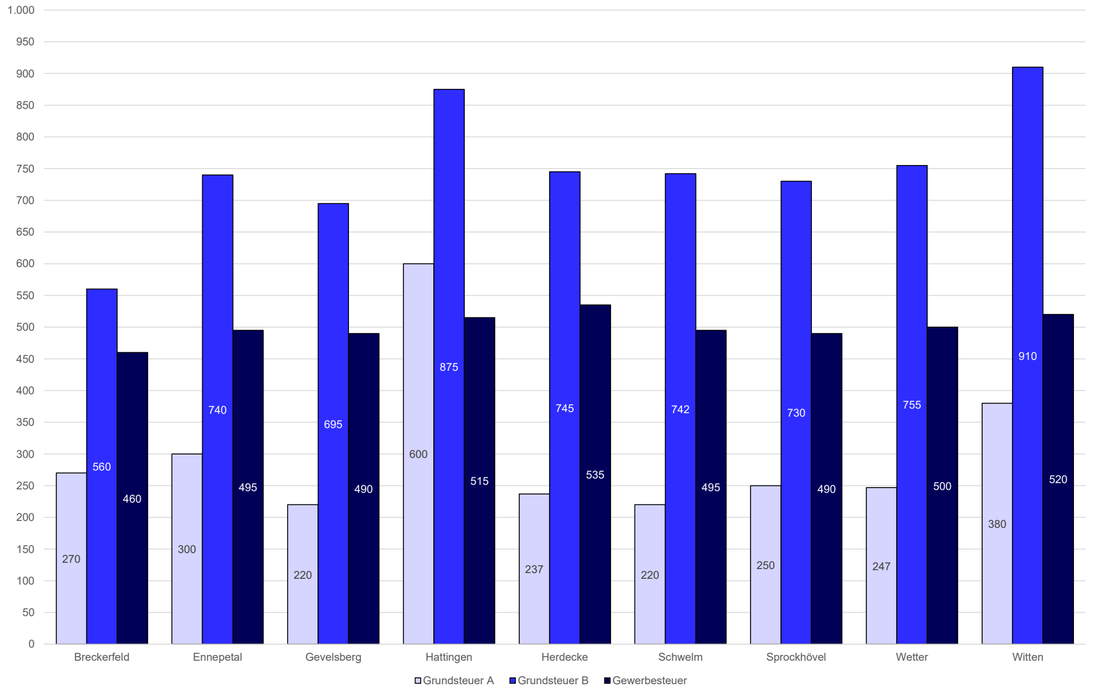
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner im kommunalen Vergleich 2020 – 2023



Quelle: IT.NRW

- Ähnlich wie beim kreisinternen Vergleich ist die Steuereinnahmekraft je Einwohner auch im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis sowie seiner Nachbarkommunen seit 2020 gestiegen. Auch hier muss überall ein pandemiebedingter Einbruch der Einnahmekraft im Jahre 2020 bedacht werden.
- Der größte absolute Anstieg der Steuereinnahmekraft je Einwohner seit 2020 kann im Kreis Mettmann mit einem Plus von 784€ (+35,9%) festgestellt werden. Der größte relative Zuwachs ist im Märkischen Kreis mit +40,8% (+464€) zu erkennen.
- Gleichzeitig lässt sich der geringste Zuwachs in Bochum mit einem Plus von nur 137€ (+10,3%) beobachten.
- Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist mit einem Anstieg von 259€ (+21,2%) im Mittelfeld dieses Vergleichs zu finden. Werden nur die Kreise betrachtet, befindet sich der Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich der relativen Entwicklung auf Platz drei, knapp vor dem Oberbergischen Kreis.
- Auffällig ist zudem, dass der Kreis Mettmann ein Niveau der Steuereinnahmekraft je Einwohner aufweist, welches teilweise doppelt so hoch ist wie das der anderen Kommunen in diesem Vergleich. Ursächlich dafür ist vor allem die kreisangehörige Kommune Monheim am Rhein mit einer Steuereinnahmekraft je Einwohner von bis zu 12.258€ (2023)!

Hebesätze 2023



Grundsteuer A: Durch die Grundsteuer A besteuern die Gemeinden den Grundbesitz in Form von Land- und Forstwirtschaft.

Grundsteuer B: Bei der Grundsteuer B wird der Grundbesitz in Form von bebauten und unbebauten Grundstücken besteuert, die nicht der Land- und Forstwirtschaft zuzurechnen sind.

Gewerbesteuer: Gewerbesteuerpflichtig sind gewerbliche Unternehmen, wie z.B. Handwerks-, Handels- und Industrieunternehmen. Hierunter fallen nicht die sogenannten freien Berufe (Anwälte, Ärzte, Lektoren) sowie Kliniken.

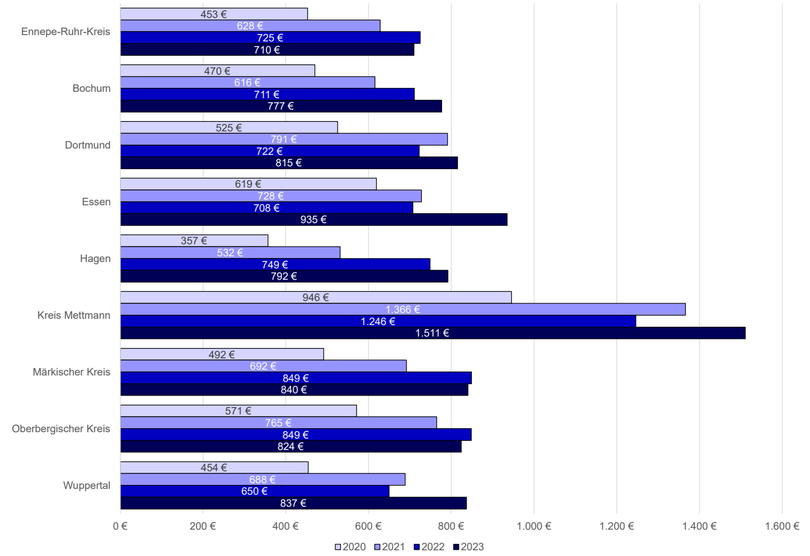
Die Gemeinden bestimmen eigenständig sogenannte Hebesätze. Hebesätze drücken denjenigen Prozentsatz aus, der als Multiplikator des Steuermessbetrages verwendet wird, um sowohl die Grundsteuer als auch die Gewerbesteuer zu berechnen.

Zur Einordnung der Hebesätze werden hier die niedrigsten und höchsten Hebesätze in NRW für das Jahr 2023 angegeben:

Grundsteuer A:	Verl	90	-	Heimbach	900
Grundsteuer B:	Verl	170	-	Hürtgenwald	950
Gewerbesteuer:	Monheim am Rhein/Leverkusen	250	-	Inden	700

Quelle: IT.NRW

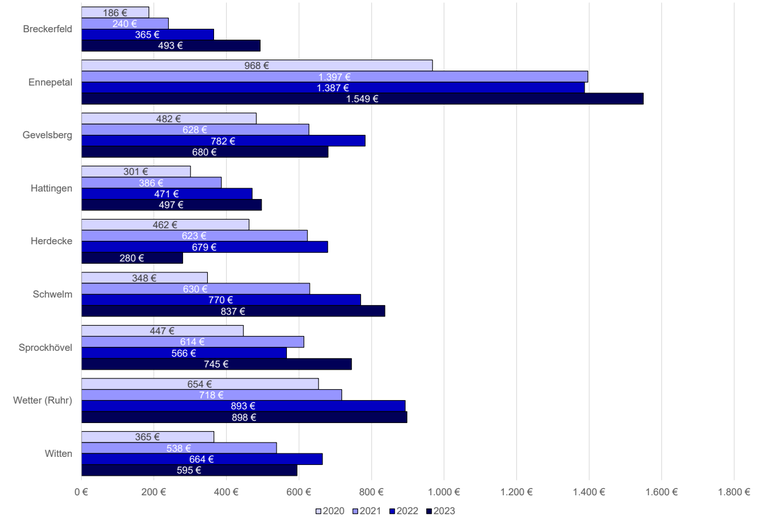
Gewerbesteuer in € je Einwohner im kommunalen Vergleich 2020 – 2023



- Ähnlich zu der Steuereinnahmekraft je Einwohner kann auch bei der Gewerbesteuer je Einwohner ein pandemiebedingter Einbruch im Jahr 2020 festgestellt werden. Das Niveau konnte jedoch in den meisten Kommunen bereits 2021 wieder übertroffen werden.
- In drei Kommunen ist sogar ein sinkender Trend für das Jahr 2023 festzustellen. Hierbei handelt es sich um den Märkischen Kreis, den Oberbergischen Kreis sowie den Ennepe-Ruhr-Kreis. Gleichzeitig bleibt der Kreis Mettmann ein starker Ausreißer, da seine Gewerbesteuereinnahmen je Einwohner um mehr als 61% höher sind als die der nächsthöheren Kommune (Stadt Essen).
- Der Ennepe-Ruhr-Kreis liegt in diesem Vergleich mit einer Gewerbesteuereinnahme von 710€ je Einwohner im Jahre 2023 an letzter Position.

Quelle: IT.NRW

Gewerbesteuer in € je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2020 – 2023

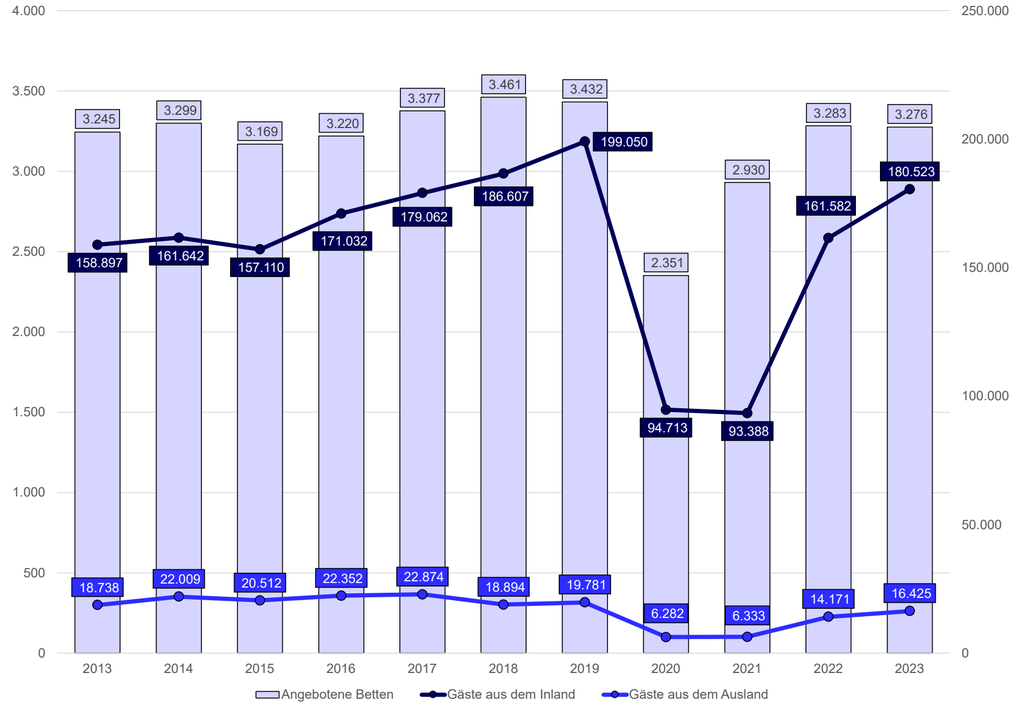


- Auch bei den kreisangehörigen Kommunen ist ein pandemiebedingter Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen je Einwohner im Jahre 2020 zu erkennen. In allen Gemeinden konnte sich jedoch im Jahre 2021 das Niveau deutlich steigern.
- Die niedrigsten Gewerbesteuereinnahmen lassen sich in Herdecke mit 280€ je Einwohner im Jahre 2023 feststellen. Dies stellt einen massiven Einbruch von 58,8% im Vergleich zum Vorjahr dar. Insgesamt liegen im Jahr 2023 fünf der neun kreisangehörigen Gemeinden unter dem Durchschnitt des Kreises von 730€.
- Den mit Abstand höchste Wert des Jahres 2023 für die Gewerbesteuereinnahmen weist Ennepetal mit 1.549€ je Einwohner auf. So sind die Einnahmen in Ennepetal über 72,5% höher als in Wetter, welche das zweithöchste Gewerbesteueraufkommen im Kreis generiert.

Quelle: IT.NRW

6.3 Tourismus

Bettenangebot und Gäste aus In- und Ausland 2013 – 2023



- Die Anzahl der angebotenen Betten blieb bis 2019 relativ hoch und insgesamt steigend. Im Jahre 2020 sank das Bettenangebot deutlich um 1.081 (-31,5%). Seit dem Jahr 2021 ist die Bettenanzahl jedoch wieder stark gestiegen und lag 2023 bei 3.276. Dies entspricht dem Niveau von 2016.
- Die Anzahl der inländischen Gäste ist zwischen den Jahren 2015 und 2019 stetig von 157.110 auf 199.050 gestiegen. Im Jahre 2020 gab es einen pandemiebedingten massiven Einbruch. So fiel die Anzahl schlagartig um 104.337 (-52,4%) Gäste. Nach einem weiteren Rückgang im Jahre 2021 stieg die Anzahl der Inlandsgäste bis in das Jahr 2023 auf 180.523. Damit lag das Niveau wieder leicht über dem des Jahres 2017.
- Bei Betrachtung der Anzahl der ausländischen Gäste fällt auf, dass sich diese bis 2019 in einem Bereich von ungefähr 20.000 Personen befunden hat. Auch hier ist im Jahre 2020 die Zahl deutlich um 13.499 (-68,2%) Gäste im Vergleich zu 2019 eingebrochen. Während 2021 das Niveau nahezu identisch blieb, stieg dieses in den folgenden Jahren wieder auf 16.425 Auslandsgäste.

Dargestellt werden alle **geöffneten Beherbergungsbetriebe** ab einer Bettenzahl von 10 oder mehr sowie Touristik-Campingplätze mit 10 oder mehr Stellplätzen. Dauercamping und kleinere Ferienwohnungen werden somit von dieser Statistik nicht erfasst.

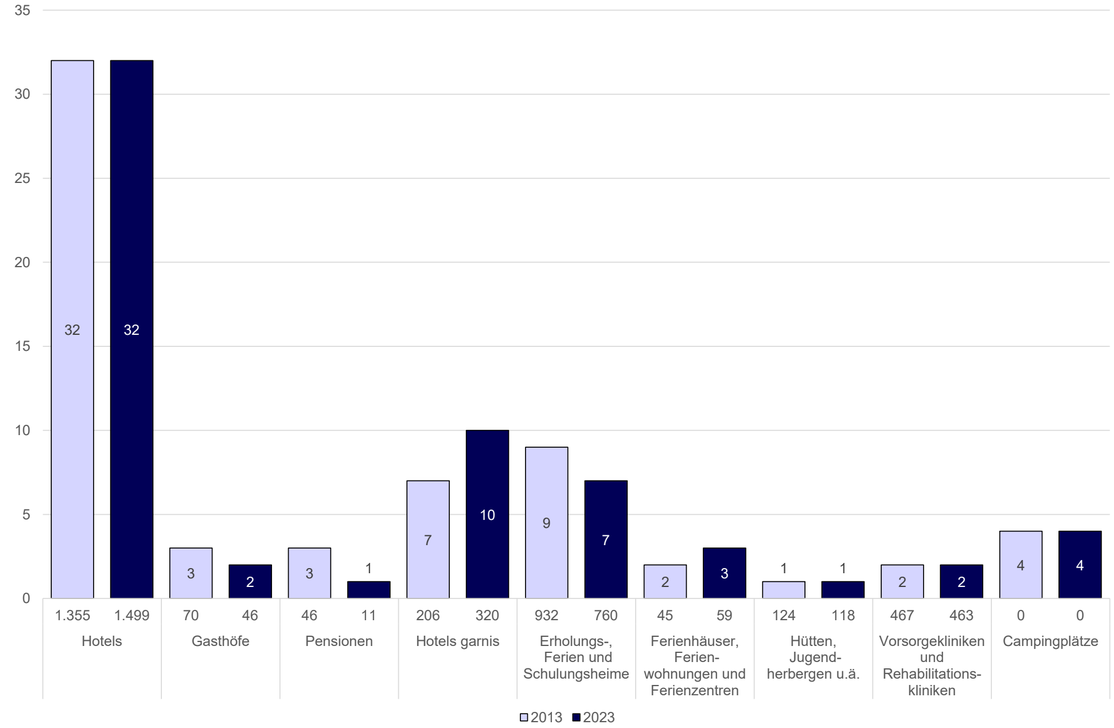
Unter den **angebotenen Betten** sind alle real nutzbaren Betten der geöffneten Beherbergungsbetriebe im jeweiligen Jahr zu verstehen.

Die **Gästeanzahl** entspricht den Ankünften. Es ist keine Differenzierung nach geschäftlichen oder privaten Reisen möglich.

Bei der Interpretation von touristischen Kennzahlen sollte stets beachtet werden, dass nicht beeinflussbare Ereignisse (z.B. Großveranstaltungen, Wetterlagen) Auswirkungen auf diese haben können.

Quelle: IT.NRW

Geöffnete Beherbergungsbetriebe und deren Bettenanzahl nach Betriebsart 2013 – 2023



Quelle: IT.NRW

Ein **Hotel** ist ein Beherbergungsbetrieb mit in der Regel mehr als 20 Gästezimmern, einem Restaurant, einer Rezeption, Dienstleistungen und einer täglichen Zimmerreinigung.

Unter der Bezeichnung „**Hotel garni**" laufen Hotelbetriebe, die neben der Beherbergung ein Frühstück, Getränke und maximal kleine Speisen anbieten.

Gasthöfe sind vordergründig Gastronomiebetriebe für Speisen und Getränke, die aber auch einige Unterkünfte anbieten.

Pensionen sind Beherbergungsbetriebe, die normalerweise für mehr als eine Übernachtung genutzt werden, ihre Speisen jedoch nur Hausgästen anbieten.

- Während im Jahr 2013 noch 63 Beherbergungsbetriebe geöffnet waren, waren es zehn Jahre später nur noch 62. Die Bettenanzahl ist von 3.245 auf 3.276 leicht gestiegen.
- Die meisten Beherbergungsbetriebe waren 2023 im Ennepe-Ruhr-Kreis Hotels mit 32 Betrieben, gefolgt von zehn Hotels garnis. Im Vergleich von vor zehn Jahren mit damals drei Pensionen, besteht derzeit nur noch eine Pension im Kreisgebiet.

7. Mobilität und Infrastruktur

Negatives Pendlersaldo
von über 22.000 Personen
im Ennepe-Ruhr-Kreis

Größte Pendlerströme aus
Bochum und Hagen

163 öffentliche Ladesäulen
im Ennepe-Ruhr-Kreis

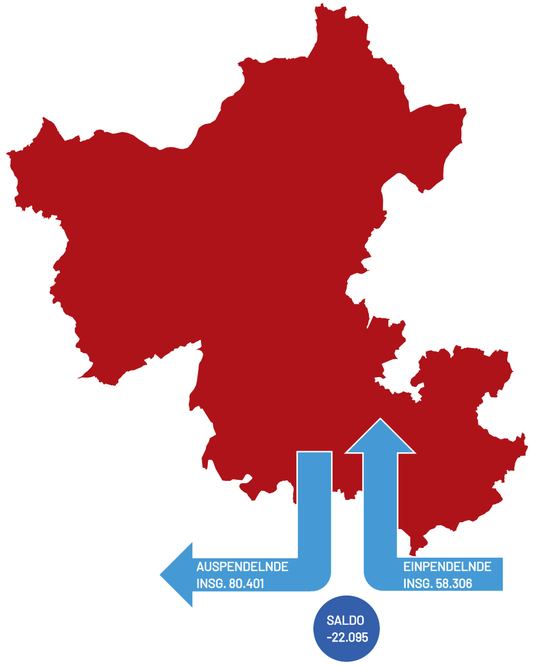
Anteil Elektrofahrzeuge im
Ennepe-Ruhr-Kreis bei 3%

85.400 kreisinterne Pendler

Gesamtlänge Glasfaser
bei 1.079 km

7.1 Pendler

Pendlersaldo 2023



Die hier vorgestellten Pendlerberechnungen stellen die **potenzielle Mobilität** dar. Die täglichen Pendelbewegungen der Menschen werden somit **nicht** zwangsläufig dargestellt. Durch Homeoffice etc. finden die Pendelbewegungen nur an bestimmten Tagen oder sogar nur wochenweise statt.

Der Stand der Pendelbewegungen bezieht sich stets auf den **Stichtag des 30.06.2023!**

- Insgesamt pendelten 58.306 Menschen in den Ennepe-Ruhr-Kreis (Einpendelnde). Gleichzeitig pendelten 80.401 Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis heraus in andere Kommunen (Auspendelnde).
- Somit ergibt sich ein negativer Saldo von -22.095 Personen. Es pendelten also deutlich mehr Personen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis heraus als hinein.

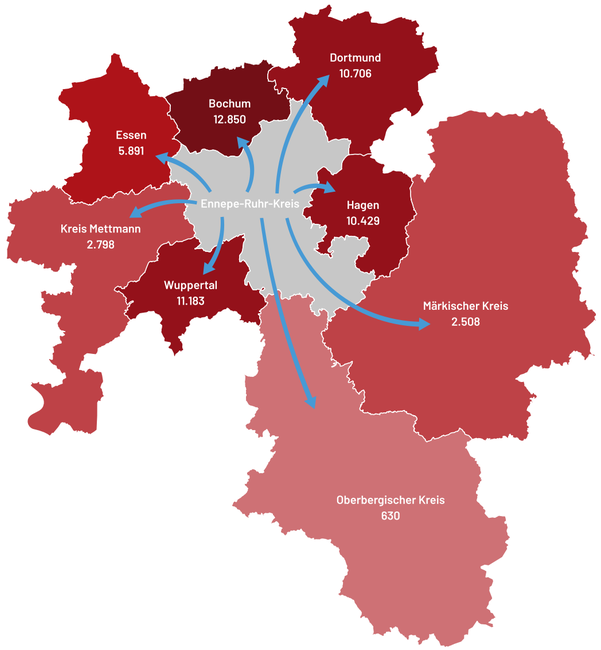
Quelle: IT.NRW

Einpendelbewegungen in den Ennepe-Ruhr-Kreis 2023

- Werden die benachbarten kreisfreien Städte und Landkreise betrachtet, kann festgestellt werden, dass die meisten Einpendler aus den Städten Hagen und Bochum anreisten.
- Gleichzeitig pendelten in diesem Vergleich die wenigsten Menschen aus dem Kreis Mettmann und dem Oberbergischen Kreis ein.

Quelle: IT.NRW

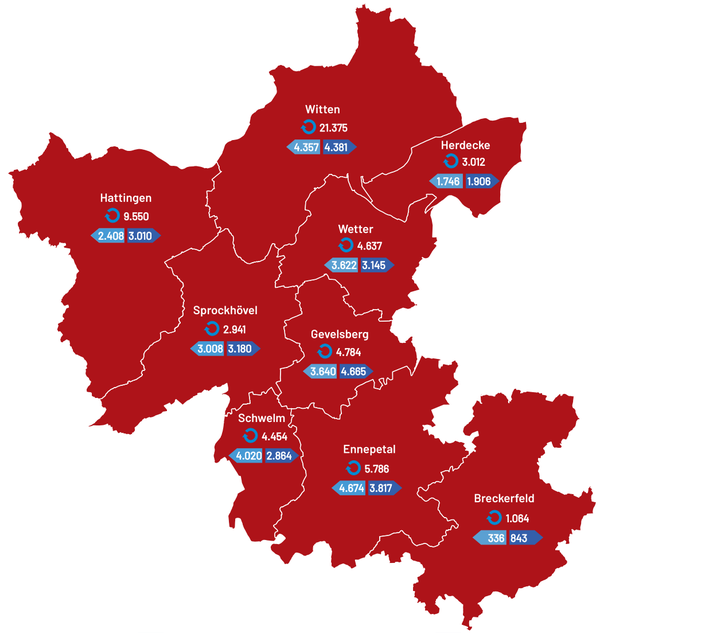
Auspendelbewegungen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis 2023



- Werden nun die auspendelnden Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis in die benachbarten Kommunen betrachtet, so lässt sich feststellen, dass die meisten Berufstätigen in die Stadt Bochum pendelten. Kaum weniger Menschen pendelten in die Städte Wuppertal, Hagen und Dortmund.
- Gleichzeitig pendelten nur sehr wenige Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis in den Oberbergischen Kreis.

Quelle: IT.NRW

Kreisinterne Pendelbewegungen 2023

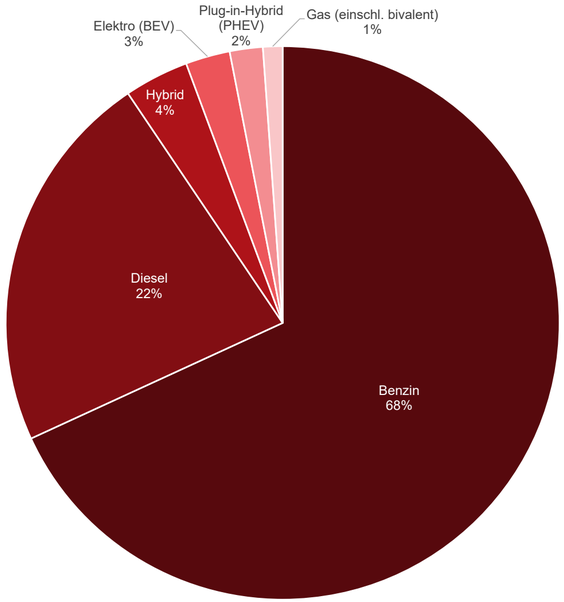


- 57.603 Menschen pendelten innerhalb der Grenzen der jeweiligen kreisangehörigen Stadt, in der sie auch wohnen. Gleichzeitig pendelten 27.811 Personen berufsbedingt aus ihrer kreisangehörigen Stadt heraus in eine andere Stadt des Ennepe-Ruhr-Kreises.
- Somit pendelten insgesamt 86.117 Personen innerhalb der Grenzen des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Quelle: IT.NRW

7.2 Kraftfahrzeuge

Anteile der zugelassenen PKW nach Antriebsart 2024



Elektrofahrzeuge (BEV): Dabei handelt es sich um Fahrzeuge mit ausschließlich elektrischer Energiequelle. Der Zusatz „BEV" verweist darauf, dass es sich um ein batterieelektrisches Fahrzeug („**B**attery **E**lectric **V**ehicle") handelt.

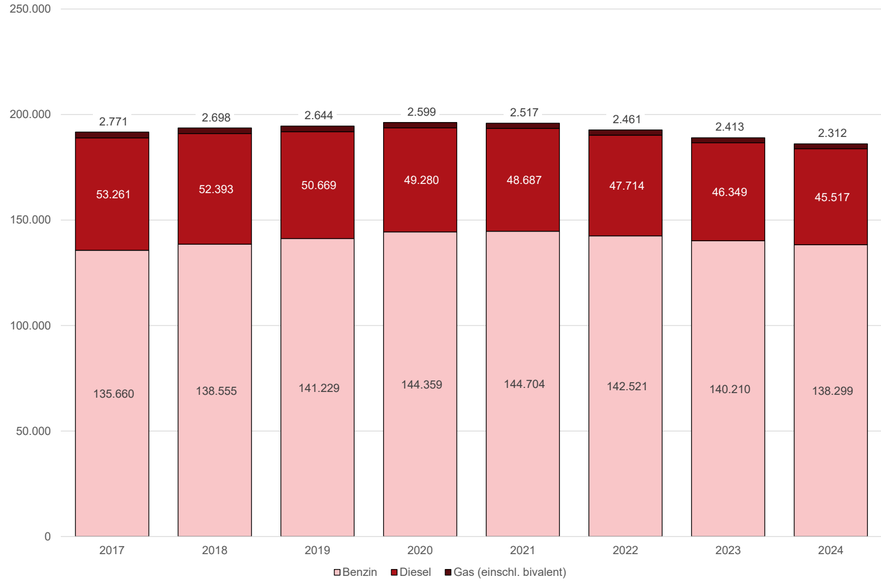
Hybridfahrzeuge: Ein Hybridfahrzeug besitzt zwei unterschiedliche Energiewandler sowie zwei unterschiedliche Energiespeichersysteme. Meist handelt es sich dabei um einen Verbrennungs- und einen Elektromotor. In der Praxis können drei unterschiedliche Hybridsysteme unterschieden werden: Mild-Hybride (MHEV), Voll-Hybride (HEV) und Plug-in-Hybride (PHEV). In den hier aufgeführten Statistiken werden MHEV und HEV zur Kategorie „Hybrid" vereinigt. Da PHEV ihren Energiespeicher optional extern aufladen können, werden sie hier separat ausgewiesen.

Der Stand der Zulassungszahlen bezieht sich stets auf den **Stichtag des 01.01. des jeweiligen Jahres.**

- Der größte Anteil der PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis wird durch einen Verbrennungsmotor angetrieben. So liegt der Anteil der Benziner an allen Fahrzeugen bei 68%. Dieselfahrzeuge machen mit 22% einen deutlich geringeren Anteil aus. PKW, die mit Gas betrieben werden können, sind mit einem Anteil von nur einem Prozent kaum relevant.
- Gerade einmal 7% der Fahrzeuge im Ennepe-Ruhr-Kreis haben einen (teil-) elektrifizierten Antriebsstrang. Hybridfahrzeuge machen insgesamt einen Anteil von 6% (4% Hybride, 2% Plug-in-Hybride) aus, batterieelektrische Fahrzeuge sogar nur 3%.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

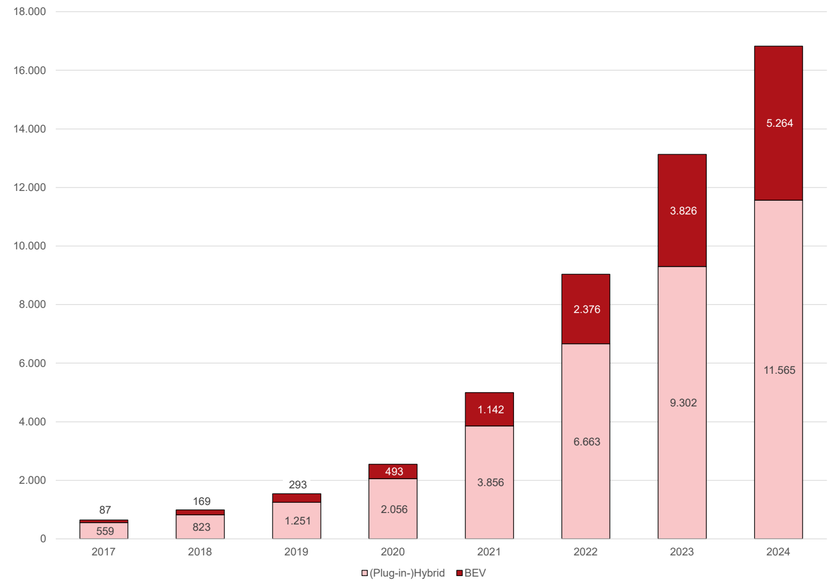
Zugelassene PKW mit Verbrennungsmotor



- Bei dieser Zeitreihe ist klar zu sehen, dass die Anzahl von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2020 sinkt. So ist diese seitdem von 196.238 auf 186.128 Fahrzeuge gesunken.
- Während der Bestand der Benziner im Jahre 2021 noch einen Höchststand mit 144.704 Fahrzeugen aufwies, ist die Zahl bis 2024 um knapp 6.400 gesunken. Die Zulassungszahlen von Dieselfahrzeugen weisen hingegen seit 2017 einen stetigen Rückgang auf. Ähnlich sieht es bei Fahrzeugen mit Gasbetrieb aus.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Zugelassene PKW mit (teil-) elektrischem Antrieb



- War die Entwicklung der Zulassungszahlen von Elektro- und Hybridfahrzeugen im Ennepe-Ruhr-Kreis bis zum Jahre 2019 noch zurückhaltend, hat sich der Bestand seitdem massiv erhöht.
- Im Vergleich zu den Zulassungszahlen der PKW mit Verbrennungsmotor sind die der (teil-) elektrischen PKW deutlich geringer.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

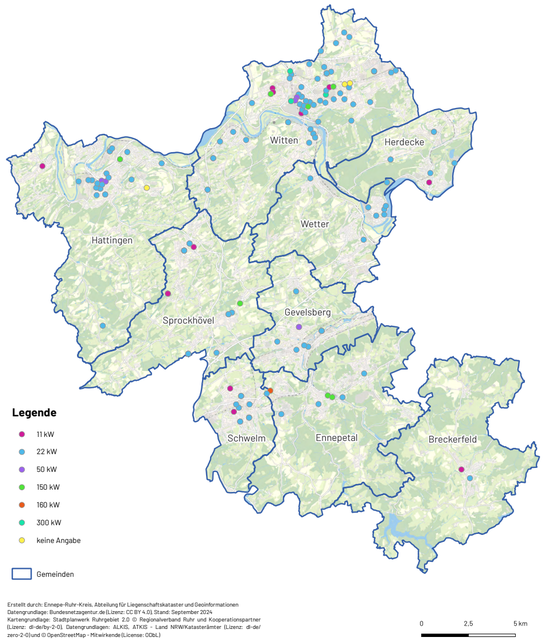
Zugelassene batterieelektrische Fahrzeuge je 1.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2024

Märkischer Kreis	Ennepe-Ruhr-Kreis	Oberbergischer Kreis	Kreis Mettmann	Nordrhein-Westfalen
14,1	**16,2**	**18,2**	**20,2**	**16,8**
E-PKW je 1.000 EW	E-PKW je 1.000 EW	E-PKW je 1.000 EW	E-PKW je 1.000 EW	E-PKW je 1.000 EW

- Im Jahre 2024 waren 16,2 batterieelektrische Fahrzeuge je 1.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis zugelassen. Dieser Wert liegt nur leicht unter dem landesweiten Durchschnitt von 16,8 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohner.
- Im Vergleich zu seinen Nachbarkreisen liegt der Ennepe-Ruhr-Kreis mit diesem Wert an dritter Stelle. Spitzenreiter ist der Kreis Mettmann mit 20,2 batterieelektrischen Fahrzeugen je 1.000 Einwohnern. Schlusslicht hingegen ist der Märkische Kreis mit nur 14,1 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohnern.

Quelle: IT.NRW, Kraftfahrt-Bundesamt, Eigene Berechnungen

Öffentliche Ladeinfrastruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis



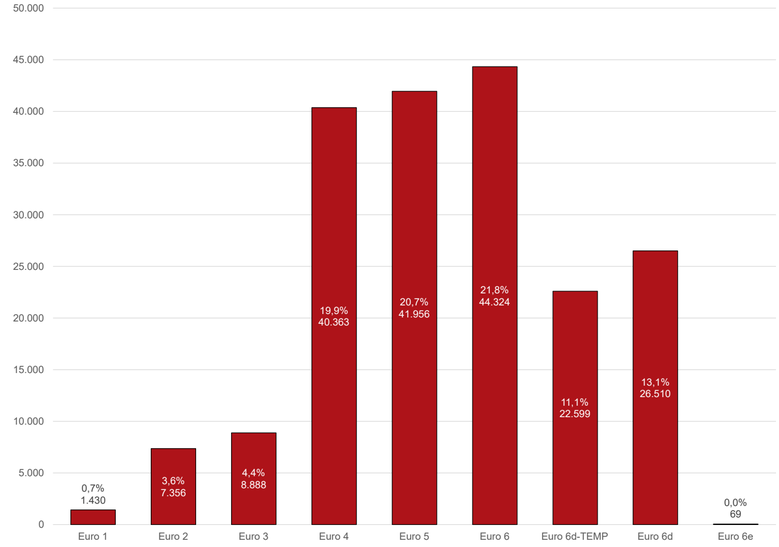
Die hier dargestellte Karte zur **Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen** im Ennepe-Ruhr-Kreis bedient sich der Daten der Bundesnetzagentur. Stand ist der September des Jahres 2024. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Karte **keinen Anspruch auf Vollständigkeit** erhebt! Die Meldung von Ladesäulen an die Bundesnetzagentur ist durch den Betreiber nicht verpflichtend, sondern freiwillig!

Bei den Ladesäulen mit einer Ladeleistung von bis zu 22 kW handelt es sich um solche, an denen mit Wechselstrom (AC) geladen wird. Wird die Ladeleistung von 22 kW überschritten, dann handelt es sich um eine sogenannte „Schnellladesäule", an der mit Gleichstrom (DC) geladen wird. Die tatsächliche Ladeleistung hängt jedoch auch immer von den technischen Möglichkeiten des jeweiligen Fahrzeugs ab, welches eine Ladesäule in Anspruch nimmt.

- Im Jahre 2024 gab es insgesamt 163 öffentliche Ladesäulen für Elektrofahrzeuge im Ennepe-Ruhr-Kreis. Mehr als die Hälfte davon befanden sich in Witten (73), und Hattingen (25). Des Weiteren standen 18 Ladesäulen in Sprockhövel, 13 in Schwelm, zehn in Gevelsberg, acht in Herdecke, jeweils sieben in Ennepetal und Wetter und zwei in Breckerfeld.
- Von den 163 Ladesäulen haben ganze 141 eine Ladeleistung von bis zu 22 kW. Nur 22 Ladesäulen im Ennepe-Ruhr-Kreis fallen in die Kategorie der Schnellladesäulen.

Quelle: Bundesnetzagentur

Anteil der Schadstoffklassen für PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024



- Die meisten PKW, die im Ennepe-Ruhr-Kreis gemeldet sind, besitzen die Schadstoffklasse Euro 6. Werden noch die Unterklassen Euro 6d-TEMP, Euro 6d und Euro 6e hinzugezählt, so ist festzustellen, dass 46% der im Kreis gemeldeten PKW mindestens mit der Klasse Euro 6 zertifiziert wurden.
- Jeweils knapp ein Fünftel machen immer noch die Schadstoffklassen Euro 4 und Euro 5 aus. Die drei niedrigsten Klassen Euro 1 bis Euro 3 sind bei insgesamt knapp 9% der im Kreis gemeldeten PKW zu finden.
- Fahrzeuge, die mit der höchsten Schadstoffklasse Euro 6e zertifiziert wurden, sind im Ennepe-Ruhr-Kreis bisher kaum gemeldet (vgl. hierzu den Informationskasten).

Seit dem Jahre 1970 unterliegen alle PKW in der Europäischen Union einer einheitlichen **Abgasnorm**. Diese legt **Grenzwerte** für den Ausstoß von Kohlenstoffmonoxiden (CO), Stickstoffoxiden (NOx), Kohlenwasserstoffen (HC), Nichtmethankohlenwasserstoffen (NMHC), die Partikelmasse sowie die Partikelanzahl fest.

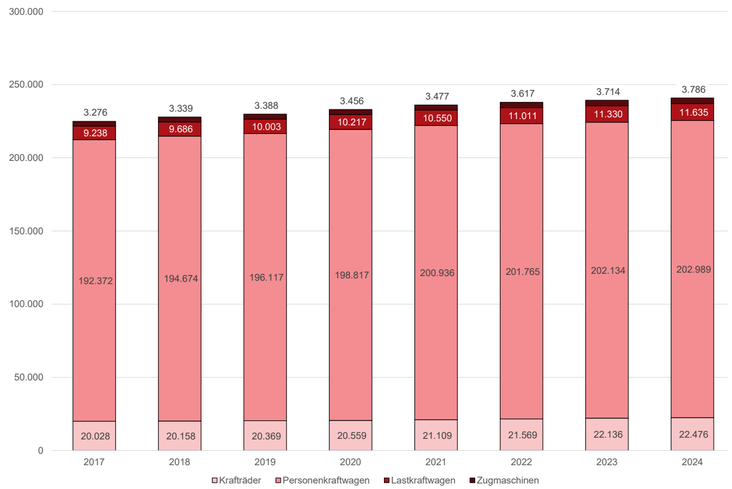
Insgesamt gibt es aktuell sechs unterschiedliche Schadstoffklassen. Dabei stellt die Klasse **Euro 1** Fahrzeuge mit dem höchsten Schadstoffausstoß dar und die Klasse **Euro 6** Fahrzeuge mit dem **niedrigsten Schadstoffausstoß**. Außerdem wird bei der Klasse Euro 6 zwischen mehreren Unterklassen unterschieden. In dieser Darstellung werden zusätzlich die Klassen Euro 6d-TEMP, Euro 6d und Euro 6e aufgeführt.

Die Schadstoffklasse **Euro 6e** ist erst seit dem 01. September 2024 für alle Neuzulassungen gültig. In Planung ist bereits die Klasse **Euro 7**. Diese soll ab dem 29. November 2027 für alle neuzugelassenen PKW gelten.

Die Schadstoffklassen haben insbesondere für **Dieselfahrzeuge** in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. So ist die Einfahrt für dieselbetriebene PKW mit der Schadstoffklasse Euro 4 oder niedriger für das gesamte Stuttgarter Stadtgebiet untersagt. In der Stuttgarter Innenstadt gilt dieses Verbot sogar für Dieselfahrzeuge der Klasse Euro 5. Ebenfalls existieren derzeit streckenweise **Dieselfahrverbote** in Darmstadt und München. Ähnliche Fahrverbote gelten in Teilen von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Portugal, der Schweiz, Spanien und Ungarn.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, ADAC

Gemeldete Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugtypen im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Insgesamt hat sich der Kraftfahrzeugbestand im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2017 bei allen Fahrzeugtypen erhöht. Die meisten Fahrzeuge decken dabei die Personenkraftwagen ab. Gleichzeitig ist deren Anzahl seit 2017 um 5,5% (+10.617) gestiegen.
- Den höchsten relativen Anstieg haben die Lastkraftwagen erfahren. So hat sich die Anzahl der gemeldeten LKW im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2017 um 25,9% (+2.397) erhöht.
- Die zweitgrößte Fahrzeuggruppe sind die Krafträder. Hier beläuft sich der Zuwachs seit 2017 auf 2.448 (+12,2%) Fahrzeuge. Zugmaschinen sind hingegen die kleinste gemeldete Fahrzeugklasse im Kreisgebiet. Ihre Anzahl hat sich dennoch seit 2017 um 510 (+15,6%) erhöht.

Krafträder: Zu den Krafträdern zählen zwei- und dreirädrige sowie leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge. Als Beispiele können Mofas, Motorräder mit und ohne Beiwagen, Motordreiräder und Quads (ATVs) genannt werden.

Personenkraftwagen: Personenkraftwagen sind Kraftfahrtzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und mit höchstens acht Sitzplätzen zusätzlich zum Fahrersitz. Neben dem klassischen „Auto" gehören hierzu auch Wohnmobile, Krankenwagen, Leichenwagen, beschussgeschützte Fahrzeuge, rollstuhlgerechte Fahrzeuge, Amphibienfahrzeuge, Motorschlitten und zulassungspflichtige Krankenfahrstühle.

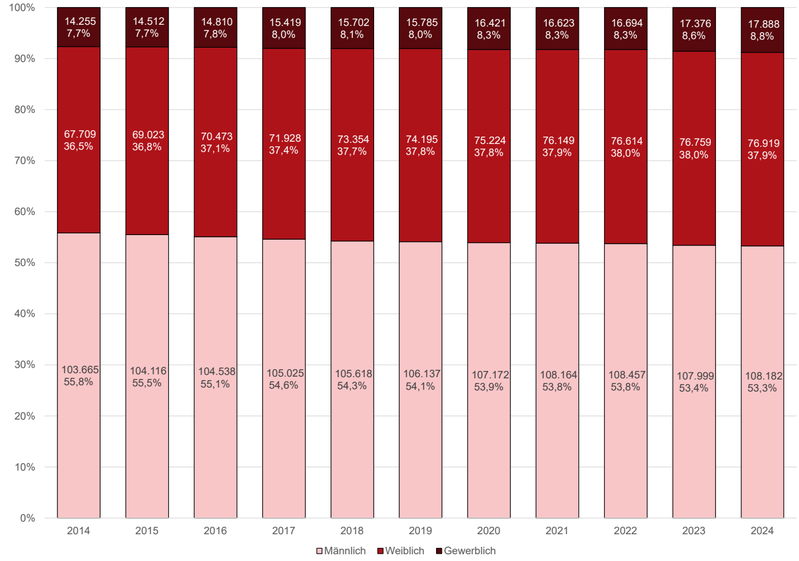
Lastkraftwagen: Lastkraftwagen sind Nutzfahrzeuge, die zum Transport von Gütern bestimmt sind. Diese werden unterteilt nach Aufbautyp und nach zulässiger Gesamtmasse (bis 3,5 Tonnen, mehr als 3,5 Tonnen bis 12 Tonnen und mehr als 12 Tonnen). Auch Mobilkrane gehören hierzu.

Zugmaschinen: Zugmaschinen sind Nutzfahrzeuge, die zumindest überwiegend zum Mitführen von Anhängefahrzeugen bestimmt sind. Hierzu gehören z.B. land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen sowie Sattelzugmaschinen.

Nicht aufgeführt sind hier aus Darstellungsgründen **Kraftomnibusse**. Die Anzahl dieser beläuft sich im Ennepe-Ruhr-Kreis über die gesamte Zeitreihe hinweg relativ stabil auf ca. 400 Fahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Anzahl der Halter:innen von PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis

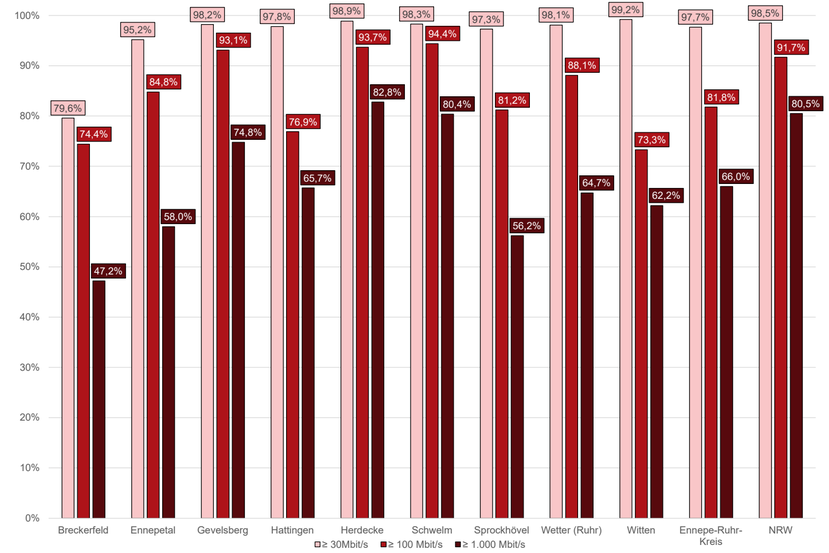


- Über die Hälfte der im Ennepe-Ruhr-Kreis gemeldeten Halter von PKW sind männlich. Ihre Anzahl ist zwar in den letzten zehn Jahren um 4.517 Personen gestiegen, ihr Anteil an allen Halter:innen ist jedoch um 2,5 Prozentpunkte gesunken.
- Weibliche Halterinnen haben im Kreisgebiet in der letzten Dekade zwar einen Zuwachs von 9.210 (+1,4%P) Personen erfahren, allerdings macht ihr Anteil an allen Halter:innen nur knapp 38% aus.
- Die restlichen Halter sind gewerblicher Art. Diese sind seit 2014 um 3.633 Halter angewachsen und machen damit einen Anteil von 8,8% aus. Dies ist ein Anstieg seit 2014 um 1,1 Prozentpunkte.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

7.3 Breitbandausbau

Abdeckung Festnetz-Maximalgeschwindigkeit für Privathaushalte 2023



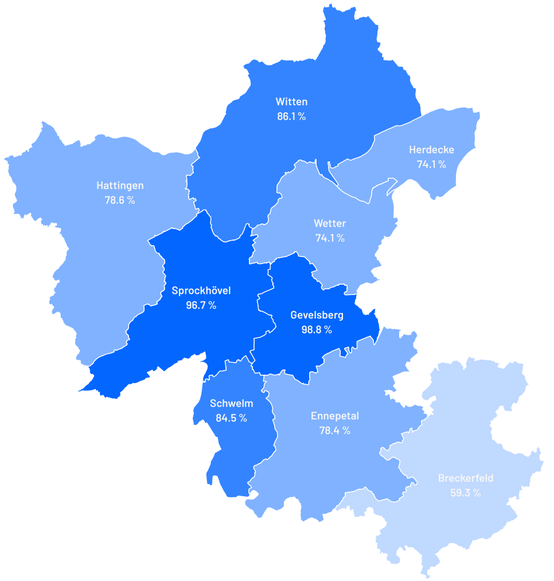
Die **Länge der gesamten Glasfaserleitungen** im Ennepe-Ruhr-Kreis beträgt 1.079 km. Glasfaser ist ein Lichtwellenleiter und dient der optischen Datenübertragung mit einer hohen Bandbreite. Aus diesem Grund wird es z.B. für den Ausbau der Internetinfrastruktur genutzt.

- In fast allen kreisangehörigen Gemeinden liegt die Abdeckung mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 30 Mbit/s bei über 90%. Die einzige Ausnahme stellt hierbei die Stadt Breckerfeld mit nur knapp 80% dar.
- Auch die Abdeckung mit mindestens 100 Mbit/s ist in den meisten Städten auf einem hohen Niveau. Jedoch sind die Unterschiede hierbei deutlich größer. Während in Witten nur eine Abdeckung von 73,3% gegeben ist, beträgt diese in Schwelm 94,4%.
- Wird die Downloadgeschwindigkeit jenseits der 1.000 Mbit/s betrachtet, lässt sich eine ähnliche Spreizung erkennen. Jedoch ist das Niveau hier deutlich geringer. So können in Herdecke 82,6% der Haushalte eine solch hohe Downloadgeschwindigkeit nutzen, in Breckerfeld jedoch nur 47,2%.

Quelle: Kompetenzzentrum Gigabit.NRW

5G-Mobilfunkabdeckung 2024

Telefónica



Die **Mobilfunkstandards** werden in sogenannte „Generationen" zusammengefasst. Während die erste Generation noch auf Analogtechnik beruhte und bereits außer Dienst gestellt wurde, finden die Generationen zwei bis fünf noch bis heute Verwendung. Immer noch im Aufbau ist die fünfte Generation (5G). Bereits geplant wird die sechste Generation (6G), welche aber nicht vor 2030 eingeführt werden soll.

Die jeweiligen Generationen unterscheiden sich vor allem in ihrer Datenübertragungsrate. Während die vierte Generation (4G) eine Geschwindigkeit von maximal 1 Gbit/s zuließ, kann 5G bereits die zehnfache Datenübertragungsrate, also 10 Gbit/s, bereitstellen. Mit 6G sollen sogar Geschwindigkeiten von bis zu 400 Gbit/s möglich sein.

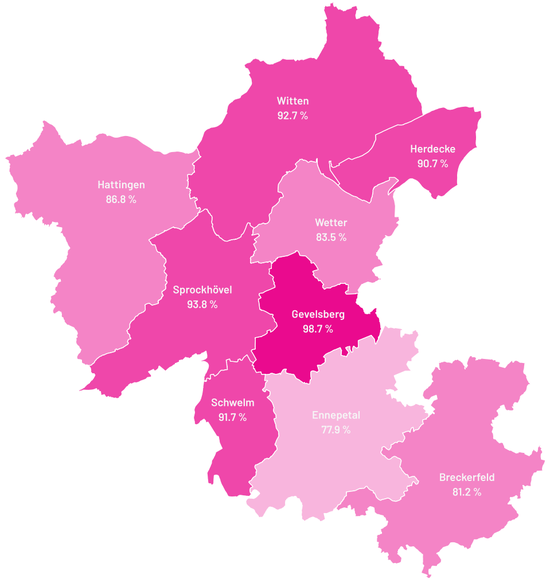
Dargestellt wird in den folgenden Karten die **5G-Abdeckung der drei großen Mobilfunkanbieter** Telefónica, Telekom und Vodafone in ihren jeweiligen Firmenfarben. **Stand ist stets der Februar des Jahres 2024**. Ein weiterer Ausbau im Jahre 2024 ist somit nicht berücksichtigt!

- Den zweitgrößten Ausbaustand von 5G besitzt Telefónica. Höchstwerte werden in Gevelsberg mit 98,8% und Sprockhövel mit 96,7% erreicht. Die meisten anderen kreisangehörigen Städte weisen einen Ausbaustand von deutlich über 70% auf. Einzige Ausnahme bildet Breckerfeld mit 59,3%.

Quelle: Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und Bundesnetzagentur

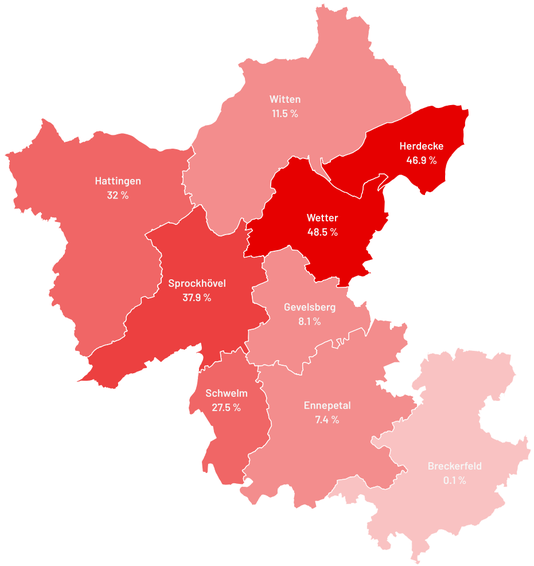
5G-Mobilfunkabdeckung 2024

Telekom



- Die Telekom hat den größten Ausbaustand im Ennepe-Ruhr-Kreis. Hier liegt der höchste Wert in Gevelsberg bei 98,7%, gefolgt von Witten mit 92,7%. Schlusslichter sind Breckerfeld (81,2%) und Ennepetal (77,9%).

Vodafone



- Die 5G-Abdeckung von Vodafone ist im Ennepe-Ruhr-Kreis relativ gering. Der höchste Wert wird in Wetter mit 48,5% erreicht. Breckerfeld, Ennepetal und Gevelsberg liegen beim Ausbaustand bei einstelligen Prozentwerten.

Quelle: Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und Bundesnetzagentur

8. Bauen und Wohnen

108.884 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern

Wohnungen mit drei oder vier Räumen am häufigsten im Ennepe-Ruhr-Kreis

Durchschnittliche Wohnfläche bei 45,9 m²

Steigende Tendenz im geförderten und nicht geförderten Wohnungsbau

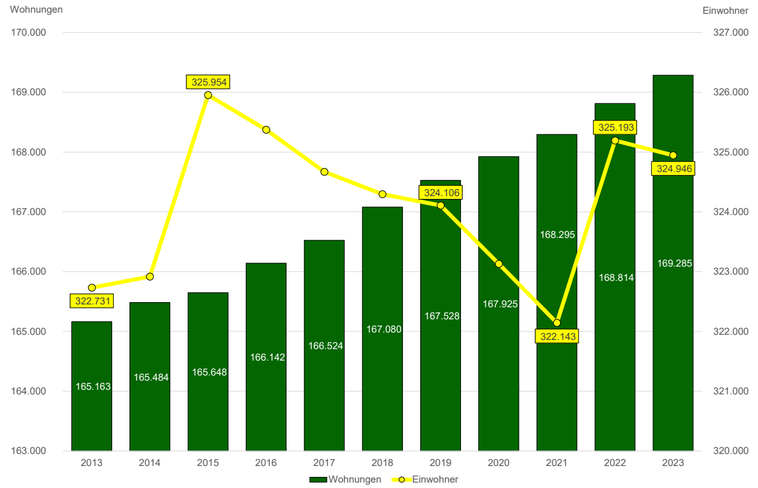
Immobilienpreisindizes seit 2010 stark gestiegen

Fast die Hälfte der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern zwischen 30 und 39 Jahren alt

68% der Erwerber:innen von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis stammen selbst aus dem Kreisgebiet

8.1 Gebäude und Wohnungen

Vergleich Einwohnerzahl mit Wohnungsbestand 2013 – 2023

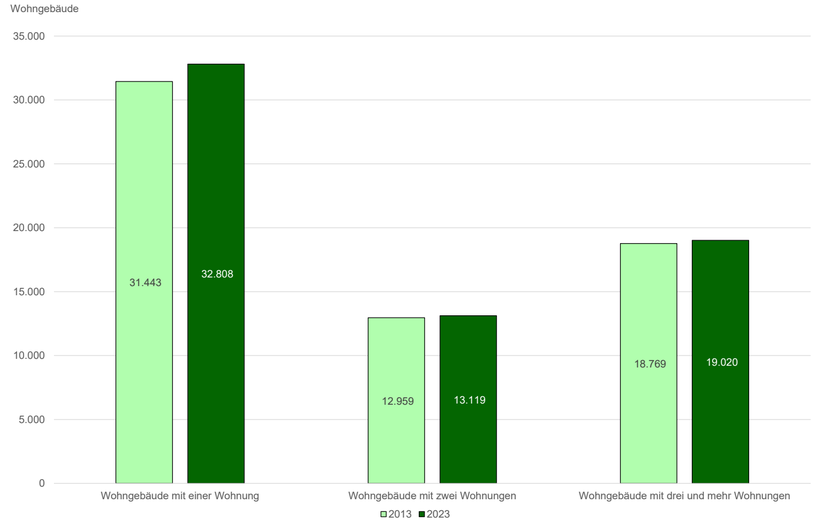


- Mit Ausnahme der Zeiträume 2014 bis 2015 sowie 2022 ist eine gegenläufige Entwicklung der schrumpfenden Bevölkerung und des steigenden Wohnungsbestandes zu erkennen. Durch die stark positive Wanderungsbewegung (vgl. Kapitel 2.2) nahm die Einwohnerzahl 2015 und 2022 sprunghaft zu. Ansonsten ist hier ein stetiger negativer Trend zu beobachten gewesen. Der Wohnungsbestand stieg im betrachteten Zeitraum hingegen kontinuierlich an.
- Entsprechend hat sich auch das Verhältnis zwischen Einwohnern und dem Wohnbestand entwickelt. Während 2013 noch 1,95 Einwohner auf eine Wohnung kamen, waren es 2021 nur noch 1,91. Dieser Wert hat sich im Jahre 2023 auf 1,92 wieder leicht erhöht.

„Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören." (Quelle: Destatis).

Quelle: IT.NRW

Veränderung der Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen 2013 – 2023

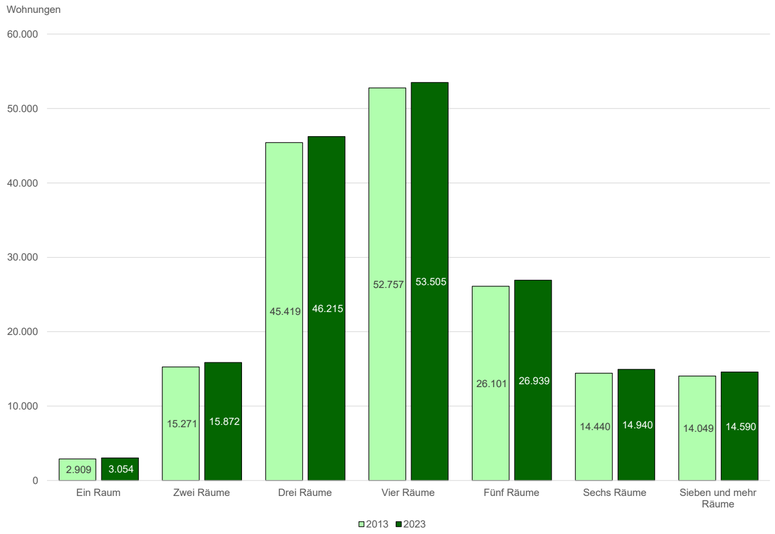


- Die Wohnbautätigkeit hat sich im Zeitraum von 2013 bis 2023 vor allem auf Einfamilienhäuser konzentriert. Hier wurden insgesamt 1.512 Wohngebäude gebaut, was einem Plus von 4,8% entspricht.
- Zweifamilienhäuser wurden dagegen deutlich weniger stark gebaut. So wurden gerade einmal 160 Wohngebäude fertiggestellt. Dies entspricht einer Zunahme von 1,2%.
- Ebenfalls nur geringfügig gestiegen ist die Anzahl der Wohngebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Hier steht ein Plus von 251 Wohngebäuden bzw. 1,3%.
- Trotz dieser Zahlen befinden sich im Ennepe-Ruhr-Kreis die meisten Wohnungen in Wohngebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. So beläuft sich hier die Zahl auf 108.884 Wohnungen. Das sind etwa 64% aller Wohnungen.

Aus methodischen Gründen sind in dieser Fortschreibung des Wohnungsbestandes Wohngebäude mit Wohnheimen **nicht** enthalten.

Quelle: IT.NRW

Wohnungen nach Anzahl der Räume



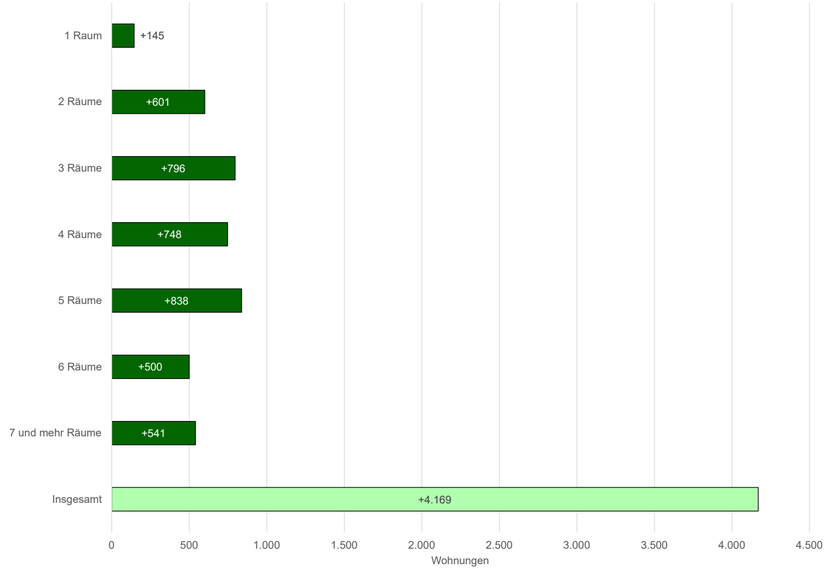
Diese Fortschreibung von IT.NRW schließt alle Wohnungen im **Wohn- und Nichtwohnbau** ein. Darin inbegriffen sind Wohnungen mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die „überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind (gemessen an der Gesamtnutzfläche). Zu den Nichtwohngebäuden zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels und dergleichen" (Quelle: Destatis).

„Die **Zahl der Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen") aus nur einem Raum." (Quelle: Destatis)

Quelle: IT.NRW

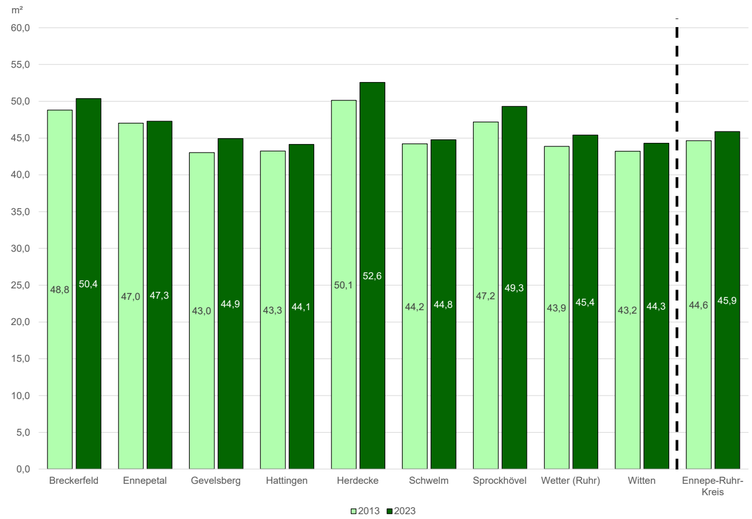
Wohnungen nach Anzahl der Räume 2013 – 2023



- Insgesamt ist die Anzahl an Wohnungen in jedem Raumsegment zwischen 2013 und 2023 gestiegen. Der Anstieg liegt bei 4.169 Wohnungen, was einem Plus von 2,4% entspricht.
- Die stärksten Zuwächse sind bei Wohnungen mit drei, vier und fünf Räumen zu verzeichnen. Hingegen ist der niedrigste Zuwachs bei den Ein-Raum-Wohnungen zu finden.
- Wohnungen mit drei und vier Räumen sind im Ennepe-Ruhr-Kreis am häufigsten anzutreffen. Diese machen 57% aller Wohnungen im Kreis aus.

Quelle: IT.NRW

Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in m² pro Einwohner 2013 – 2023

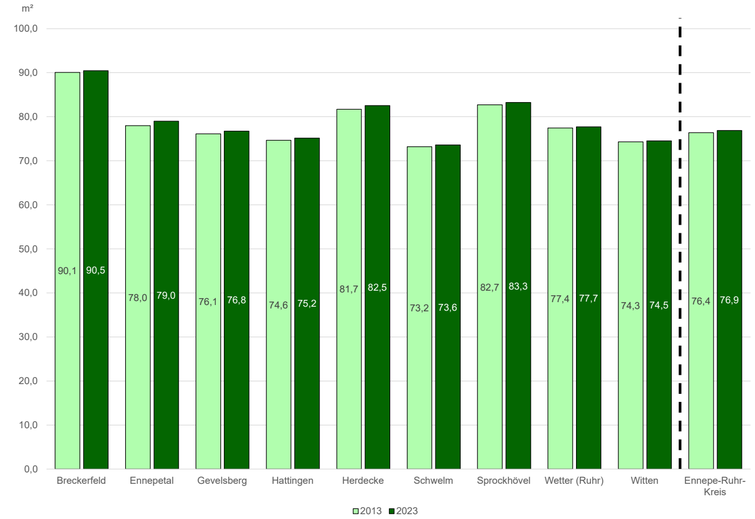


- Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner ist seit 2013 in fast allen Gemeinden des Ennepe-Ruhr-Kreises gestiegen. Der Kreisdurchschnitt liegt bei 45,9 m² pro Einwohner.
- Den niedrigsten Wert für die durchschnittliche Wohnfläche weist Hattingen mit 44,1 m² je Einwohner im Jahr 2023 auf. Hingegen findet sich der höchste Wert in Herdecke mit 52,6 m² je Einwohner.
- Der höchste Anstieg der durchschnittlichen Wohnfläche je Einwohner lässt sich in Herdecke feststellen. Diese ist von 50,1 m² auf 52,6 m² angestiegen, was ein Plus von 2,5 m² bzw. 5,0% darstellt.

Dargestellt ist die **durchschnittliche Wohnfläche in Quadratmeter je Einwohner.** Die Werte werden aus der Gesamtwohnfläche im Wohnbau der jeweiligen Gemeinde sowie deren Einwohnerzahl zum **jeweiligen Stichtag (31.12.)** ermittelt.

Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern 2013 – 2023

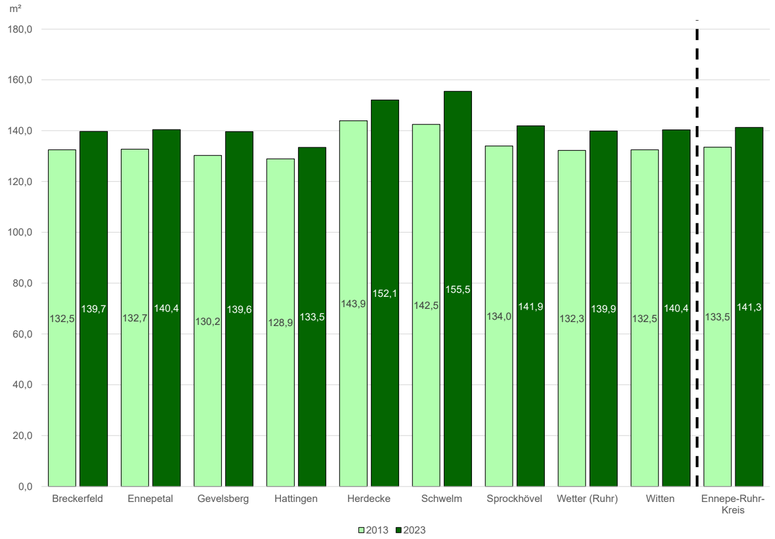


- Die durchschnittliche Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern ist seit 2013 in allen kreisangehörigen Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises leicht angestiegen. Während im Jahre 2013 eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im Schnitt eine Größe von 76,4 m² hatte, liegt der Wert zehn Jahre später bei 76,9 m².
- Die niedrigsten Werte sind in Schwelm zu finden. So ist die durchschnittliche Wohnfläche von 73,2 m² im Jahre 2013 auf 73,6 m² im Jahre 2023 gewachsen. Das entspricht einem Zuwachs von 0,4 m² bzw. 0,5%.
- Klarer Spitzenreiter bei der durchschnittlichen Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis ist die Stadt Breckerfeld. Hier konnte bereits 2013 ein Wert von 90,1 m² nachgewiesen werden. Zehn Jahre später sind es sogar 90,5 m². Der Anstieg fällt mit 0,4 m² bzw. 0,4% jedoch nur marginal aus.

Dargestellt ist die durchschnittliche **Wohnfläche in Quadratmeter in Mehrfamilienhäusern.** Die Werte werden aus der Gesamtwohnfläche im Wohnbau der jeweiligen Gemeinde sowie der Anzahl der Wohnungen zum **jeweiligen Stichtag (31.12.)** ermittelt.

Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Einfamilienhäusern 2013 – 2023

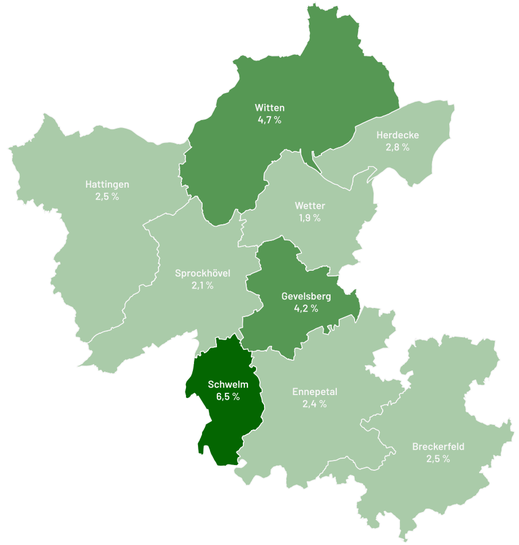


Dargestellt ist die **durchschnittliche Wohnfläche in Quadratmeter in Einfamilienhäusern**. Die Werte werden aus der Gesamtwohnfläche im Wohnbau der jeweiligen Gemeinde sowie der Anzahl der Wohnungen zum **jeweiligen Stichtag (31.12.)** ermittelt.

- Die durchschnittliche Wohnfläche in Einfamilienhäusern ist seit 2013 in allen kreisangehörigen Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises angestiegen. Während im Jahre 2013 ein Einfamilienhaus im Schnitt eine Wohnfläche von 134,8 m² hatte, liegt der Wert zehn Jahre später bei 141,3 m². Das ist ein Anstieg von 4,8%.
- Die niedrigsten Werte sind in Hattingen zu finden. So ist die durchschnittliche Wohnfläche von 129,9 m² im Jahre 2013 auf 133,5 m² im Jahre 2023 gewachsen. Das entspricht einem Zuwachs von 3,6 m² bzw. 2,8%.
- Spitzenreiter bei der durchschnittlichen Wohnfläche in Einfamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis ist die Stadt Schwelm. Hier konnte 2013 ein Wert von 143,0 m² nachgewiesen werden. Zehn Jahre später sind es 155,5 m² und damit sogar mehr als in Herdecke. Der Anstieg fällt mit 12,5 m² bzw. 8,0% verhältnismäßig groß aus.

Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

Anteil der Mietwohnungen mit Preisbindung am gesamten Wohnungsbestand 2023

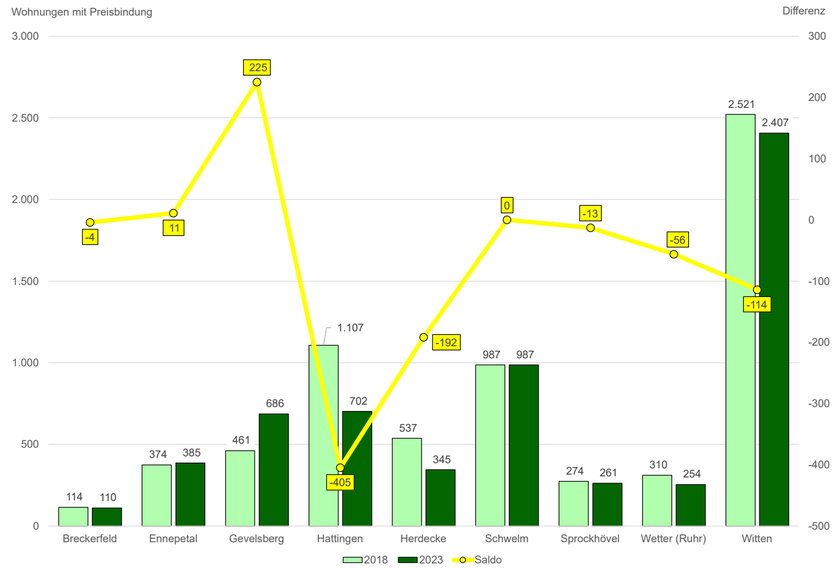


Mietwohnungen mit Preisbindung sind Wohnungen, bei denen die Mieten durch gesetzliche oder behördliche Vorschriften begrenzt sind. Diese Begrenzungen sollen sicherstellen, dass die Mieten erschwinglich bleiben, insbesondere in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten.

- Im Ennepe-Ruhr-Kreis hängt der Anteil der Mietwohnungen mit Preisbindung nicht mit der Größe der jeweiligen Gemeinden zusammen.
- Der größte Anteil an Mietwohnungen mit Preisbindung ist mit 6,5% in Schwelm zu finden. In Wetter hingegen befinden sich nur 1,9% der Mietwohnung in einer Preisbindung.

Quelle: MHKBD NRW & NRW.BANK

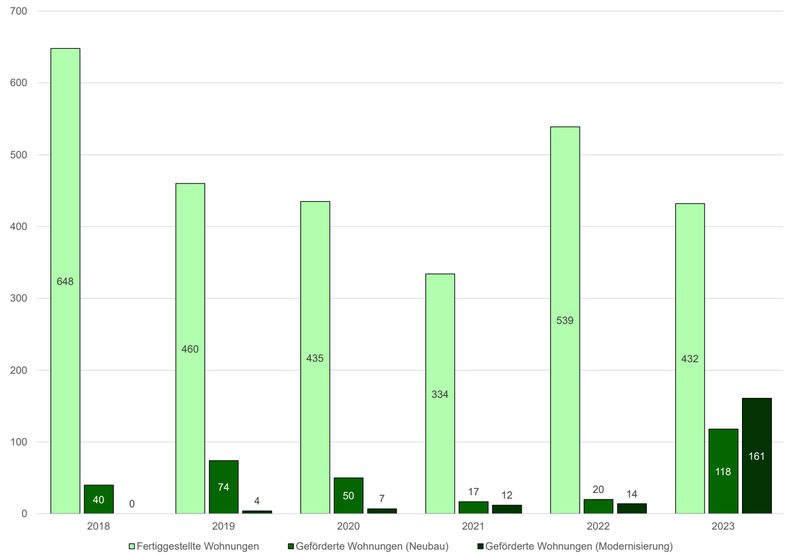
Entwicklung der Anzahl der Mietwohnungen mit Preisbindung 2018 – 2023



- Die höchste Gesamtanzahl an Mietwohnungen mit Preisbindung im Ennepe-Ruhr-Kreis ist in Witten mit knapp 2.400 Wohnungen zu finden. Gleichzeitig liegt der niedrigste Wert in Breckerfeld mit gerade einmal 110 Wohnungen.
- Zwischen 2018 und 2023 ist die Zahl der Mietwohnungen mit Preisbindung in den kreisangehörigen Kommunen um etwa 550 gesunken.
- Ausreißer stellen jedoch Wetter, Hattingen und Gevelsberg dar. Während sich in Hattingen und Herdecke der Bestand von Mietwohnungen mit Preisbindung um 405 (-36,6%) bzw. 192 (-35,8%) Wohnungen massiv reduziert hat, stieg der Bestand in Gevelsberg um 225 Wohnungen. Dies bedeutet ein Plus von 48,8%.

Quelle: MHKBD NRW & NRW.BANK

Fertiggestellte und geförderte Mietwohnungen 2018 – 2023



Bei der **Anzahl der geförderten Wohnungen handelt es sich um die Anzahl der im jeweiligen Jahr bewilligten Förderungen**. Dies setzt keine Baufertigstellung dieser Wohnungen voraus! Die Werte für die fertiggestellten Wohnungen stellen den Neubau von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden dar.

In NRW erfolgt die **Förderung von Mietwohnungen** durch die NRW.BANK. Diese vergibt zinslose bzw. niedrig verzinste Kredite, deren Höhe vom Bauort, dem Einkommen der Mieter sowie der Wohnfläche abhängig ist. Im Gegenzug werden die geförderten Mietwohnungen einer Preisbindung unterlegt. Diese dauert entweder 25 oder 30 Jahre an.

- Die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen ist im Ennepe-Ruhr-Kreis bis in das Jahr 2021 kontinuierlich gesunken. Nachdem im Jahr 2022 die Fertigstellungen stark angestiegen waren, sind diese in 2023 wieder abgefallen. So wurden im Jahr 2018 ein Drittel mehr Wohnungen fertiggestellt als 2023.
- Das Niveau der geförderten Wohnungen war in den letzten Jahren stabil, wenn auch relativ niedrig. Erst im Jahre 2021 ist ein deutlicher Einbruch festzustellen, passt sich damit aber der niedrigen Anzahl an fertiggestellten Wohnungen an. Ein massiver Anstieg ist hingegen im Jahr 2023 zu verzeichnen gewesen.

Quelle: MHKBD NRW & NRW.BANK

Immobilienpreisindex für Ein- und Zweifamilienhäuser 2010 – 2024

Der hier gezeigte **Immobilienpreisindex** zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung für **Ein- und Zweifamilienhäuser** im Ennepe-Ruhr-Kreis. Das Basisjahr ist das Jahr 2010 und beginnt dementsprechend mit einem Indexwert von 100.

- Beide Indizes zeigen einen sehr ähnlichen, fast ausschließlich positiven Verlauf. Im Zeitraum zwischen 2010 und 2019 entwickeln sich diese sogar nahezu gleich. Erst ab dem Jahr 2019 steigt der Index für die freistehenden Ein- und Zweifamilienhäuser deutlich stärker an als der Index für die Doppel- und Reihenhäuser. Der Endpunkt im Jahre 2024 zeigt hingegen, dass der Indexwert für die freistehenden Ein- und Zweifamilienhäuser geringer ausfällt, als für Doppel- und Reihenhäuser.
- Seit dem Basisjahr 2010 sind beide Immobilienpreisindizes, trotz des Abfalls im Jahre 2023, stark gestiegen. Bei den freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern steht ein Plus von 94,2%, für die Doppel- und Reihenhäuser sogar 101,0%.
- Der stärkste Anstieg beider Indizes findet sich zwischen den Jahren 2020 und 2021 mit 31,5 bzw. 26,2 Indexpunkten.

Immobilienpreisindex für den Ersterwerb und Weiterverkauf von Wohnungseigentum 2010 – 2024

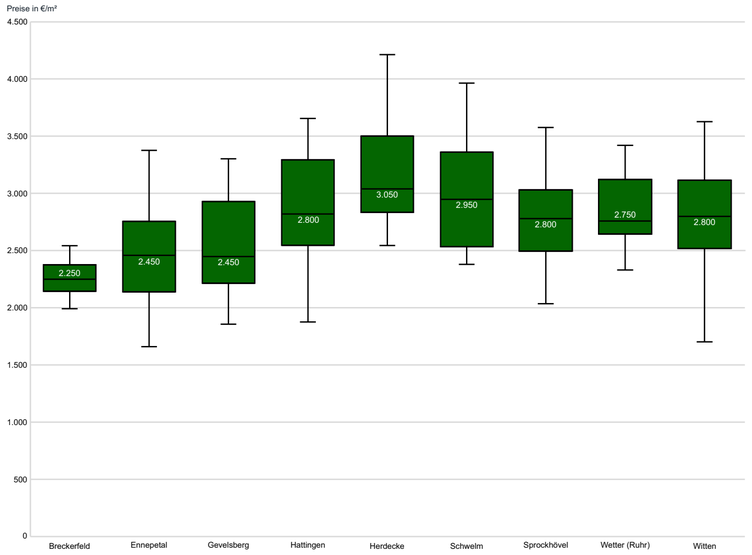
Der hier gezeigte **Immobilienpreisindex** zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung für den Ersterwerb sowie den Weiterverkauf für **Wohnungseigentum** im Ennepe-Ruhr-Kreis. Das Basisjahr ist das Jahr 2010 und beginnt dementsprechend mit einem Indexwert von 100.

- Die beiden Indizes weisen einen unterschiedlichen Verlauf auf. Der Index für den Ersterwerb fällt nach 2010 zunächst leicht ab und hat erst 2013 den Ausgangswert fast wieder erreicht. Danach ist ein nahezu linearer Anstieg bis in das Jahr 2018 zu erkennen. Erst ab dem Jahr 2019 steigt der Index für den Ersterwerb von Wohnungseigentum stärker an.
- Wird der Index für den Weiterverkauf von Wohnungseigentum betrachtet, so kann festgestellt werden, dass dieser sofort ansteigt. Der Anstieg wird dabei über die Jahre fast ausschließlich stärker und erreicht im Jahre 2022 seinen Höhepunkt. Erst das Jahr 2023 zeigt einen deutlichen Abfall des Index an, welcher sich 2024 fortsetzt.
- Beide Indizes sind seit dem Basisjahr 2010 deutlich angestiegen. Während für den Ersterwerb von Wohnungseigentum ein Plus von 96,4% zu erkennen ist, liegt der Anstieg beim Weiterverkauf sogar bei 104,0%.

Quelle: Grundstückmarktbericht 2025 für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten
Quelle: Grundstückmarktbericht 2025 für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

8.2 Preisspannen für Wohneigentum

Preisspannen für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser 2024



- Das höchste Preisniveau für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser lässt sich in Herdecke erkennen. So lag der Median bei ca. 3.050€/m². Die höchste Preisspanne ist in Witten zu finden. Gleichzeitig liegt der niedrigste Kaufpreis in Herdecke über dem Median der Städte Breckerfeld, Ennepetal und Gevelsberg.
- Die kleinste Preisspanne und auch das geringste Preisniveau (ca. 2.250€/m²) befinden sich in Breckerfeld. Ebenfalls findet sich in Breckerfeld der niedrigste Höchstpreis in diesem Vergleich. Der insgesamt niedrigste Kaufpreis kann in Ennepetal festgestellt werden.

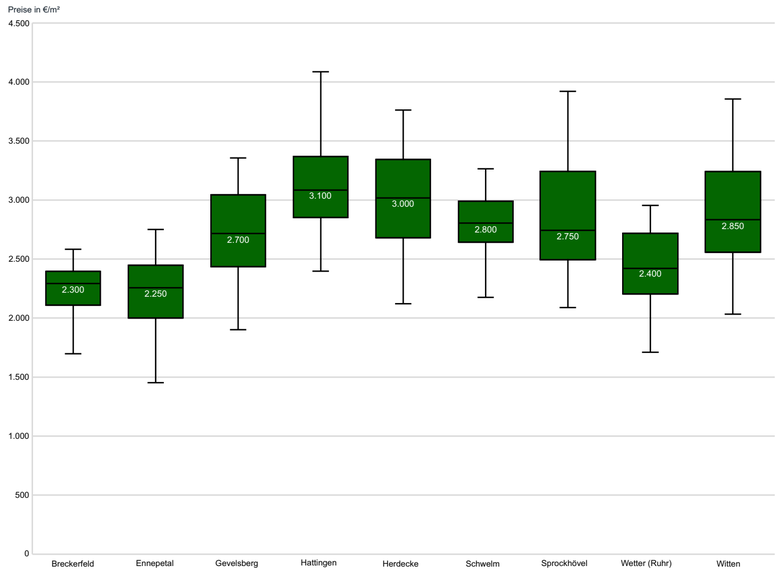
Die hier gezeigten **Preisspannen** beziehen sich stets auf die normierten Kaufpreise für das Jahr 2024. Dabei wurden bespielhaft Gebäude ausgewählt, deren **Baujahr zwischen den Jahren 1960 und 1990** liegt. Die **normierten Preise** werden aufgrund möglicher Preisunterschiede, die sich durch die Eigenschaften der verkauften Objekte ergeben, verwendet. Solche Preisunterschiede werden mit Hilfe von Umrechnungskoeffizienten minimiert. Die jeweiligen Umrechnungskoeffizienten veröffentlicht der Gutachterausschuss im Grundstücksmarktbericht für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten. Aus Datenschutzgründen wurden die dargestellten Werte zusätzlich auf ein Vielfaches von 50 auf- bzw. abgerundet.

Alle Preisspannen werden als sogenannte „**Box-Plots**" dargestellt. Ein Box-Plot besteht jeweils aus einer Box und zwei Antennen. Das Ende der oberen Antenne stellt das **Maximum** dar und das Ende der unteren Antenne das **Minimum**. Die Box selbst bildet die mittleren 50% aller Werte ab und wird somit durch das erste und dritte Quartil begrenzt. Innerhalb der Box ist eine Linie zu erkennen, deren Höhe variieren kann. Bei dieser Linie handelt es sich um den Median. Der **Median** bezeichnet genau den Wert, der exakt „in der Mitte" aller Messwerte steht, wenn diese nach Größe sortiert werden. Im Gegensatz zum arithmetischen Mittel ist der Median deutlich weniger anfällig für Ausreißer.

Aus diesem Grund dient der Median in diesem Vergleich als Kennwert für das **Preisniveau**!

Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

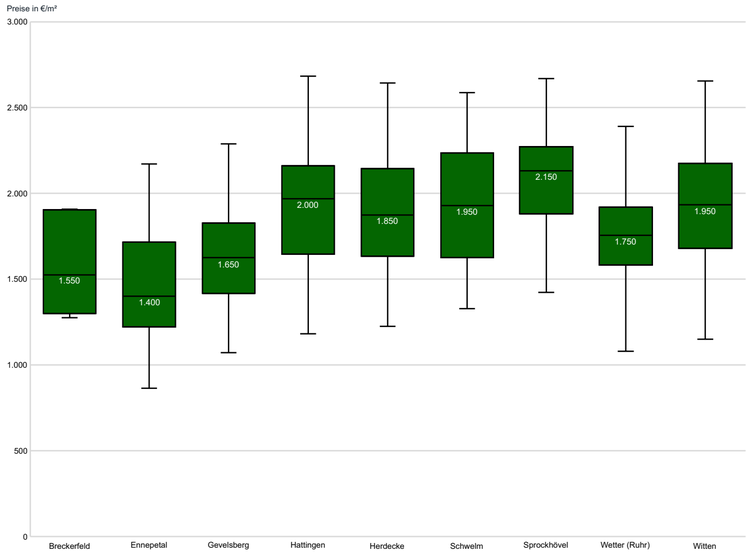
Preisspannen für Doppelhaushälften und Reihenhäuser 2024



- Das höchste Preisniveau für Doppelhaushälften und Reihenhäuser lässt sich in Hattingen erkennen. So lag der Median bei etwa 3.100€/m². Die höchste Preisspanne ist wiederum in Sprockhövel zu finden.
- Die kleinste Preisspanne befindet sich in Breckerfeld. Der hier befindliche Höchstpreis ist zudem der kleinste im Vergleich aller Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis. Dennoch liegt das niedrigste Preisniveau für Doppelhaushälften und Reihenhäuser mit ungefähr 2.250€/m² in Ennepetal.

Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

Preisspannen für Wohnungseigentum 2024

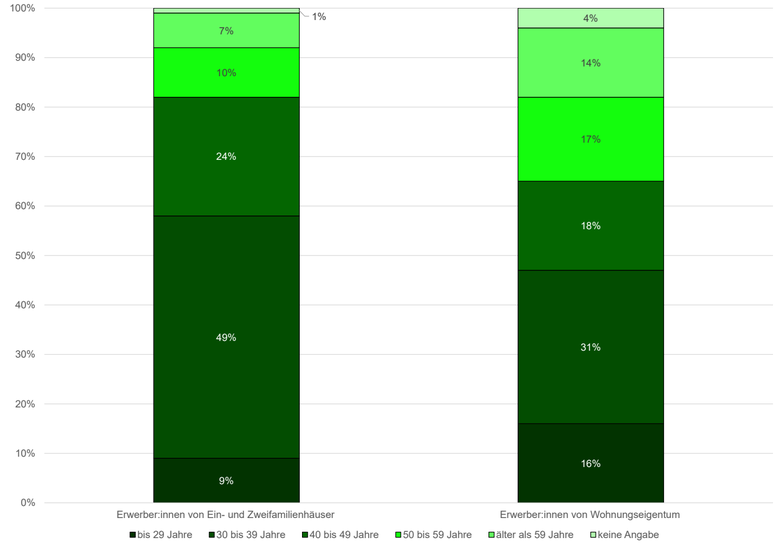


- Das höchste Preisniveau für Wohnungseigentum lässt sich in Sprockhövel erkennen. Der Median lag hier bei ungefähr 2.150€/m². Ähnliche Preisniveaus lassen sich in Hattingen, Herdecke, Schwelm und Witten erkennen.
- Die kleinste Preisspanne befindet sich in Breckerfeld. Der hier befindliche Höchstpreis ist zudem der kleinste im Vergleich aller Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis. Dennoch liegt das niedrigste Preisniveau für Wohnungseigentum mit etwa 1.400€/m² in Ennepetal. Die größte Preisspanne ist in Witten zu finden.

Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

8.3 Kennwerte der Erwerber:innen von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis

Alter der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2024

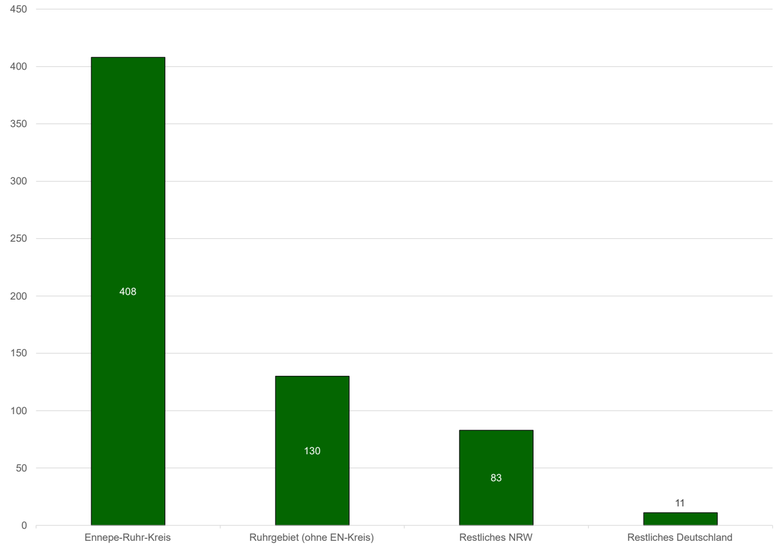


Die folgenden Informationen zum **Alter der Erwerber:innen** von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis stammen aus dem **Grundstücksmarktbericht 2025 für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten**.

- Fast die Hälfte der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis waren im Jahr 2024 zwischen 30 und 39 Jahren alt. Etwa ein Viertel der Erwerber:innen war zwischen 40 und 49 Jahren alt.
- Als drittgrößte Altersgruppe treten die 50- bis 59-jährigen mit einem Anteil von 10% auf. Knapp dahinter liegen die Erwerber:innen mit einem Alter von bis zu 29 Jahren. Diese machen einen Anteil von 9% aus. Nur 7% der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis waren älter als 59 Jahre.
- Etwas weniger als ein Drittel der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis waren im Jahr 2023 zwischen 30 und 39 Jahren alt; knapp ein Fünftel der Erwerber:innen waren zwischen 50 und 59 Jahren alt.
- Mit einem Anteil von 18% stellen die 40- bis 49-jährigen die drittgrößte Gruppe. Knapp dahinter liegen die Erwerber:innen mit einem Alter von bis zu 29 Jahren. Diese machen einen Anteil von 16% aus. Nur 14% der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis waren älter als 59 Jahre.

Quelle: Grundstückmarktbericht 2025 für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024



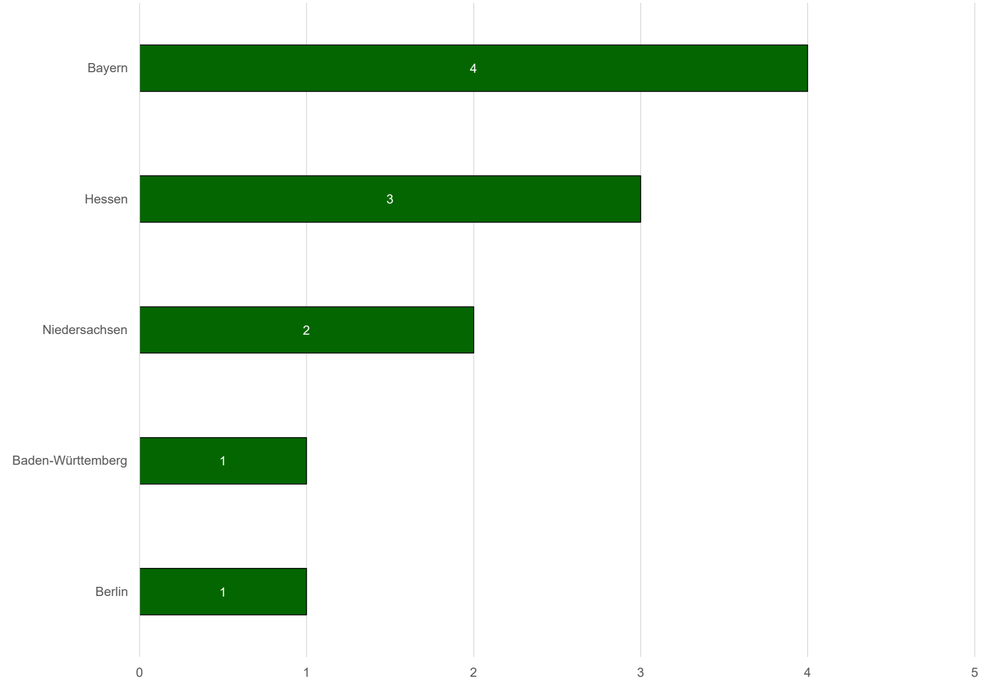
Die folgenden Informationen zum **Wohnsitz der Erwerber:innen** von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis wurden der Übersicht halber auf den Ennepe-Ruhr-Kreis, das Ruhrgebiet, NRW und die restlichen Bundesländer aufgeteilt. Grundlage für die Bestimmung des Wohnsitzes war die **Postleitzahl** der jeweiligen Erwerber:innen.

Mit dem Begriff „**Wohneigentum**" sind hier ausschließlich Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Wohnungseigentum gemeint. Mehrfamilienhäuser wurden bei der Aufstellung **nicht** berücksichtigt!

- Insgesamt haben im Jahr 2024 632 Personen ein Ein- oder Zweifamilienhaus im Ennepe-Ruhr-Kreis erworben. Mit 408 Personen (64,6%) stammten die meisten Erwerber:innen selbst aus dem Kreisgebiet. 130 weitere Erwerber:innen (20,6%) kamen aus dem restlichen Ruhrgebiet.
- Nur 83 Erwerber:innen (13,1%) hatten einen Wohnsitz in einer Gemeinde des übrigen NRW. 11 weitere Personen (1,7%) haben 2024 im Ennepe-Ruhr-Kreis ein Ein- oder Zweifamilienhaus erworben und stammten dabei aus einem anderen Bundesland.
- Auf die 11 Erwerber:innen mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland entfallen vier Personen auf Bayern, drei auf Hessen, zwei auf Niedersachsen und jeweils eine Person auf Baden-Württemberg sowie Berlin.

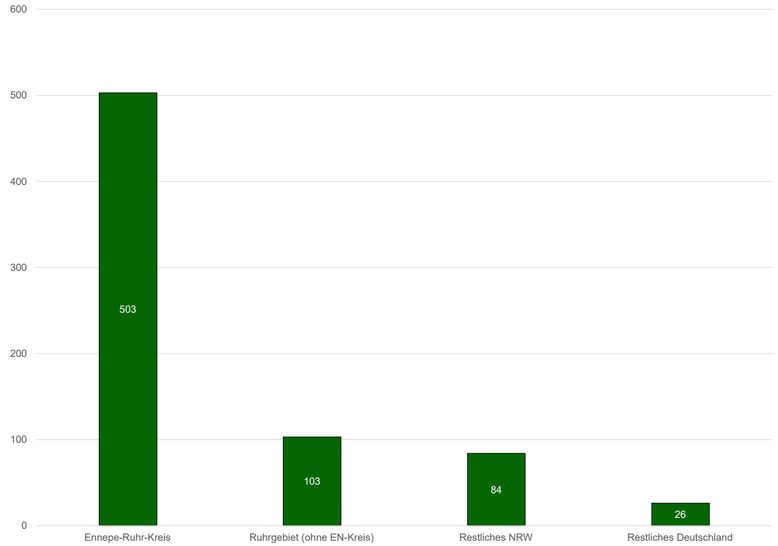
Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2024



Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

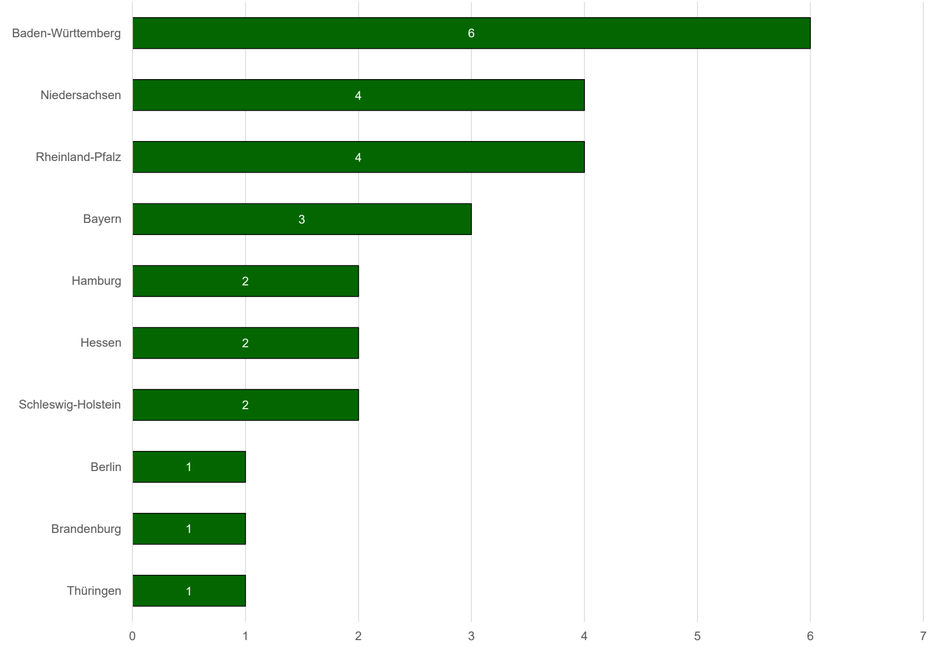
Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024



- Insgesamt haben im Jahr 2024 716 Personen Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis erworben. Mit 503 Personen (70,3%) stammten die meisten Erwerber:innen aus dem Kreisgebiet. 103 weitere Erwerber:innen (14,4%) kamen aus dem restlichen Ruhrgebiet.
- 84 Erwerber:innen (11,7%) hatten einen Wohnsitz in einer Gemeinde des übrigen NRW. Nur 26 Personen (3,6%) haben 2024 im Ennepe-Ruhr-Kreis Wohnungseigentum erworben und stammten dabei aus einem anderen Bundesland.
- Auf die 26 Erwerber:innen mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland entfallen sechs Personen auf Baden-Württemberg, jeweils vier Personen auf Niedersachsen sowie Rheinland-Pfalz, drei Personen auf Bayern, jeweils zwei Personen auf Hamburg, Hessen und sowie Schleswig-Holstein und jeweils eine Person auf Berlin, Brandenburg und Thüringen.

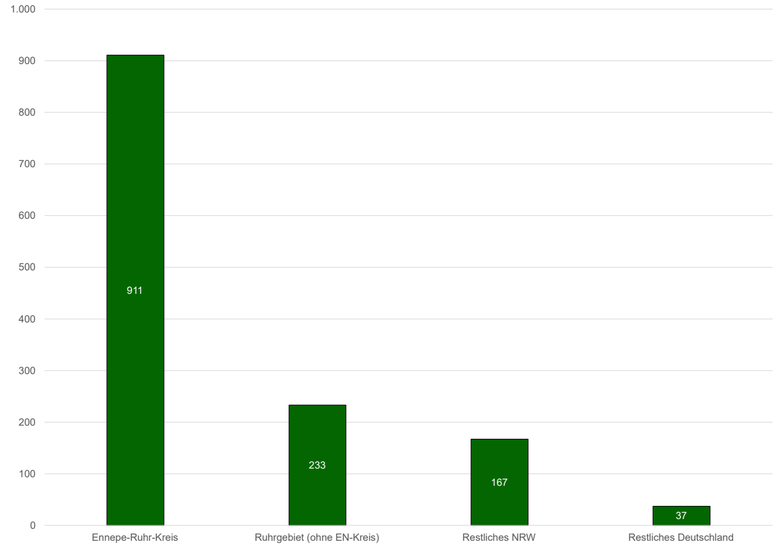
Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohnungseigentum 2024



Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024

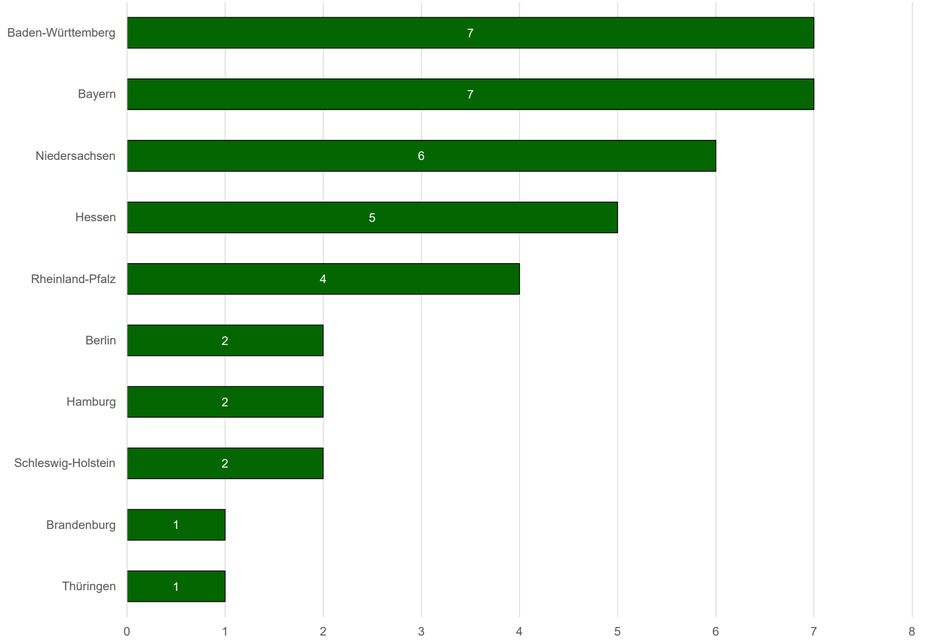


Mit dem Begriff „**Wohneigentum**" sind hier ausschließlich Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Wohnungseigentum gemeint. Mehrfamilienhäuser wurden bei der Aufstellung **nicht** berücksichtigt! Die hier dargestellten Zahlen bilden die **Summe** aus den Daten zum Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Wohnungseigentum.

- Insgesamt haben im Jahr 2024 1.348 Personen ein Ein- oder Zweifamilienhaus bzw. Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis erworben. Mit 911 Personen (67,6%) stammten die meisten Erweber:innen selbst aus dem Kreisgebiet. 233 weitere Erwerber:innen (17,3%) kamen aus dem restlichen Ruhrgebiet.
- 167 Erwerber:innen (12,4%) hatten einen Wohnsitz in einer Gemeinde des übrigen NRW. Nur 37 Personen (2,7%) haben 2024 im Ennepe-Ruhr-Kreis ein Ein- oder Zweifamilienhaus bzw. Wohnungseigentum erworben und stammten dabei aus einem anderen Bundesland.
- Auf die 37 Erwerber:innen mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland entfallen jeweils sieben Personen auf Baden-Württemberg und Bayern, sechs auf Niedersachsen, fünf Personen auf Hessen, vier aus Rheinland-Pfalz, jeweils zwei Personen auf Berlin, Hamburg sowie Schleswig-Holstein und jeweils eine Person auf Brandenburg und Thüringen.

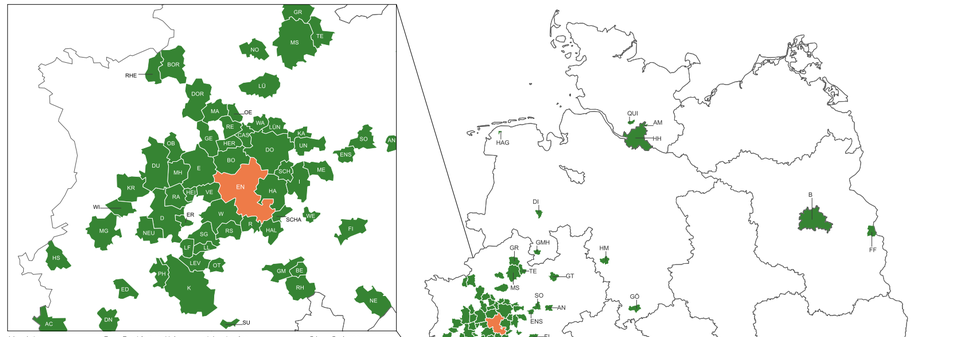
Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

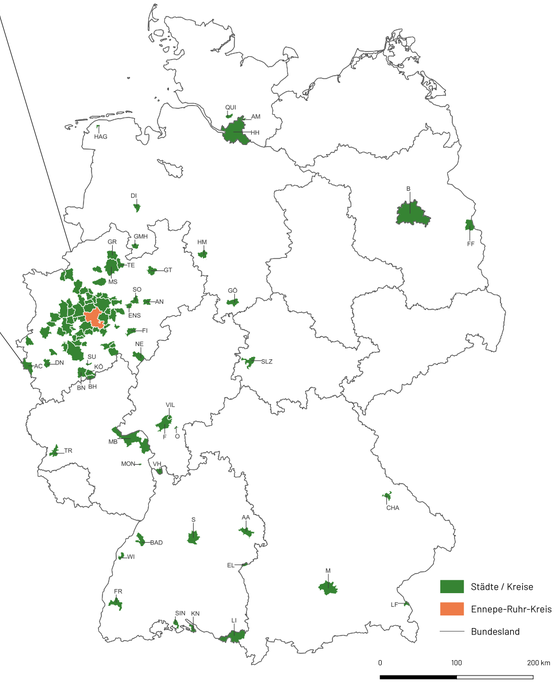
Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohneigentum 2024



Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

Übersichtskarte über die Wohnsitze der Erwerber:innen von Wohneigentum 2024





AA	Aalen	F	Frankfurt am Main	LA	Laufen	RA	Ratingen
AC	Aachen	FF	Frankfurt (Oder)	LF	Langenfeld (Rhld.)	RE	Recklinghausen
AM	Ammersbek	FI	Finnentrop	LI	Kreis Lindau (Bodensee)	RH	Reichshof
AN	Anröchte	FR	Freiburg im Breisgau	LL	Leichlingen (Rhld.)	RHE	Rhede
B	Berlin	GE	Gelsenkirchen	LÜ	Lüdinghausen	RS	Remscheid
BAD	Baden-Baden	GM	Gummersbach	LÜN	Lünen	S	Stuttgart
BE	Bergneustadt	GMH	Georgsmarienhütte	M	München	SCH	Schwerte
BH	Bad Honnef	GÖ	Göttingen	MA	Marl	SCHA	Schalksmühle
BN	Bonn	GR	Greven	MB	Kreis Mainz-Bingen	SG	Solingen
BO	Bochum	GT	Gütersloh	ME	Menden (Sauerland)	SIN	Singen (Hohentwiel)
BOR	Borken	HA	Hagen	MG	Mönchengladbach	SLZ	Bad Salzungen
CAS	Castrop-Rauxel	HAG	Samtgemeinde Hage	MH	Mülheim an der Ruhr	SO	Soest
CHA	Cham	HAL	Halver	MON	Verbandsgemeinde Monsheim	SU	Siegburg
D	Düsseldorf	HEI	Heiligenhaus	MS	Münster	TE	Telgte
DI	Dinklage	HER	Herne	NE	Netphen	TR	Trier
DN	Düren	HH	Hamburg	NEU	Neuss	UN	Unna
DO	Dortmund	HM	Hameln	NO	Nottuln	VE	Velbert
DOR	Dorsten	HS	Heinsberg	O	Obertshausen	VH	Viernheim
DU	Duisburg	I	Iserlohn	OB	Oberhausen	VIL	Bad Vilbel
E	Essen	K	Köln	OE	Oer-Erkenschwick	W	Wuppertal
ED	Elsdorf	KA	Kamen	OT	Odenthal	WAL	Waltrop
EL	Elchingen	KN	Konstanz	PH	Pulheim	WE	Werdohl
EN	Ennepe-Ruhr-Kreis	KÖ	Königswinter	QUI	Quickborn	WI	Willich
ENS	Ense	KR	Krefeld	R	Radevormwald	WILL	Willstätt
ER	Erkrath	LEV	Leverkusen				

Hinweis: Die verwendeten Abkürzungen sind nicht offiziell und wurden ausschließlich für die Karte erstellt.

Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2024), dl-de/by-2-0

Quelle: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten

9. Umwelt und Klimaschutz

Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 1881 bereits um 1,6°C gestiegen

Große Potenziale beim Ausbau von Photovoltaikanlagen

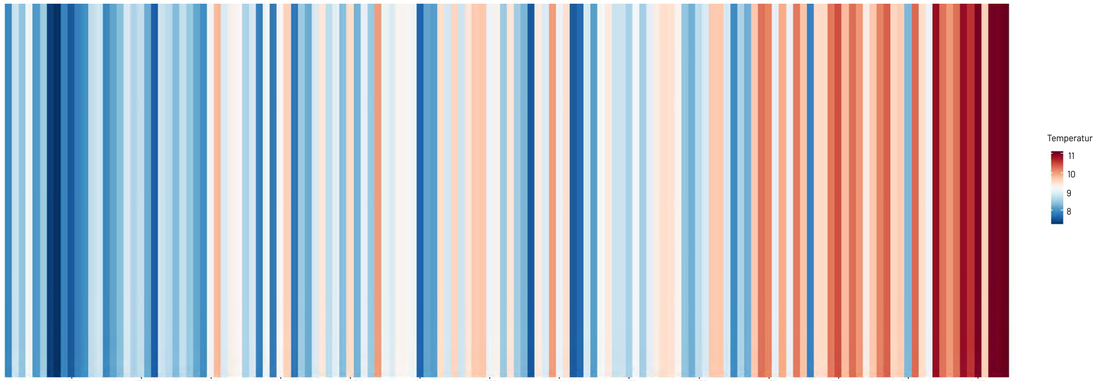
Stromverbrauch im Kreis lag 2023 bei 2.356,8 GWh

Abfallaufkommen pro Kopf auf 375,6 kg gesunken

Stromertrag durch erneuerbare Energien 2023 bei 167,6 GWh

9.1 Warming Stripes

Warming Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2024

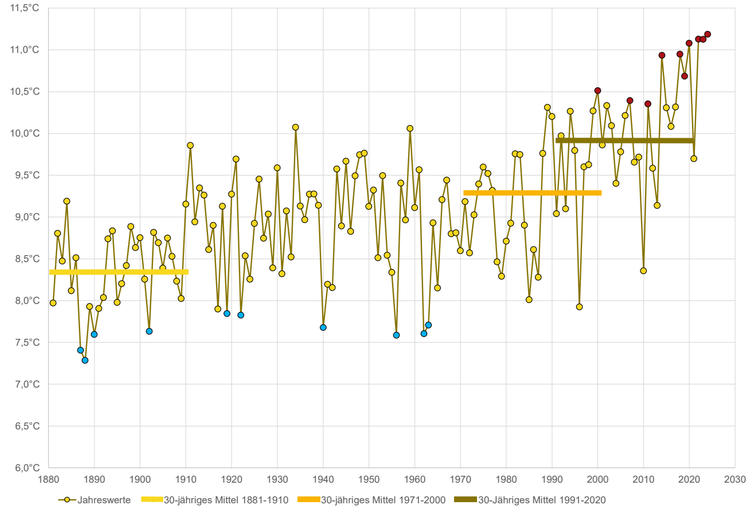


- Vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in das Jahr 1910 dominieren im Ennepe-Ruhr-Kreis Jahresmitteltemperaturen zwischen 7,3°C und 9,2°C.
- Ab 1910 werden Jahresmitteltemperaturen von unter 8,5°C immer seltener. Das Jahr 1934 überschreitet sogar das erste Mal die Marke von 10°C. Deutlich kühlere Jahresmitteltemperaturen sind in den Jahren 1940, 1955 sowie 1962/63 zu beobachten. Hier betrug die Jahresmitteltemperatur nur knapp über 7,5°C.
- Im Jahr 1959 wird zum zweiten Mal die Marke von 10°C übersprungen. Ab den 1970er Jahren bis zum Jahr 2022 gab es nur noch sechs Jahre, die eine Jahresmitteltemperatur von unter 8,5°C aufweisen.
- Seit dem Jahr 1988 hat sich die Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis deutlich über 9°C eingependelt. Bis 2010 wird die Marke von 10°C ganze acht Mal überschritten. Temperatureinbrüche wie 1996 (7,9°C) oder 2010 (8,4°C) bleiben die Ausnahme.
- Ab 2011 überschreitet die Jahresmitteltemperatur regelmäßig die Marke von 10°C. Unterschreitungen lassen sich nur noch in den Jahren 2012/13 sowie 2021 finden, wobei auch hier alle Werte deutlich über 9°C liegen. Im Jahr 2020 überschreitet die Jahresmitteltemperatur erstmals 11°C.
- Die letzten drei Jahre – 2022, 2023, 2024 – waren die Wärmsten seit 1881 im Ennepe-Ruhr-Kreis mit einer jeweiligen Jahresmitteltemperatur von über 11,1°C. Das Jahr 2024 setzte hierbei mit einer mittleren Temperatur von 11,2°C einen neuen Wärmerekord.

Die sogenannten „**Warming Stripes**" stellen die **Jahresmitteltemperatur der Jahre 1881 bis 2024** für den Ennepe-Ruhr-Kreis in einem farblichen Schema dar. Bereitgestellt wird diese Grafik durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW). Die Datengrundlage basiert auf dem jährlichen Temperaturraster des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Quelle: LANUV NRW

Jahresmitteltemperaturen im Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2024



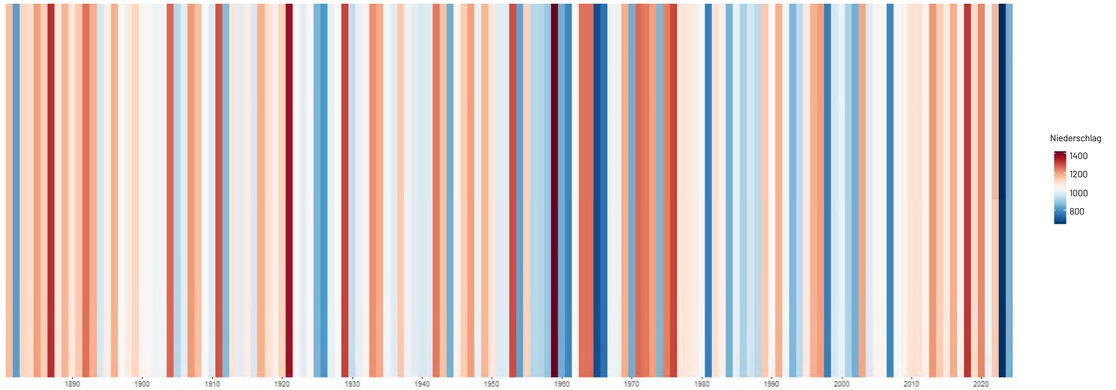
Die hier abgebildete Grafik stellt die Werte der „Warming Stripes" des Ennepe-Ruhr-Kreises im Verlauf dar. Es werden die auf der vorherigen Seite beschriebenen Entwicklungen anhand des Vergleichs der zehn wärmsten (rote Punkte) und zehn kältesten Jahre (blaue Punkte) seit der Wetteraufzeichnung sowie anhand der **30-jährigen Mittel** noch einmal verdeutlicht. Das 30-jährige-Mittel ist der Durchschnitt der Temperaturen von 30 aufeinanderfolgenden Jahren. Eine solche Periode wird auch als „**Klimanormalperiode**" bezeichnet und dient als Referenz für die Darstellung, die Analyse und den Vergleich klimatischer Entwicklungen. „**Klima**" meint, im Gegensatz zum „Wetter", den Zustand der Atmosphäre über einen längeren Zeitraum. Der Vergleich einzelner Jahre zur Betrachtung klimatischer Änderungen ist aufgrund der hohen Schwankungen einzelner Messungen nur bedingt sinnvoll. Als letzte und aktuellste Klimanormalperiode wird gemeinhin der Zeitraum von 1991 bis 2020 gesetzt. Auch der Zeitraum von 1971 bis 2000 wird oft für Vergleiche herangezogen.

- Die zehn wärmsten Jahre (rot markiert) seit der Wetteraufzeichnung liegen alle im 21. Jahrhundert. Die zehn kältesten Jahre (blau markiert) wurden bis 1963 aufgezeichnet.
- Das 30-jährige Mittel der Klimanormalperiode von 1881 bis 1910 im Ennepe-Ruhr-Kreis lag bei 8,3°C, zur Klimaperiode von 1971 bis 2000 war die Durchschnittstemperatur auf 9,3°C angestiegen. Die letzte Klimanormalperiode (1991 bis 2020) wies bereits eine mittlere Temperatur von 9,9°C auf. Die mittlere Temperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis ist seit Beginn der Aufzeichnung also bereits um 1,6°C gestiegen.
- Für die Zukunft wird, selbst bei ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen, eine weitere Temperaturzunahme um 0,8 bis 1,6°C (im Vergleich zur Klimaperiode 1971 bis 2000) prognostiziert. Bei fehlendem Klimaschutz wird ein Anstieg der Temperatur bis zum Ende des Jahrhunderts im Vergleich zur mittleren Temperatur von 1971 bis 2000 um 2,8 bis 4,5°C erwartet.
- Dies würde, bei ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen, einen Anstieg auf eine Jahresmitteltemperatur von insgesamt ca. 10,1°C bis 10,9°C bedeuten. Bei fehlendem oder geringem Klimaschutz ist mit einem Anstieg der Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis auf 12,1°C bis 13,8°C zu rechnen.

Quelle: LANUV NRW

9.2 Precipitation Stripes

Precipitation Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2024

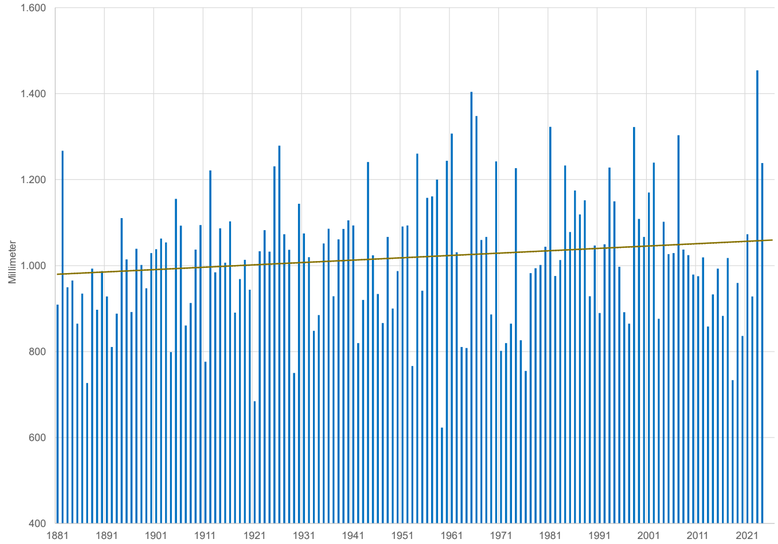


- Die Jahresniederschläge fallen deutlich variabler aus als die Jahresmitteltemperaturen: In den Anfangsjahren der Wetteraufzeichnung gab es eher trockene Jahre, später jedoch auch wieder längere Phasen mit niederschlagsreichen Jahren.
- Auch die letzten zwei Jahre, 2023 und 2024, fielen durch überdurchschnittliche Niederschlagssummen auf. Die Dekade zuvor, von ca. 2009 bis 2019, wies jedoch niedrigere Niederschlagsmengen auf.

Die „Precipitation Stripes" stellen die jährlichen Niederschlagssummen der Jahre 1881 bis 2024 für den Ennepe-Ruhr-Kreis nach der gleichen Darstellungsweise wie die Warming Stripes dar. Diese Grafik wurde ebenfalls vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW) bereitgestellt. Die Daten stammen vom Deutschen Wetterdienst (DWD) sowie vom Climate Data Center (CDC).

Quelle: LANUV NRW

Jahresniederschläge im Ennepe-Ruhr-Kreis

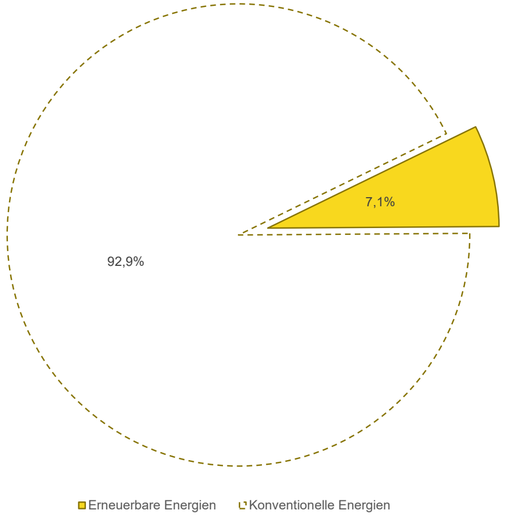


- Die hier abgebildete Grafik zeigt die im Ennepe-Ruhr-Kreis gemessenen Jahresniederschlagssummen mit einer linearen Trendlinie. Seit 1881 lässt sich im Schnitt eine leichte Zunahme der jährlichen Niederschlagssummen beobachten. Eine eindeutige Entwicklung ist jedoch nicht erkennbar, da die Niederschläge – auch im Jahresverlauf – stark schwanken.
- Für die zukünftige Entwicklung der Niederschläge bei fehlenden Klimaschutzmaßnahmen wird grundsätzlich von einer (weiteren) Zunahme der Niederschlagsmengen im Winter und Frühjahr bei gleichzeitiger Abnahme der Niederschläge im Sommer ausgegangen. Bei ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen lässt sich keine eindeutige Prognose für die Entwicklung der Niederschläge erstellen – sowohl eine Ab- als auch Zunahme im Sommer- und/oder Winterhalbjahr werden als möglich erachtet.

Quelle: LANUV NRW

9.3 Erneuerbare Energien

Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023



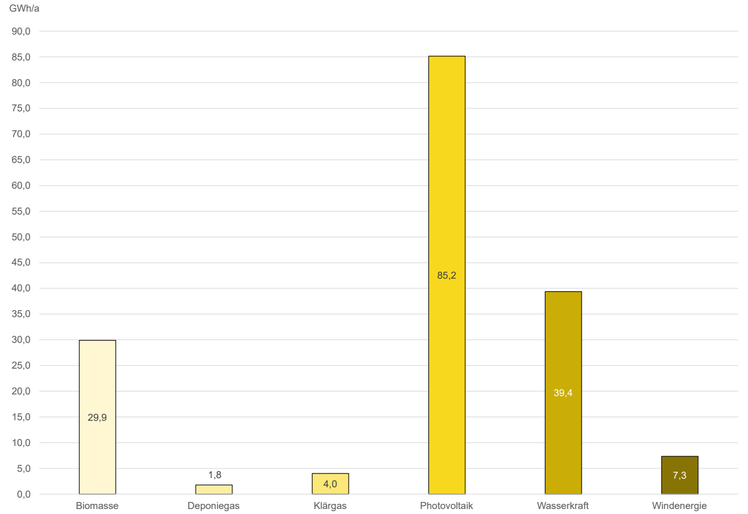
Der **Stromverbrauch** liegt nicht für alle Kommunen als exakter Wert vor. Aus diesem Grund wird dieser vom LANUV NRW rechnerisch geschätzt. Hierzu wird zunächst der Gesamt-Stromverbrauch für NRW auf alle Einwohner hochgerechnet. Dieser Pro-Kopf-Stromverbrauch wird anschließend mit der Einwohnerzahl der jeweiligen Kommunen multipliziert. Als Einwohnerzahl dienen dabei die Bevölkerungszahlen des jeweiligen Vorjahres.

Unter dem **Stromertrag** wird die Menge an produziertem Strom pro Jahr verstanden, die ein Energieträger produzieren kann. Es handelt sich dabei um Durchschnittswerte. Der Ausbaustand der erneuerbaren Energien liegt für Ende 2023 vor.

- Der Stromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis für das Jahr 2023 wird vom LANUV auf 2.356,8 GWh geschätzt und damit etwas niedriger als noch im Vorjahr (mit 2363,3 GWh/a). Im Jahr 2023 wurde durch die erneuerbaren Energien ein Ertrag von 167,6 GWh erzielt. Dies ist ein deutlicher Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr um 33% (2022: 126 GWh/a).
- Somit konnten 7,1% des Stromverbrauchs im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahre 2023 durch erneuerbare Energien gedeckt werden. 92,9% des verbrauchten Stroms wurden aus konventionellen Energieträgern gewonnen.

Quelle: LANUV NRW

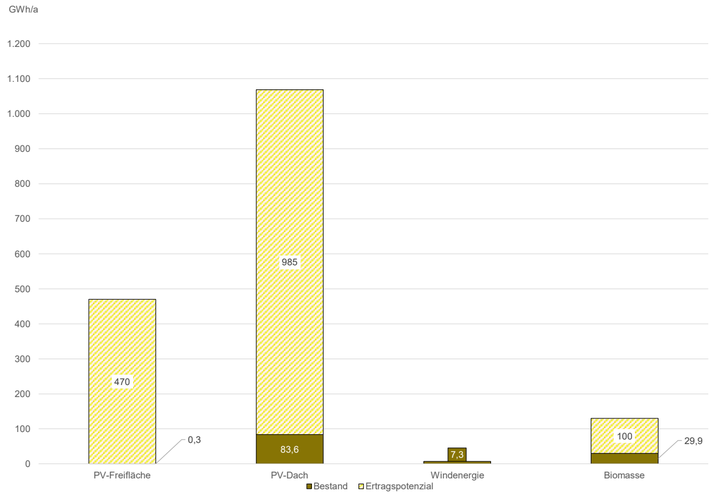
Stromertrag der erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023



- Den größten Ertrag an erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis erbringt die Photovoltaikenergie mit knapp 85,2 GWh/a. Dabei werden 83,6 GWh/a aus Dachflächen und 0,3 GWh/a aus Freiflächen gewonnen. Hinzugekommen sind zudem Stecker-Anlagen mit einem Gesamtertrag von 1,3 GWh/a.
- An zweiter Stelle kommt der Ertrag der Wasserkraft mit 39,4 GWh/a. Dieser ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Es folgt die Stromproduktion aus Biomasse mit knapp 30 GWh/a. Auch hier lässt sich keine Veränderung im Vergleich zu den beiden Vorjahren feststellen.
- Deutlich niedriger fällt der Stromertrag bei Windenergie, Klär- und Deponiegas aus: So wird bei der Windenergie weniger als 10% des Stromertrags der Photovoltaikenergie erreicht – dennoch konnte diese mit einem Ertrag von 7,3 GWh/a einen leichten Zuwachs verzeichnen. Mit gerade einmal 4 GWh/a ist die Stromproduktion mit Klärgas niedrig. Am geringsten an den erneuerbaren Energien ist die Stromproduktion mit Deponiegas mit einem Ertrag von nur 1,8 GWh/a – auch dieser ist in den letzten Jahren konstant geblieben.

Quelle: LANUV NRW

Stromertragspotenzial (GWh/a) aus erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis

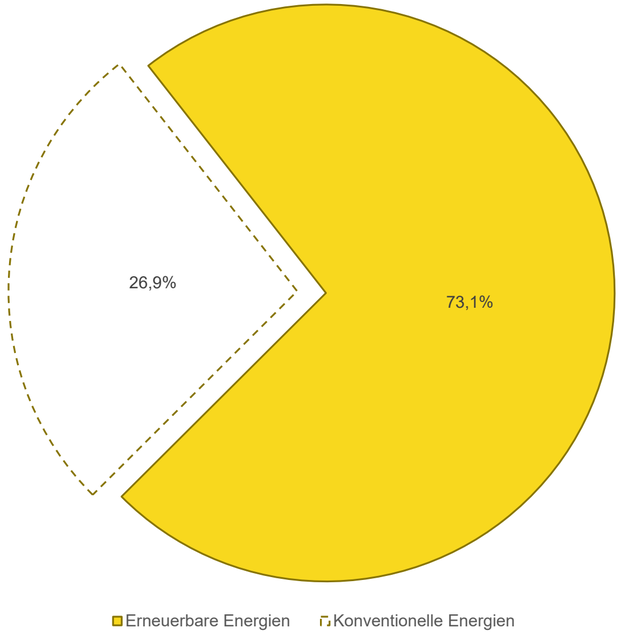


Das Stromertragspotenzial der erneuerbaren Energien ist durch das LANUV NRW in mehreren Studien analysiert worden. Diese **Potenzialstudien** stammen aus den folgenden Jahren: Windkraft (2023, 2022), PV-Freifläche (2022), PV-Dachfläche (2018) und Biomasse (2014). Bei den hier dargestellten Zahlen handelt es sich um die Differenz aus den neuesten Stromerträgen und den angenommenen Ertragspotenzialen der genannten LANUV-Studien. Gleichzeitig sollte stets beachtet werden, dass die Ertragspotenziale als **Orientierungswerte** verstanden werden sollten. Immerhin ist die älteste Studie aus dem Jahre 2014 und somit zehn Jahre alt. In der Zwischenzeit können neue Technologien oder veränderte rechtliche Rahmenbedingungen die Potenziale beeinflussen.

- Das Stromertragspotenzial bei der Windenergie ist bereits nahezu komplett ausgeschöpft: So gäbe es laut der Potenzialstudie 2023 im Gebiet Herdecke ein Flächenpotenzial (von dem der Stromertrag abgeleitet werden kann) von 2 ha, wenn auch Bereiche für den Schutz der Natur in Betracht gezogen werden. Die installierbare Leistung würde 6 MW betragen (zum Vergleich: In Lichtenau bei Paderborn liegt das Flächenpotenzial bei 2886 ha, installierbare Leistung 758 MW!).
- Bei der Biomasse liegt das Stromertragspotenzial bei zusätzlichen 100 GWh/a. So könnte die maximale Stromertrag insgesamt ca. 129,9 GWh/a erreichen – dies wäre ein Anstieg von 334%.
- Das Stromertragspotenzial durch Photovoltaikanlagen wurde getrennt für Dach- und Freiflächen betrachtet. Bei Dachflächen besteht laut der Studie von 2018 ein zusätzliches Ertragspotenzial von 1.020 GWh/a. Da die Photovoltaik-Stromerzeugung im letzten Jahr stark angestiegen ist, kann davon ausgegangen werden, dass ein Teil des Potenzials bereits genutzt wurde. Deswegen wird der Anstieg mit dem Potenzial verrechnet, sodass ein Restpotenzial von 985 GWh/a verbleibt. Die maximale Stromausbeute könnte somit insgesamt 1.068,5 GWh/a betragen. Dies wäre eine Steigerung um das 13-fache.
- Wird das Stromertragspotenzial der Photovoltaikanlagen auf Freiflächen begutachtet, kann festgestellt werden, dass zusätzlich 470 GWh/a erzeugt werden könnten. Hierdurch würde die maximale Stromausbeute auf insgesamt 470,3 GWh/a steigen; das Plus läge somit bei dem 1.567-fachen!

Quelle: LANUV NRW

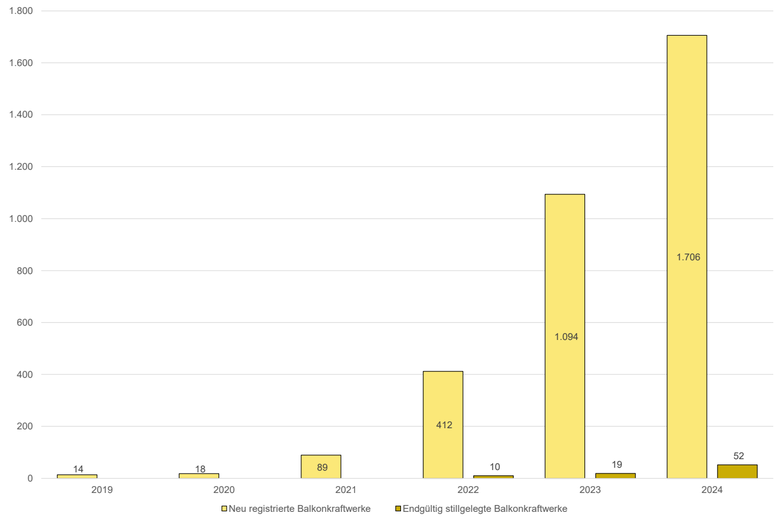
Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energie am Stromverbrauch bei voller Nutzung des Potenzials



- Hier abgebildet ist eine Gegenüberstellung des Stromverbrauchs des Ennepe-Ruhr-Kreises aus dem Jahr 2023 und dem möglichen Stromertragspotenzial aus erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis, wie er auf der Seite zuvor vorgestellt wurde.
- Wenn die Potenziale alle maximal ausgeschöpft werden würden, dann könnten 73,1% des Stromverbrauchs des Ennepe-Ruhr-Kreises aus dem Jahre 2023 durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Nur 26,9% müssten weiterhin aus konventionellen Energien gewonnen werden.

Quelle: LANUV NRW

Balkonkraftwerke im Ennepe-Ruhr-Kreis



Steckerfertige Solaranlagen, auch Balkonkraftwerke genannt, sind Photovoltaikmodule, die direkt über einen Stecker an den Hausstrom angeschlossen werden können. Aktuell dürfen diese eine Leistung von 2000 Watt (Brutto-Gesamtleistung) und eine Wechselrichter- oder Nettoleistung von 800 Watt nicht überschreiten. Damit wurden die zulässigen Werte im Mai 2024 angehoben – zuvor durfte die Netto-(Einspeise-)Leistung maximal 600 Watt betragen.

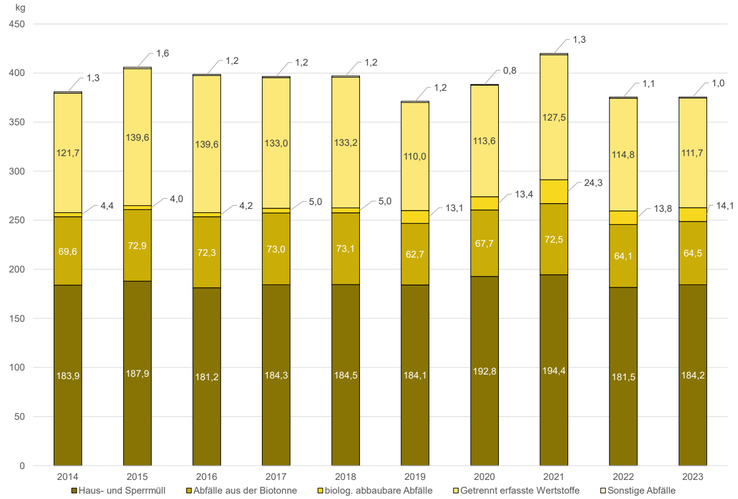
Alle Balkonkraftwerke müssen im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert werden. Dasselbe gilt für dazugehörige Batteriespeicher. Das Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur ist öffentlich verfügbar und zeigt alle registrierten Beteiligten des Energiemarktes. Balkonkraftwerke müssen allerdings nicht explizit als solche bezeichnet werden, daher wird im Folgenden von der angegebenen Leistung auf die Anzahl der Balkonkraftwerke geschlossen. Es handelt sich dabei um Annäherungswerte, da theoretisch auch Dachpaneele mit einer geringen Leistung darunter gelistet werden können.

- Der aktuelle Auszug des Marktstammdatenregisters zeigt, dass im Ennepe-Ruhr-Kreis von 2019 bis Mai 2024 ganze 1.960 Solaranlagen mit einer Nettoleistung von maximal 600 Watt registriert worden sind.
- Ab dem 01.05.2024 sind weitere 1.431 Solaranlagen mit einer Leistung von bis zu 800 Watt Netto registriert worden. Nur 81 der Solaranlagen sind wieder stillgelegt worden. Momentan sind also ca. 3.250 Balkonkraftwerke im Ennepe-Ruhr-Kreis in Betrieb.
- Die abgebildete Grafik zeigt deutlich die zunehmende Popularität steckerfertiger Solaranlagen: Während 2019 nur 14 Solarkraftwerke mit einer geringen Einspeiseleistung im Ennepe-Ruhr-Kreis neu registriert wurden, gab es schon 2022 fast 30-mal so viele Registrierungen. Im Jahr 2024 lag die Anzahl der neu angemeldeten steckerfertigen Solarkraftwerke bei ca. 1.700. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr betrug 58,8%.
- Die Anzahl der stillgelegten Balkonkraftwerke war 2024 mit einer Anzahl von 52 hingegen vergleichsweise gering. Auch in den vorherigen Jahren lag diese auf einem ähnlich niedrigen Niveau.

Quelle: Marktstammdatenregister 2025

9.4 Abfall

Abfallaufkommen pro Kopf in Kilogramm nach Abfallarten 2014 bis 2023



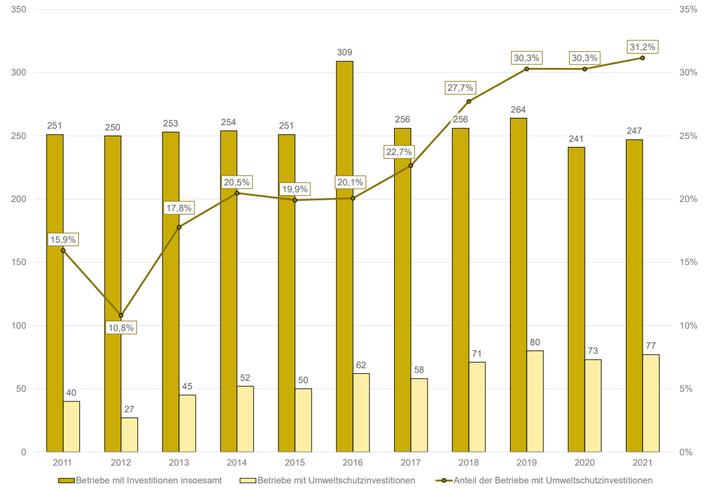
Bei den hier dargestellten Zahlen zum Abfallaufkommen pro Kopf handelt es sich um Haushaltsabfälle. Ebenfalls enthalten sind hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (sogenannter Geschäftsmüll). Nicht enthalten sind Elektroaltgeräte.

- Das Abfallaufkommen pro Kopf lag im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2023 mit 375,6 kg wieder auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie im Vorjahr.
- Der klassische Haus- und Sperrmüll machte mit 184,2 kg pro Kopf den größten Anteil aus. Das zweitgrößte Müllaufkommen entstand durch die getrennt erfassten Wertstoffe. Hier lag das Aufkommen im Jahre 2023 bei 111,7 kg.
- Seit 2014 relativ stabil geblieben ist das Aufkommen des Haus- und Sperrmülls; dieses liegt bei 183,9 kg pro Kopf. Ähnlich ist die Entwicklung der Abfälle aus der Biotonne. Diese nahmen zwar zwischenzeitlich zu, sind jedoch seit dem Jahr 2022 wieder auf ein vergleichsweise niedriges Niveau gesunken.
- Einen hohen Anstieg haben seit 2019 die biologisch abbaubaren Abfälle erfahren. Während von 2014 bis 2018 die Menge zwischen vier und fünf kg pro Kopf schwankte, ist sie 2019 und 2020 auf 13,4 kg und 2021 nochmal auf 24,3 kg pro Kopf angewachsen. Anschließend sind diese jedoch wieder auf ca. 14 kg abgefallen.
- Die sonstigen Abfälle stellen die geringste Menge am Abfallaufkommen dar. Hier beträgt die Menge in der Regel knapp über 1 kg pro Kopf.

Quelle: IT.NRW (a)

9.5 Investitionen für den Umweltschutz

Betriebe mit Investitionen in den Umweltschutz im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Die Grafik zeigt zum einen die Grundgesamtheit der Betriebe im produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) im Ennepe-Ruhr-Kreis, die in dem jeweiligen Jahr Investitionen getätigt haben, zum anderen den Anteil der Betriebe, die (auch) in den Umweltschutz investiert haben.
- Die Gesamtzahl der Betriebe, die Investitionen tätigt, ist seit 2011 relativ konstant geblieben. Eine Ausnahme stellt das Jahr 2016 dar, in dem mit 309 deutlich mehr Betriebe Investitionen getätigt haben als in den Jahren zuvor und danach.
- Der Anteil der Betriebe, die Investitionen in den Umweltschutz tätigen, hat jedoch seit 2012 stetig zugenommen. Er lag 2021 mit 31,2 % aller investierenden Betriebe im produzierenden Gewerbe auf einem relativen Höchststand. 2019 lag die Anzahl der in den Umweltschutz investierenden Betriebe mit einer Anzahl von 80 in absoluten Zahlen noch etwas höher als 2021.

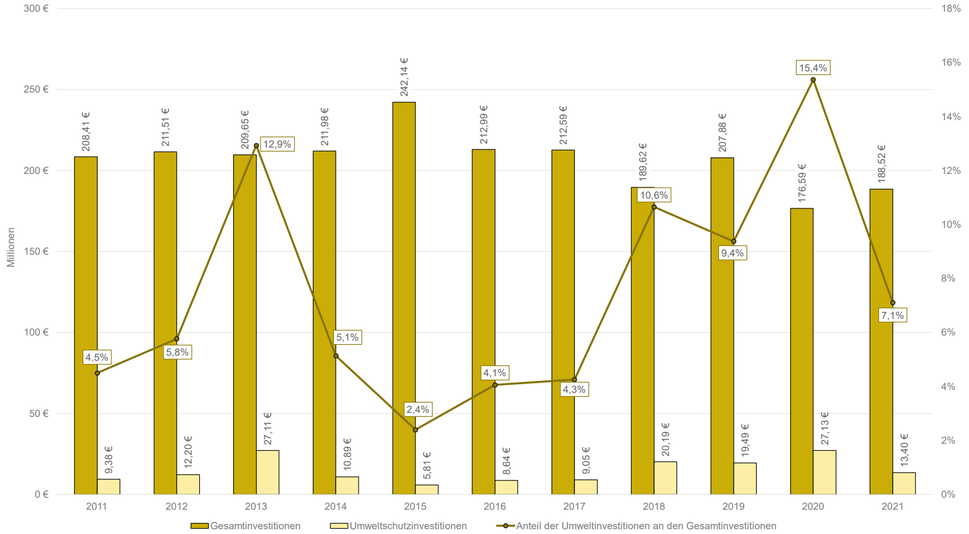
In die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz werden nur Investitionen von Betrieben im produzierenden Gewerbe – ohne Baugewerbe – aufgenommen. Dazu gehören die Wirtschaftsbereiche verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen, Abwasser- und Abfallentsorgung, Energie- und Wasserversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Investitionen für den Umweltschutz sind alle Investitionen in Sachanlagen, die einen Beitrag leisten zur Vermeidung, Reduzierung oder Beseitigung von Emissionen und Verunreinigungen in die Umwelt. Auch Investitionen, die eine umweltschonendere Ressourcennutzung ermöglichen, fallen darunter. Es werden folgende Teilbereiche unterschieden, in die investiert werden kann:

- Abfallwirtschaft
- Abwasserwirtschaft
- Gewässerschutz
- Lärm- und Erschütterungsschutz
- Luftreinhaltung, Arten- und Landschaftsschutz
- Schutz und Sanierung von Boden, Grund und Oberflächenwasser
  - Bodensanierung
  - Klimaschutz

Quelle: IT.NRW (b), Statistisches Bundesamt (DeStatis) 2024

Anteil der Umweltinvestitionen im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Hier abgebildet ist der Anteil der Umweltschutz Investitionen an den Gesamtinvestitionen des produzierenden Gewerbes im Ennepe-Ruhr-Kreis in den Jahren 2011 bis 2021.
- Die Gesamtinvestitionen des produzierenden Gewerbes im Ennepe-Ruhr-Kreis lagen 2015 auf einem Höchststand mit insgesamt 242,14 Mio. € und erreichten 2020 ihr niedrigstes Niveau mit 176,59 Mio. €. 2021 nahmen sie im Vergleich zu Vorjahr wieder etwas zu.
- Der Anteil der Investitionen in den Umweltschutz schwankte in den Jahren von 2011 bis 2021 zwischen 2,4% und 15,4%. Der Gesamtbetrag betrug dabei zwischen 5,81 Mio. und ca. 27 Mio. €. Die Umweltschutzinvestitionen verzeichneten seit 2011 zwei prozentuale Peaks: 2013 mit einem Anteil von fast 13% und 2020 mit einem Anteil von 15,4% an den Gesamtinvestitionen.
- Aufgrund der hohen Schwankungen lässt sich keine eindeutige Tendenz ablesen. Im 10-Jahres-Durchschnitt bleibt der Anteil der Umweltschutzinvestitionen bei unter 10% der Gesamtinvestitionen.

Quelle: IT.NRW (b)

10. Wahlen

Nächste Kommunalwahlen am 14. September 2025

Kommunalwahl: Wählergruppen und Einzelbewerber spielen signifikante Rolle

Keine Sperrklausel bei Europa- und Kommunalwahlen („5-Prozent-Hürde“)

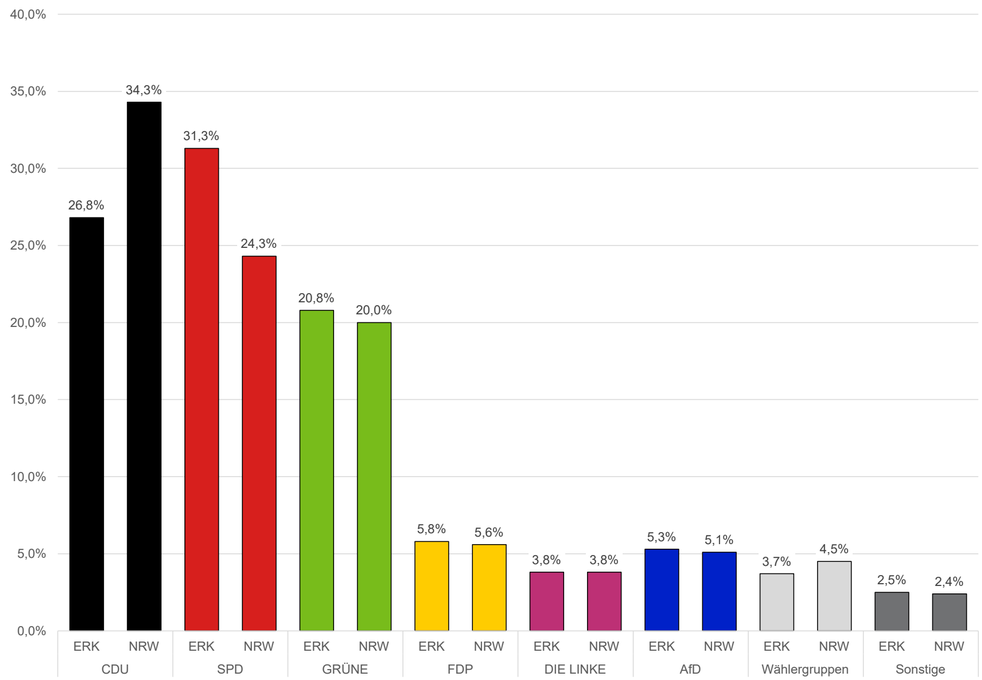
Ennepe-Ruhr-Kreis in zwei Bundestagswahlkreise eingeteilt

Wahlbeteiligung Bundestagswahl 2025 im Ennepe-Ruhr-Kreis bei 83,1%

Bundestagswahl 2025: CDU und AfD im Ennepe-Ruhr-Kreis mit klaren Zuwächsen, SPD und FDP mit deutlichen Verlusten

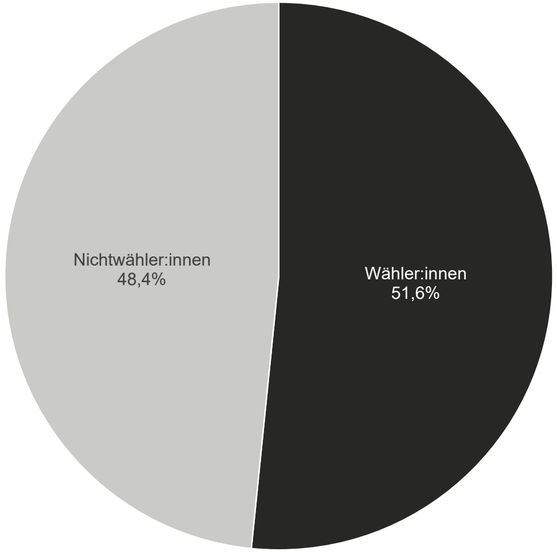
10.1 Kommunalwahl

Ergebnisse 2020 im Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich zu NRW



Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung Europawahl 2020 im Ennepe-Ruhr-Kreis



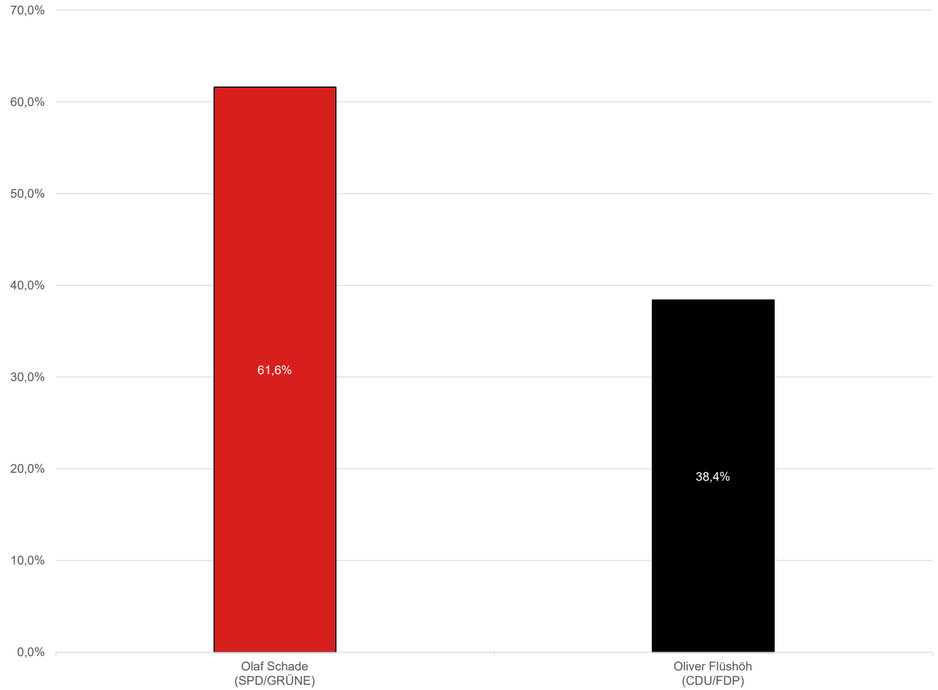
Quelle: IT.NRW, Kommunalwahlgesetz NRW

Die Sortierung der Parteien in den Grafiken erfolgt nach der Größe der Stimmenanteile laut dem amtlichen Endergebnis der Kommunalwahl 2014 auf Landesebene.

Bei den Kommunalwahlen ist die Wahlbeteiligung typischerweise niedriger als z. B. bei Bundestagswahlen. Ursache hierfür ist, dass die Kommunalwahlen bei den Bürger:innen als Nebenwahlen („second-order election") gelten. Für eine solche Klassifizierung sind mehrere Faktoren verantwortlich. Als weiteres Beispiel für solche Nebenwahlen gelten auch Europawahlen.

Wahlberechtigt für die Kommunalwahl in NRW ist, wer am Wahltag Deutscher im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt, das sechzehnte Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit dem sechszehnten Tag vor der Wahl in dem Wahlgebiet seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Wahlgebiets hat.

Ergebnis Landratswahl 2020



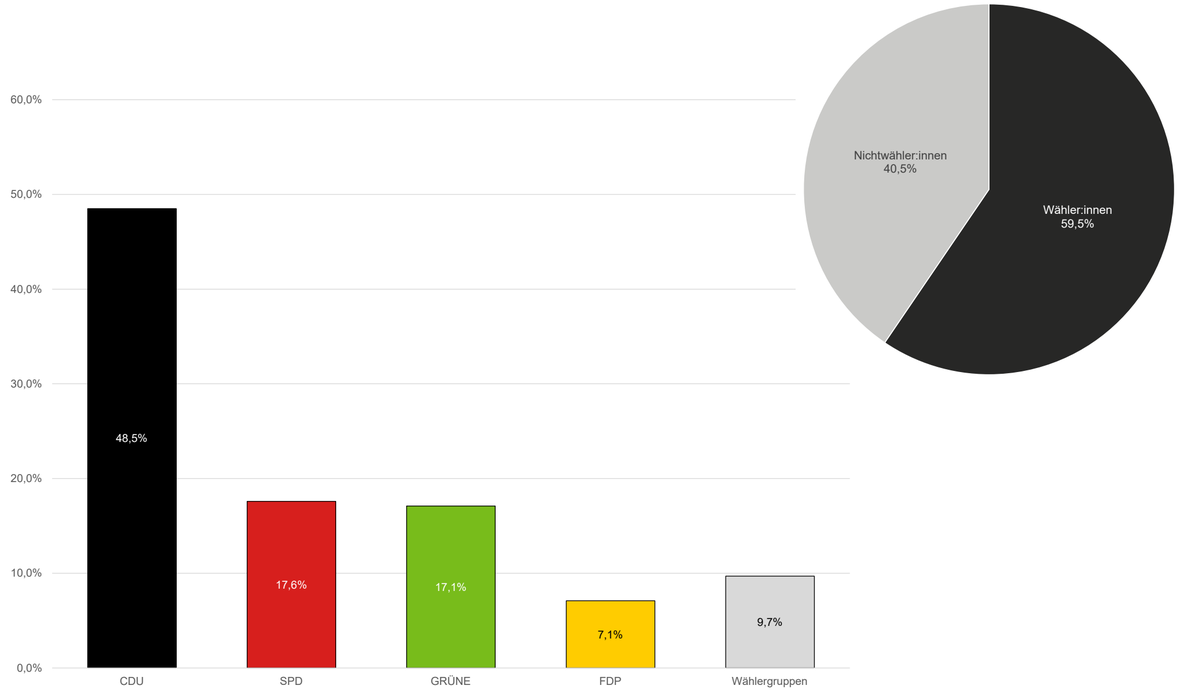
Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung Landratswahl 2020

Quelle: IT.NRW

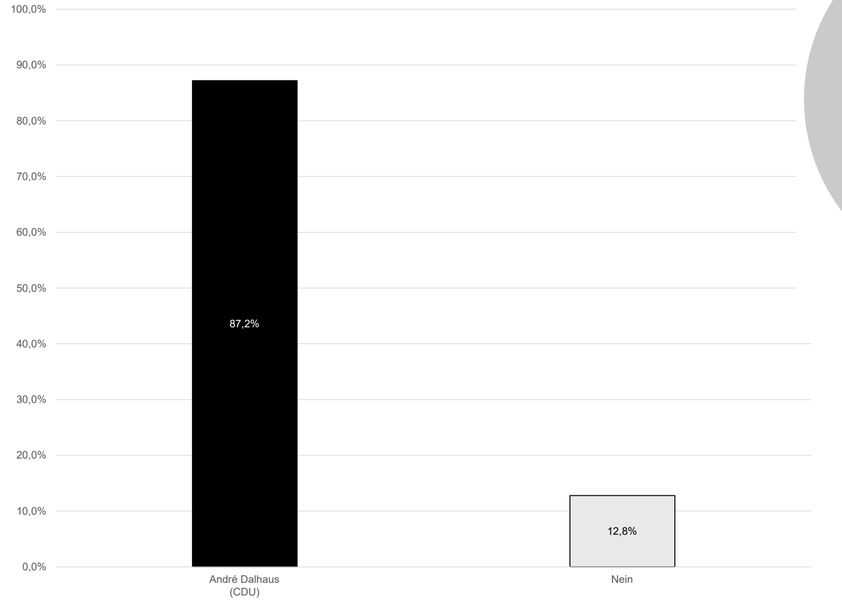
Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

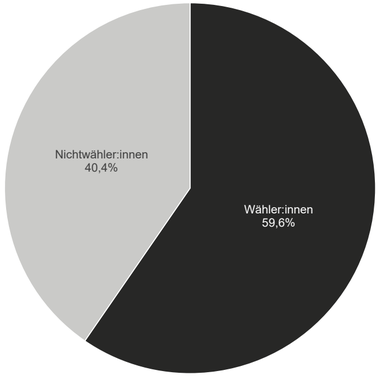
Breckerfeld



Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

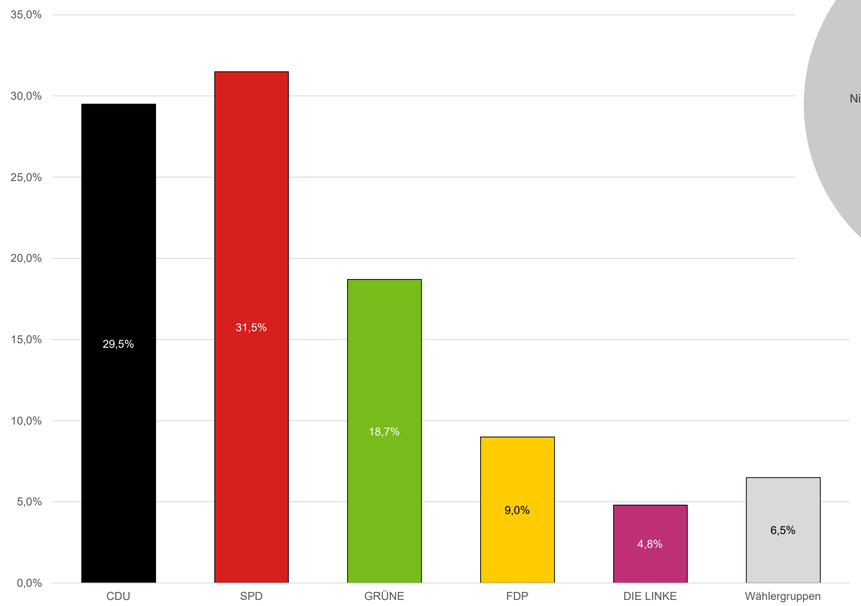


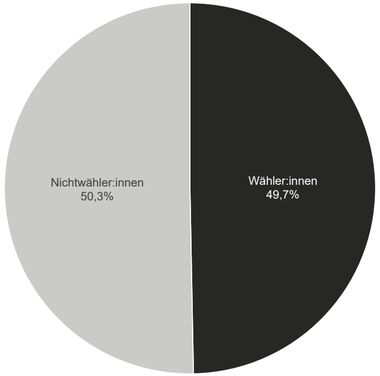


Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

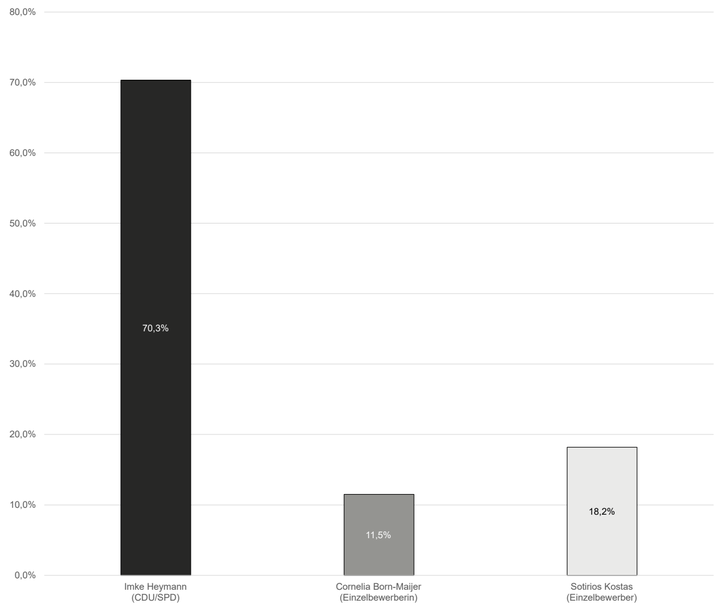
Ennepetal

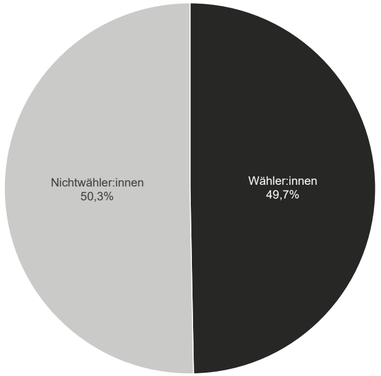




Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

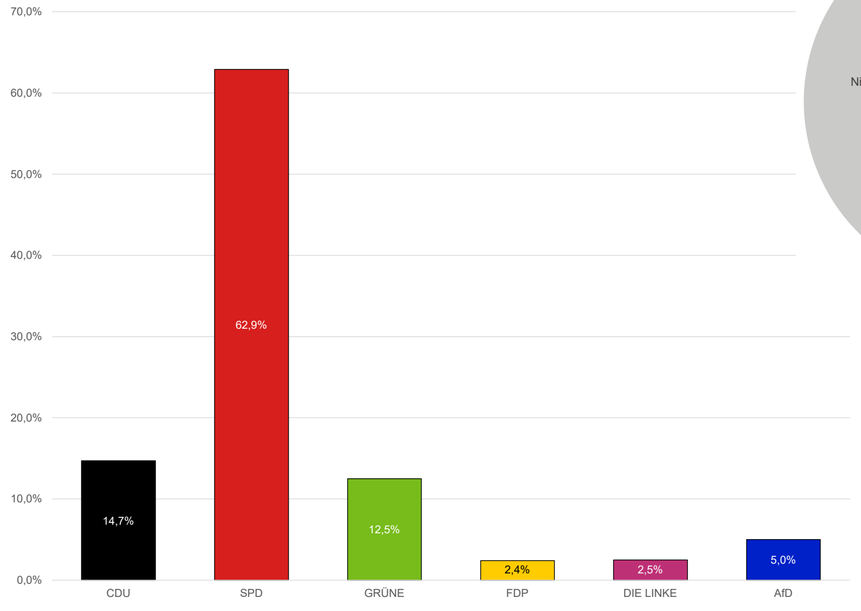


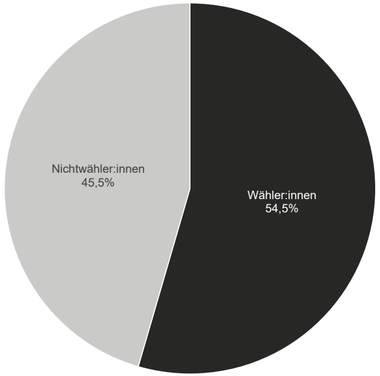


Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

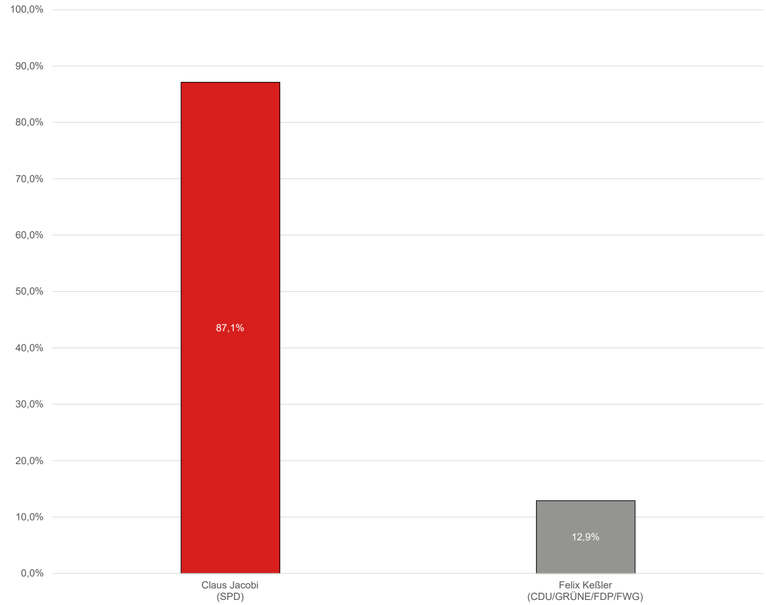
Gevelsberg

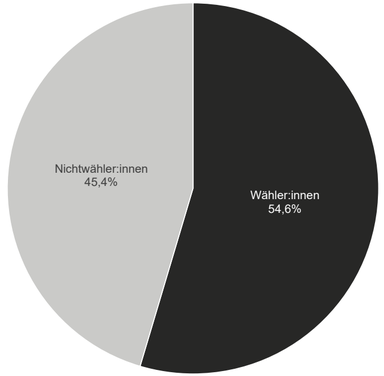




Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

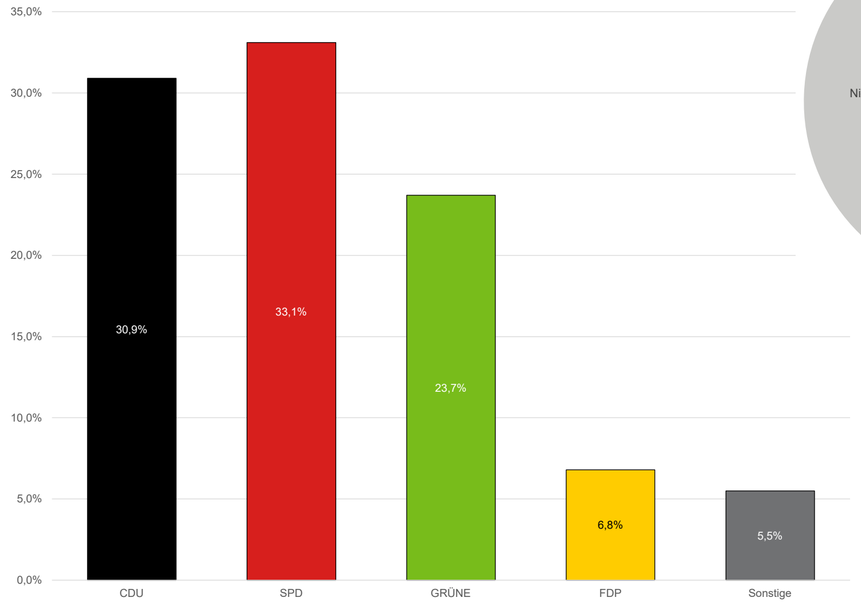


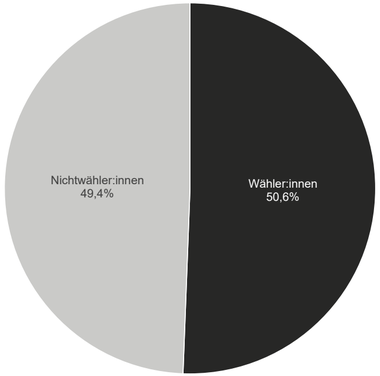


Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

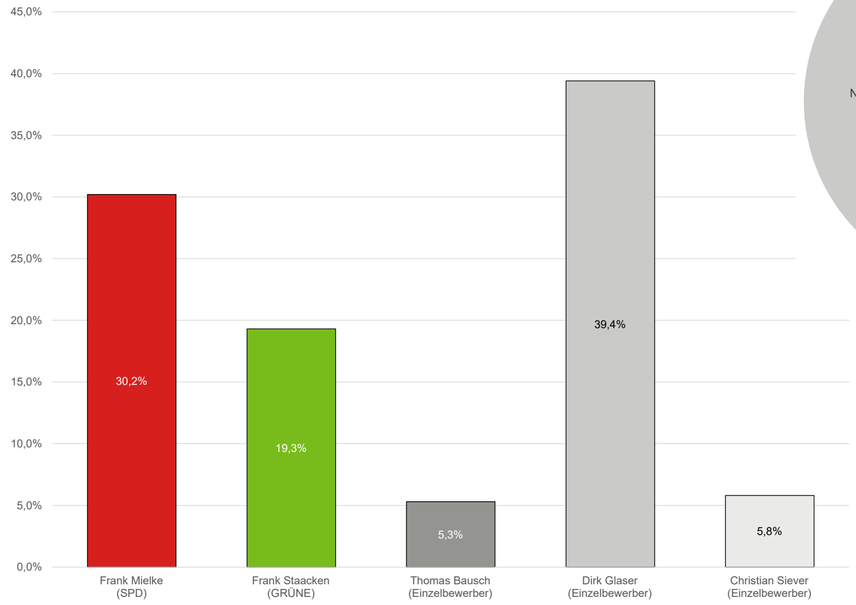
Hattingen

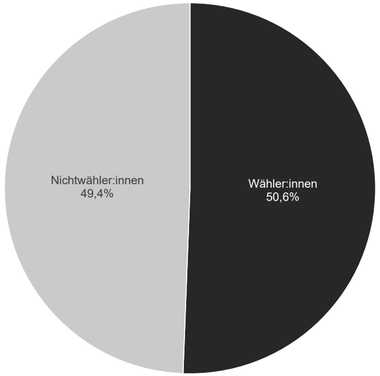




Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

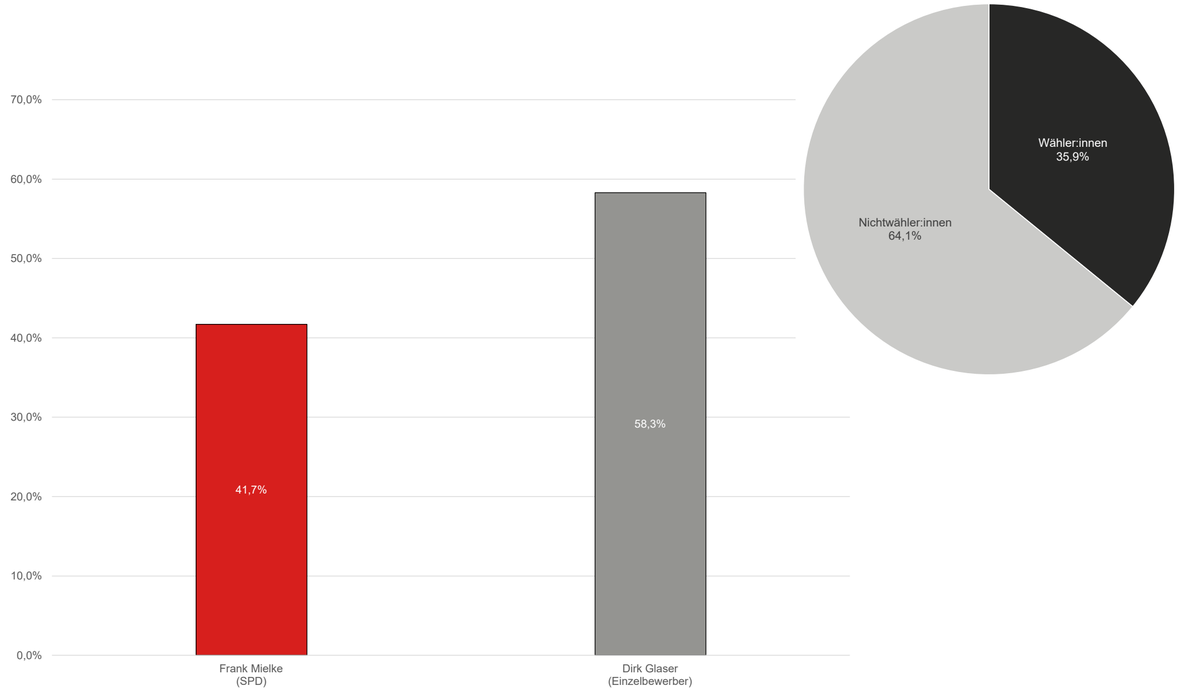




Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Stichwahl 2020

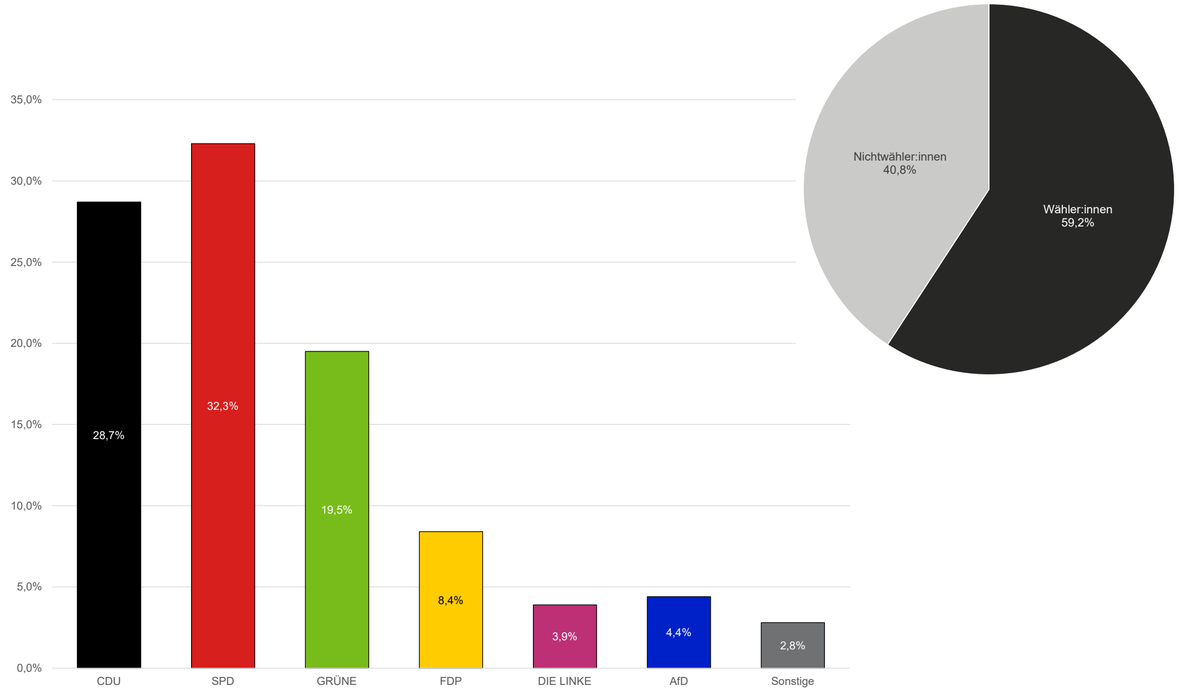
Hattingen



Quelle: IT.NRW

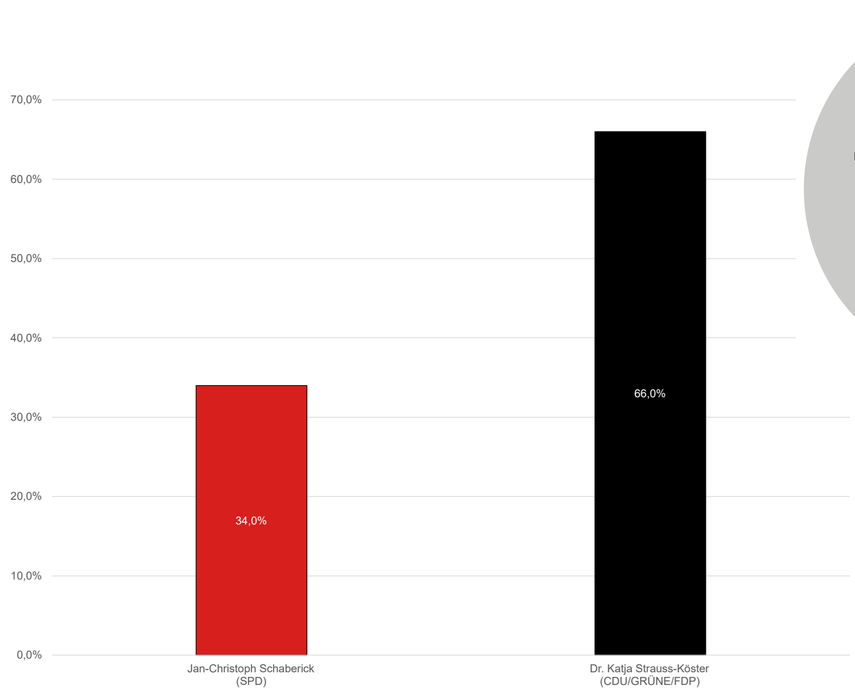
Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

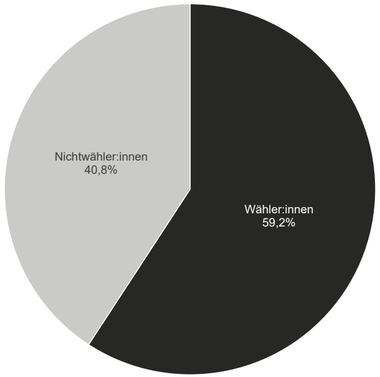
Herdecke



Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

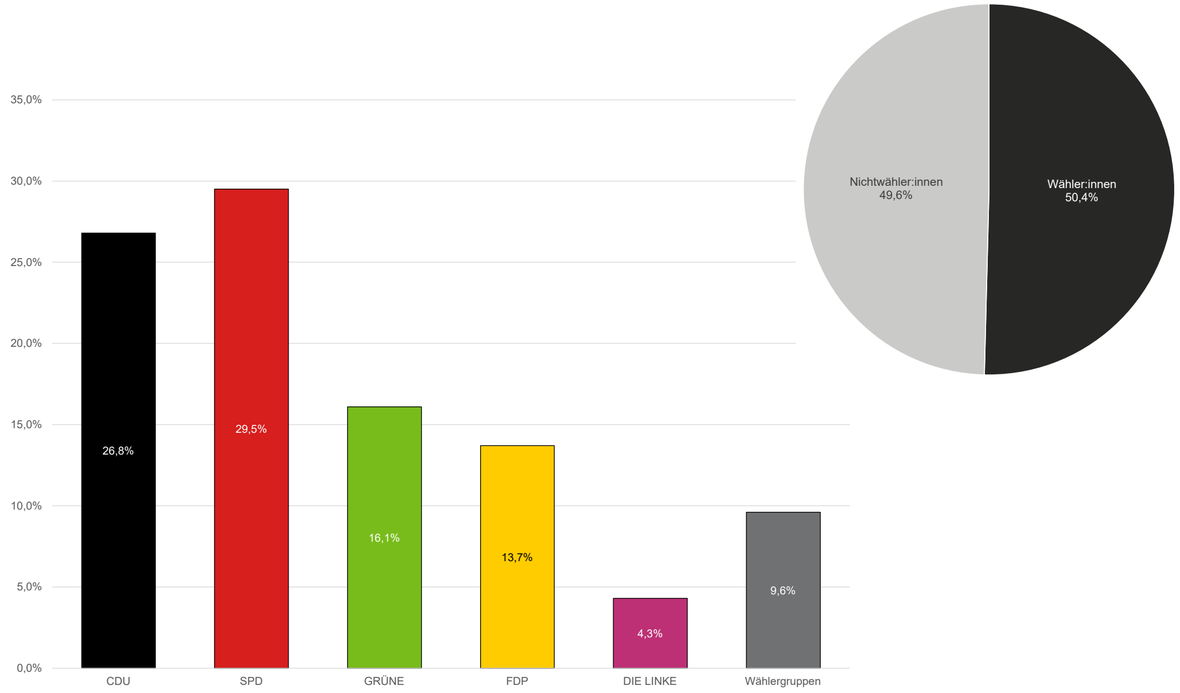




Quelle: IT.NRW

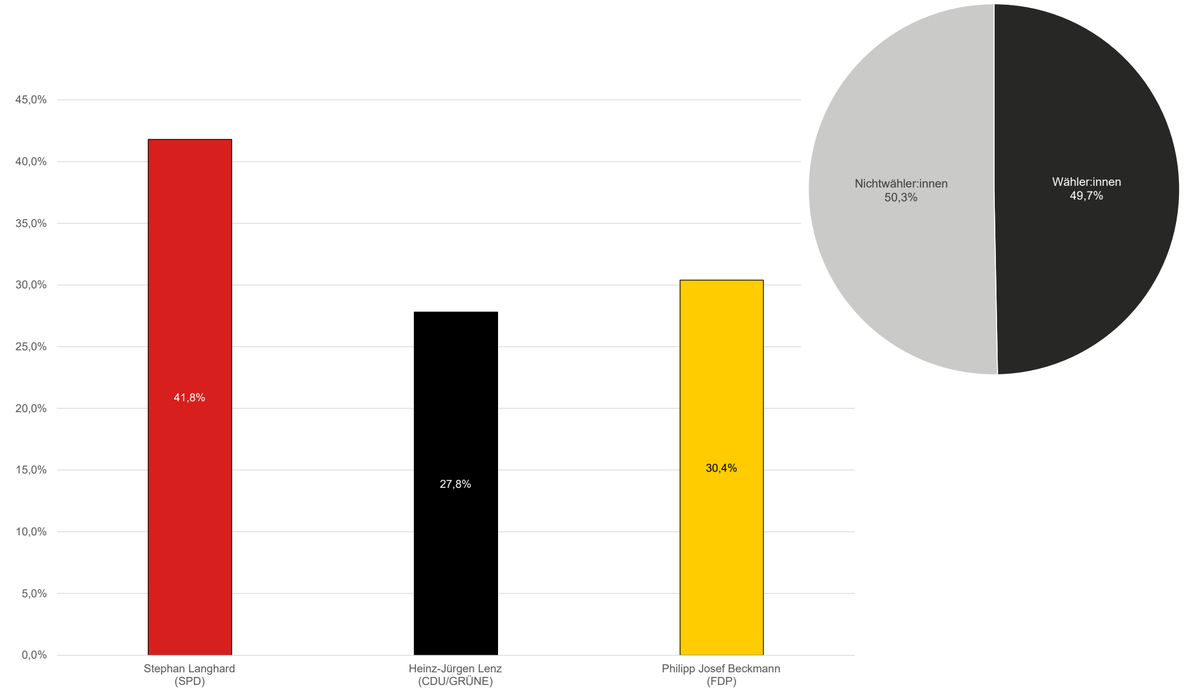
Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

Schwelm



Quelle: IT.NRW

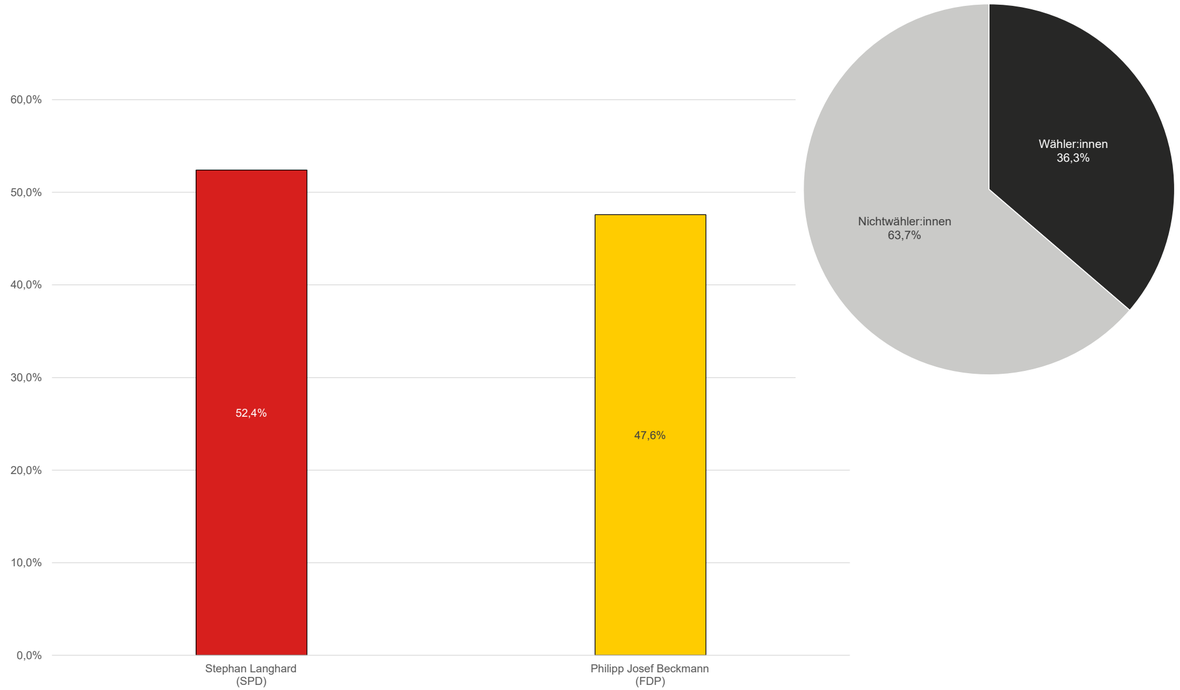
Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden



Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Stichwahl 2020

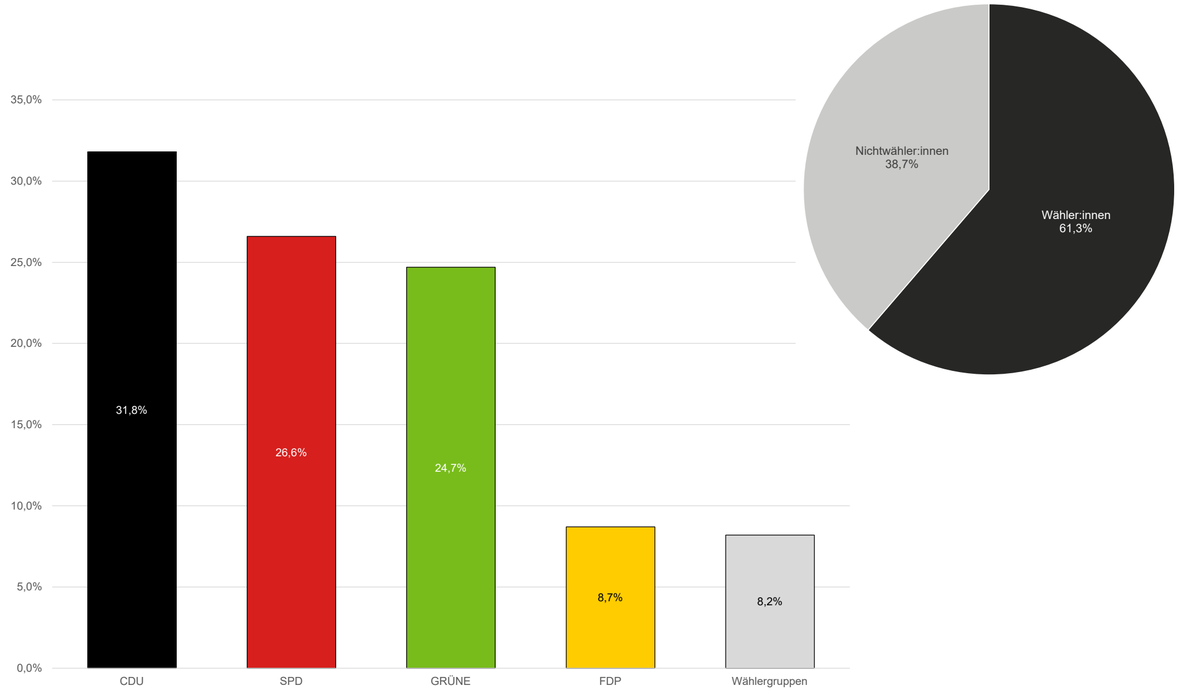
Schwelm



Quelle: IT.NRW

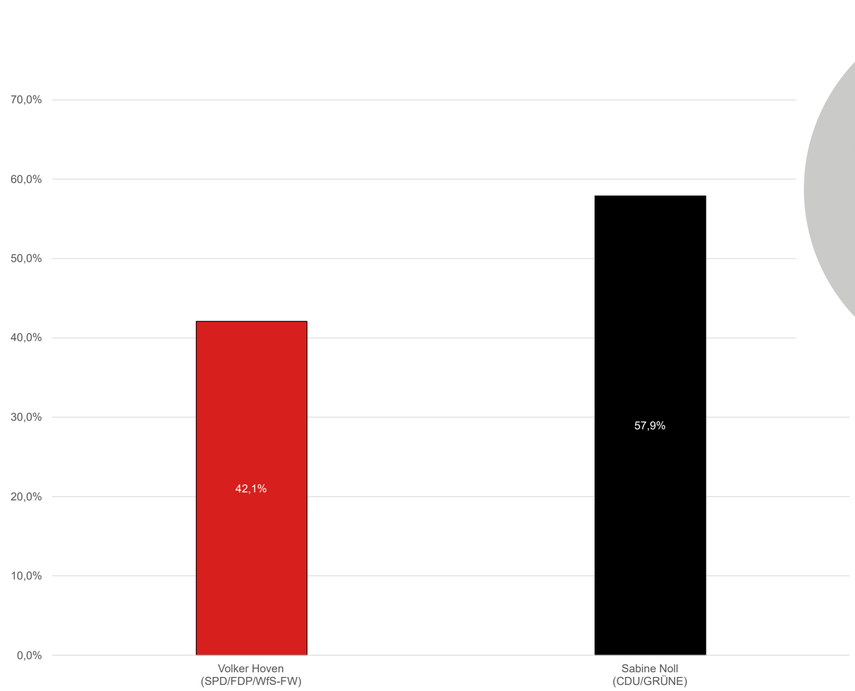
Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

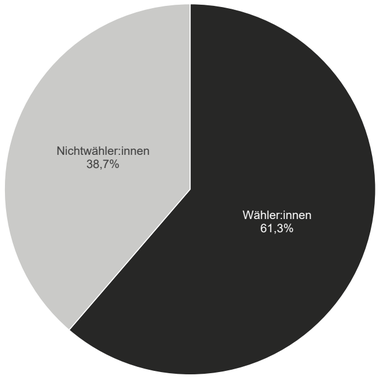
Sprockhövel



Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

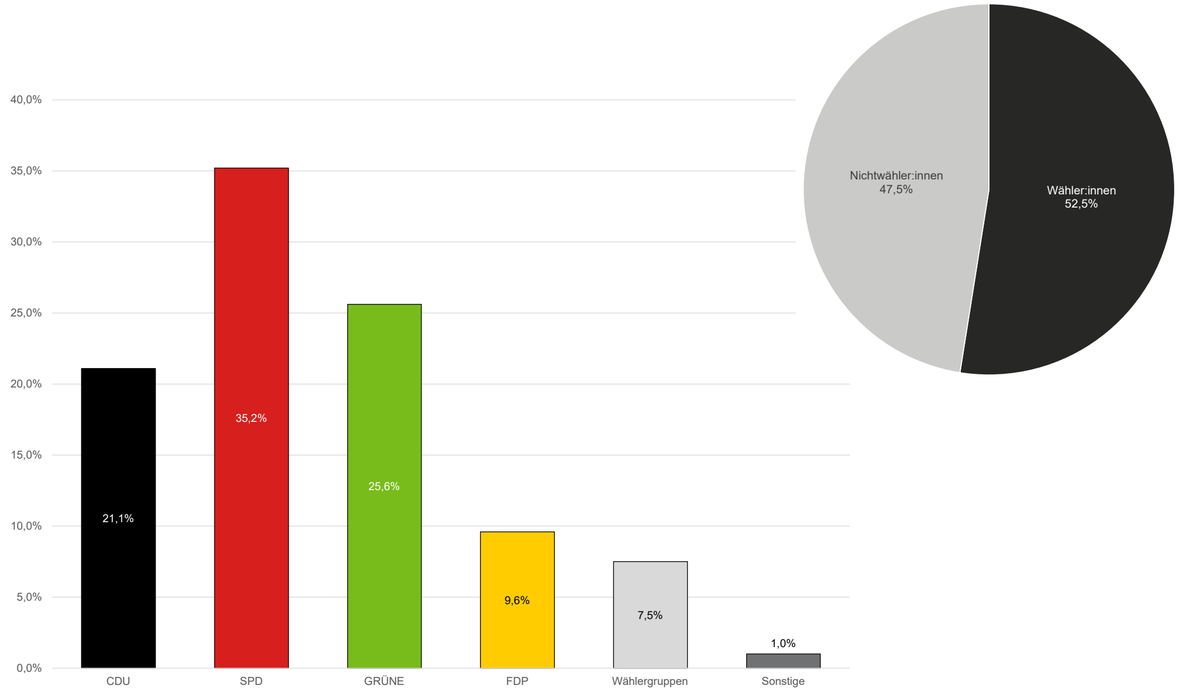




Quelle: IT.NRW

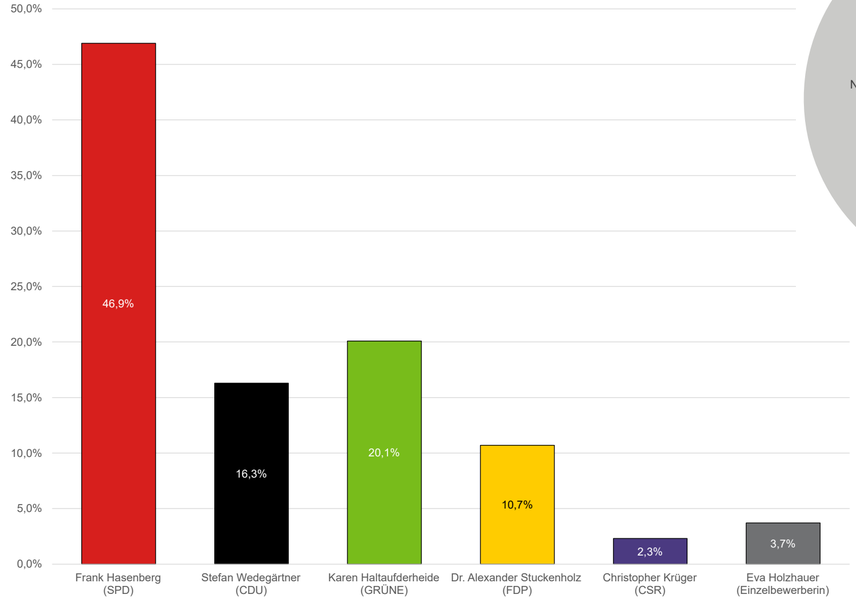
Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

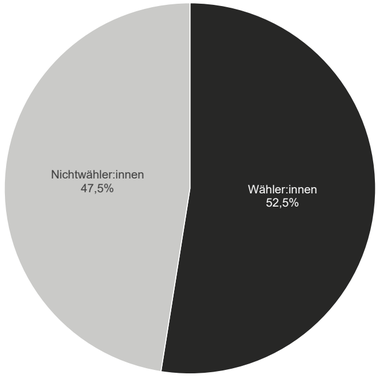
Wetter



Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

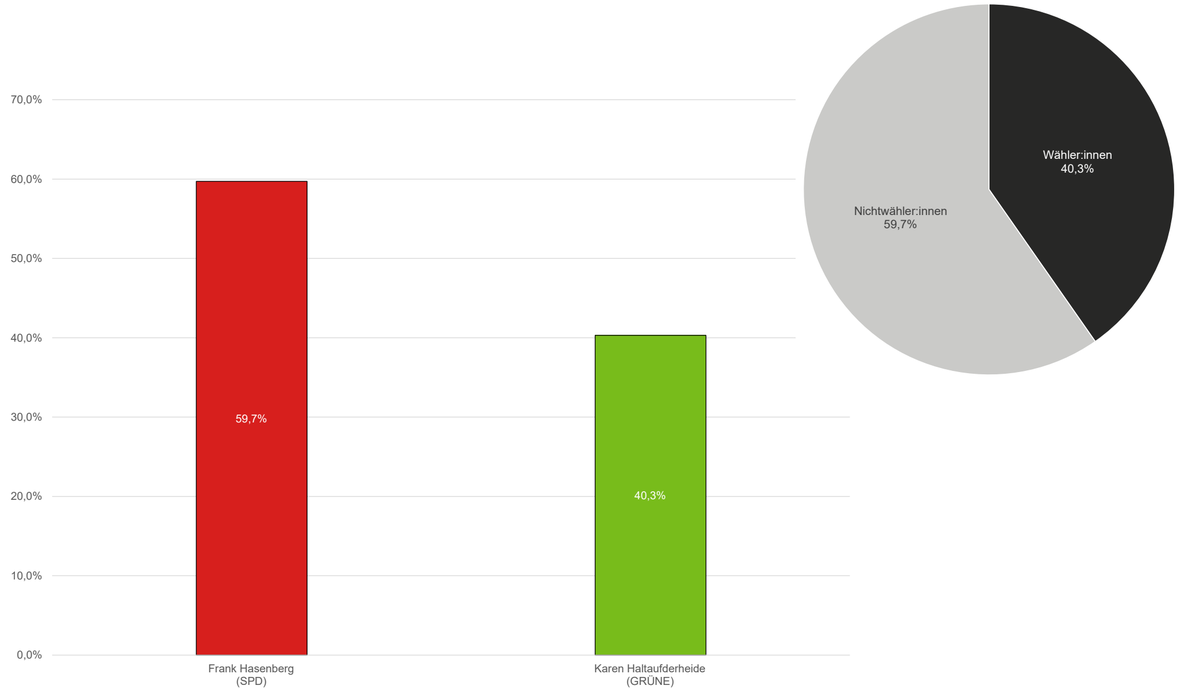




Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Stichwahl 2020

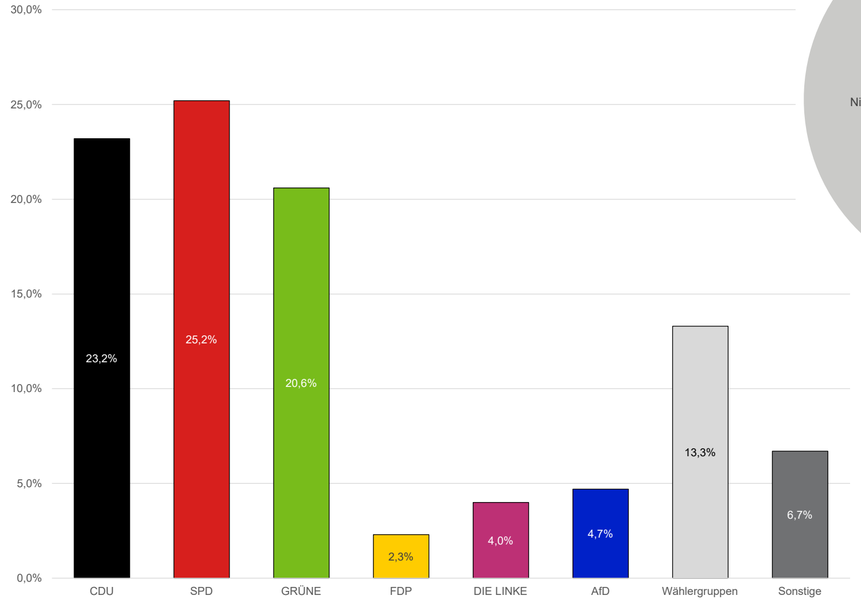
Wetter

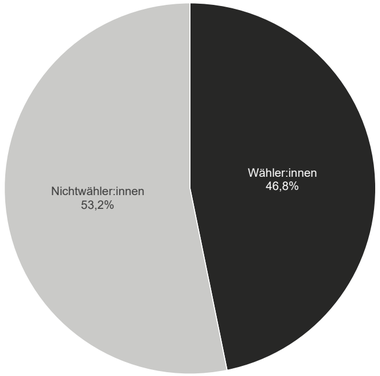


Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Kommunalwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

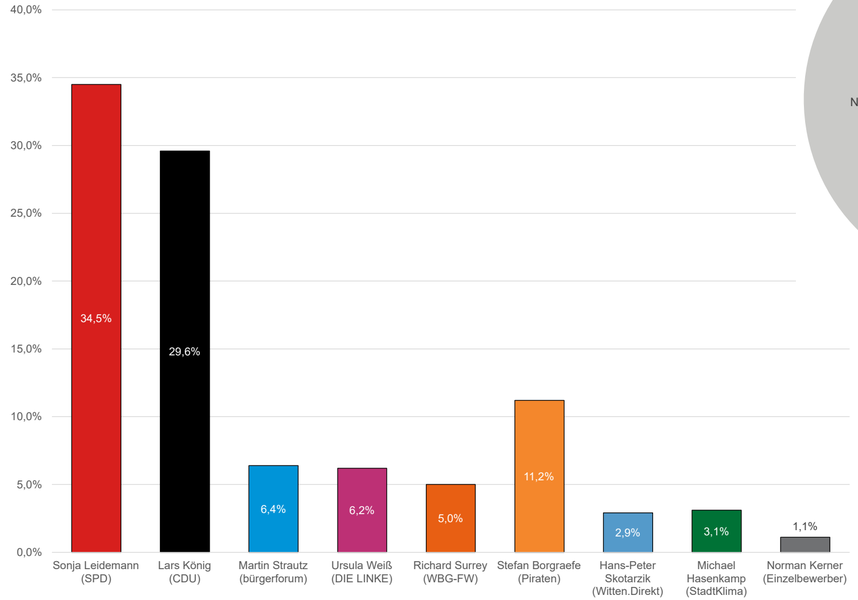
Witten

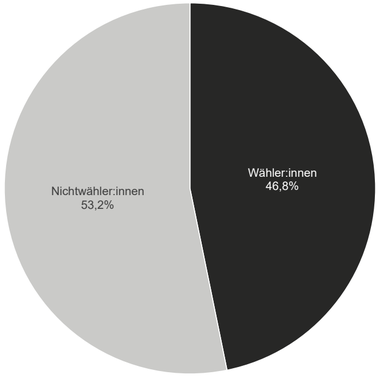




Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2020 in den kreisangehörigen Gemeinden

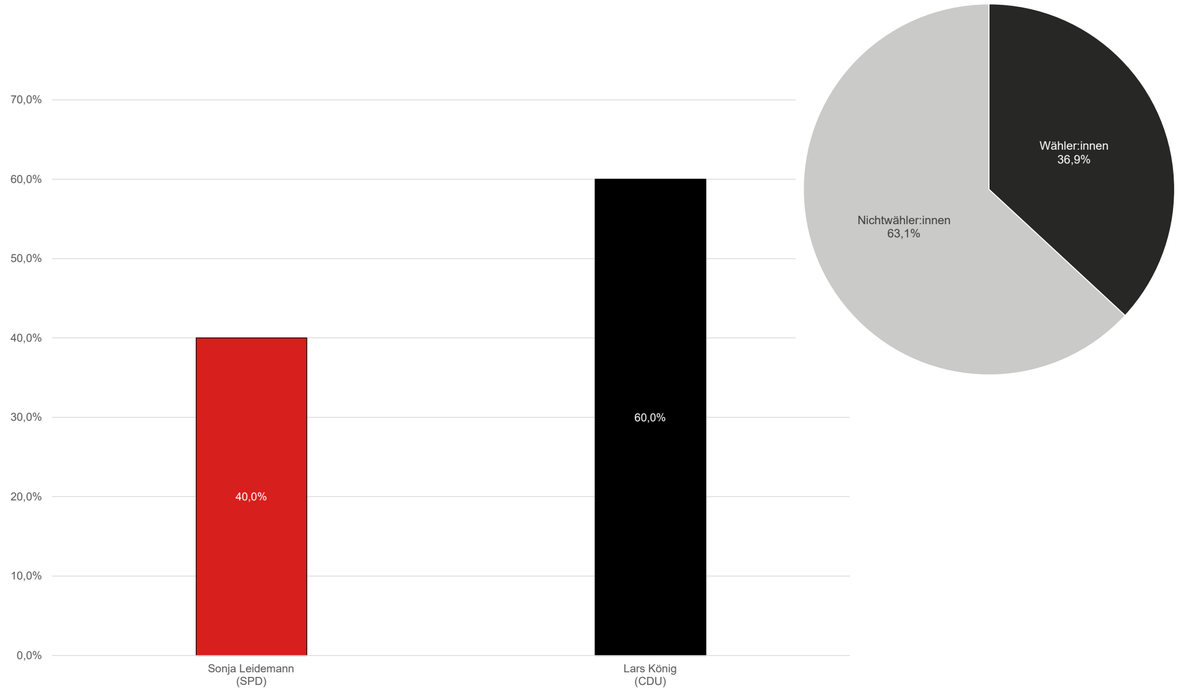




Quelle: IT.NRW

Ergebnisse Stichwahl 2020

Witten



Quelle: IT.NRW

10.2 Bundestagswahl

Die Sortierung der Parteien in den Grafiken erfolgt nach der Größe der Zweitstimmenanteile laut dem amtlichen Endergebnis der Bundestagswahl 2017 auf Landesebene.

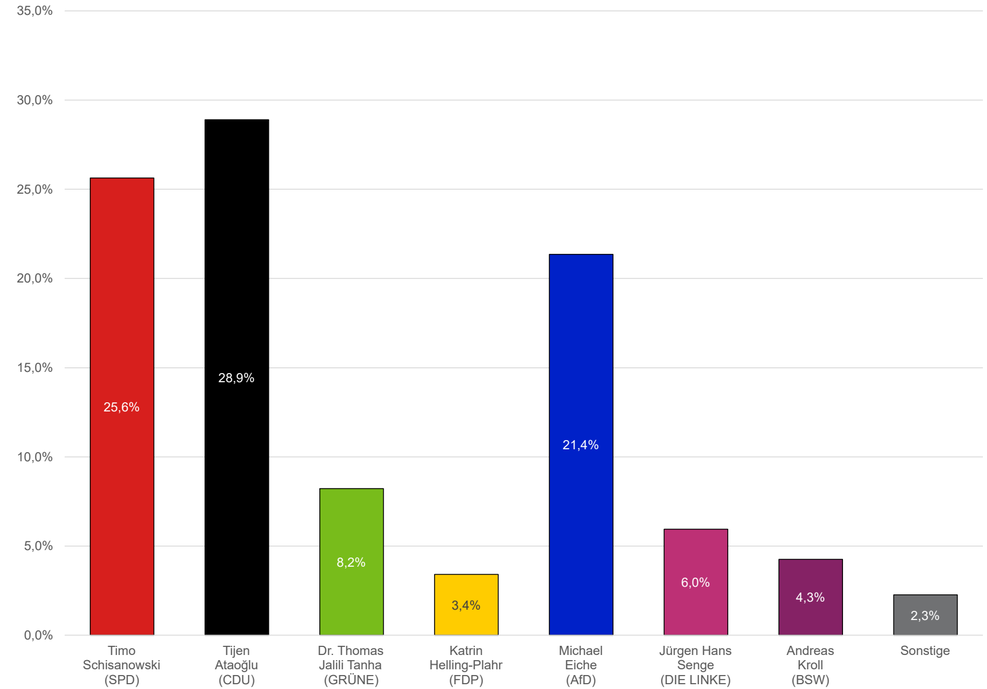
Wahlberechtigt für die Bundestagswahl sind alle deutschen Staatsbürger, die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Deutschland wohnhaft sind. Auch im Ausland lebende deutsche Staatsangehörige dürfen mitwählen, solange diese nach Vollendung des vierzehnten Lebensjahres mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland gelebt haben. Dieser Aufenthalt darf jedoch maximal 25 Jahre zurückliegen. Ausnahmen werden gemacht, wenn diese Personen „persönlich und unmittelbar Vertrautheit mit den politischen Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland erworben haben und von ihnen betroffen" sind.

Im Folgenden werden zunächst die Ergebnisse der beiden Wahlkreise beleuchtet, denen der Ennepe-Ruhr-Kreis angehört. Dem Wahlkreis 137/Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I gehören die kreisangehörigen Städte Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm sowie die kreisfreie Stadt Hagen an. Der Wahlkreis 138/Ennepe-Ruhr-Kreis II beinhaltet die kreisangehörigen Städte Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter und Witten. Anschließend findet eine Betrachtung der Ergebnisse der einzelnen kreisangehörigen Städte statt.

Die Wahlbeteiligung ist für die Erst- und Zweitstimme gleich, da beide Stimmen auf einem Wahlzettel eingetragen werden. Ungültige Stimmen zählen, wie bei jeder Wahl in Deutschland, zu den abgegebenen Stimmen!

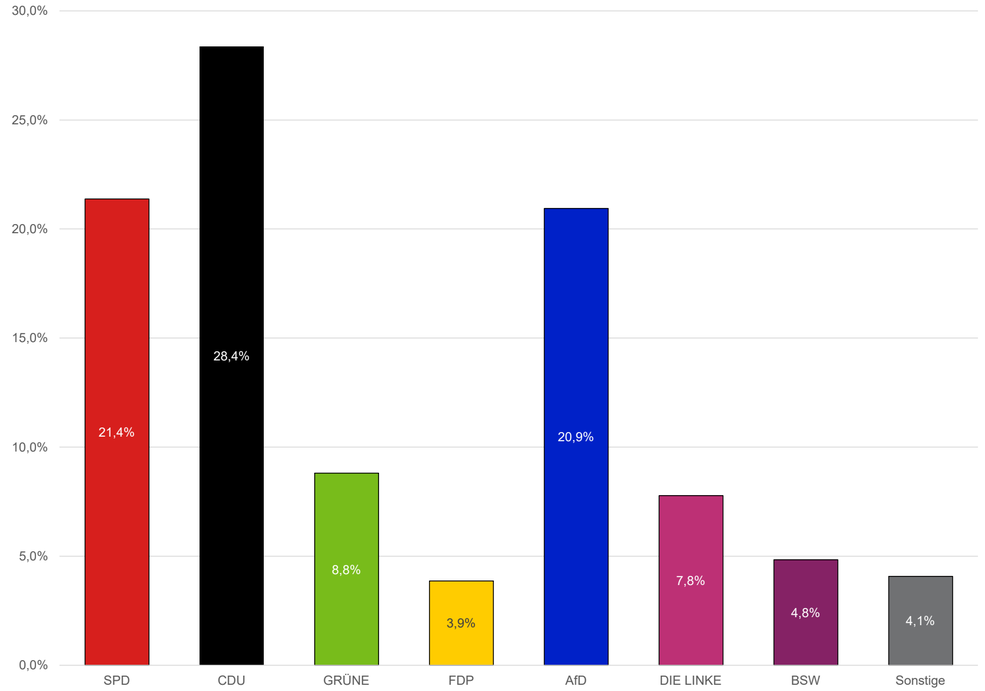
Quelle: Deutscher Bundestag, Die Bundeswahlleiterin, Ennepe-Ruhr-Kreis

Ergebnis des Wahlkreises 137/Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I 2025 (Erststimmen)



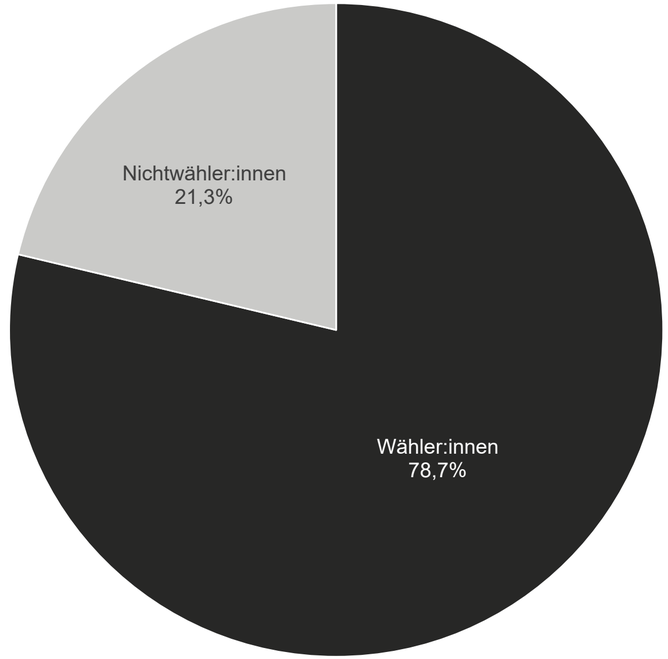
Quelle: Ennepe-Ruhr-Kreis

Ergebnis des Wahlkreises 137/Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I 2025 (Zweitstimmen)



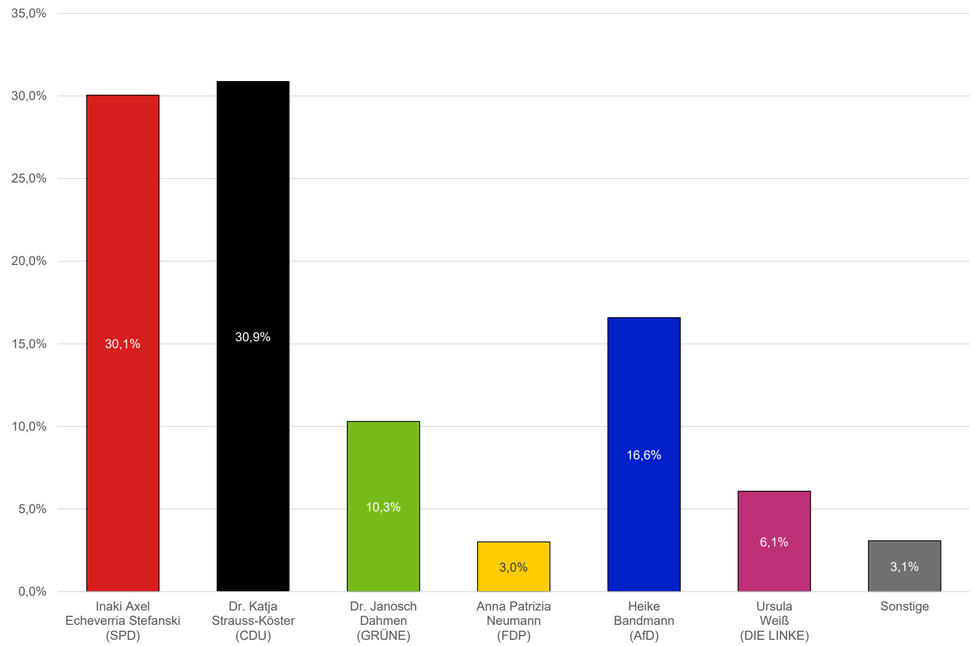
Quelle: Ennepe-Ruhr-Kreis

Ergebnis des Wahlkreises 137/Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I 2025 (Wahlbeteiligung)



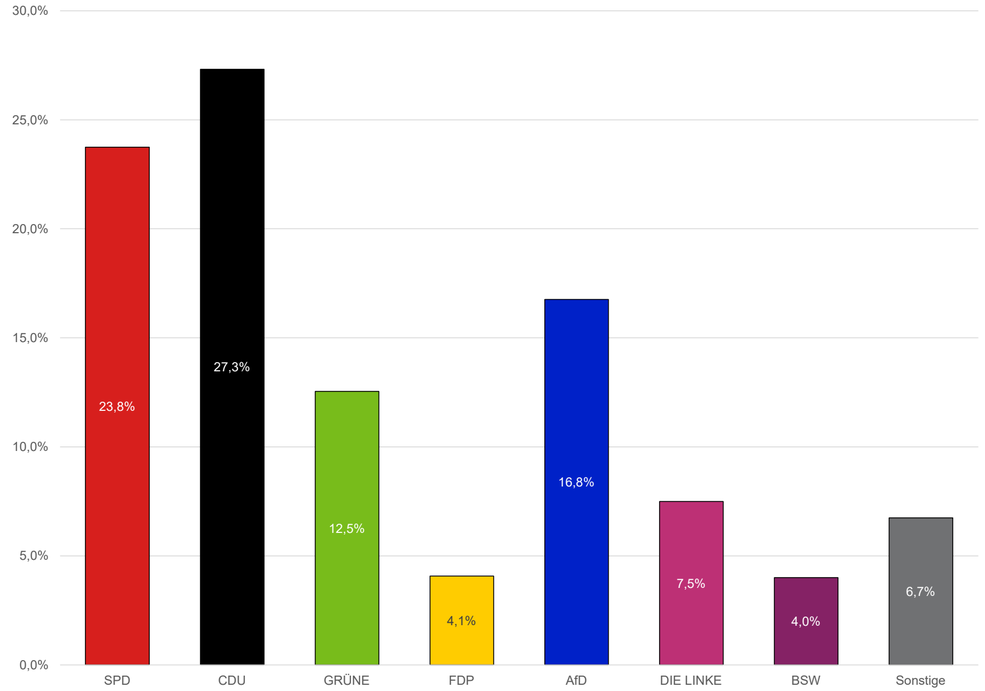
Quelle: Ennepe-Ruhr-Kreis

Ergebnis des Wahlkreises 138/Ennepe-Ruhr-Kreis II 2025 (Erststimmen)



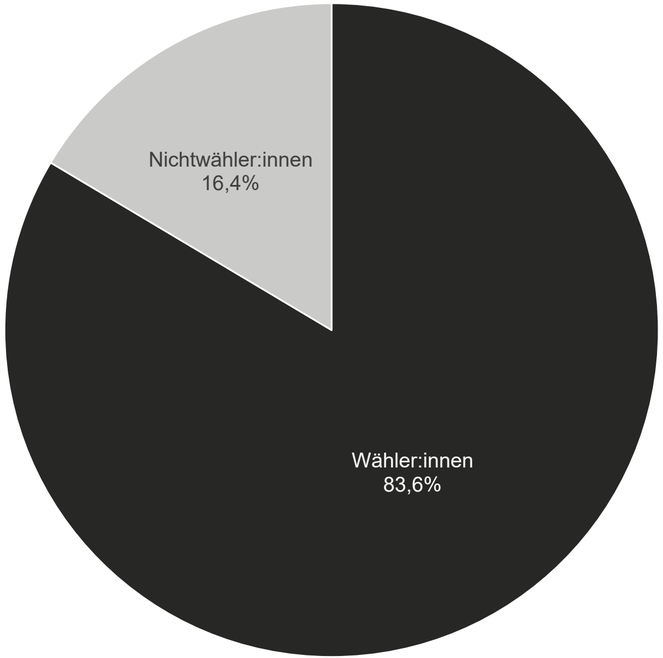
Quelle: Ennepe-Ruhr-Kreis

Ergebnis des Wahlkreises 138/Ennepe-Ruhr-Kreis II 2025 (Zweitstimmen)



Quelle: Ennepe-Ruhr-Kreis

Ergebnis des Wahlkreises 138/Ennepe-Ruhr-Kreis II 2025 (Wahlbeteiligung)

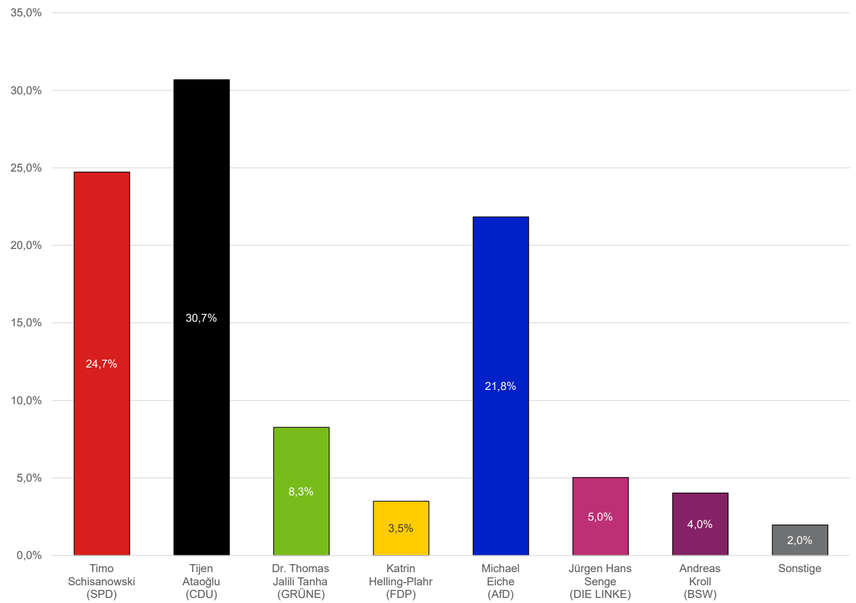


Quelle: Ennepe-Ruhr-Kreis

Ergebnisse 2025 in den kreisangehörigen Gemeinden

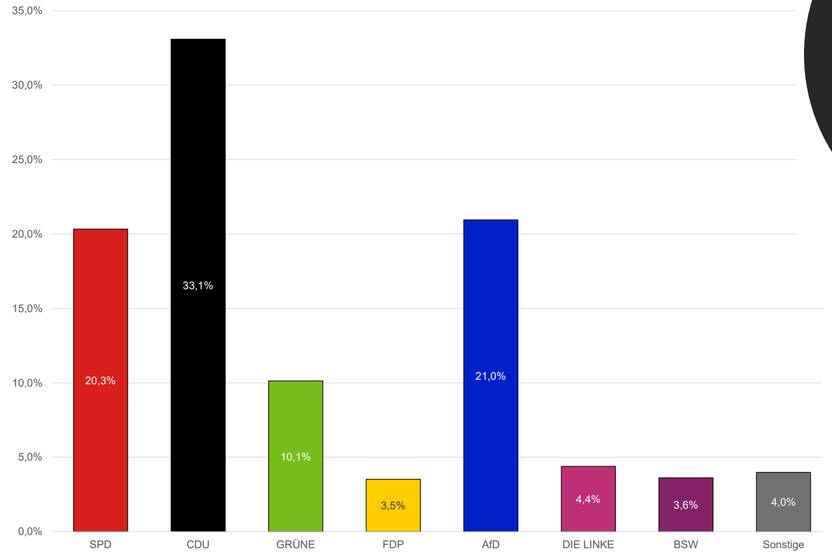
Breckerfeld

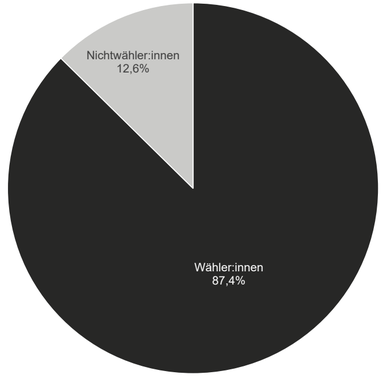
Ergebnis der Erststimmen 2025



Quelle: IT.NRW

Ergebnis der Zweitstimmen und der Wahlbeteiligung 2025

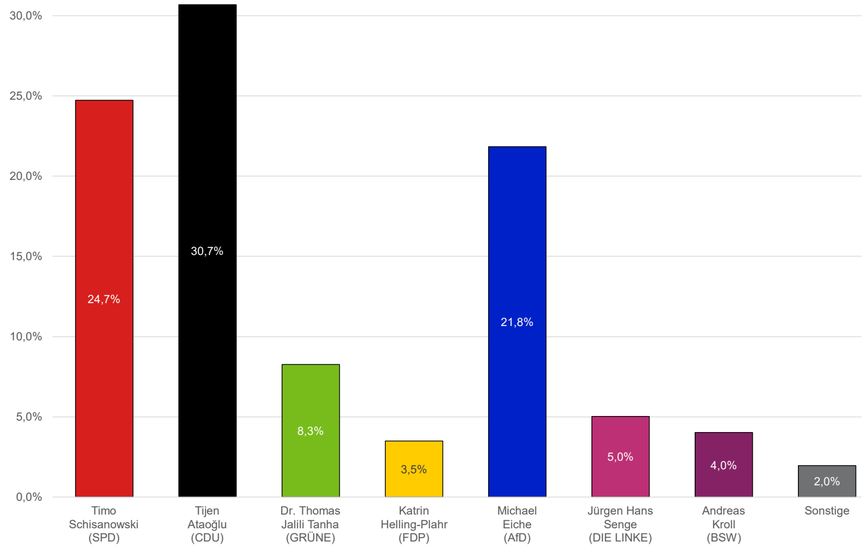




Quelle: IT.NRW

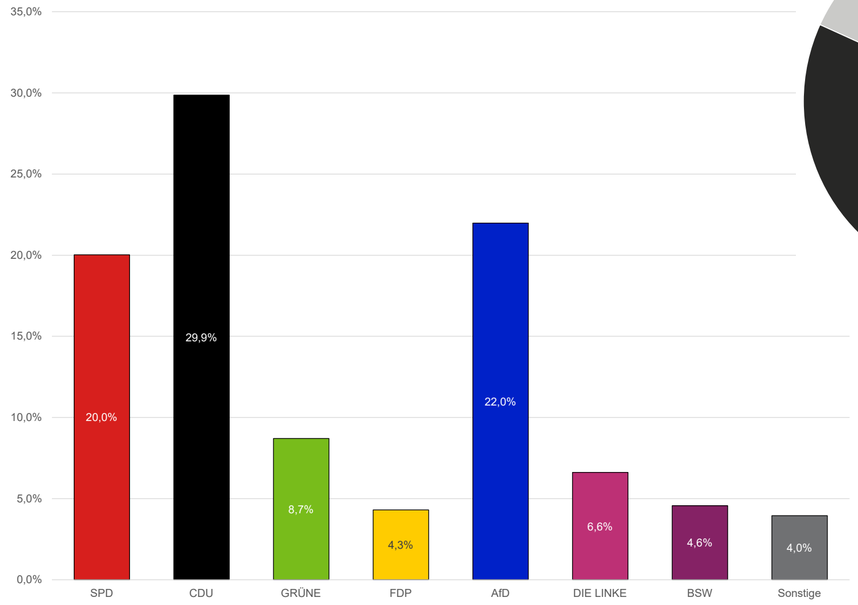
Ennepetal

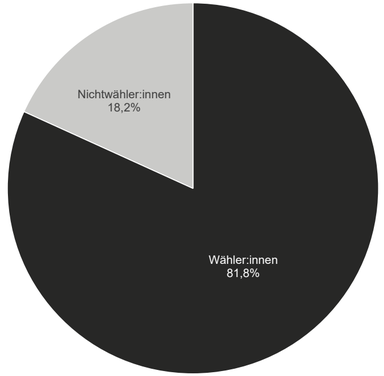
Ergebnis der Erststimmen 2025



Quelle: IT.NRW

Ergebnis der Zweitstimmen und der Wahlbeteiligung 2025

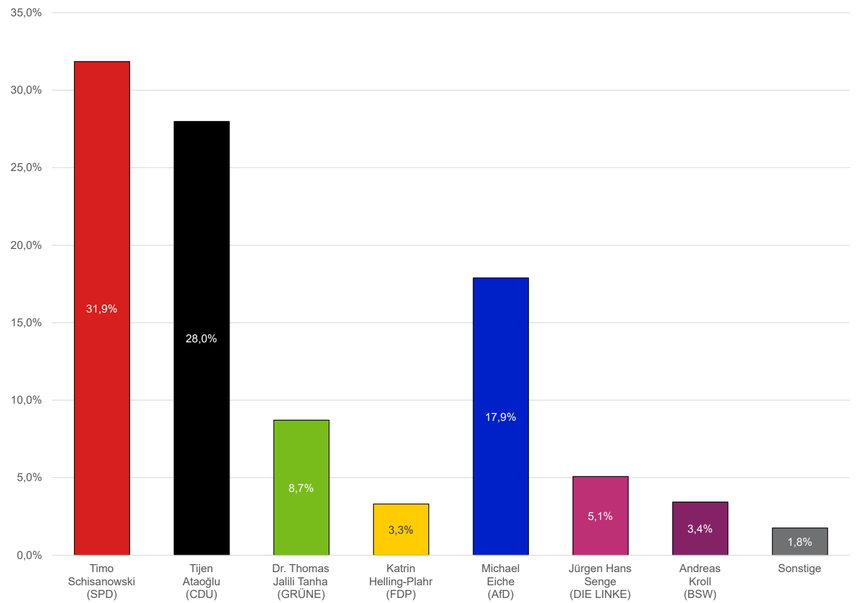




Quelle: IT.NRW

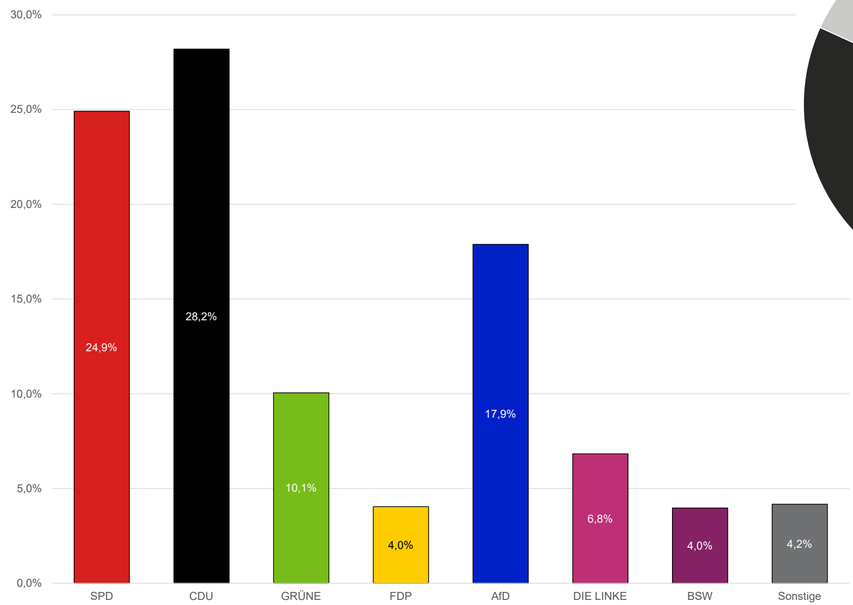
Gevelsberg

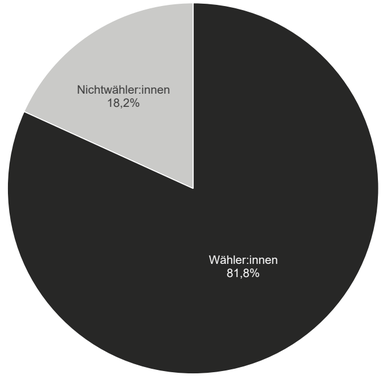
Ergebnis der Erststimmen 2025



Quelle: IT.NRW

Ergebnis der Zweitstimmen und der Wahlbeteiligung 2025

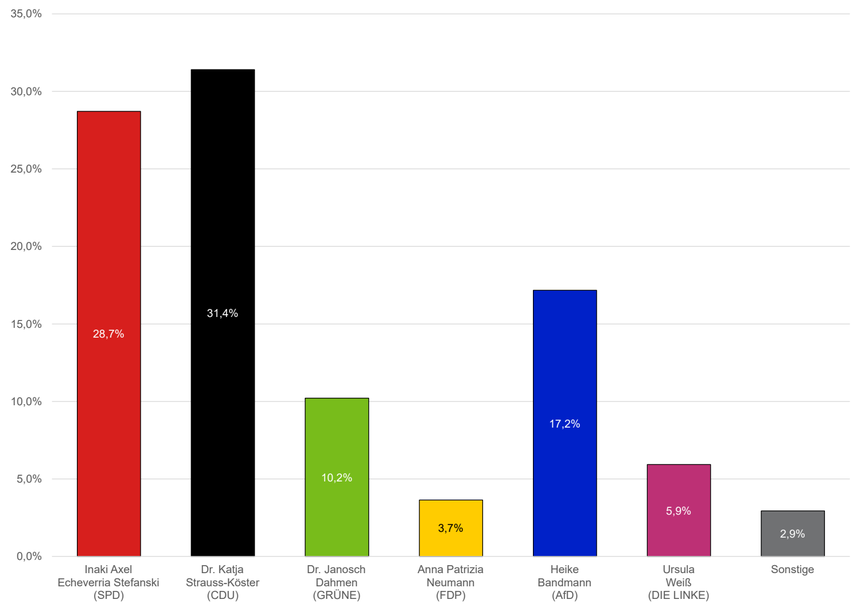




Quelle: IT.NRW

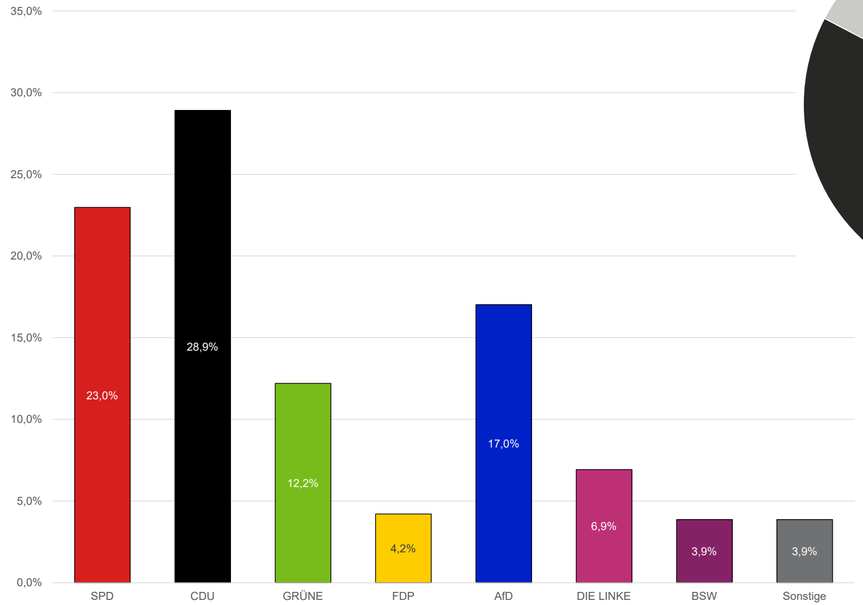
Hattingen

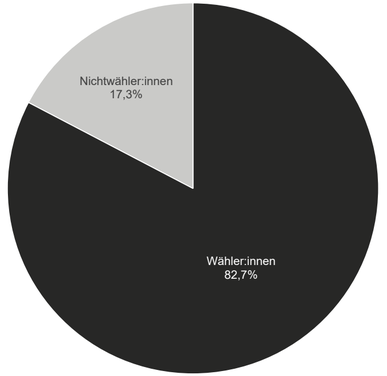
Ergebnis der Erststimmen 2025



Quelle: IT.NRW

Ergebnis der Zweitstimmen und der Wahlbeteiligung 2025

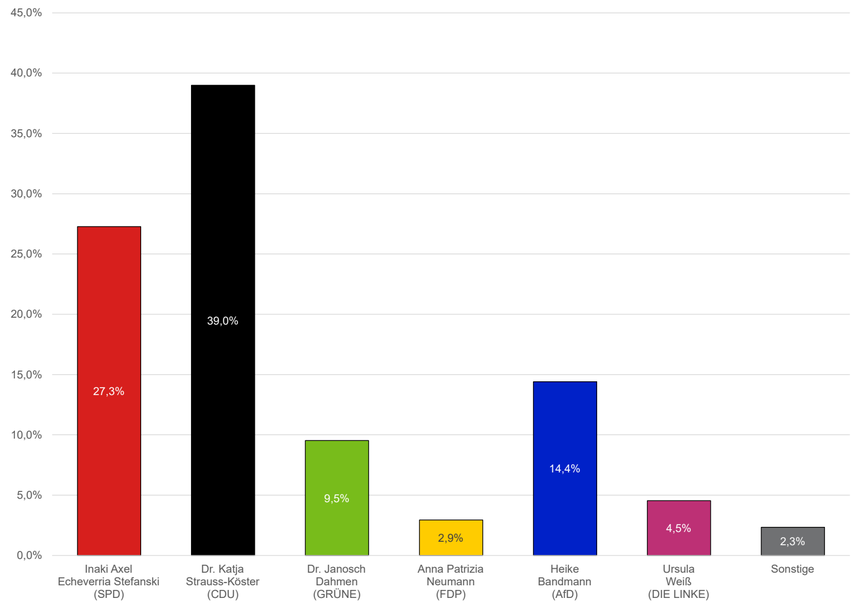




Quelle: IT.NRW

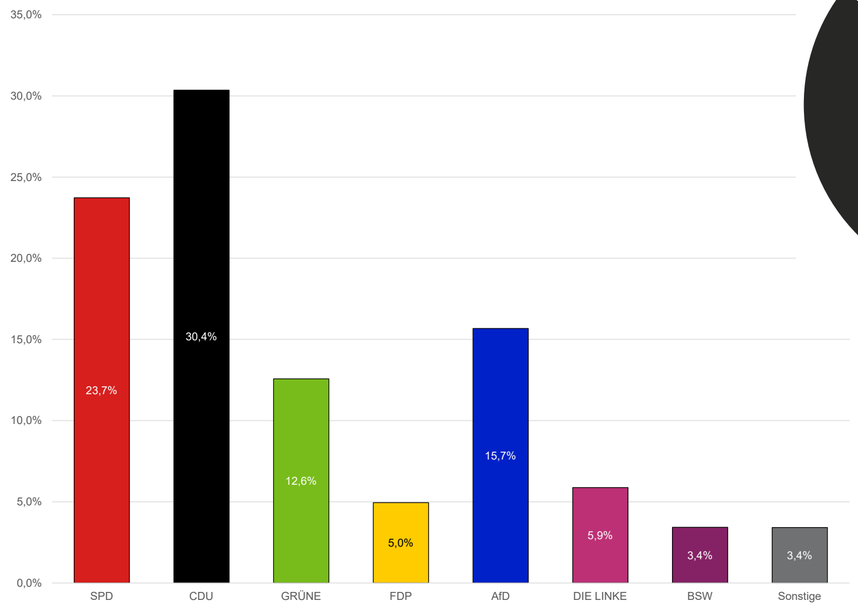
Herdecke

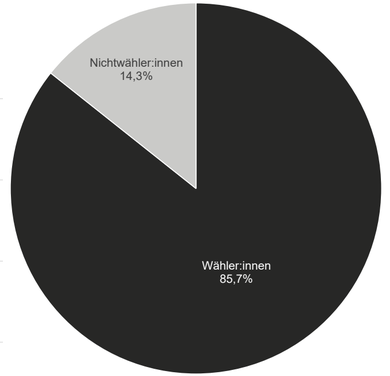
Ergebnis der Erststimmen 2025



Quelle: IT.NRW

Ergebnis der Zweitstimmen und der Wahlbeteiligung 2025

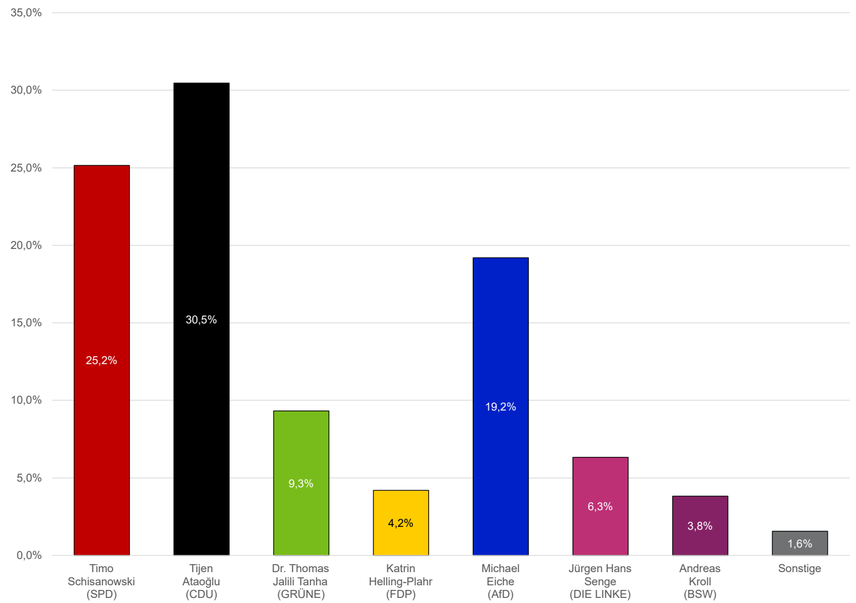




Quelle: IT.NRW

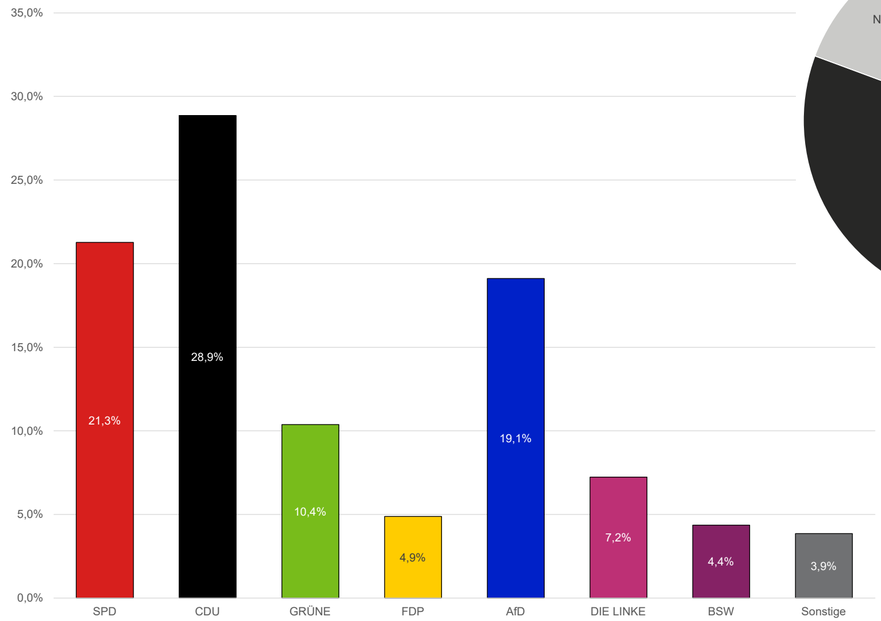
Schwelm

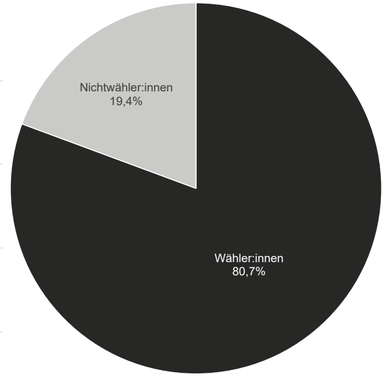
Ergebnis der Erststimmen 2025



Quelle: IT.NRW

Ergebnis der Zweitstimmen und der Wahlbeteiligung 2025

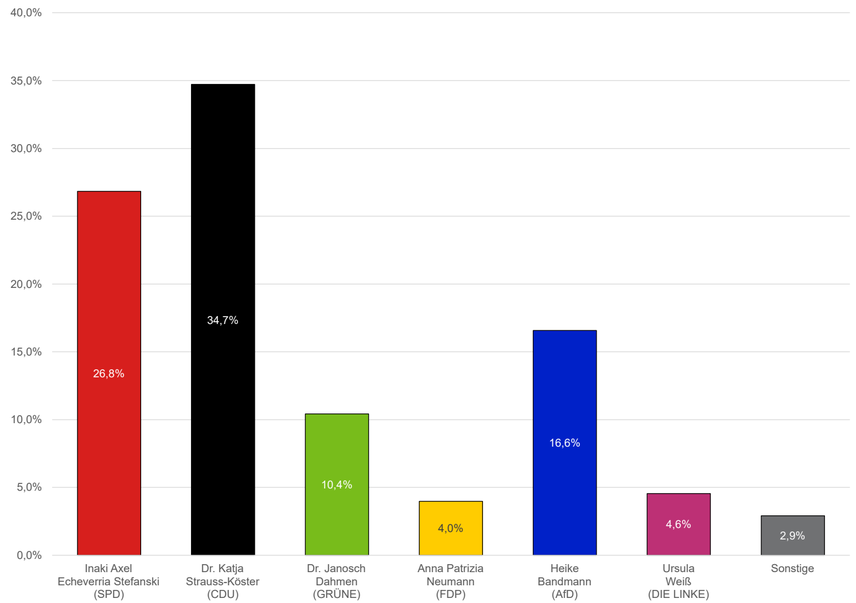




Quelle: IT.NRW

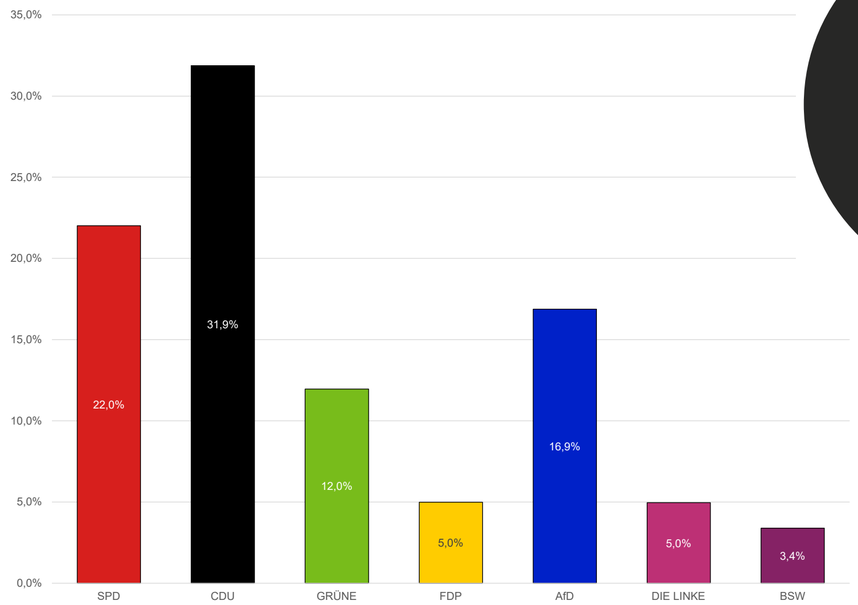
Sprockhövel

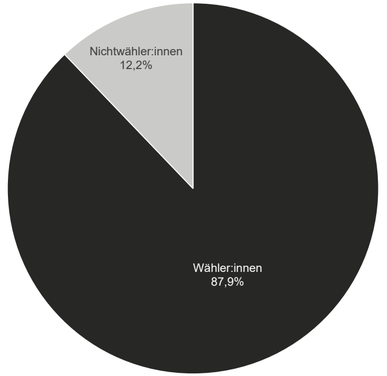
Ergebnis der Erststimmen 2025



Quelle: IT.NRW

Ergebnis der Zweitstimmen und der Wahlbeteiligung 2025

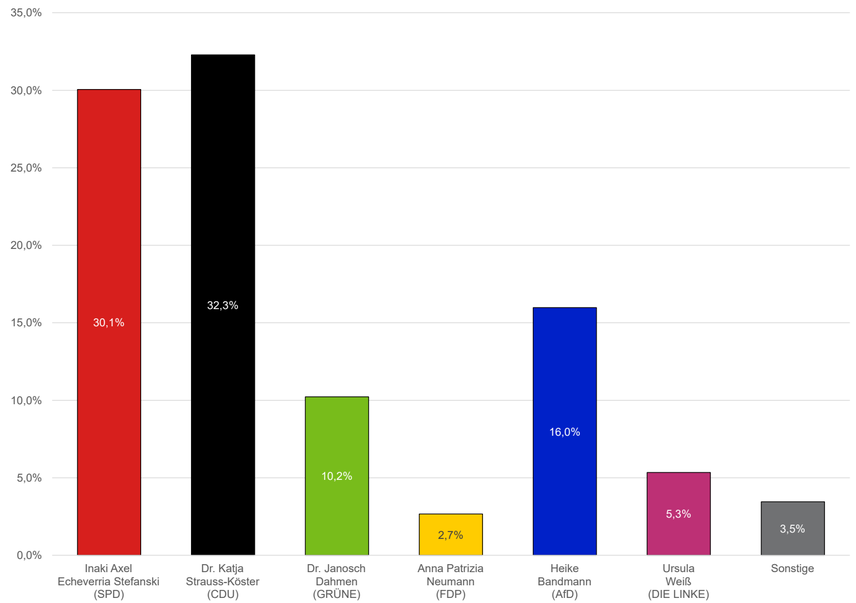




Quelle: IT.NRW

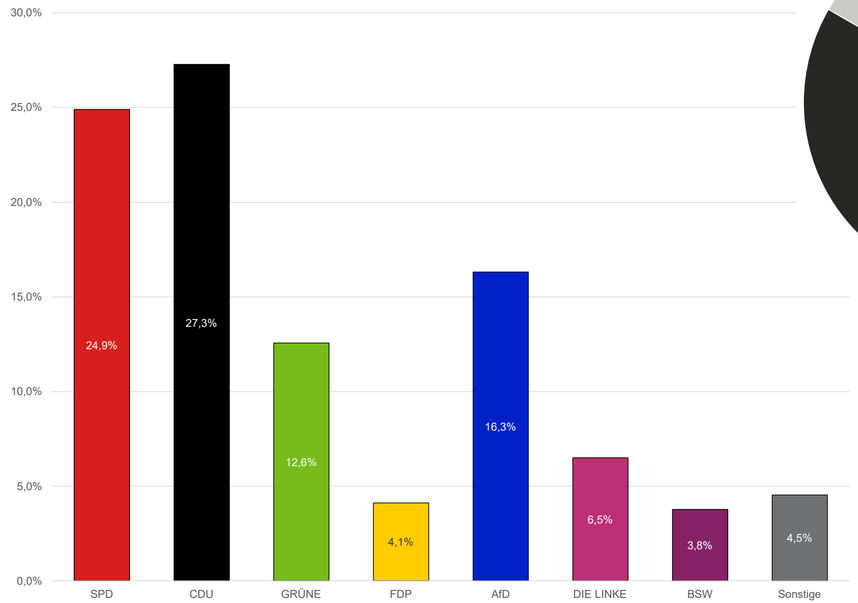
Wetter

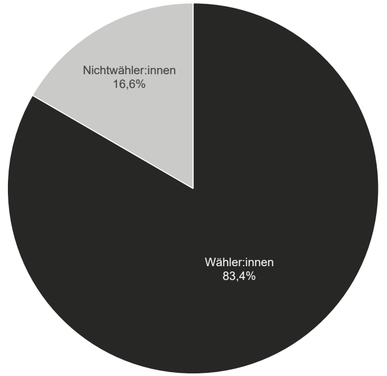
Ergebnis der Erststimmen 2025



Quelle: IT.NRW

Ergebnis der Zweitstimmen und der Wahlbeteiligung 2025

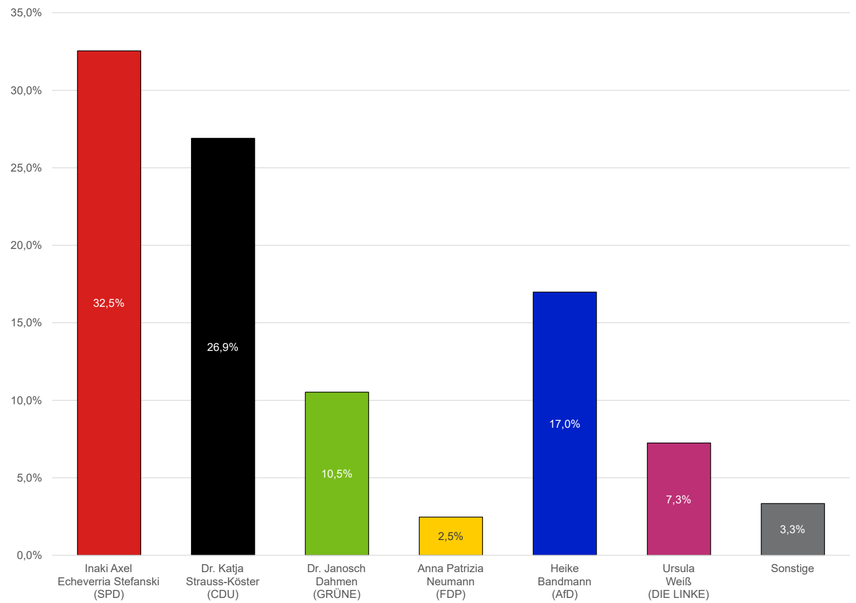




Quelle: IT.NRW

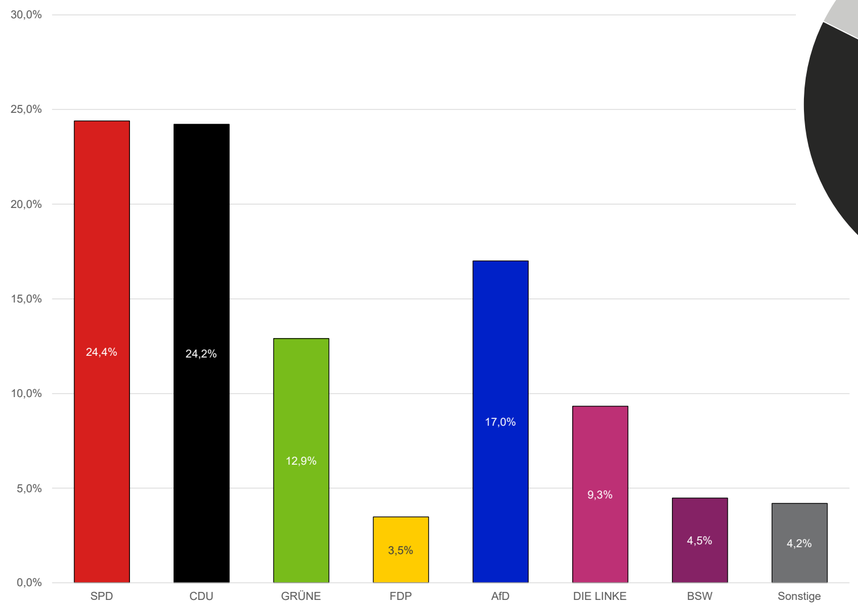
Witten

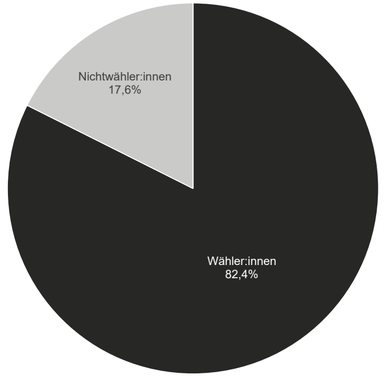
Ergebnis der Erststimmen 2025



Quelle: IT.NRW

Ergebnis der Zweitstimmen und der Wahlbeteiligung 2025

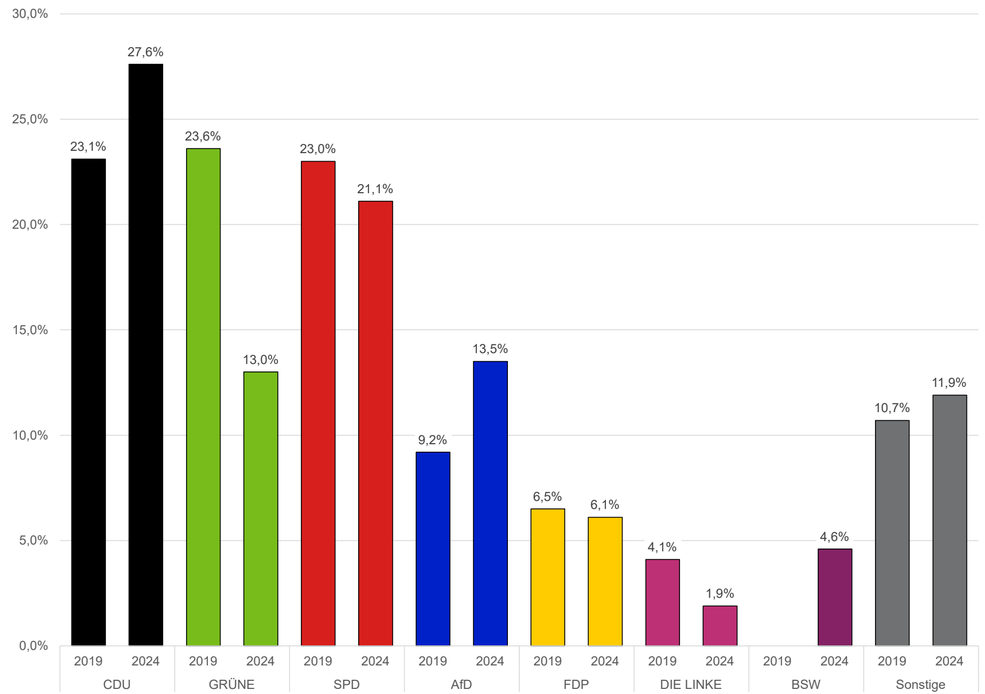




Quelle: IT.NRW

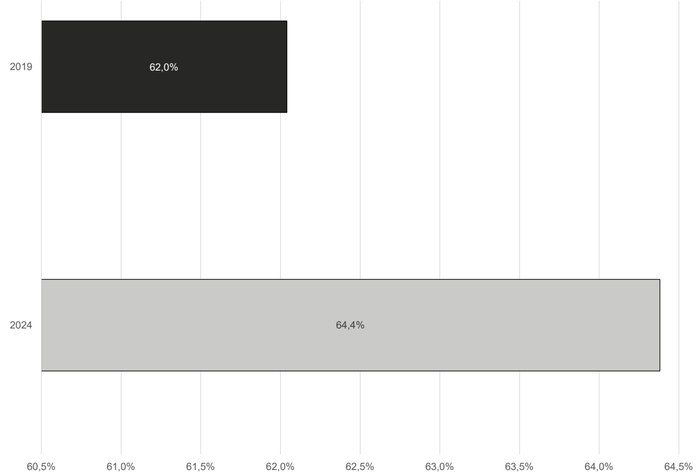
10.3 Europawahl

Ergebnisse 2019 und 2024 im Ennepe-Ruhr-Kreis



Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung 2019 und 2024 im Ennepe-Ruhr-Kreis



Quelle: IT.NRW, Die Bundesregierung

Die Sortierung der Parteien in den Grafiken erfolgt nach der Größe der Stimmenanteile laut dem amtlichen Endergebnis der Europawahl 2019 auf Bundesebene.

Bei den Europawahlen ist die Wahlbeteiligung typischerweise niedriger als z.B. bei Bundestagswahlen. Ursache hierfür ist, dass die Europawahlen bei den Bürger:innen als Nebenwahlen („second-order election") gelten. Für eine solche Klassifizierung sind mehrere Faktoren verantwortlich. Sowohl bei den Medien, als auch bei den Parteien, spielt die Europäische Union (EU) nur eine untergeordnete Rolle. Somit fehlt es an Informationen und Polarisierungen, die das Interesse der Wahlberechtigten wecken könnten. Auch ein zu geringes Kompetenzniveau des Europaparlaments wird hier angeführt. Unter anderem können negative Einstellungen gegenüber den Institutionen der EU die Wahlbeteiligung bei Europawahlen reduzieren. Als weiteres Beispiel für solche Nebenwahlen gelten auch Kommunalwahlen.

Wahlberechtigt zur Europawahl sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sowie alle in Deutschland wohnhaften Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger:innen), die am Wahltage das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben.

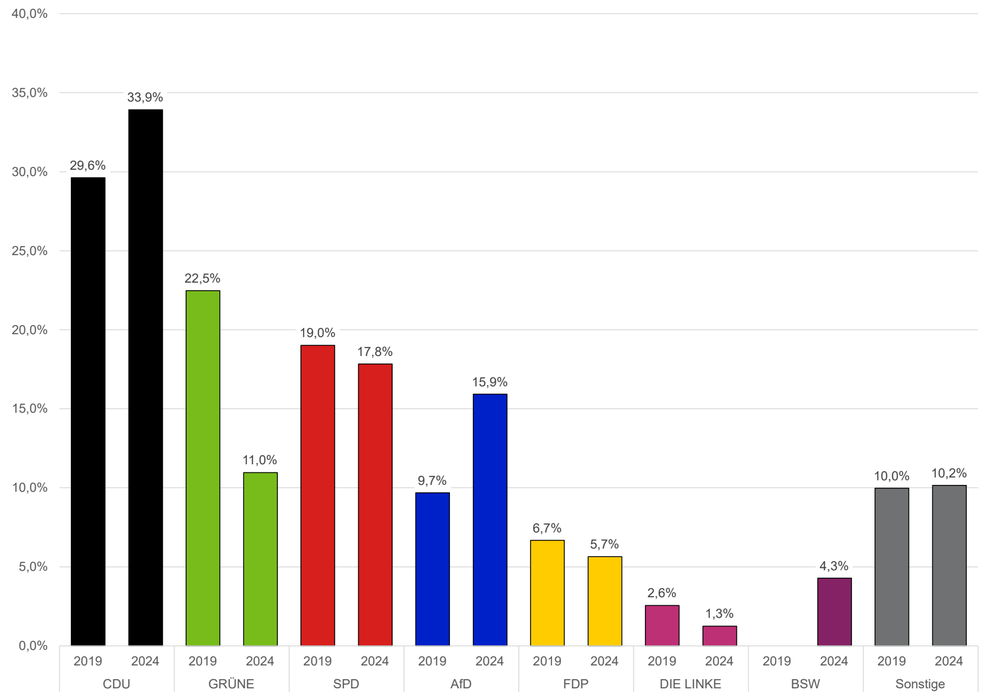
Die Herabsetzung des Wahlalters von 18 auf 16 Jahre erfolgt erstmals zur Europawahl 2024!

Bei Europawahlen gibt es, im Gegensatz zu Bundestags- und Landtagswahlen, keine Wahlkreise. Es wird eine reine Listenwahl durchgeführt und damit keine Wahl von einzelnen Kandidat:innen.

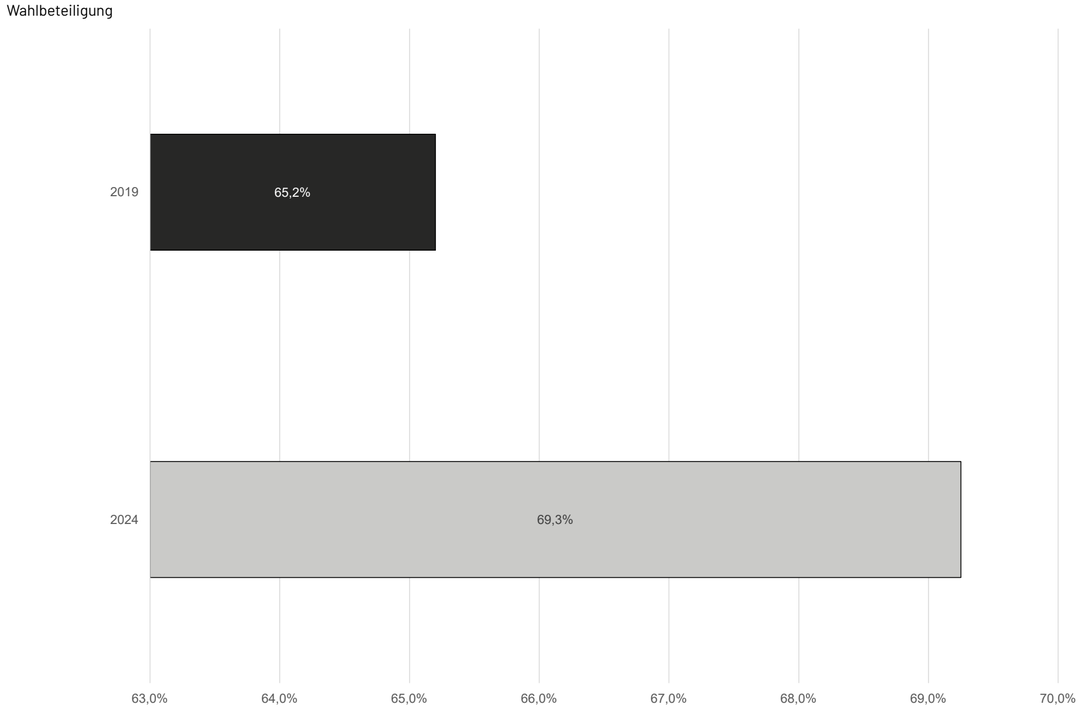
Für das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) kann kein Stimmenanteilswert für das Jahr 2019 ausgewiesen werden, da die Partei erst im Jahre 2024 gegründet wurde.

Ergebnisse und Wahlbeteiligung 2019 und 2024 in den kreisangehörigen Gemeinden

Breckerfeld

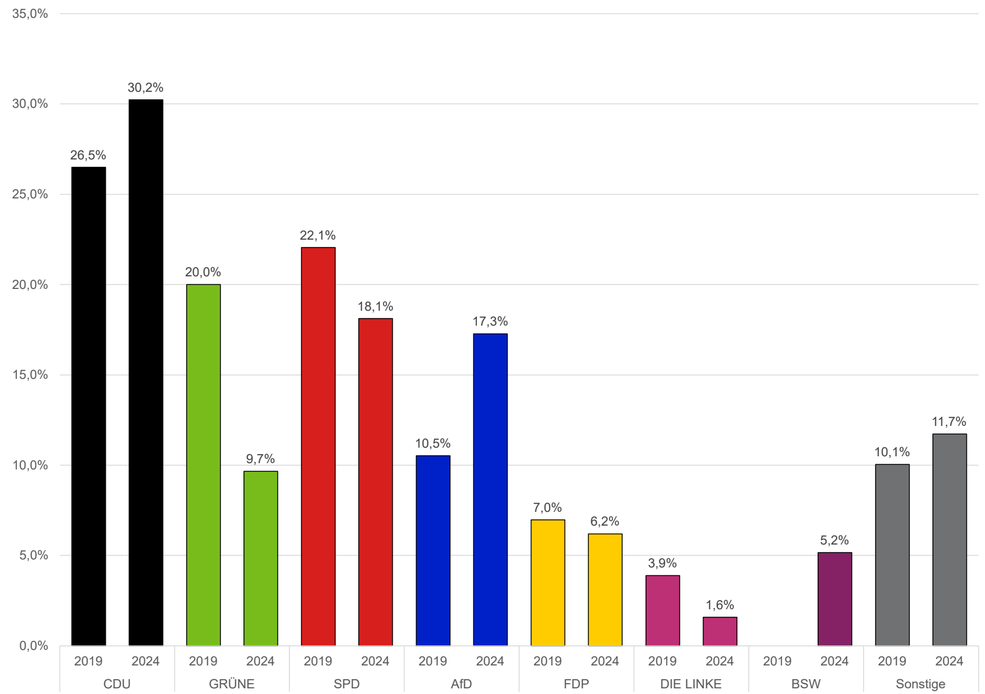


Quelle: IT.NRW



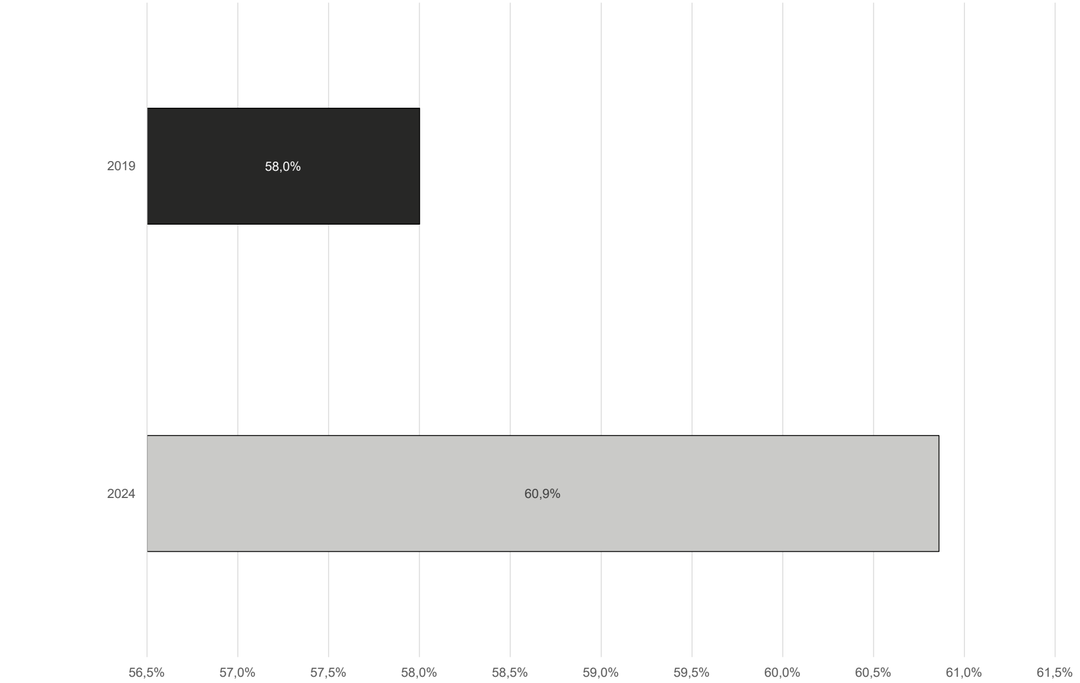
Quelle: IT.NRW

Ennepetal



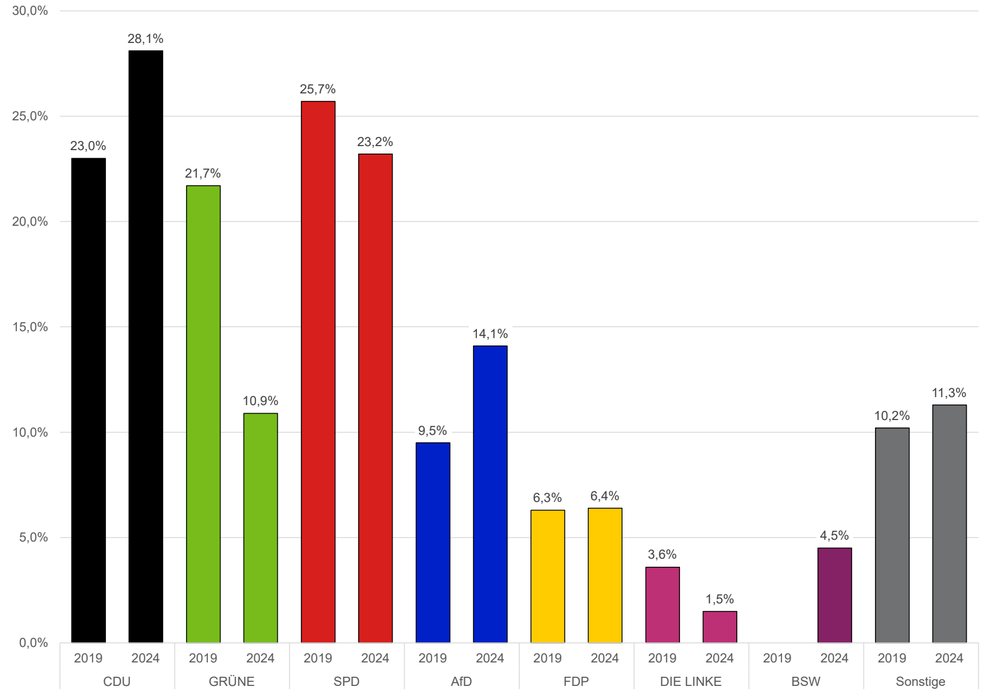
Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung



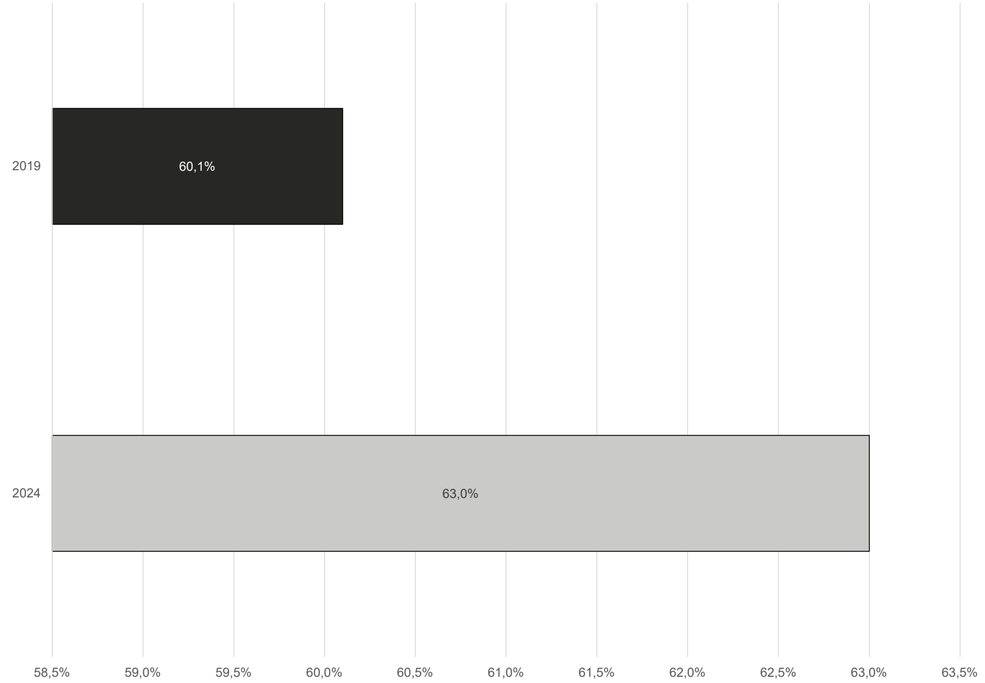
Quelle: IT.NRW

Gevelsberg



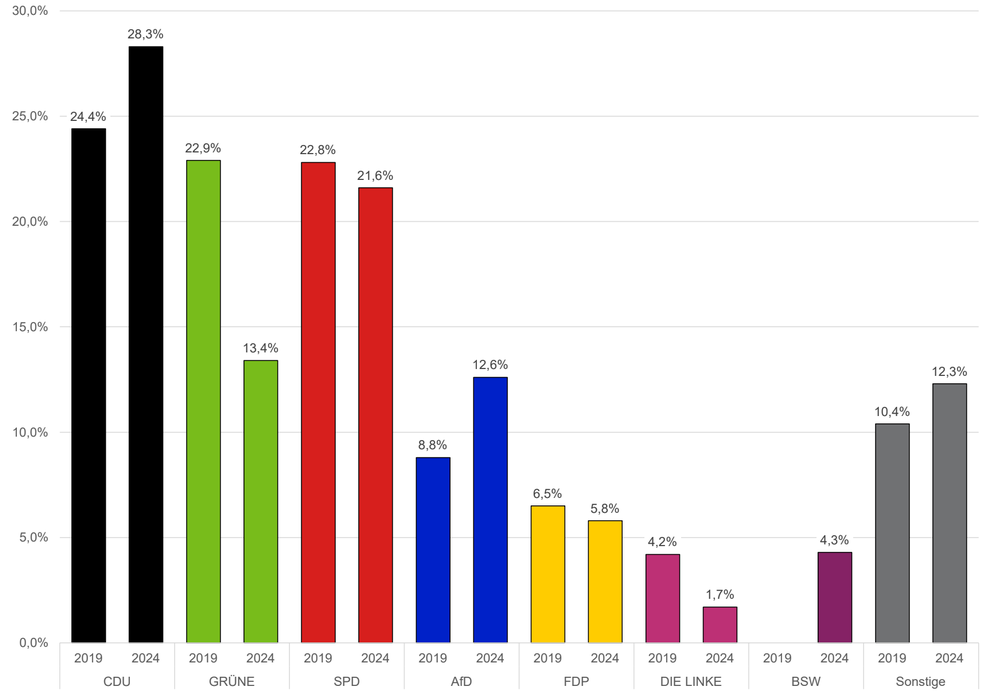
Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung



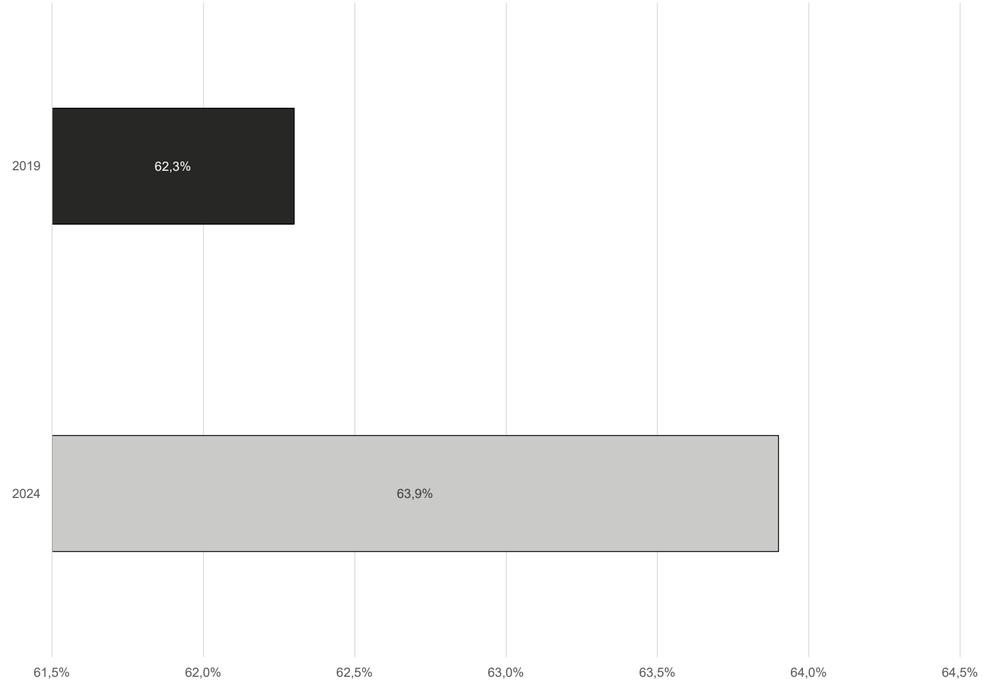
Quelle: IT.NRW

Hattingen



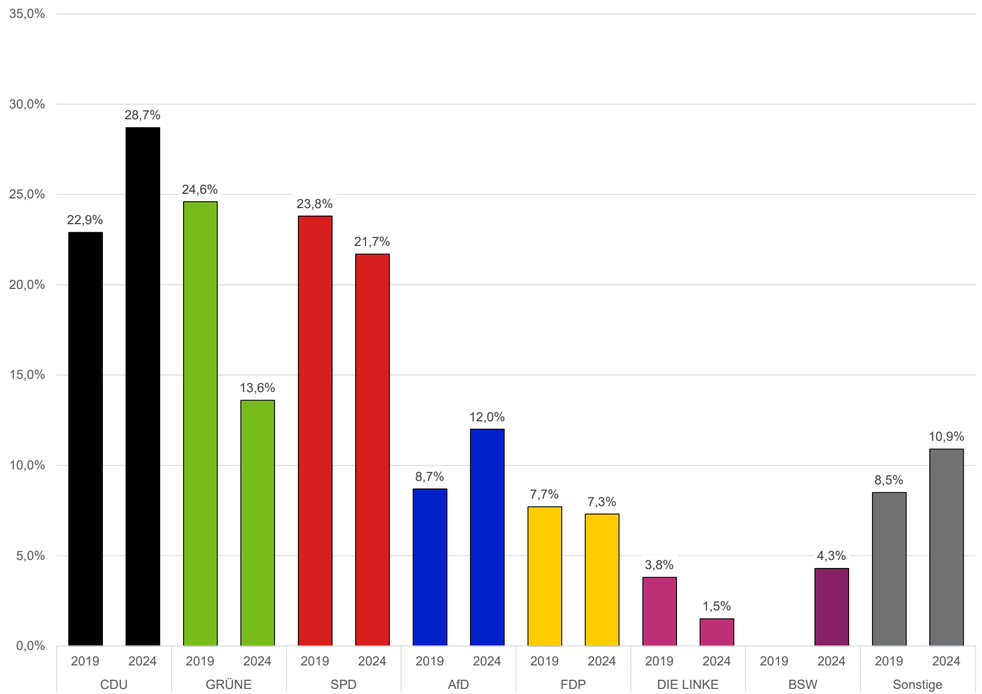
Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung



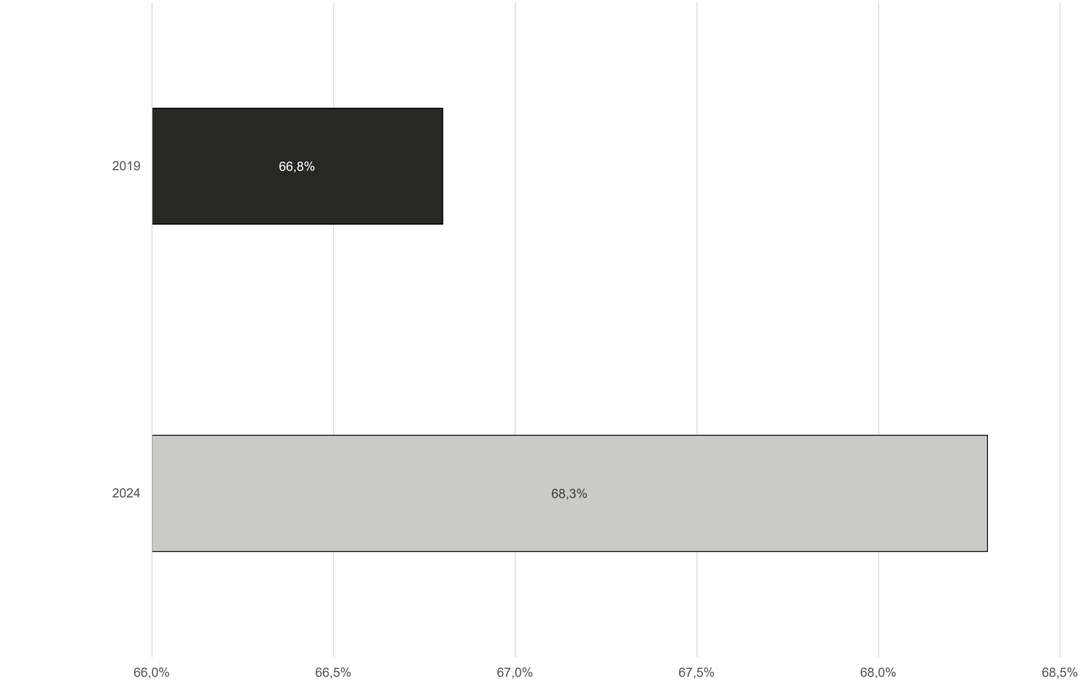
Quelle: IT.NRW

Herdecke



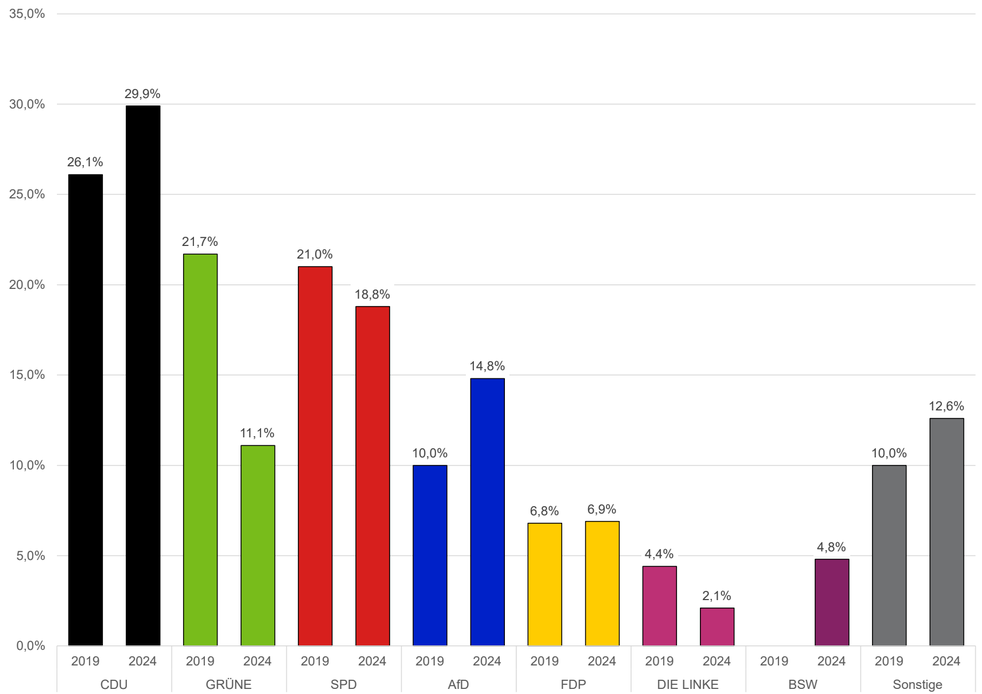
Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung

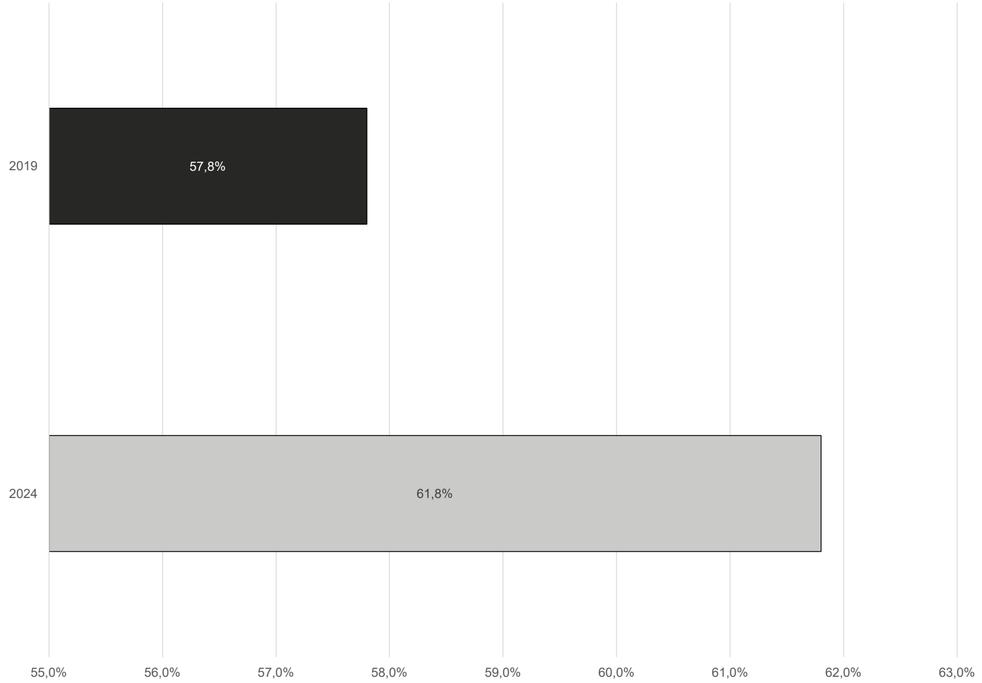


Quelle: IT.NRW

Schwelm



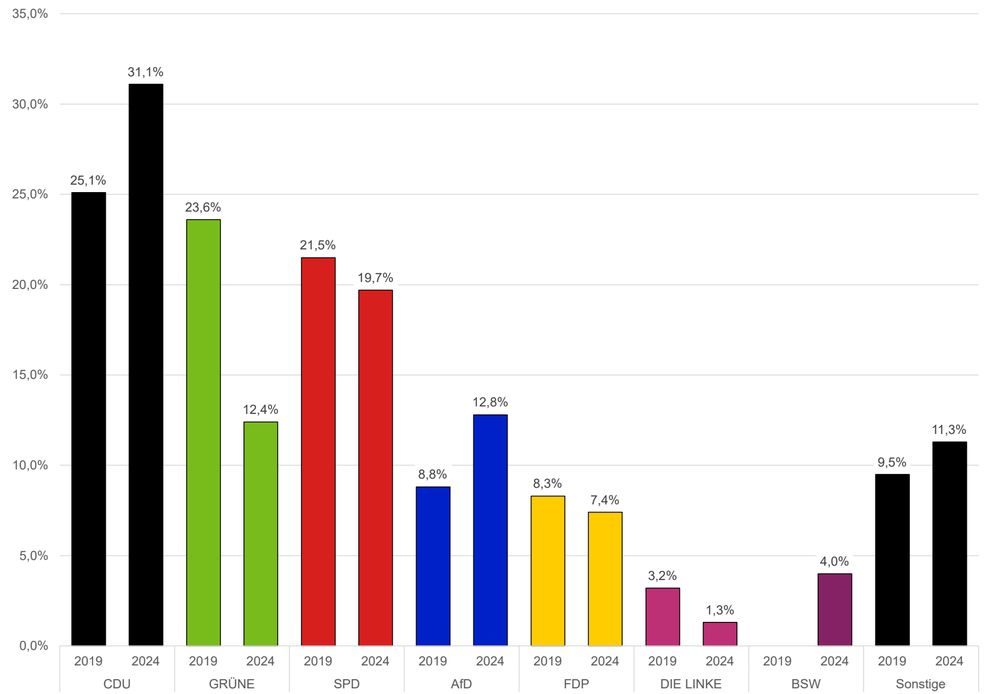
Wahlbeteiligung



Quelle: IT.NRW

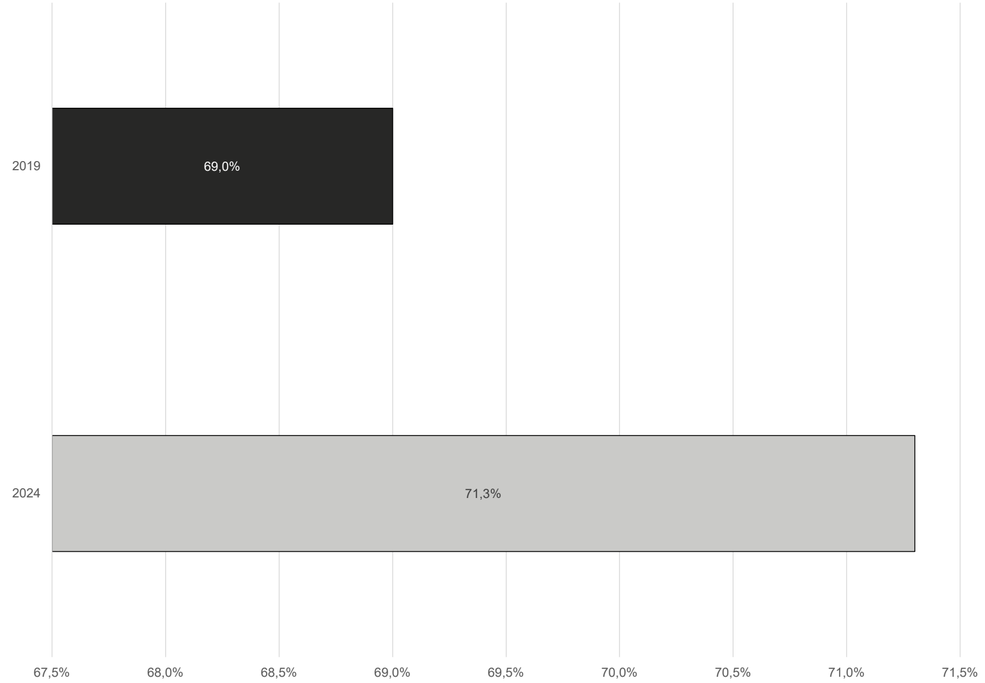
Quelle: IT.NRW

Sprockhövel



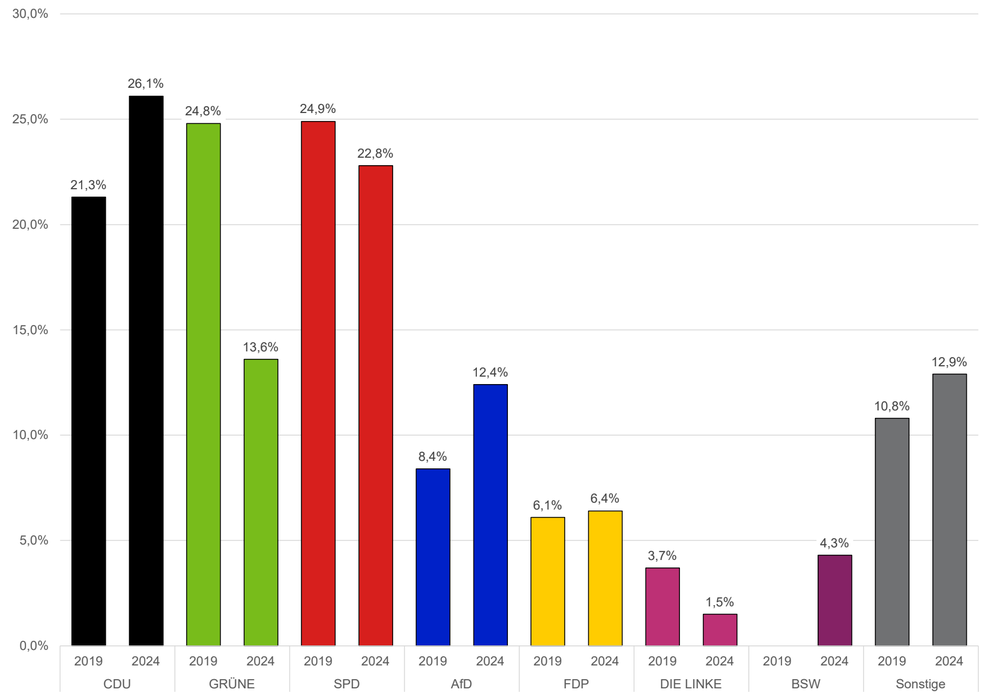
Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung



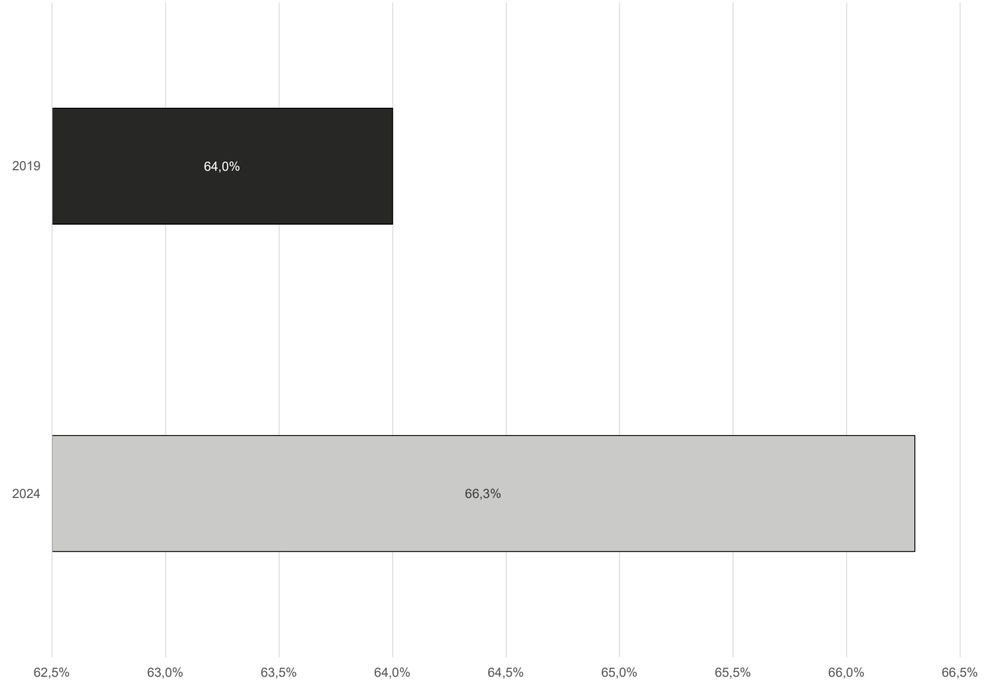
Quelle: IT.NRW

Wetter



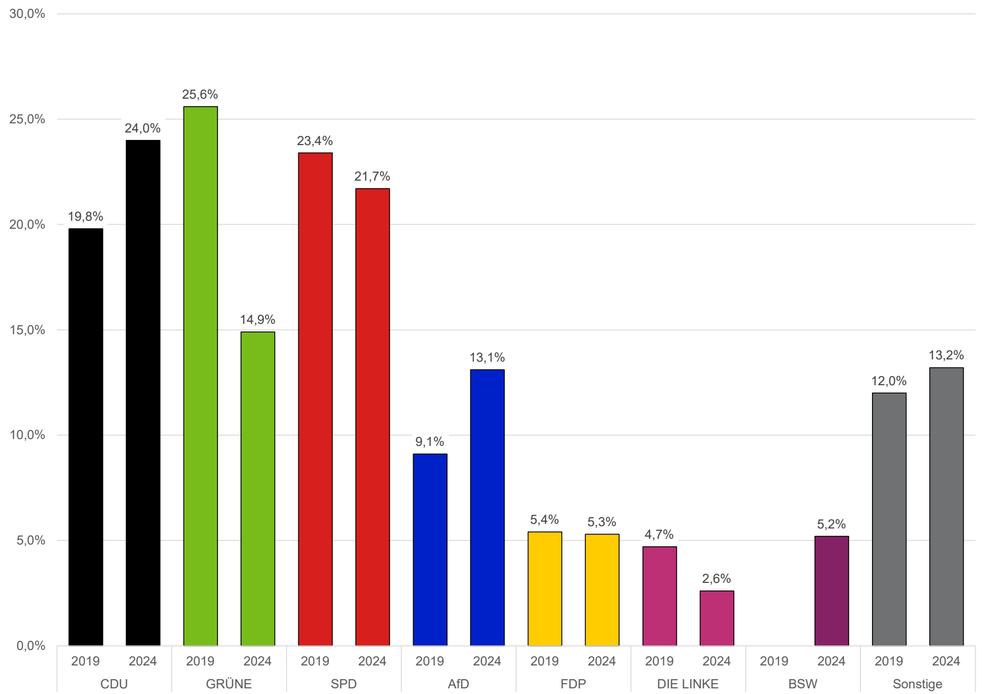
Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung



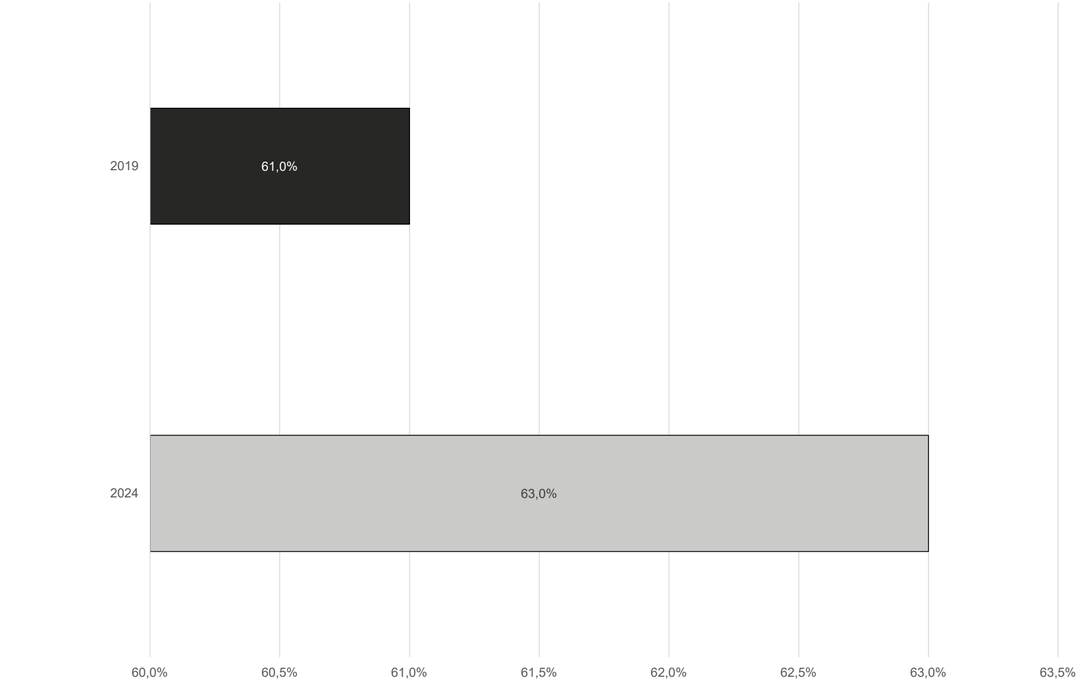
Quelle: IT.NRW

Witten



Quelle: IT.NRW

Wahlbeteiligung



Quelle: IT.NRW

11. Verkehrsunfälle und Kriminalität

Abnahme der Verkehrsunfälle um 1,4%

Im Vergleich zu 2017 sind 8,2% weniger Personen bei Verkehrsunfällen verunglückt

Abnahme der Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 7,5%

24,2% der Tatverdächtigen jünger als 21 Jahre

Verbesserung der Aufklärungsquote für alle Straftaten auf 56,7%

Geringere Gefährdung durch Kriminalität im regionalen Vergleich

11.1 Straßenverkehrsunfälle

Die Grundlage für das folgende Kapitel zur Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik bilden Informationen der Kreispolizeibehörde und des Polizeipräsidiums Bochum (zuständig für Witten) sowie der umliegenden Kreise und kreisfreien Städte. Weitere Grundlagen sind Daten des Statistischen Landesamts NRW (IT.NRW) und des Bundeskriminalamts (BKA). Aus den Verkehrsunfall- und Kriminalstatistiken der Kreise wurden die Angaben zu Unfällen und Straftaten entnommen. Das BKA stellt Polizeiliche Kriminalstatistiken für bestimmte Straftatbestände auf Kreisebene öffentlich zur Verfügung ebenso wie zu Täter- und Opferstrukturen. Die Bevölkerungszahlen mit Stichtag 31.12.2022 werden vom Statistischen Landesamt (IT.NRW) bereitgestellt.

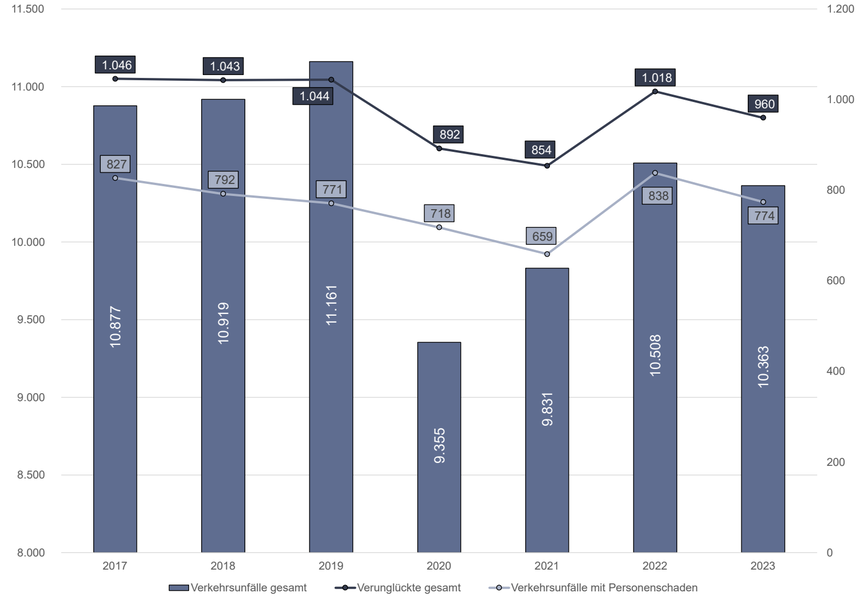
Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle auf öffentlichen Wegen und Plätzen, bei denen Personen durch den Fahrverkehr getötet oder verletzt wurden oder bei denen ein Sachschaden entstanden ist. Straßenverkehrsunfälle werden von der Polizei erfasst, die für die Verkehrsunfallstatistik auskunftspflichtig ist. Fälle, bei denen nicht die Polizei gerufen worden ist, sind nicht in der Statistik enthalten.

Bei einem **Unfall mit Personenschaden** wurde – unabhängig vom Sachschaden – mindestens eine Person verletzt oder getötet. Die bei einem Verkehrsunfall verletzte oder getötete Person wird als „**Verunglückte:r**" bezeichnet. Dazu zählen auch Mitfahrende. Als durch einen Verkehrsunfall getötet gelten dabei alle, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

- Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Ennepe-Ruhr-Kreis lag 2023 bei 10.363 und damit um 145 Fälle niedriger als im Vorjahr. Dies ist eine Abnahme um 1,4 %. Davon fanden 774 Unfälle mit Personenschaden statt, bei denen insgesamt 960 Personen verunglückt sind.
- Auch die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden sowie die Anzahl der Verunglückten hat 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 64 Fälle (-7,6%) und 58 verunglückte Personen (-5,7%) abgenommen. Von den Verunglückten im Ennepe-Ruhr-Kreis starben 2023 insgesamt 7 Personen durch Verkehrsunfälle.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2022, 2025

Verkehrsunfälle, Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ennepe-Ruhr-Kreis 2017 bis 2023



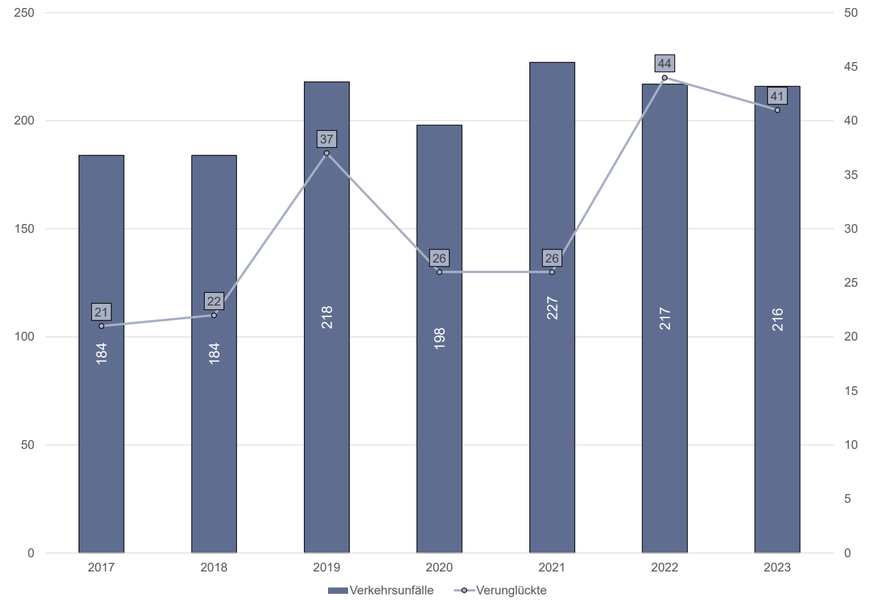
- Im Verlauf seit 2017 lassen sich mehrere Auffälligkeiten erkennen: zum einen die Abnahme während der Corona-Einschränkungen mit anschließender Zunahme nach Lockerung der Maßnahmen, zum anderen im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau eine leichte Abnahme der Unfallzahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis für die Jahre 2022 und 2023.
- Im Vergleich zu 2017 sind die Verkehrsunfälle 2023 im Ennepe-Ruhr-Kreis um 4,7% gesunken. Die Anzahl der Verunglückten ist im Vergleich zu 2017 um 8,2% niedriger; die Unfälle mit Personenschaden sind im Vergleich zu 2017 um 6,4% gesunken.

Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021, PP Bochum 2024, 2021

11.2 Verkehrsunfälle in den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises 2017 bis 2023

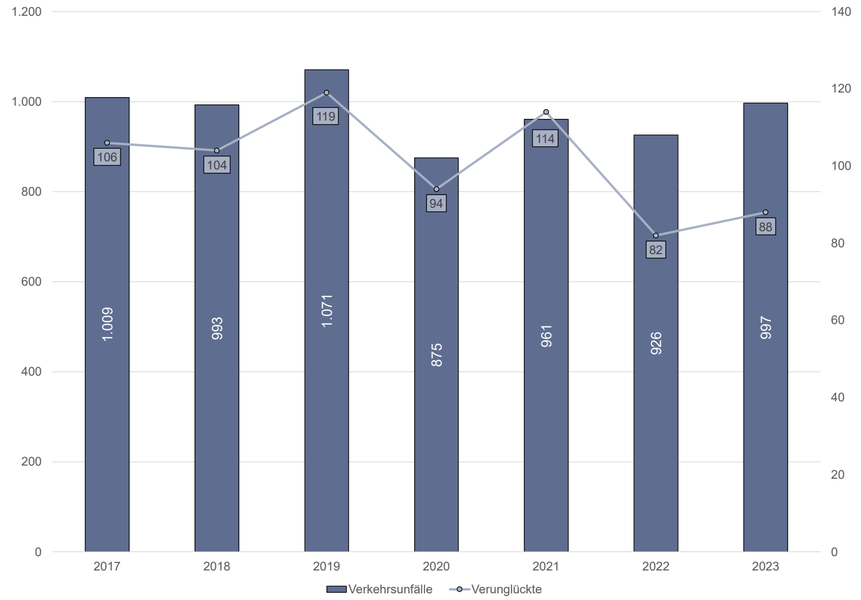
- Die Entwicklung der Verkehrsunfälle und der Anzahl der Verunglückten wird in den folgenden Grafiken für die einzelnen Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis dargestellt.
- Die Abnahme der Verkehrsunfälle während der Corona-Einschränkungen ist in fast allen Städten sichtbar, die Entwicklung der Verunglückten und der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau fällt jedoch sehr unterschiedlich aus: In Wetter (Ruhr) und Breckerfeld hat die Anzahl der Verunglückten sowie die Anzahl der Verkehrsunfälle zugenommen. In Witten nahm zwar die Anzahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zu 2017 ab, die Anzahl der Verunglückten ist jedoch ähnlich hoch. In Sprockhövel hat die Anzahl der Verkehrsunfälle zugenommen, die Anzahl der Verunglückten sank jedoch; in den anderen Städten haben sowohl Verkehrsunfälle als auch Anzahl der Verunglückten im Vergleich zu 2017 abgenommen.

Breckerfeld

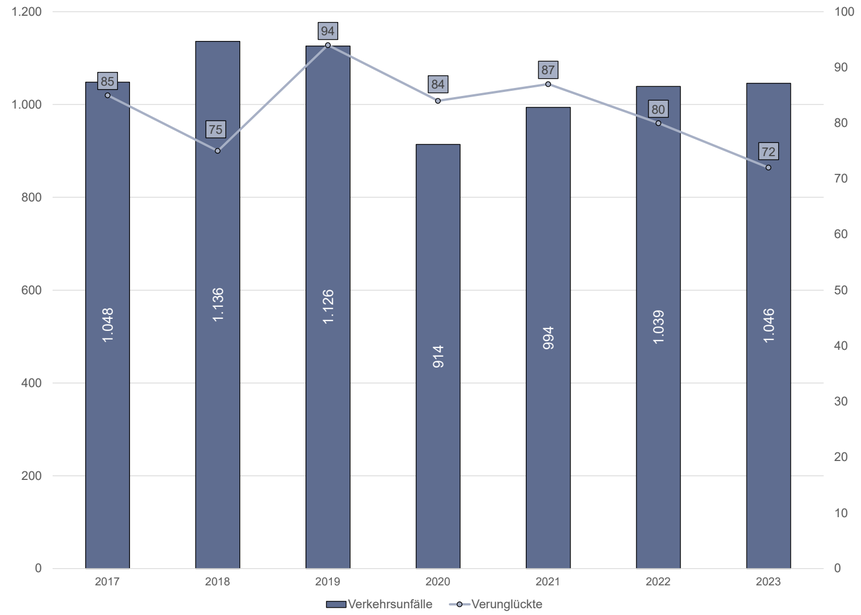


Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021

Ennepetal



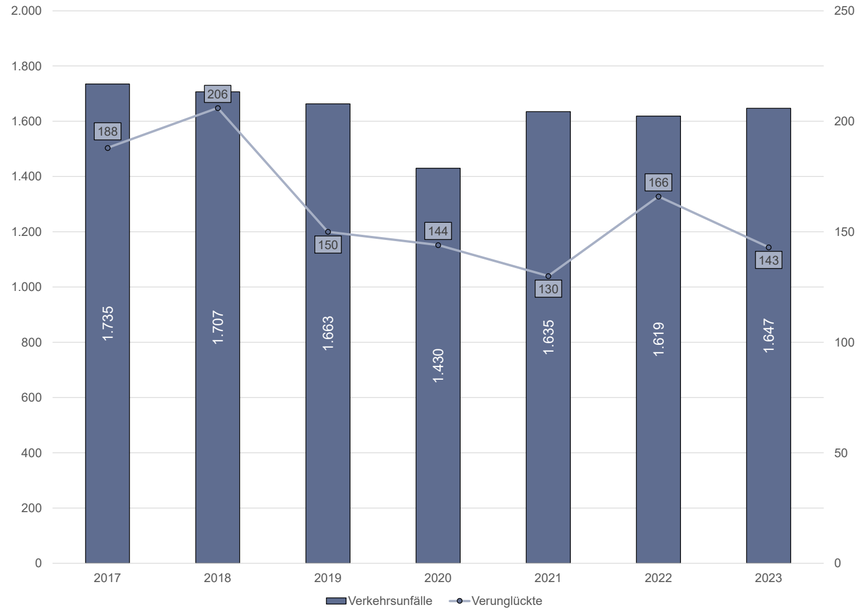
Gevelsberg



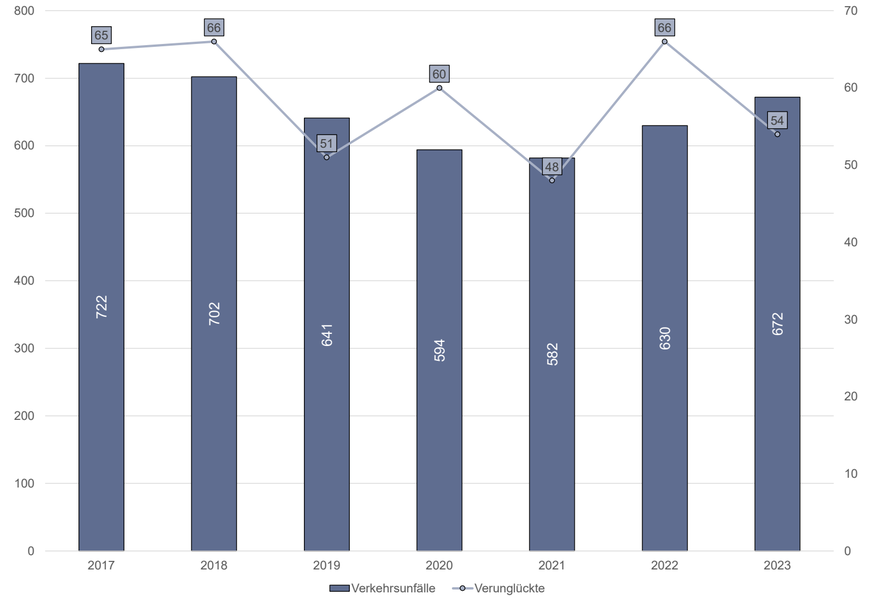
Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021

Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021

Hattingen



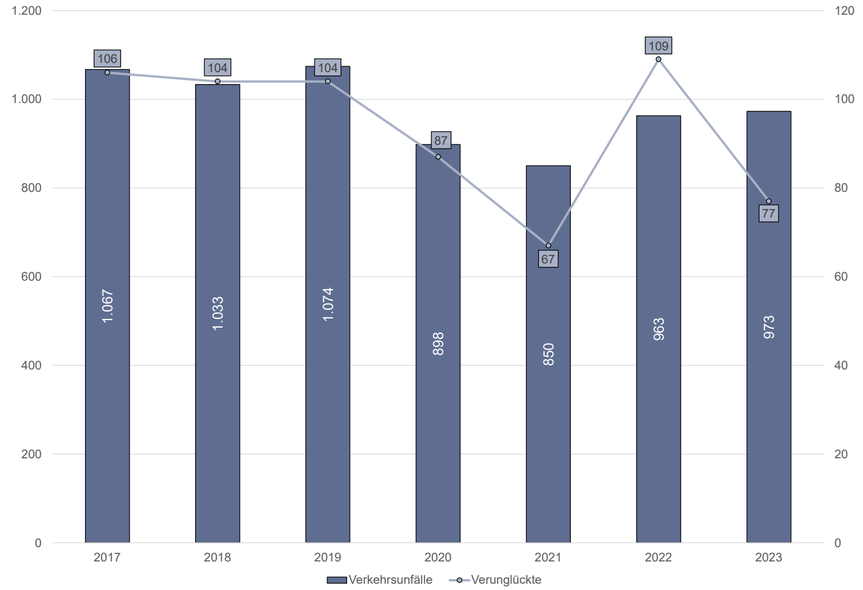
Herdecke



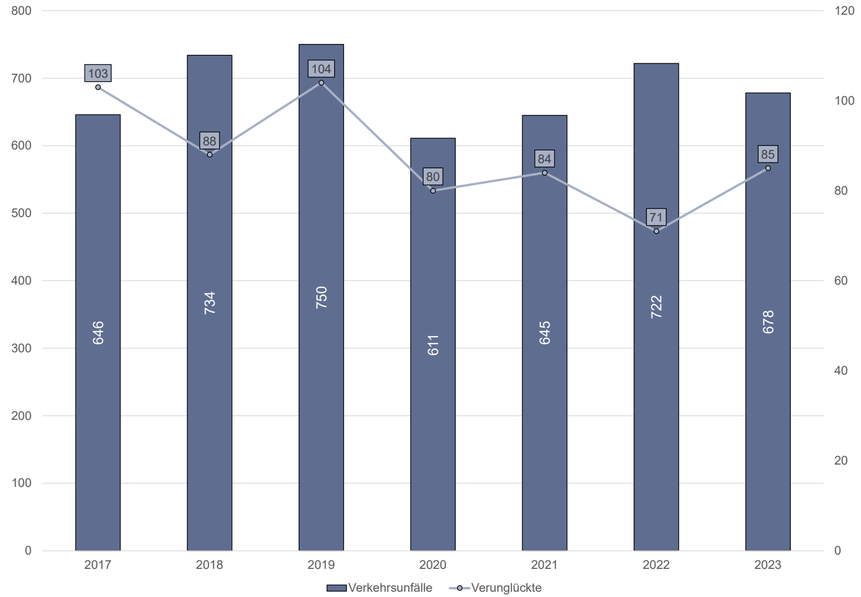
Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021

Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021

Schwelm



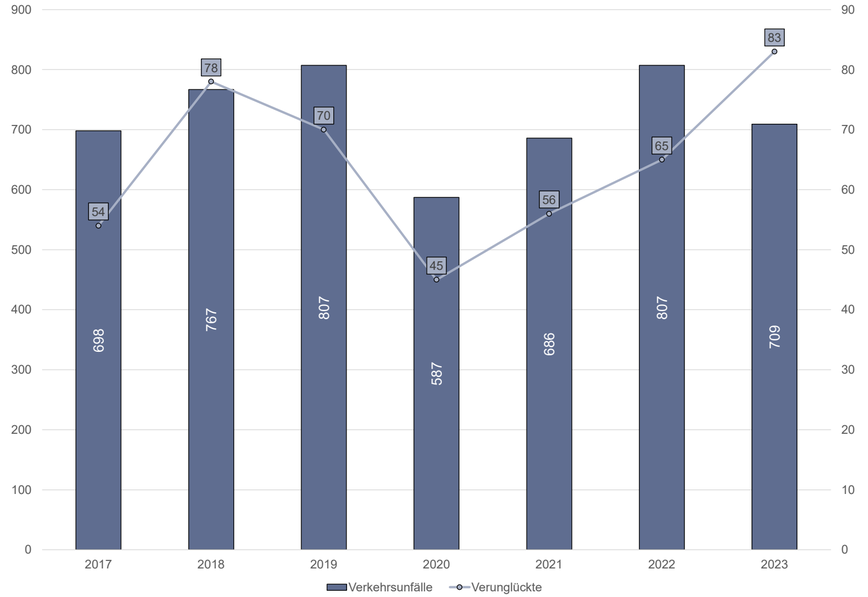
Sprockhövel



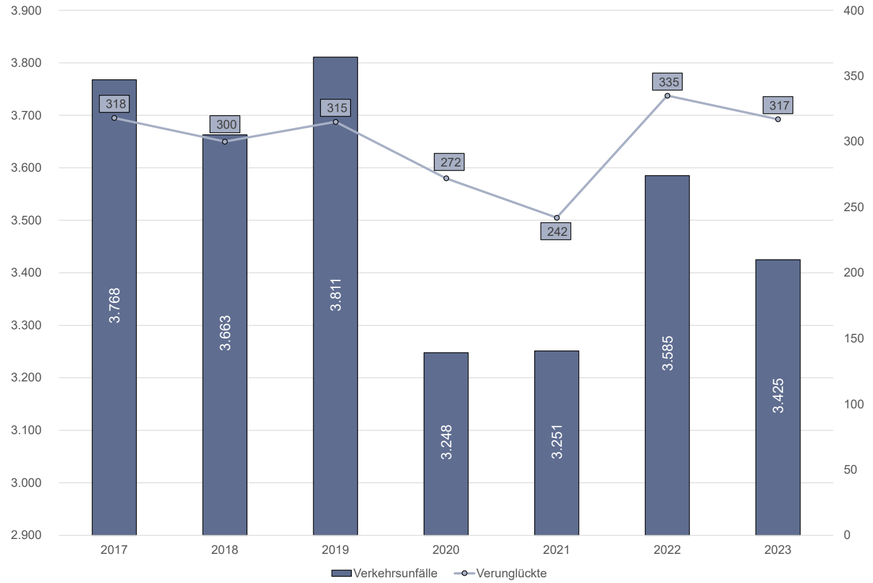
Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021

Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021

Wetter



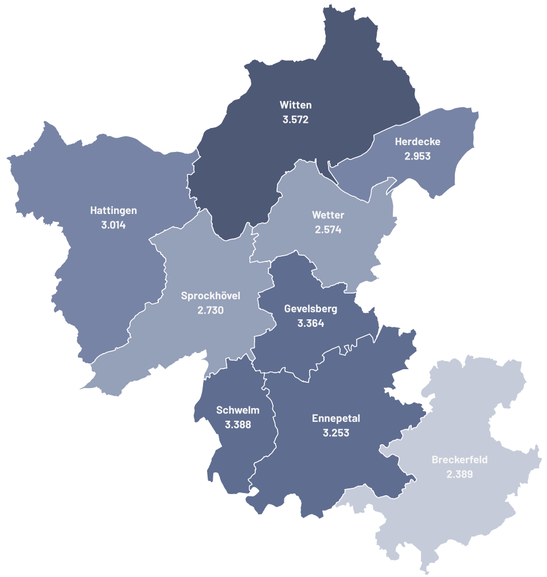
Witten



Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021

Quelle: PP Bochum 2024, 2021

Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023



Die **Verkehrsunfallhäufigkeitszahl** ist die Zahl der bekannt gewordenen Verkehrsunfälle, errechnet auf 100.000 Einwohner:innen. Durch die Berechnung auf 100.000 Einwohner:innen wird eine bessere Vergleichbarkeit zwischen Städten mit unterschiedlichen Einwohnerzahlen gewährleistet.

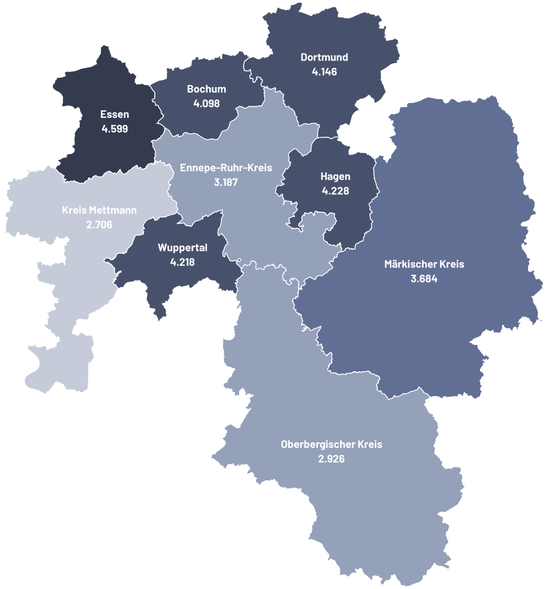
Als Stichtag für die Einwohnerzahl wurde der 31.12.2022 genommen.

Häufigkeitszahl = Verkehrsunfälle x 100.000 / Einwohnerzahl

- Die abgebildete Karte stellt die Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen für die einzelnen Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis dar - anhand dieser wird sichtbar: 2023 lag die Verkehrsunfallhäufigkeit in Witten am höchsten mit 3.572 Unfällen pro 100.000 Einwohner:innen, in Breckerfeld lag sie am niedrigsten mit 2.389 Unfällen pro 100.000 Einwohner:innen.
- Der Kreisdurchschnitt betrug 3.187. Damit hatten vier Städte überdurchschnittlich viele Unfälle (Witten, Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal). Fünf lagen unter dem Schnitt.

Quelle: IT.NRW 2025, KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, PP Bochum 2024, BKA 2023 (c)

Verkehrsunfälle im kommunalen Vergleich 2023

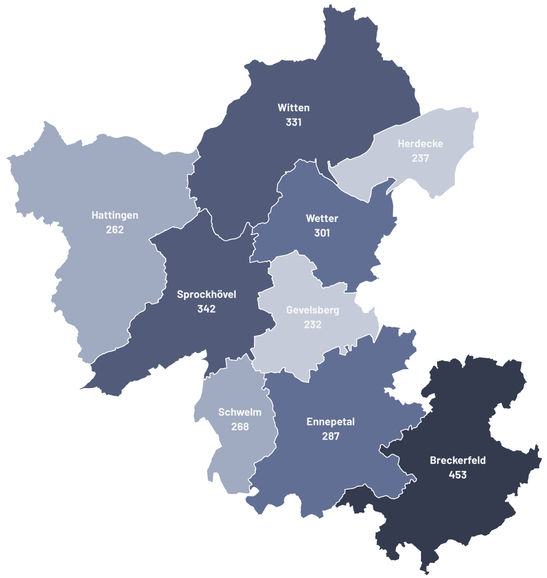


- Die Karte zeigt die Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen des gesamten Ennepe-Ruhr-Kreises sowie der umliegenden Kommunen.
- Im Vergleich mit den umliegenden Kreisen und kreisfreien Städten hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 eine unterdurchschnittliche Verkehrsunfallshäufigkeitszahl; nur der Kreis Mettmann und der Oberbergische Kreis wiesen niedrigere Häufigkeitszahlen auf.
- Die niedrigste Verkehrsunfallhäufigkeitszahl von den umliegenden Kommunen hatte der Kreis Mettmann mit 2.706 Verkehrsunfällen je 100.000 Einwohner:innen. Die höchste Unfallhäufigkeit betrug bei der Stadt Essen 4.599 Verkehrsunfälle pro 100.000 Einwohner:innen.
- Die kreisfreien Städte um den Ennepe-Ruhr-Kreis zählten im Jahr 2023 alle mehr als 4.000 Verkehrsunfälle pro 100.000 Einwohner:innen.

Quelle: IT.NRW 2025, KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, PP Bochum 2024, KPB Märkischer Kreis 2024, KPB Mettmann 2024, KPB Oberbergischer Kreis 2024, PP Dortmund 2024, PP Essen 2024, PP Hagen 2024, PP Wuppertal 2024

11.3 Verunglückte

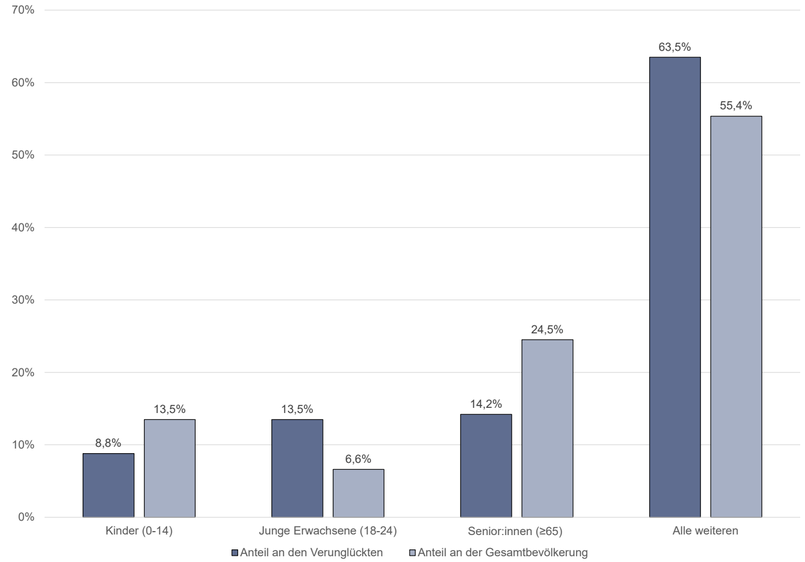
Verunglückte pro Stadt im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023



Die **Verunglücktenhäufigkeitszahl** gibt die Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner:innen wieder. Dadurch wird ein Vergleich zwischen Städten und Kommunen mit unterschiedlichen Einwohnerzahlen ermöglicht. Als Stichtag für die Einwohnerzahl wurde der 31.12.2022 genommen.

Häufigkeitszahl = Verunglücktenanzahl x 100.000 / Einwohnerzahl

- Die abgebildete Karte zeigt die Verunglücktenhäufigkeitszahl in den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises im Jahr 2023.
- Gevelsberg hatte mit 232 Verunglückten pro 100.000 Einwohnern die niedrigste Verunglücktenhäufigkeitszahl, Breckerfeld hatte mit 453 die höchste Verunglücktenhäufigkeitszahl im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023.
- 2023 wurden insgesamt 960 Menschen bei einem Verkehrsunfall verletzt, davon sind 7 durch den Unfall getötet worden; von den tödlichen Unfällen fanden zwei in Gevelsberg, zwei in Sprockhövel, zwei in Witten und einer in Breckerfeld statt. 2022 waren es noch 1.018 Verunglückte; dies stellt einen Rückgang um 5,7% dar.

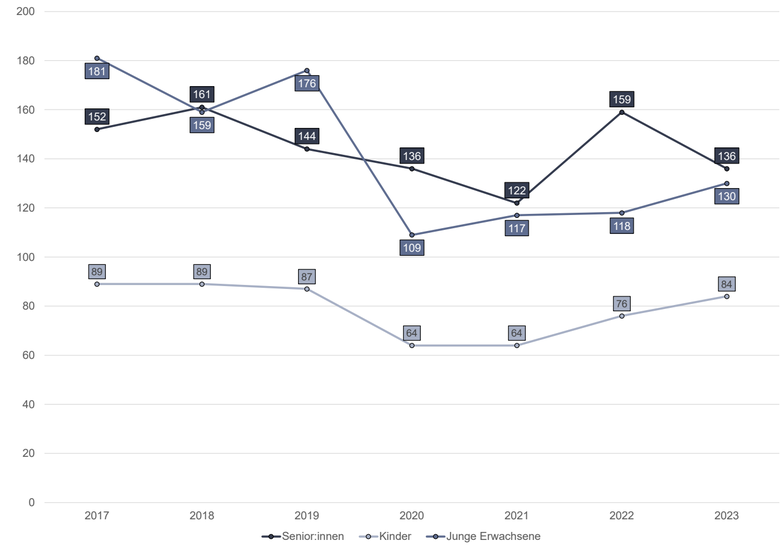


- 8,8% der Verunglückten, insgesamt 84 Personen, waren Kinder bis 14 Jahren. 14,2% der Verunglückten sind 65 Jahre oder älter (insgesamt 136 Personen). Junge Erwachsene waren mit einem Anteil von 13,5% der bei Verkehrsunfällen Verunglückten im Ennepe-Ruhr-Kreis überrepräsentiert.

Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, PP Bochum 2024

Quelle: IT.NRW 2025, KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, PP Bochum 2024

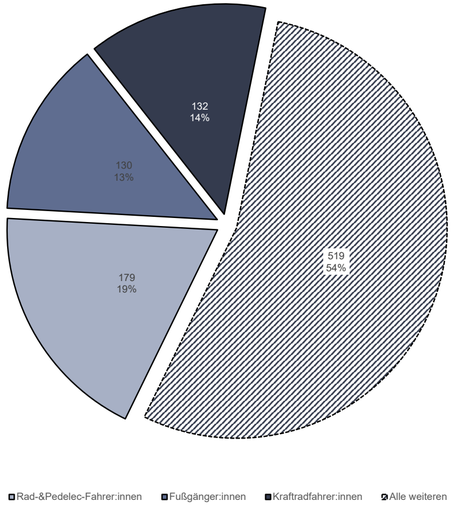
Besondere Zielgruppen



- Im Vergleich zu 2017 hat die Anzahl der Verunglückten in allen drei Zielgruppen abgenommen. Die stärkste Abnahme ist bei den verunglückten jungen Erwachsenen zu verzeichnen: Hier lag die Anzahl der Verunglückten 2017 bei 181, im Jahr 2023 hingegen bei 130. Dies entspricht einer Abnahme um 28,2%. Die Anzahl der verunglückten Senior:innen hat seit 2017 um 10,5%, die der verunglückten Kinder um 5,6% abgenommen.

Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, 2021, PP Bochum 2024, 2021

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung



Bei der Art der Verkehrsbeteiligung wird vom Statistischen Bundesamt (2022) zwischen verschiedenen Fortbewegungsmitteln unterschieden:

1. Kraftfahrzeuge, darunter Krafträder, PKWs, Wohnmobil, Busse, Güterkraftfahrzeuge (wie LKWs und Sattelzugmaschinen), andere Zugmaschinen (bspw. landwirtschaftliche Zugmaschinen) und übrige Kraftfahrzeuge (bspw. Krankenwagen oder Feuerwehrfahrzeuge). Unter Krafträder fallen unter anderem S-Pedelecs, Quads, E-Scooter, Moped, Mofa, Motorroller und Elektrokleinstfahrzeuge
2. Straßenbahn
3. Eisenbahn
4. Fahrrad, darunter auch Pedelecs mit einer maximalen Geschwindigkeit von 25 km/h
5. Fußgänger, darunter zählen auch Personen mit Kinderwagen, Fahrrad schiebende Personen, Personen mit Rollator sowie Personen mit Sport- oder Spielgeräten wie bspw. Skateboards

- Fast ein Fünftel aller bei einem Unfall verletzten oder getöteten Personen war auf einem Fahrrad oder Pedelec (E-Bike) unterwegs. Etwa 13% und 14% waren jeweils Fußgänger:innen oder Fahrer:innen von Krafträdern.
- „Alle anderen" sind die übrigen Verkehrsbeteiligten ohne Fußgänger, Kraftradfahrer:innen und Fahrradfahrer:innen: Verunglückte in PKWs oder LKWs, Sattelzugmaschinen, Kraftfahrzeugen wie bspw. Krankenwagen oder Feuerwehrfahrzeugen, Bussen, Bahnen, Wohnmobilen oder sonstigen Fortbewegungsmitteln, auch solchen ohne amtliches Kennzeichen.

Quelle: KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2024, PP Bochum 2024

11.4 Kriminalität

Die folgenden Seiten fassen die wesentlichen Erkenntnisse aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Bundeskriminalamts für den Ennepe-Ruhr-Kreis zusammen. Ebenfalls einbezogen werden die Veröffentlichungen der Kreispolizeibehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises und des Polizeipräsidiums Bochum, das die in Witten gemeldeten Fälle sammelt, sowie der umliegenden Kreise und kreisfreien Städte.

In der **Polizeilichen Kriminalstatistik** werden die der Polizei bekannten strafrechtlichen Sachverhalte aufs Wesentliche zusammengefasst und präsentiert. Verkehrsdelikte, Staatsschutzdelikte sowie Straftaten, die außerhalb Deutschlands begangen wurden, werden in dieser nicht erfasst.

Die **Fallerfassung** in der PKS erfolgt dabei, sobald die polizeilichen Ermittlungen abgeschlossen sind und der Fall endgültig an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht übergeben worden ist. In der PKS wird die polizeiliche Tatbewertung wiedergegeben, die sich u. U. von der Bewertung durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht unterscheiden kann. Eine juristisch abweichende Einschätzung führt jedoch nicht dazu, dass in der PKS Änderungen vorgenommen werden.

Die PKS kann nur das sogenannte „**Hellfeld**" der Kriminalität abbilden, also die Straftaten, die der Polizei bekannt geworden sind. Eine Zu- oder Abnahme der Straftaten, die in der PKS erfasst sind, wird nicht nur durch die tatsächliche Änderung der Kriminalität beeinflusst, sondern bspw. auch durch die polizeiliche Kontrollintensität, eine Änderung des Strafrechts, das Anzeigeverhalten der Bevölkerung und eine veränderte statistische Erfassung. Wie groß das sogenannte „**Dunkelfeld**" der Kriminalität ist, lässt sich durch Viktimisierungssurveys, bei denen zufällig ausgewählte Personen dazu befragt werden, ob sie innerhalb eines Zeitraums Opfer von Straftaten geworden sind, lediglich abschätzen. Die PKS bildet die Kriminalität also nicht exakt ab, sondern versucht, sich der Realität anzunähern.

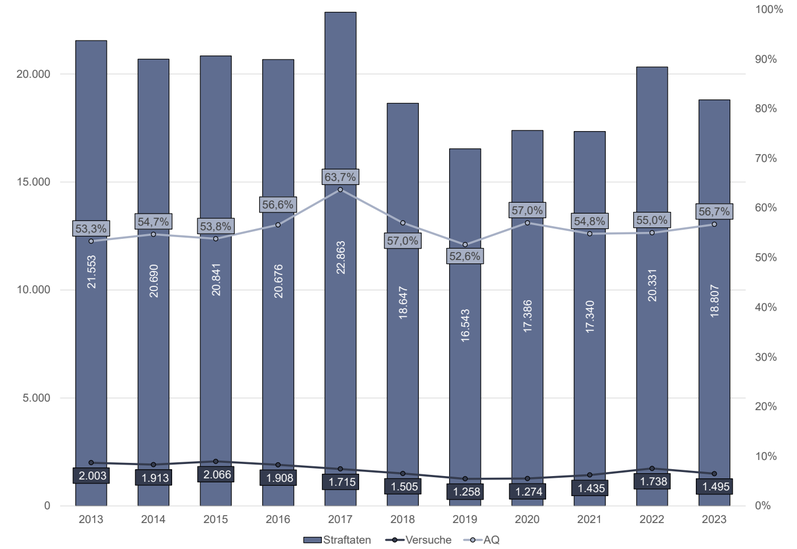
Die **Aufklärungsquote** bezeichnet das Verhältnis von aufgeklärten Fällen zu bekannt gewordenen Fällen.

AQ = aufgeklärte Fälle x 100 / bekannt gewordene Fälle

Eine Straftat gilt dann als **aufgeklärt**, wenn mindestens eine **tatverdächtige Person** ermittelt worden ist, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis die Tat begangen hat. Die Personalien der Person müssen bekannt sein.

Quelle: BKA 2023 (c), 2024

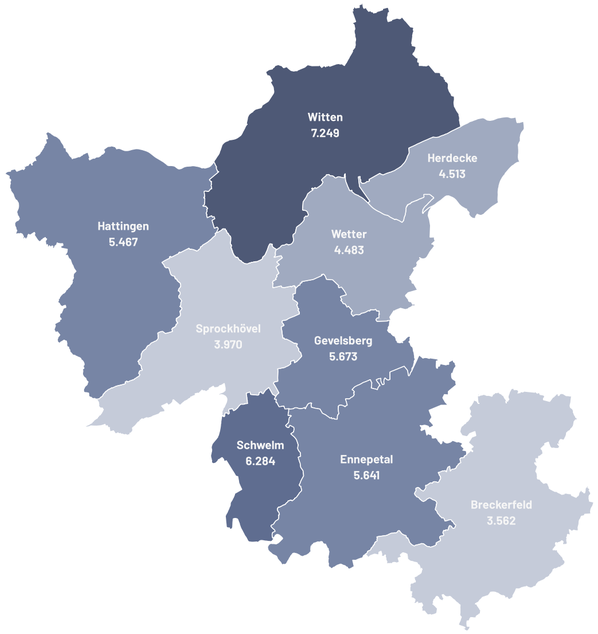
Entwicklung der Straftaten – gesamt



- Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der Straftaten im Ennepe-Ruhr-Kreis abgenommen, und zwar von 20.331 auf 18.807 Fälle, was einen Rückgang um 7,5% darstellt. Die Gesamtzahl der Straftaten beinhaltet auch die Versuche: Diese machten weniger als 10% der Gesamtfälle aus (insgesamt 1.495 Fälle).
- Die Aufklärungsquote lag 2023 bei 56,7% und damit 1,7 Prozentpunkte höher als 2022. Während der Corona-Maßnahmen kam es zu einer Abnahme der Gesamtstraftaten und der festgestellten Versuche, zugleich fiel die Aufklärungsquote. Im Vergleich zu 2013 ist die Anzahl der Straftaten um 12,1% gesunken. Die Aufklärungsquote ist hingegen um 3,4% gestiegen.
- Die ungewöhnlich hohe Fallzahl im Jahr 2017 ist durch die Aufdeckung von Betrugsfällen zu erklären, die drei Hattinger verübten – diesen wurden über 3.000 Straftaten zugeschrieben. Aufgrund der Art der Fallerfassung in der PKS wurden alle diese Fälle, unabhängig vom Tatzeitpunkt, in der PKS 2017 erfasst.

Quelle: BKA 2013-2023

Kriminalitätshäufigkeitszahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis



Die **Kriminalitätshäufigkeitszahl** (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle auf 100.000 Einwohner:innen errechnet. Mit Hilfe der Kriminalitätshäufigkeitszahl lässt sich die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung ausdrücken. Die Hochrechnung auf 100.000 Einwohner erlaubt es Städte, Kreise und andere Gebietseinheiten unterschiedlicher Größe besser miteinander zu vergleichen.

Häufigkeitszahl = Straftaten x 100.000 / Einwohnerzahl

Straftaten, die durch Besucher:innen, Tourist:innen, Stationierungsstreitkräfte, grenzüberschreitende Pendler:innen und andere ausländische Durchreisende sowie Personen, die sich illegal im Bundesgebiet befinden, begangen werden, finden ebenfalls Eingang in die Polizeiliche Kriminalstatistik. Diese Personen werden allerdings nicht in der Bevölkerungszahl abgebildet. Dadurch wird die Aussagekraft der Häufigkeitszahl beeinträchtigt.

- Breckerfeld hatte 2023 mit 3.562 die niedrigste HZ, Witten hingegen verzeichnete mit 7.249 mehr als doppelt so viele Straftaten pro 100.000 Einwohner.
- Zum Vergleich: Die Gesamtfallzahl betrug in Witten 6.952 Fälle, in Breckerfeld wurden 322 Straftaten erfasst.

Quelle: BKA 2023 (c), Bundesministerium des Innern und für Heimat 2024

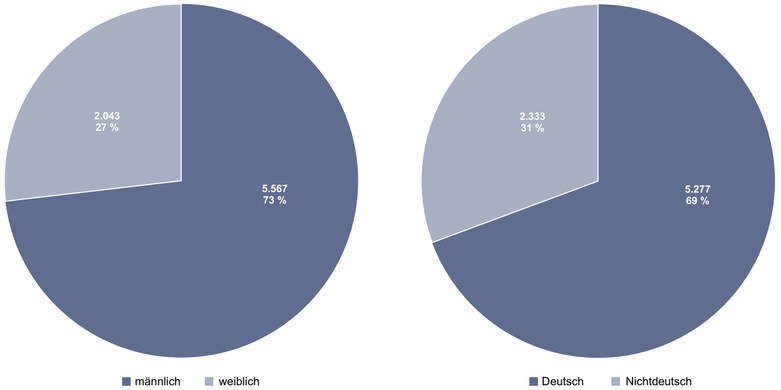
Kriminalitätshäufigkeitszahlen im kommunalen Vergleich

- Im kommunalen Vergleich wies der Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 mit 5.783 eine eher niedrige Kriminalitätshäufigkeitszahl auf: Von den umliegenden Kreisen und kreisfreien Städten hatte nur der Oberbergische Kreis mit 4.202 Straftaten pro 100.000 Einwohnern eine deutlich niedrigere HZ. Die HZ des Märkischen Kreises war unbedeutend geringer als die des Ennepe-Ruhr-Kreises.
- Die mit Abstand meisten Straftaten pro 100.000 Einwohner wurden 2023 in Dortmund mit einer HZ von fast 12.000 erfasst.

Quelle: BKA 2023

11.5 Tatverdächtige & Opfer

Tatverdächtige im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023

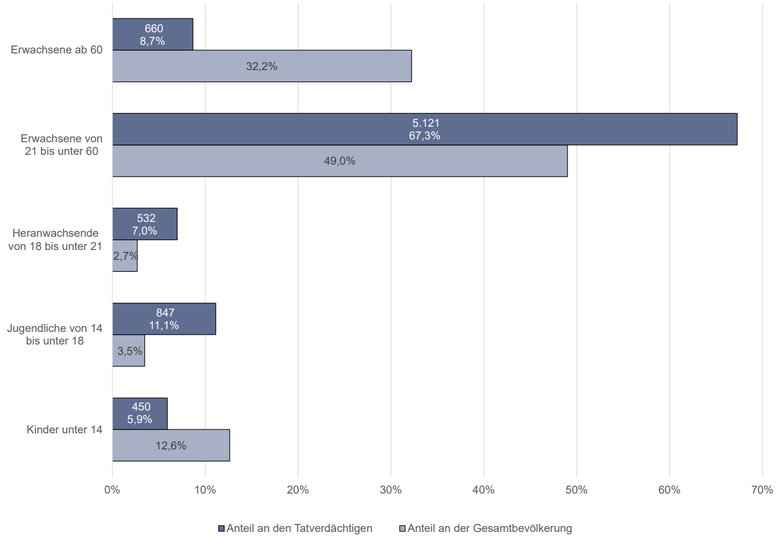


Tatverdächtige sind Personen, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis genügend Anhaltspunkte vorliegen, um dafür verdächtigt zu werden, eine Straftat begangen zu haben. Dazu gehören auch Anstifter, Mittäter und Gehilfen.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden bei der Erfassung der Tatverdächtigen mangelnde Deliktsfähigkeit oder Schuldausschließungsgründe nicht berücksichtigt. Dies führt dazu, dass bspw. auch Kinder unter 14 Jahren – nach dem Strafrecht strafunmündig – in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden. Auch Personen, die wegen Tod, Flucht oder Krankheit nicht verurteilt werden können, werden als tatverdächtig miterfasst.

Ausländische Staatsangehörige, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden als „**nichtdeutsche Tatverdächtige**" erfasst. Zusätzlich zur Staatsangehörigkeit werden weitere Merkmale festgehalten, beispielsweise das Alter und das Geschlecht der tatverdächtigen Person.

- Von den Tatverdächtigen im Ennepe-Ruhr-Kreis waren 2023 fast drei Viertel (73%) männlich, 27% weiblich.
- 69% der Tatverdächtigen hatten die deutsche Staatsbürgerschaft inne, 31% waren nichtdeutsche Tatverdächtige.
- Die meisten Tatverdächtigen waren Erwachsene zwischen 21 bis 59 Jahren

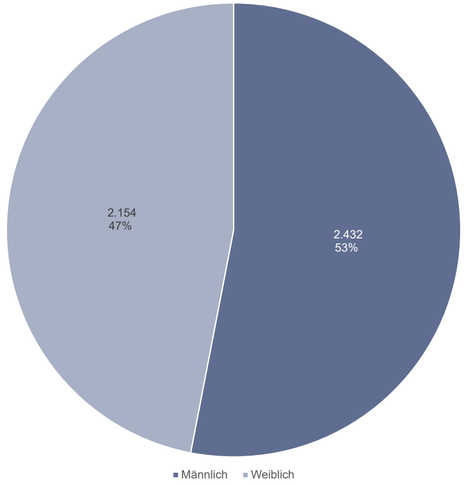


- Im Vergleich der Tatverdächtigen zum Anteil derselben Altersklasse an der Bevölkerung lässt sich feststellen, dass ältere Personen ab 60 Jahren sowie Kinder unter 14 unterrepräsentiert waren. Insbesondere die jugendlichen und heranwachsenden Tatverdächtigen waren überrepräsentiert.

Quelle: BKA 2023, 2023 (c)

Quelle: IT.NRW 2025, BKA 2023

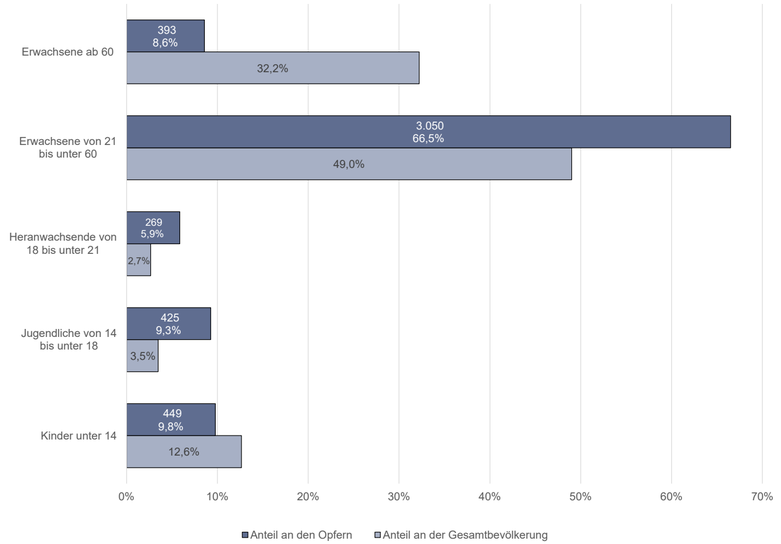
Opfer von Straftaten im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023



Die Erfassung einer Person in der Polizeilichen Kriminalstatistik als Opfer einer Straftat erfolgt bei Straftaten gegen sogenannte „höchstpersönliche Rechtsgüter", also Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, die Freiheit, die Ehre und/oder die sexuelle Selbstbestimmung.

Dabei wird nicht die Anzahl der Personen gezählt, die zum Opfer einer der genannten Straftaten werden, sondern die „Opferwerdung": Wird eine Person mehrmals Opfer einer Straftat, wird sie auch mehrmals in der PKS als Opfer gezählt.

- Im Ennepe-Ruhr-Kreis waren 2023 53% der Opfer einer Straftat männlich und 47% weiblich.
- Das Alter der meisten Opfer lag zwischen 21 bis 59 Jahre und ca. 10% der Opfer waren Kinder. Jugendliche und Heranwachsende wurden im Vergleich zu ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung überproportional oft Opfer einer Straftat.

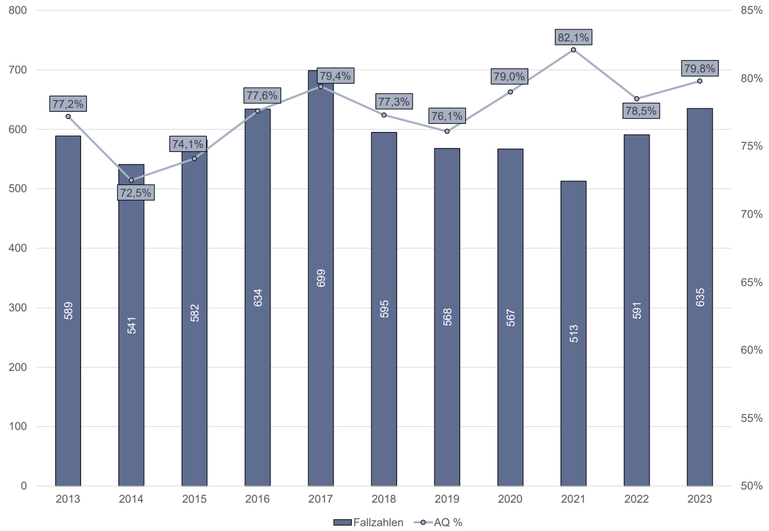


Quelle: BKA 2023, 2023 (c)

Quelle: IT.NRW 2025, BKA 2023

11.6 Spezielle Straftatengruppen

Entwicklung der Gewaltkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis



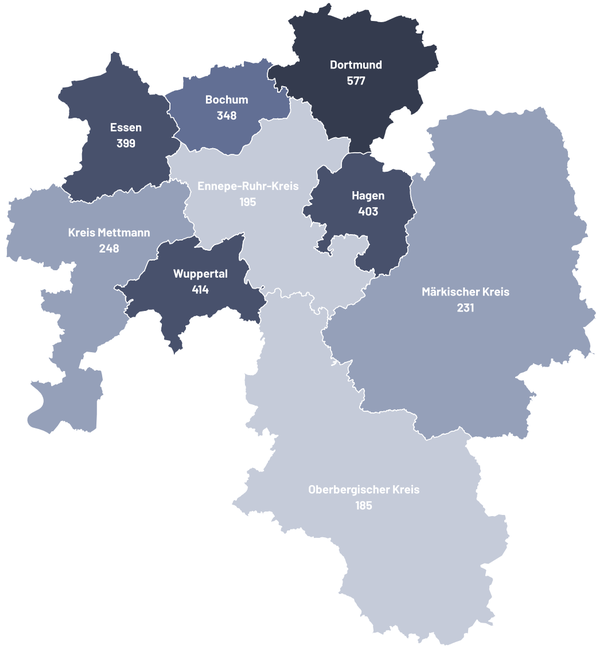
Gewaltkriminalität umfasst:

- Mord
- Totschlag und Tötung auf Verlangen
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

- Im Vergleich zum Vorjahr hat die Gewaltkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis von 591 auf 635 Fälle zugenommen und ist damit um 7,4% gestiegen. Die Aufklärungsquote hat leicht auf fast 80% zugenommen.
- Nach einer Abnahme der Fallzahlen während der Corona-Beschränkungen wächst die gemessene Gewaltkriminalität seit 2022 wieder. Im Vergleich zu 2013 hat die Anzahl der Straftaten im Bereich der Gewaltkriminalität um 8% zugenommen.

Quelle: BKA 2023 (c)

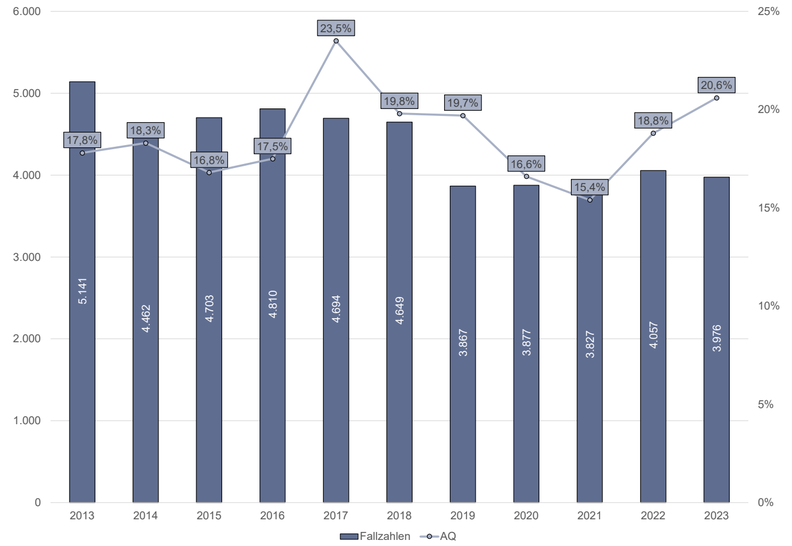
Gewaltkriminalität im kommunalen Vergleich 2023



- Anhand der Häufigkeitszahlen (HZ) lässt sich deutlich die unterschiedliche Gefährdung durch Gewaltkriminalität der benachbarten Kreise und kreisfreien Städte erkennen.
- So wies der Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2023 mit einer HZ von 195 im Deliktsfeld der Gewaltkriminalität eine vergleichsweise niedrige Gefährdung auf. Nur der Oberbergische Kreis hatte von den benachbarten Kreisen eine unwesentlich niedrigere HZ und damit etwas weniger Straftaten im Bereich der Gewaltkriminalität pro 100.000 Einwohner:innen.
- Die kreisfreien Städte wiesen hingegen deutlich höhere HZ auf: Die Stadt Dortmund führte mit 577 Straftaten im Bereich der Gewaltkriminalität pro 100.000 Einwohner:innen deutlich; Wuppertal folgte mit einer HZ von 414, wobei Hagen und Essen 2023 eine ähnlich hohe HZ aufweisen.

Quelle: BKA 2023

Entwicklung der Straßenkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis

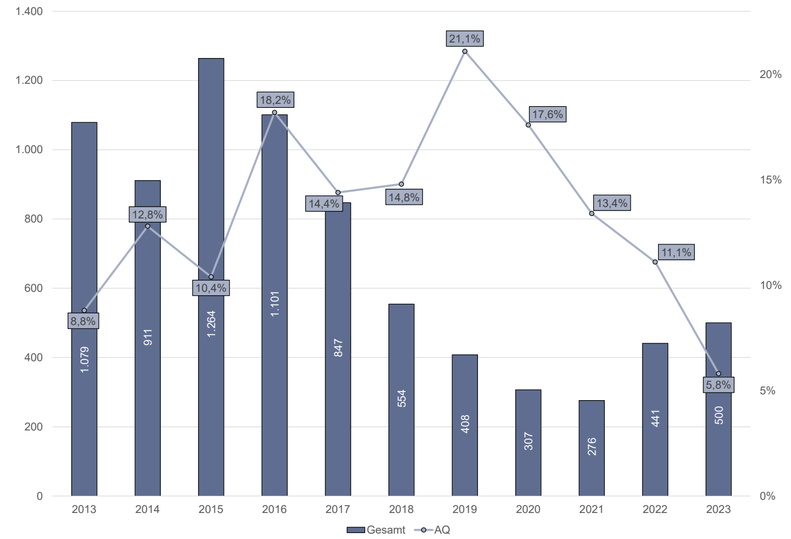


- Die Gesamtanzahl der 2023 unter „Straßenkriminalität" erfassten Straftaten im Ennepe-Ruhr-Kreis betrug 3.976 Fälle, was einem Minus von 81 Fällen und einer Abnahme um 2% zum Vorjahr entspricht. Im Vergleich zu 2013 ist die erfasste Straßenkriminalität um 22,7% gesunken.
- Die Aufklärungsquote war mit 20,6% höher als in den vorangegangenen Jahren.

Straßenkriminalität umfasst:
- Sexuelle Belästigung
- Straftaten aus Gruppen
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raub, räuberische Erpressung auf/gegen Geld- und Werttransporte
  - Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Handtaschenraub
- Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen und Plätzen
- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen
- Erpresserischer Menschenraub in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Geiselnahme in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Warentransporte
- Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- Taschendiebstahl insgesamt
- Einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme
- Einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- Einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme
- Einfacher Diebstahl von/aus Automaten
- Schwerer Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- Schwerer Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
- Schwerer Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- Schwerer Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- Landfriedensbruch
- Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
  - Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Quelle: BKA 2013-2023, 2023 (c)

Entwicklung der Wohnungseinbruchkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2013

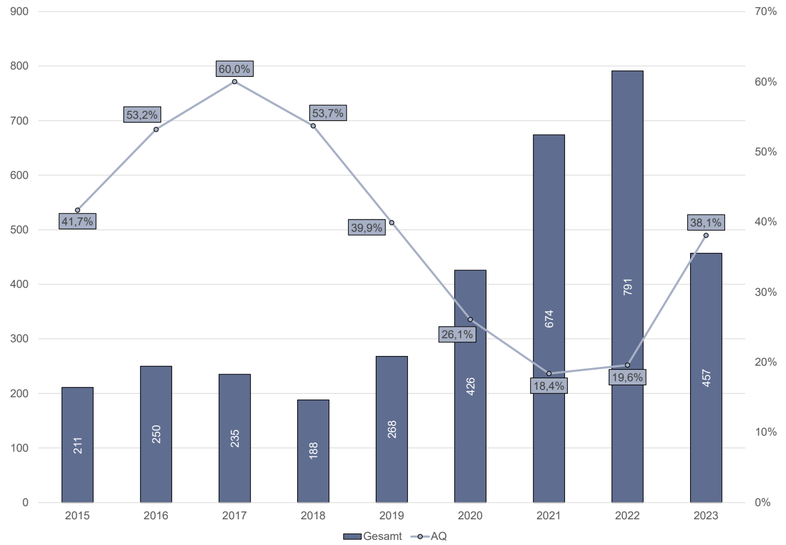


- Die Fallzahl der unter „Wohnungseinbruchdiebstahl" gemeldeten Straftaten ist von 2022 zu 2023 um 59 Fälle gestiegen, dies entspricht einem Zuwachs um 13,4%. Im Vergleich zu den Jahren vor 2017 verzeichnete der Ennepe-Ruhr-Kreis 2023 deutlich weniger Straftaten im Bereich des Wohnungseinbruchdiebstahls.
- Die Aufklärungsquote war 2023 mit 5,8% deutlich niedriger als im Vorjahr.

Unter Wohnungseinbruchdiebstahl fallen die Paragraphen §§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, 244a des Strafgesetzbuchs.

Quelle: BKA 2013-2023

Entwicklung der Cyberkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Sichtbar ist eine deutliche Abnahme der im Bereich der Cyberkriminalität erfassten Fallzahlen um 42,2% im Vergleich zum Vorjahr im Ennepe-Ruhr-Kreis.
- Gleichzeitig kam es zur Verbesserung der Aufklärungsquote von 19,6% (2022) auf 38,1% (2023).

Computerkriminalität/Cybercrime umfasst:
- Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- Datenveränderung, Computersabotage
- Ausspähen, Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei
- Computerbetrug

Zu beachten im Deliktsbereich „Cybercrime" ist, dass die Fallzahlen seit 2014 nur noch diejenigen Fälle darstellen, bei denen mindestens eine tatverdächtige Person aus dem deutschen Inland heraus agiert hat. Bei unbekanntem Aufenthaltsort der tatverdächtigen Person(en) oder wenn die Tatverdächtigen aus dem Ausland heraus handeln, werden die Fälle hier nicht erfasst – auch dann nicht, wenn die geschädigten Personen sich in Deutschland befinden. Zudem wurden in den letzten Jahren die der Computerkriminalität zugehörigen Straftatenschlüssel – also die unter Computer-/Cyberkriminalität gefassten Straftaten – mehrmals neu geordnet. Dadurch ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich.

Quelle: BKA 2013-2023, 2023 (c), 2023 (d), 2024

FAQ Kreismonitoring

1 Warum gibt es ein Kreismonitoring für den Ennepe-Ruhr-Kreis?

Letztes Jahr wurde erstmals das Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises als themenübergreifendes Monitoring, das die Strukturen des Kreises in den wichtigsten Bereichen darstellt, veröffentlicht. Damit wurde eine Lücke in den veröffentlichten Daten geschlossen, da vorher ausschließlich durch die fachspezifischen Sozial-, Bildungs- und Pflegeberichterstattungen ein sehr detaillierter Blick auf ganz bestimmte Themenbereiche gelenkt werden konnte. Hieraus war es möglich, Auswirkungen von Maßnahmen nachzuvollziehen und aufkommende Probleme zu erkennen. Abseits dieser wichtigen Themenbereiche war eine solche Betrachtung jedoch nicht möglich. Das Kreismonitoring wird diese Lücke weiterhin jährlich schließen. So können viele weitere Themen visuell zugänglich gemacht werden, wenn auch nicht in demselben Detailgrad, wie dies in den Fachberichten ermöglicht wird.

2 Wie kann das Kreismonitoring genutzt werden?

Das Kreismonitoring soll keine reine Sammlung von Statistiken und Grafiken sein. Ziel ist es, dass das Kreismonitoring als Analysewerkzeug genutzt wird, um den Zustand des Ennepe-Ruhr-Kreises anhand ausgewählter Indikatoren abzulesen. Dabei richtet es sich an die Gesamtgesellschaft, insbesondere an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, aber auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Durch den Aspekt des jährlichen Monitorings kann es in den unterschiedlichsten Bereichen als Instrument der Kreisentwicklung dienen. Ebenfalls können so Maßnahmen in ihrer Wirkung bewertet werden oder ein Ausgangspunkt für neue Steuerungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Das Kreismonitoring hat jedoch nicht den Anspruch für jeden Themenbereich eine hochspezialisierte Analyse zu bieten. Vielmehr soll ein breites Themenspektrum in einer moderaten Art und Weise aufbereitet werden. Für detaillierte Einblicke in bestimmte Themen existieren weiterhin eigene Berichterstattungen, wie z.B. das Sozial- oder Bildungsmonitoring.

3 Welche Themen und Indikatoren werden betrachtet?

Da das Kreismonitoring Trends bei ökonomischen, ökologischen und demografischen Wandlungsprozessen aufzeigen soll, werden somit auch nur Themen und Indikatoren ausgewählt, die im Hinblick auf diese Zielstellung relevant sind. Dabei sollen die verwendeten Indikatoren im Einflussbereich der kommunalen Ebene liegen, damit Politik und Verwaltung etwaige Maßnahmen beschließen und umsetzen können. Die Auswirkungen solcher Maßnahmen können dann ebenfalls durch das Kreismonitoring abgebildet werden. Grundvoraussetzung hierfür ist eine valide Datenquelle und die Möglichkeit der Fortschreibung dieser.

Im Inhaltsverzeichnis finden Sie eine genaue Auflistung der Themen und einzelnen Indikatoren, die in diesem Kreismonitoring betrachtet werden.

FAQ Kreismonitoring

4 Warum sind die Zeitreihen nicht themenübergreifend gleich?

Der größte einschränkende Faktor bei der Auswahl von Zeitreihen ist die Verfügbarkeit der Daten. So können manche Daten mit einer hohen Aktualität abgebildet werden, andere wiederum werden durch weniger regelmäßige Bereitstellungsturnusse nur mit einer geringen Aktualität dargestellt.

Gleichzeitig muss aber auch überprüft werden, welche Darstellung von gewissen Zeitreihen am sinnvollsten ist. Sind bspw. Brüche in der Erhebungsmethode und somit evtl. auch in der Datenqualität vorhanden, so kann ein Datenvergleich von vor und nach einem solchen Bruch problematisch oder sogar überhaupt nicht möglich sein.

Generell wurde versucht als Ausgangspunkt die aktuellsten Daten zu verwenden. Diese stammen in diesem Monitoring größtenteils aus dem Jahr 2023, teilweise jedoch bereits aus dem Jahr 2024. Für längere Zeitreihen wurde ein Rahmen von i.d.R. zehn Jahren als Vergleichsgröße gewählt. Dies ist für die meisten Daten noch ohne Probleme möglich, da hier kaum Brüche vorhanden sind. In Einzelfällen sind solche Brüche unvermeidlich, werden aber für die betreffenden Fälle kenntlich gemacht.

5 Auf welcher räumlichen Ebene werden die Daten dargestellt? Gibt es auch regionale Vergleiche mit anderen Kommunen?

Die Auswertungen in diesem Kreismonitoring bewegen sich grundsätzlich auf zwei unterschiedlichen Ebenen: der Gemeindeebene und der Ebene der Kreise sowie kreisfreien Städte. Welche Ebene letzten Endes betrachtet wird, ist dabei abhängig vom jeweiligen Thema bzw. Indikator und der generellen Verfügbarkeit der Daten.

Für eine tiefergehende Analyse der Daten des Ennepe-Ruhr-Kreises ist es notwendig, diese ins Verhältnis zu anderen Kommunen zu setzen. Als Vergleichsgrößen wurden die umliegenden Kreise und kreisfreien Städte gewählt. Für die kreisfreien Städte sind dies Bochum, Dortmund, Essen, Hagen und Wuppertal. Bei den Kreisen handelt es sich um den Kreis Mettmann, den Märkischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.

6 Welche Datenquellen werden verwendet? Wie aktuell sind die Daten? Was ist bei den verwendeten Daten zu beachten?

Für das Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises wurden ausschließlich anerkannte amtliche Daten genutzt. Die Hauptquelle stellt die Landesdatenbank NRW des Landesbetriebs für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) dar. Weitere Quellen sind unter anderem das Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV), die Bundesnetzagentur, das Kraftfahrtbundesamt sowie das Bundeskriminalamt (BKA). Alle Datenquellen werden auf den jeweiligen Seiten im Kreismonitoring aufgeführt.

Bei den verwendeten Bevölkerungsdaten sind die Ergebnisse des Zensus 2011 entscheidend. So stellen alle Bevölkerungsdaten nach 2011 lediglich eine Fortschreibung des Zensus 2011 dar und werden nicht jedes Jahr neu erhoben. Hier kann es zu Abweichungen kommen, insbesondere je länger die jeweils betrachtete Zeitreihe ist. IT.NRW hat solche Daten teilweise rückwirkend angepasst. Bei der Auswahl und Abbildung der Daten wurde darauf geachtet, dass etwaige Brüche in der Datenstruktur nicht entstehen. Sollte doch ein solcher unvermeidlich gewesen sein, wird dieser mit einem entsprechenden Hinweis versehen.

Mit Abschluss des Zensus 2022 und der Aktualisierung der Einwohnerzahlen – die zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung noch nicht erfolgt ist – wird die Fortschreibung des Zensus 2011 abgeschlossen. Da die neuen Zahlen von den fortgeschriebenen abweichen können, kann es hierbei zu einem Bruch in den Bevölkerungszahlen kommen. Dies wird sich voraussichtlich in der nächsten Ausgabe zeigen.

Generell gilt: Bei der Entwicklung der Bevölkerungsbestände ab dem Berichtsjahr 2016 ist zu beachten, dass aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren, diese nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind.

Das seit 2019 gültige Landesstatistikgesetz Nordrhein-Westfalens (LStatG NRW) hat ebenfalls Auswirkungen auf die amtliche Statistik. Besonders betroffen ist hierbei die amtliche Schulstatistik. Seit dem Berichtsjahr 2019/20 werden hier aus Datenschutzgründen die Originalfallzahlen gewisser Indikatoren auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet.

Redaktionsschluss für die Datengewinnung des Kreismonitorings war der 31.01.2025. Die meisten Daten stammen somit aus dem Jahre 2023, teilweise schon aus dem Jahr 2024, falls sie bis Anfang 2025 bereits verfügbar waren. Die zutreffenden Jahreszahlen sind bei den jeweiligen Auswertungen vermerkt.

7 Warum werden keine Handlungsempfehlungen zu den jeweiligen Themen ausgesprochen?

Das Kreismonitoring dient ausschließlich zur Beobachtung und als Grundlage für weitergehende Analysen. Aus diesem Grund werden die hier dargestellten Sachverhalte ausschließlich beschrieben, aber keine tiefergehende Interpretation durchgeführt. Die Entwicklung von Maßnahmen und Strategien obliegt der Politik bzw. der jeweiligen Fachverwaltung.

8 Wann erscheint das Kreismonitoring? Erscheint es regelmäßig? Gibt es Weiterentwicklungen?

Das Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises erscheint jährlich und wird im jeweiligen Frühjahr veröffentlicht.

Die Erstausgabe des Kreismonitorings wurde im Laufe des Jahres 2023 erstellt und zum Anfang des Jahres 2024 veröffentlicht. Auf Basis von Anregungen, Kritik und Hinweisen wird das Kreismonitoring ständig weiterentwickelt. In diesem Kreismonitoring kam beispielsweise das Kapitel zur Verkehrsunfalls- und Kriminalstatistik neu hinzu. Andere Kapitel, wie das Kapitel „Klima und Umwelt", wurden um mehrere Unterkapitel erweitert. Auf Basis aktueller Entwicklungen und momentaner Relevanz können Kapitel hinzukommen. Falls ein Thema an Aktualität verlieren sollte, kann es gegebenenfalls wieder aus dem Kreismonitoring entfernt werden.

9 Ich habe Fragen oder Anregungen zum Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises? An wen kann ich mich hierfür wenden?

Wenn Sie Fragen, Hinweise oder Anregungen zum Kreismonitoring haben, steht Ihnen die Statistikstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises gerne zur Verfügung (Telefon: 02336 93-2939, E-Mail: Statistikstelle@en-kreis.de).

10 Wird das Kreismonitoring Interessierten in gedruckter Form zur Verfügung gestellt?

Für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen wird das Kreismonitoring hauptsächlich digital zur Verfügung gestellt. Eine größere Auflage als gedruckte Version ist deswegen aktuell nicht geplant.

Die digitale Version steht als PDF-Dokument unter folgendem QR-Code zum Download bereit.

11 Kann ich solche Daten auch für andere Gemeinden, Städte oder Kreise finden?

Das Kreismonitoring ist inspiriert von der gleichnamigen Veröffentlichung des Kreis Viersen, der seit 2016 statistische Daten visuell aufbereitet und sie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung zugänglich macht. Der Kreis Viersen stellt sein Kreismonitoring digital zur Verfügung unter:

Zudem veröffentlichen die meisten Gemeinden, Städte und Kreise statistische Daten digital und/oder als Printversion. Oftmals lassen sich sogenannte „Statistische Jahrbücher" finden, in denen die wichtigsten Themenfelder detailliert aufbereitet werden. Auch Teilveröffentlichungen einzelner Themenbereiche, bspw. ein Pflegebericht oder ein Bildungsbericht, werden in vielen Fällen (frei zugänglich) zur Verfügung gestellt. Wie umfangreich die Daten veröffentlich werden, hängt jedoch unter anderem von den Ressourcen der Gemeinde ab.

Die unter Punkt 6 genannten Datenquellen sind ebenfalls öffentlich zugänglich, sodass Interessierte sich dort umfangreich informieren können. Empfehlenswert sind darüber hinaus die Regionaldatenbank der Statistischen Ämter der Länder und des Bundes (regionalstatistik.de) sowie das Statistikportal der Bundesagentur für Arbeit (statistik.arbeitsagentur.de).

Unter folgendem QR-Code gelangen Sie zum Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten.

Den Sozial-, Pflege- und Bildungsbericht finden Sie unter folgendem QR-Code zum Downlaod auf unserer Webseite:

Quellenverzeichnis

Kapitel 1

- Anteile der tatsächlich genutzten Fläche im Kreisvergleich 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=33111-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374299167#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Veränderung der tatsächlich genutzten Fläche im Ennepe-Ruhr-Kreis
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=33111-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374299167#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=33111-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374299167#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Kapitel 2

- Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374594014#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374594014#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis und den angrenzenden Kommunen
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374594014#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anteil der ausländischen Bevölkerung
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-11i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374655274#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12521-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744376796024#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Ausländische Bevölkerung nach aufenthaltsrechtlichem Status
  - MKJFGFI (2024): Integrationsprofil Ennepe-Ruhr-Kreis. Daten zu Zuwanderung und Integration. Ausgabe 2023. Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.). Stand: März 2024.
  - Informationsverbund Asyl & Migration (2024): https://www.asyl.net/themen/aufenthaltsrecht/sonstiger-aufenthalt/duldung/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Informationsverbund Asyl & Migration (2024): https://www.asyl.net/themen/aufenthaltsrecht/sonstiger-aufenthalt/aufenthaltsgestattung, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

  - Informationsverbund Asyl & Migration (2024): https://www.asyl.net/themen/aufenthaltsrecht/aufenthaltstitel/niederlassungserlaubnis, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Informationsverbund Asyl & Migration (2023): https://www.asyl.net/themen/aufenthaltsrecht/aufenthaltstitel/aufenthaltserlaubnis, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Einbürgerungen nach ursprünglicher Staatsangehörigkeit
  - MKJFGFI (2024): Integrationsprofil Ennepe-Ruhr-Kreis. Daten zu Zuwanderung und Integration. Ausgabe 2023. Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.). Stand: März 2024.
  - Bundesministerium des Innern und für Heimat (2025): https://www.bmi.bund.de/DE/themen/verfassung/staatsangehoerigkeit/einbuergerung/einbuergerung-node.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Eheschließungen im Ennepe-Ruhr-Kreis
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12611-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378301071#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12611-02i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378301071#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Ehescheidungen und davon betroffene minderjährige Kinder
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12631-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378392578#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Ehescheidungen nach Ehedauer
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12631-05i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378392578#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Altersdurchschnitt von Müttern bei der Geburt nach Anzahl der Geburten
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12612-15i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378791951#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Alter von Müttern bei der Geburt nach Alterskategorien
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12612-07i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378791951#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Total Fertility Rate (TFR) im regionalen Vergleich
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12612-18i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378791951#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2025): https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Glossar/Glossar.html, zuletzt besucht am 16.04.2024.
- Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12612-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378791951#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12613-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379291268#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12711-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379320917#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

- Altersstruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-11i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374655274#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bevölkerungsprognose für den Ennepe-Ruhr-Kreis 2021 – 2050
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bevölkerungsprognose bis 2050 (Gemeinden)
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-12i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Prognose der Bevölkerungsveränderung nach Altersklasse im Ennepe-Ruhr-Kreis 2021 – 2050
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2021
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2050
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Kapitel 3
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13111-34i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620248515#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Glossar/Glossar-Nav.html, zuletzt besucht am 16.04.2025
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweig
  - IT.NRW (2024): https://www.regionalstatistik.de/genesis//online?operation=table&code=13111-07-05-4&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620365368#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Beschäftigungsquoten
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-08i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620613967#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13111-34i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620744604#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Beschäftigungsverhältnisse
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13111-36i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620744604#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Arbeitslosenquoten nach Bevölkerungsgruppen 2023
  - Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Glossar/Glossar-Nav.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13211-05i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744621856997#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13211-06i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744621856997#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Durchschnittliche Arbeitslosenquoten im kommunalen Vergleich 2023
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05911000%26DR_Region_kr%3D05911000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05913000%26DR_Region_kr%3D05913000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05954000%26DR_Region_kr%3D05954000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05113000%26DR_Region_kr%3D05113000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05914000%26DR_Region_kr%3D05914000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05158000%26DR_Region_kr%3D05158000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05962000%26DR_Region_kr%3D05962000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05374000%26DR_Region_kr%3D05374000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05124000%26DR_Region_kr%3D05124000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.

- Entwicklung der Arbeitslosenquote
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dbl%26Gebiete_Region%3DBundesland%26DR_Region%3D05000000%26DR_Region_bl%3D05000000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Zeitreihen/Lange-Zeitreihen-Nav.html?Fachstatistik%3Dalo%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05954000%26DR_Region_kr%3D05954000%26DR_RK%3Dinsg%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch_saison%3D0, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner 2023
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05911-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Glossar/Glossar-Nav.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05913-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05954-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05113-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05914-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05158-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05962-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05374-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05124-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Entwicklung der durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05954-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Bundesagentur für Arbeit (2024): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Glossar/Glossar-Nav.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fiiia7%2Fzeitreihekreise-zr-gruarb%2Fzr-gruarb-05954-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Gemeldete erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Farbeitsmarktberichte%2Fust-uebergreifende-statistik-ukraine%2Fuebergreifende-statistik-ukraine-t34702-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

Quellenverzeichnis

- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ukrainischer Staatsbürgerschaft am Arbeitsort
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Farbeitsmarktberichte%2Fust-uebergreifende-statistik-ukraine%2Fuebergreifende-statistik-ukraine-t34702-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Gemeldete arbeitslose Personen nach SGB II mit ukrainischer Staatsbürgerschaft
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Farbeitsmarktberichte%2Fust-uebergreifende-statistik-ukraine%2Fuebergreifende-statistik-ukraine-t34702-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem ukrainischen Regelleistungsberechtigten
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Farbeitsmarktberichte%2Fust-uebergreifende-statistik-ukraine%2Fuebergreifende-statistik-ukraine-t34702-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Nicht arbeitslos gemeldete Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft nach statusrelevanten Lebenslagen
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Farbeitsmarktberichte%2Fust-uebergreifende-statistik-ukraine%2Fuebergreifende-statistik-ukraine-t34702-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Kapitel 4

- Kinder in Tageseinrichtungen
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22541-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744628481094#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Betreuungsquoten in Kindertageseinrichtungen
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22541-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744628481094#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-09i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744628553932#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege
  - Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2025): https://www.regionalstatistik.de/genesis//online?operation=table&code=22543-04-01-4&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744628712819#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Bundesverband für Kindertagespflege (2025): https://www.bvktp.de/was-istkindertagespflege/, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Betreuungsquoten in der Kindertagespflege
  - Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2025): https://www.regionalstatistik.de/genesis//online?operation=table&code=22543-04-01-4&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744628712819#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-09i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744628553932#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Allgemeinbildende Schulen und Anzahl der Schüler:innen
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=21111-061i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744629216318#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=21111-0710i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744629216318#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Schulabgänger:innen an allgemeinbildenden Schulen
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=21111-151i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744629216318#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=21121-0710i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744635179983#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anzahl der Bewerber:innen im Vergleich zu Anzahl der freien Ausbildungsstellen
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fausbildungsmarkt%2Fzr-monat-ausbm%2Fzr-monat-ausbm-d-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anzahl unversorgte Bewerber:innen im Vergleich zur Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen
  - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2Fausbildungsmarkt%2Fzr-monat-ausbm%2Fzr-monat-ausbm-d-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Studierende im Ennepe-Ruhr-Kreis nach Studienort
  - Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2025): https://www.bildungsmonitoring.de/bildung//online?operation=table&code=NW-F07.4i&bypass=true&levelindex=1&levelid=1744636154673#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

Kapitel 5

- Anzahl der Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2023
  - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2024): https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anzahl der Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023
  - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2024): https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Durchschnittsalter der Hausärzt:innen im kommunalen Vergleich 2023
  - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2024): https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anteil von Hausärzt:innen über 65 Jahren 2023
  - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2024): https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Durchschnittsalter von Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2023
  - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2024): https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anzahl von Krankenhäusern und der aufgestellten Betten im kommunalen Vergleich 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=23111-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744697662613#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Schwerbehinderte Personen nach Grad der Behinderung 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22711-08i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744697933362#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Sozialverband VdK Deutschland e.V. (2023): https://www.vdk.de/aktuelles/tipp/grad-der-behinderung-gdb/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Schwerbehinderte Personen nach Altersgruppen 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22711-06i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744697933362#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Art der Schwerbehinderung nach GdB 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22711-04i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744697933362#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Ursachen für Schwerbehinderungen 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22711-05i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744697933362#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Belegung vollstationärer/teilstationärer Pflegeplätze in Pflegeheimen
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22412-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744698627829#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Pflegegrade
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22412-02i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744698627829#abreadcrumb
  - AOK (2023): https://www.aok.de/pk/pflege-im-alltag/pflegegrade/, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Kapitel 6

- Anzahl Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen 2012 – 2022
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13312-02i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699202472#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Bundesagentur für Arbeit (2025): https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Glossar/Glossar-Nav.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Betriebsgrößen im Vergleich 2012 – 2022
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=52111-05i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699386932#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=52111-07i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699386932#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren 2013 – 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=52411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699606199#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Entwicklung der durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelte 2012 – 2022
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=82711-06i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699645289#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Durchschnittliche Arbeitnehmerentgelte im kommunalen Vergleich 2022
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=82711-06i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699645289#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Steuereinnahmekraft in € je Einwohner 2020 – 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699847901#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Steuereinnahmekraft in € je Einwohner im kommunalen Vergleich 2020 – 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699847901#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Hebesätze
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71517-36i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699945966#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Gewerbesteuer in € je Einwohner im kommunalen Vergleich 2020 – 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699847901#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Gewerbesteuer in € je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2020 – 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699847901#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bettenangebot und Gäste aus In- und Ausland 2013 – 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=45412-02i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700519606#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Geöffnete Beherbergungsbetriebe und deren Bettenanzahl nach Betriebsart 2013 – 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=45412-02i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700519606#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Kapitel 7

- Pendlersaldo des Ennepe-Ruhr-Kreises 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-001i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Einpendelnde in den Ennepe-Ruhr-Kreis 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-022i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Auspendelnde aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-021i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kreisinterne Pendelnde 2023
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-021i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-022i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Anteile der zugelassenen PKW nach Antriebsart 2024
  - Kraftfahrt-Bundesamt (2024): https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/ZulassungsbezirkeGemeinden/zulassungsbezirke_node.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Zugelassene PKW mit Verbrennungsmotor
  - Kraftfahrt-Bundesamt (2024): https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/ZulassungsbezirkeGemeinden/zulassungsbezirke_node.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Zugelassene PKW mit (teil-)elektrischen Antrieb
  - Kraftfahrt-Bundesamt (2024): https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/ZulassungsbezirkeGemeinden/zulassungsbezirke_node.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Zugelassene batterieelektrische Fahrzeuge je 1.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2024
  - Kraftfahrt-Bundesamt (2024): https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/ZulassungsbezirkeGemeinden/zulassungsbezirke_node.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2024): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744701853335#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Öffentliche Ladeinfrastruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis
  - Bundesnetzagentur (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fdata.bundesnetzagentur.de%2FBundesnetzagentur%2FShared-Docs%2FDownloads%2FDE%2FSachgebiete%2FEnergie%2FUnternehmen_Institutionen%2FE_Mobilitaet%2FLadesaeulenregister_BNetzA_2025-02-24.xlsx&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anteil der Schadstoffklassen für PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024
  - Kraftfahrt-Bundesamt (2024): https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/ZulassungsbezirkeGemeinden/zulassungsbezirke_node.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - ADAC (2024a): https://www.adac.de/verkehr/tanken-kraftstoff-antrieb/fahrverbote-umweltzonen/fahrverbote-ausland/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - ADAC (2024b): https://www.adac.de/verkehr/tanken-kraftstoff-antrieb/fahrverbote-umweltzonen/dieselfahrverbot-faq/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - ADAC (2024c): https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/autokatalog/abgasnormen/euro-7/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Gemeldete Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugtypen im Ennepe-Ruhr-Kreis
  - Kraftfahrt-Bundesamt (2024): https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/ZulassungsbezirkeGemeinden/zulassungsbezirke_node.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Kraftfahrt-Bundesamt (2025): https://www.kba.de/DE/Service/Glossar/glossar_node.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anzahl der Halter:innen von PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis
  - Kraftfahrt-Bundesamt (2024): https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/ZulassungsbezirkeGemeinden/zulassungsbezirke_node.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Abdeckung Festnetz-Maximalgeschwindigkeit für Privathaushalte 2023
  - Kompetenzzentrum Gigabit.NRW (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fwww.gigabit.nrw.de%2Fimages%2FGlasfaserAtlas%2F240912_GlasfaserAtlasNRW_Jun24_Versorgungszahlen.xlsx&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- 5G-Mobilfunkabdeckung
  - Bundesnetzagentur (2024): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fdata.bundesnetzagentur.de%2FBundesnetzagentur%2FGIGA%2FDE%2FBreitbandatlas%2FDownloads%2Fbba_01_2024.xlsx&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Kapitel 8
- Vergleich Einwohnerzahl mit Wohnungsbestand 2013 – 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744701853335#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=31231-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Veränderung der Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen 2013 – 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=31231-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Wohnungen nach Anzahl der Räume 2013 – 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=31231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in m^2 pro Einwohner 2013 – 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=31231-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744701853335#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern 2013 – 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=31231-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Einfamilienhäusern 2013 – 2023
  - IT.NRW (2025): https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=31231-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Anteil der Mietwohnungen mit Preisbindung am gesamten Wohnungsbestand 2023

Quellenverzeichnis

  - NRW.BANK (2024): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand-2023.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Entwicklung der Anzahl der Mietwohnung mit Preisbindung 2018 – 2023
  - NRW.BANK (2024): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand-2023.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - NRW.BANK (2019): Preisgebundener Wohnungsbestand 2018. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2019.
- Fertiggestellte und geförderte Mietwohnungen 2018 – 2023
  - NRW.BANK (2024): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand-2023.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - NRW.BANK (2023): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2022.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - NRW.BANK (2022): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2021.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - NRW.BANK (2021): Preisgebundener Wohnungsbestand 2020. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2021.
  - NRW.BANK (2020): Preisgebundener Wohnungsbestand 2019. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2020.
  - NRW.BANK (2019): Preisgebundener Wohnungsbestand 2018. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2019.
- Immobilienpreisindex für Ein- und Zweifamilienhäuser 2010 – 2024
  - Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten (2025): https://www.gutachterausschuss.en-kreis.de/produkte/pdf/gmb2025.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Immobilienpreisindex für den Ersterwerb und Weiterverkauf von Wohnungseigentum 2010 – 2024
  - Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten (2025): https://www.gutachterausschuss.en-kreis.de/produkte/pdf/gmb2025.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Alter der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2024
  - Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten (2025): https://www.gutachterausschuss.en-kreis.de/produkte/pdf/gmb2025.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Kapitel 9
- Marktstammdatenregister 2025: FAQ. Online unter: https://www.marktstammdatenregister.de/MaStRHilfe/subpages/faq.html, zuletzt besucht am 05.02.2025
- Marktstammdatenregister 2025 (a): Öffentliche Daten. Online unter: https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR/Einheit/Einheiten/OeffentlicheEinheitenuebersicht, zuletzt besucht am 05.02.2025
- Statistisches Bundesamt (DeStatis) 2024: Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz – Qualitätsbericht. Erschienen am 26/06/2024. Online unter: https://www.destatis.

Quellenverzeichnis

de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Umwelt/investitionen-umweltschutz-2022.pdf?__blob=publicationFile&v=2#:~:text=Die%20j%C3%A4hrliche%20Erhebung%20der%20Investitionen%20f%C3%BCr%20den%20Umweltschutz,Struktur%2C%20den%20Umfang%20und%20die%20Entwicklung%20der%20Investitionst%C3%A4tigkeit., zuletzt besucht am 05.02.2025

- LANUV 2023: Flächenanalyse Windenergie Nordrhein-Westfalen – Abschlussbericht – LANUV-Fachbericht 142. Online unter: https://www.energieatlas.nrw.de/site/potenzialstudien, zuletzt besucht am 05.02.2025
- LANUV 2021: Daten und Fakten zum Klimawandel - Bergisches Land. Online unter: https://www.klimaatlas.nrw.de/sites/default/files/2022-09/Factsheet_Bergisches%20Land_211210_1.pdf, zuletzt besucht am 06.03.2025
- IT.NRW 2025 (a): Abfallentsorgung: Aufkommen an Haushaltsabfällen nach Abfallarten – kreisfrei Städte und Kreise - Jahr (Code 32131-01i). Online unter: https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=find&suchanweisung_language=de&query=32121#abreadcrumb, zuletzt besucht am 20.03.2025
- IT.NRW 2025 (b): Anzahl der Betriebe mit Investitionen, darunter für Umwelt (Code: 32511-02i). Online unter: https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=find&suchanweisung_language=de&query=32511-02i#abreadcrumb, zuletzt besucht am 20.03.2025

Kapitel 10

- Kommunalwahl Ennepe-Ruhr-Kreis
  - Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen (2025): https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=4520040121111440485, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954000kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a000000kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/b954000kw2000.shtml, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kommunalwahl Breckerfeld
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954004kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/b954004kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kommunalwahl Ennepetal
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954008kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/b954008kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kommunalwahl Gevelsberg
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954012kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/b954012kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kommunalwahl Hattingen
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954016kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/b954016kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Kommunalwahl Herdecke
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954020kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/b954020kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kommunalwahl Schwelm
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954024kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/b954024kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kommunalwahl Sprockhövel
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954028kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/b954028kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kommunalwahl Wetter
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954032kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/b954032kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Kommunalwahl Witten
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/a954036kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - IT.NRW (2020): https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2020/aktuell/pdf/b954036kw20.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Wahlkreis 137
  - Deutscher Bundestag (2025): https://www.bundestag.de/services/glossar/glossar/W/wahlberechtigte-246368, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Die Bundeswahlleiterin (2024): https://bundeswahlleiterin.de/dam/jcr/2596ba8d-34e4-4c9b-a731-a27f8fb0618f/bundeswahlgesetz.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennpe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05914000/praesentation/index.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Wahlkreis 138
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954000/praesentation/index.html, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Breckerfeld
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954004/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Ennepetal
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954008/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Gevelsberg
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954012/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Hattingen
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954016/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Herdecke
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954020/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Bundestagswahl Schwelm
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954024/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Sprockhövel
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954028/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Wetter
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954032/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Bundestagswahl Witten
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/BW2025/05954036/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Europawahl Ennepe-Ruhr-Kreis
  - IT.NRW (2024): https://www.wahlergebnisse.nrw/europawahlen/2024/EW24_Heft_3.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Die Bundesregierung (2024): https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/faq-zur-europawahl-2251800, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Europawahl Breckerfeld
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2024): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/EW2024/05954004/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2019): https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Bilder/10_1/Wahlen/Europawahlen/2019/Wahlbuch.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Europawahl Ennepetal
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2024): https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Bilder/10_1/Wahlen/Europawahlen/2019/Wahlbuch.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2019): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/EW2024/05954008/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Europawahl Gevelsberg
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2024): https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Bilder/10_1/Wahlen/Europawahlen/2019/Wahlbuch.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2019): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/EW2024/05954012/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Europawahl Hattingen
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2024): https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Bilder/10_1/Wahlen/Europawahlen/2019/Wahlbuch.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2019): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/EW2024/05954016/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Europawahl Herdecke
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2024): https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Bilder/10_1/Wahlen/Europawahlen/2019/Wahlbuch.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2019): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/EW2024/05954020/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Europawahl Schwelm
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2024): https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Bilder/10_1/Wahlen/Europawahlen/2019/Wahlbuch.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2019): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/EW2024/05954024/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Europawahl Sprockhövel
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2024): https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Bilder/10_1/Wahlen/Europawahlen/2019/Wahlbuch.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2019): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/EW2024/05954028/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Quellenverzeichnis

- Europawahl Wetter
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2024): https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Bilder/10_1/Wahlen/Europawahlen/2019/Wahlbuch.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2019): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/EW2024/05954032/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Europawahl Witten
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2024): https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Bilder/10_1/Wahlen/Europawahlen/2019/Wahlbuch.pdf, zuletzt besucht am 16.04.2025.
  - Ennepe-Ruhr-Kreis (2019): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/EW2024/05954036/praesentation/, zuletzt besucht am 16.04.2025.

Kapitel 11

- Bundeskriminalamt 2013: PKS Bundeskriminalamt 2013. V1.0. Kriminalitätsbetrachtung auf Kreisebene. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2013/BKATabellen/bkaTabellenLaenderStaedteFaelle.html?nn=52384, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2014: PKS Bundeskriminalamt 2014. V1.0. Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2014/BKATabellen/bkaTabellenLaenderKreiseStaedteFaelle.html?nn=28238, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2015: PKS Bundeskriminalamt 2015. V1.0. Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2015/BKATabellen/bkaTabellenLaenderKreiseStaedteFaelle.html?nn=51356, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2016: PKS Bundeskriminalamt 2016. V1.0. Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2016/BKATabellen/bkaTabellenLaenderKreiseStaedteFaelle.html?nn=65720, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2017: PKS Bundeskriminalamt 2017. V1.0 Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2017/BKATabellen/bkaTabellenLaenderKreiseStaedteFaelle.html?nn=96600, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2018: PKS Bundeskriminalamt 2018. V1.0. Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2018/BKATabellen/bkaTabellenLaenderKreiseStaedteFaelle.html?nn=108686, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2019: PKS Bundeskriminalamt 2019. V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2019/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen_node.html, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2020: PKS Bundeskriminalamt 2020. V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2020/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen_node.html, zuletzt besucht am 22.01.2025

Quellenverzeichnis

- Bundeskriminalamt 2021: PKS Bundeskriminalamt 2021. V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter. https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2021/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen_node.html, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2022: PKS Bundeskriminalamt 2022. V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2022/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen.html?nn=211724, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2023: PKS Bundeskriminalamt 2023, V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2023/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen.html?nn=226064, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2023 (a): PKS Bundeskriminalamt 2023, V1.0. T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2023/PKSTabellen/KreisTV/kreisTV.html?nn=226064, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2023 (b): PKS Bundeskriminalamt 2023, V1.0. T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht - Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2023/PKSTabellen/KreisOpfertabellen/kreisOpfertabellen.html?nn=226064, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2023 (c): Polizeiliche Kriminalstatistik – Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik in der Fassung vom 01.01.2023. Online unter: https://www.polizei.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/PolizeilicheKriminalstatistik/2023/Interpretation/02_Rili/Richtlinien.html, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Bundeskriminalamt 2023 (d): Polizeiliche Kriminalstatistik – Hinweise zu den Zeitreihen 2023. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2023/Interpretationshilfen/interpretationshilfen_node.html, zuletzt besucht am 24.02.2025
- Bundeskriminalamt 2024: Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 – Ausgewählte Zahlen im Überblick. Online unter: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/pks-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=3, zuletzt besucht am 12.02.2025
- Bundesministerium des Innern und für Heimat 2024: Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 – Ausgewählte Zahlen im Überblick. Online unter: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/pks-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=3, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis 2021: Verkehrsunfallentwicklung 2020. Online unter: https://ennepe-ruhr-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2021-03/210305%20Internet%20PrVUS.pdf, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis 2024: Verkehrsunfallstatistik 2023. Online unter: https://ennepe-ruhr-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/verkehrsunfallstatistik-2023-handout-presse.pdf, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 (a): Polizeiliche Kriminalstatistik 2023. Online unter: https://ennepe-ruhr-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2024-04/240328_pks-pressekonferenz-2023-handout_final-dir-k.pdf, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis 2024: Jahresbericht Verkehr 2023. Online unter: https://maerkischer-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/jahresbericht-verkehr-kpb-mk_2023_0.pdf, zuletzt besucht am 06.03.2025

Quellenverzeichnis

- Kreispolizeibehörde Mettmann 2024: Verkehrsunfallstatistik 2023. Online unter: https://mettmann.polizei.nrw/sites/default/files/2024-04/verkehrsunfallstatistik_2023.pdf, zuletzt besucht am 06.03.2025
- Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis 2024: Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2023. Online unter: https://oberbergischer-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/verkehrsunfallstatistik-2023.pdf, zuletzt besucht am 06.03.2025
- Polizeipräsidium Bochum 2021: Verkehrsunfallstatistik 2020 für die Städte Bochum – Herne – Witten. Online unter: https://bochum.polizei.nrw/sites/default/files/2021-03/Verkehrsstatistik%20PP%20Bochum%202020_0.pdf, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Polizeipräsidium Bochum 2024: Verkehrsunfallstatistik 2023 für die Städte Bochum – Herne – Witten. Online unter: https://bochum.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/verkehrsunfallstatistik-2023-pp-bochum.pdf, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Polizeipräsidium Bochum 2024 (a): Kriminalstatistik 2023 für die Städte Bochum – Herne – Witten. Online unter: https://bochum.polizei.nrw/sites/default/files/2024-04/kriminalstatistik-2023.pdf, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Polizeipräsidium Dortmund 2024: Verkehrsbericht 2023. https://dortmund.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/vb2023.pdf, zuletzt besucht am 06.03.2025
- Polizeipräsidium Essen 2024: Verkehrsunfallentwicklung – Jahresbericht 2023. https://essen.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/jahresbericht_vu_2023.pdf, zuletzt besucht am 06.03.2025
- Polizeipräsidium Hagen 2024: Verkehrsunfallstatistik 2023. https://hagen.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/20240318-vu-bilanz-pk-2023.pdf, zuletzt besucht am 06.03.2025
- Polizeipräsidium Wuppertal 2024: Jahresverkehrsbericht 2023. https://wuppertal.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/240314_jvb23-final.pdf, zuletzt besucht am 06.03.2025
- Statistisches Bundesamt 2022: Verkehrsunfälle – Grundbegriffe der Verkehrsunfallstatistik. Online unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Verkehrsunfaelle/Methoden/verkehrsunfaelle-grundbegriffe.html, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Statistisches Bundesamt 2025: Straßenverkehrsunfälle. Online unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Verkehrsunfaelle/Glossar/strassenverkehrsunfall.html, zuletzt besucht am 22.01.2025
- IT.NRW 2025: Bevölkerungsstand nach Altersjahren (90) – Gemeinden – Stichtag. Düsseldorf. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0. | Stand: 30.01.2025. Online unter: https://statistik.nrw/gesellschaft-und-staat/gebiet-und-bevoelkerung/bevoelkerung
- IT.NRW 2025: Bevölkerungsstand – Gemeinden – Stichtag. Düsseldorf. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0. | Stand: 30.01.2025. Online unter: https://statistik.nrw/gesellschaft-und-staat/gebiet-und-bevoelkerung/bevoelkerung

ENNEPE-
RUHR-KREIS

Abbildungsverzeichnis

Insofern keine Quelle unter den Karten angegeben wurde, gilt die „Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0".
Diese bezieht sich lediglich auf das Kartenbild. Die Quelle für die verwendeten Fachdaten lässt sich in der Fußzeile des Fließtextes finden

Piktorgramme von den Kapitelübersichten (die Piktogramme sind von links nach rechts durch nummeriert):

Abbildung 1 Screen Size: Viktor Vorobyev (https://thenounproject.com) 15
Abbildung 2 North Rhine-Westphalia: Alexander Skowalsky (https://thenounproject.com) 15
Abbildung 3 Agriculture: Made (https://thenounproject.com) 15
Abbildung 4 Street: Marco Livolsi (https://thenounproject.com) 15
Abbildung 5 Trees: Guilherme Furtado (https://thenounproject.com) 15
Abbildung 6 Person: Thomas Deckert (https://thenounproject.com) 25
Abbildung 7 Population Growth: Matt Wasser(https://thenounproject.com) 25
Abbildung 8 Immigration: Ary Prasetyo (https://thenounproject.com) 25
Abbildung 9 Turkey: Ria Fitriana (https://thenounproject.com) 25
Abbildung 10 Relocation: Adrien Coquet (https://thenounproject.com) 25
Abbildung 11 Elderly: Cuputo (https://thenounproject.com) 25
Abbildung 12 Population Decline: Matt Wasser (https://thenounproject.com) 25
Abbildung 13 Services: adi_sena (https://thenounproject.com) 69
Abbildung 14 Jobless: Berkah Icon (https://thenounproject.com) 69
Abbildung 15: NTT (https://thenounproject.com) 69
Abbildung 16 Long Term: Nithinan Tatah (https://thenounproject.com) 69
Abbildung 17 Part Time Job: AmrulD (https://thenounproject.com) 69
Abbildung 18 Fired: Berkah Icon (https://thenounproject.com) 69
Abbildung 19 Baby: Simon Sim (https://thenounproject.com) 89
Abbildung 20 Playground: Adrien Coquet(https://thenounproject.com) 89
Abbildung 21 Student: WEBTECHOPS LLP (https://thenounproject.com) 89
Abbildung 22 Training: MUHAMMAT SUKIRMAN (https://thenounproject.com) 89
Abbildung 23 Job Search: Imam Fathoni (https://thenounproject.com) 89
Abbildung 24 Stethoscope: Simon Sim (https://thenounproject.com) 101
Abbildung 25 Ear Nose Throat: shashank singh (https://thenounproject.com) 101
Abbildung 26 Doctor (Koffer): O R I M A T (https://thenounproject.com) 101
Abbildung 27 Doctor: Adrien Coquet (https://thenounproject.com) 101
Abbildung 28 Nursing Home: Berkah Icon (https://thenounproject.com) 101
Abbildung 29 Disabled: muhammad rokhis muktafa (https://thenounproject.com) 101
Abbildung 30 Services: Eko Purnomo (https://thenounproject.com) 119
Abbildung 31 Estate Tax: Azam Ishaq (https://thenounproject.com) 119
Abbildung 32 Factory: iconsphere (https://thenounproject.com) 119

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 33 Hotel: The Icon Z (https://thenounproject.com) 119
Abbildung 34 Tax: davit rifqi (https://thenounproject.com) 119
Abbildung 35 Drei Autos: Road Signs(https://thenounproject.com) 143
Abbildung 36 Destination: Adrien Coquet (https://thenounproject.com) 143
Abbildung 37 Charging Station: Nawicon (https://thenounproject.com) 143
Abbildung 38 Electric Vehicle: Nicholas DeForest (https://thenounproject.com) 143
Abbildung 39 Circle Arrow: Cuputo (https://thenounproject.com) 143
Abbildung 40 Internet: Adrien Coquet (https://thenounproject.com) 143
Electric Vehicle by Nicholas DeForest (https://thenounproject.com) 151
Abbildung 41 Apartment by Made (https://thenounproject.com) 161
Abbildung 42 Apartment (Grundriss) by Arthur Shlain (https://thenounproject.com) 161
Abbildung 43 Square by Andrejs Kirma (https://thenounproject.com) 161
Abbildung 44 Construction by Pause08 (https://thenounproject.com) 161
Abbildung 45 Home Buying by Icons By Alfredo (https://thenounproject.com) 161
Abbildung 46 Man And Woman by Alice Design (https://thenounproject.com) 161
Abbildung 47 Agreement by Mia Elysia (https://thenounproject.com) 161
Abbildung 48 Thermometer by Karkar (https://thenounproject.com) 187
Abbildung 49 Solar Energy by Soremba (https://thenounproject.com) 187
Abbildung 50 Colourcreatype (https://thenounproject.com) 187
Abbildung 51 Waste by IYIKON (https://thenounproject.com) 187
Abbildung 52 Renewable Energy by Kamin Ginkaew (https://thenounproject.com) 187
Abbildung 53 Date by Alice Design (https://thenounproject.com) 201
Abbildung 54 Voting (Person) by Maxim Kulikov (https://thenounproject.com) 201
Abbildung 55 Block by Alzam (https://thenounproject.com) 201
Abbildung 56 Politician by Ardiansyah (https://thenounproject.com) 201
Abbildung 57 Voting by Imron Sadewo (https://thenounproject.com) 201
Abbildung 58 Bar Chart by Meyda (https://thenounproject.com) 201
Abbildung 59 Accident by Yoshua Bungaran (https://thenounproject.com) 279
Abbildung 60 Injury by Knickknacks Design(https://thenounproject.com) 279
Abbildung 61 Crime by Yi Chen (https://thenounproject.com) 279
Abbildung 62 Criminal by Kmg Design (https://thenounproject.com) 279
Abbildung 63 Police Car by Happy Girl (https://thenounproject.com) 279
Abbildung 64 Safety by Nanang Apratama (https://thenounproject.com) 279

ENNEPE-
RUHR-KREIS

Impressum

Ennepe-Ruhr-Kreis
Geoinformationen und Statistik
Hauptstraße 92
58332 Schwelm